

31. Internationales KurzFilmFestival Hamburg

Katalog
9. – 15. Juni 2015

3001 • B-Movie • Filmraum • Lichtmeß • Metropolis • zeise
Festivalzentrum, Kolbenhof Halle 5, Friedensallee 128 • www.shortfilm.com



Inhaltsverzeichnis

Contents

	Umschlag	Schedule/Festival info	Cover
Programmplan/Festivalinfos	2	<i>Welcome Note by Senator Barbara Kisseler</i>	2
Grußwort der Senatorin	3	<i>Preface</i>	3
Vorwort	4	<i>Places</i>	4
Orte	5	<i>Competitions and awards 2015</i>	5
Wettbewerbe und Preise 2015	6	<i>Juries</i>	6
Jurys			
Wettbewerbe		Competitions	
Internationaler Wettbewerb	17	<i>International Competition</i>	17
NoBudget-Wettbewerb	34	<i>NoBudget Competition</i>	34
Deutscher Wettbewerb	52	<i>German Competition</i>	52
Hamburger Wettbewerb	65	<i>Hamburg Competition</i>	65
Flotter-Dreier-Wettbewerb	71	<i>Three-Minute-Quickie Competition</i>	71
Mo&Friese KinderKurzFilmFestival	79	<i>Mo&Friese Children's ShortFilmFestival</i>	79
Sonderprogramme		Special Programmes	
Galerie: Freud und Helfer – Wermke/Leinkauf beim IKFF	115	<i>Gallery: Wermke/Leinkauf at ISFF</i>	115
Land: Kanada	124	<i>Country: Canada</i>	124
Motiv: Black and Light	138	<i>Motive: Black and Light</i>	138
Labor: Robert Darroll – Layers and Sounds	144	<i>Lab: Robert Darroll – Layers and Sounds</i>	144
Frühwerke aus Ost und West	151	<i>Early Works from the East and the West</i>	151
Screenings / Events		Screenings / Events	
Festivalzentrum Kolbenhof	157	<i>Festival Center</i>	157
Open Air	158	<i>Open Air</i>	158
Die Handwerker-Rolle	159	<i>Craftsmen's Guilt</i>	159
Das Grauen kommt um Mitternacht	160	<i>Something Wicked Comes at Midnight</i>	160
Open Screen – A Saturday Night at the NoBudget Hotel	161	<i>Open Screen – A Saturday Night at the NoBudget Hotel</i>	161
The Big Booze Bang	161	<i>The Big Booze Bang</i>	161
Brandnew German Shorts 2015	162	<i>Brandnew German Shorts 2015</i>	162
Festivalklub-Programm	164	<i>Club Programme</i>	164
Wyld Stories – Young Scottish Cinema	166	<i>Wyld Stories – Young Scottish Cinema</i>	166
Vorfilmtest	169	<i>The Supporting Film Test</i>	169
Premiere: VETO Film Edition #03	170	<i>Premiere: VETO Film Edition #03</i>	170
Best of KinoKabaret 2015	170	<i>Best of KinoKabaret 2015</i>	170
Best of Wettbewerbe	171	<i>Best of Competitions</i>	171
Lieblinge	171	<i>Darlings</i>	171
Preisträgerrolle	171	<i>Award Winners</i>	171
IKFF im Filmraum Eimsbüttel	172	<i>ISFF at Filmraum Eimsbüttel</i>	172
A Wall is a Screen: Heimat.Hafen.Hamburg	174	<i>A Wall is a Screen: Hamburg.Harbor.Home</i>	174
Aus Verleih und Vertrieb der KurzFilmAgentur	175	<i>KurzFilmAgentur Hamburg's Sales & Distribution present</i>	175
Panels / Workshops		Panels / Workshops	
Master Class: Vom Foto zum Film	179	<i>Master Class: From Photo to Film</i>	179
Podiumsgespräch: Animierte Kinderbücher	179	<i>Panel Discussion: Animated Children's Books</i>	179
Authorship	180	<i>Authorship</i>	180
FFHSH und Creative Europe Desk Hamburg:		<i>FFHSH and Creative Europe Desk Hamburg:</i>	
Großes Kino für kleine Leute!	181	<i>Big Cinema for Small People!</i>	181
Hamburg Short Film Sessions	182	<i>Hamburg Short Film Sessions</i>	182
STRING – Kurzfilmwettbewerb und Workshops	184	<i>STRING – Short Film Competition and Workshops</i>	184
Talent trifft Produzent	185	<i>Talent Meets Producer</i>	185
Die KurzFilmSchule bei Mo&Friese	185	<i>The ShortFilmClasses at Mo&Friese</i>	185
KurzFilmAgentur Hamburg	186	<i>KurzFilmAgentur Hamburg</i>	186
Register	188	<i>Register</i>	188
Danke!	193	<i>Thank You!</i>	193
Impressum	194	<i>Imprint</i>	194

Grußwort der Senatorin

Welcome Note by Senator Barbara Kisseler



D Unweit der einschlägigen Kinos in Hamburg erkennt der geschulte Beobachter sie zumeist problemlos: Besucher des Internationalen KurzFilmFestivals tragen häufig einen beselten Ausdruck im Gesicht und wirken nicht ganz von dieser Welt. Sicher ist, dass das Internationale KurzFilmFestival an (fast) keinem seiner Besucher spurlos vorüberzieht. Und es versetzt seine Apologeten oft in wahre Stürme der Begeisterung – oder aber des Missfallens, je nachdem.

Zum inzwischen 31. Mal berührt das Internationale KurzFilmFestival seine Gäste und macht den experimentellen wie den narrativen Kurzfilm eine Woche lang in Hamburg zum Ereignis. Dabei ist es nicht nur eines der ältesten Filmfeste dieser Stadt, sondern gehört auch zu den bedeutendsten seiner Art weltweit. Das zeigt schon der beeindruckende Zuspruch der Besucher.

Die Wettbewerbsprogramme präsentieren das aktuelle Filmschaffen der Avantgarde und schärfen so den Blick des Publikums für den Kurzfilm als Laboratorium oder auch als Abrissbirne filmischer Illusionen. Die Werke (noch) unbekannter Filmemacherinnen und Filmemacher werden einem größeren Zuschauerkreis zugänglich gemacht.

In diesem Jahr zeigt das KurzFilmFestival im Sonderprogramm ‚Black and Light‘, worum es im Film seit jeher ging: um das Spiel aus Licht und Schatten. Die Zuschauer reisen durch Dämmerzustände auf der Leinwand, das Auge muss manchmal nach verlässlichen Konturen suchen. Beim Kanada-Schwerpunkt nehmen sie teil an einem Rundflug über die auch filmsprachlich multilinguale Landschaft, die Erzähllust und die exemplarischen filmhistorischen Aufbrüche dieses Landes.

Das Berliner (Video-)Künstlerduo Wermke/Leinkauf wird zudem das Festivalgelände zum Raum für artistische Interventionen nutzen. So kommt zusammen, was beide – Wermke/Leinkauf und das Festival – ausmacht: das Interdisziplinäre und Eigensinnige sowie eine spielerische Lust an der Eroberung unbekannten Terrains.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dem Publikum und natürlich den Filmschaffenden, eine anregende und überraschende Festivalzeit und die Entdeckung (noch) unbekannter Welten!

E Experienced observers can easily recognize the visitors of the Hamburg International ShortFilmFestival in the proximity of the participating cinemas by their soulful faces and otherworldly gazes. One thing is for sure: The Hamburg International Short Film Festival rarely leaves any of its visitors untouched. In fact, often it even moves its apologists to outright ecstasy or despair, as the case may be.

By now, the Hamburg International ShortFilmFestival is going to have an impact on its guests for the 31st time, celebrating experimental and narrative short films for one week. It's not only one of the oldest film festivals in Hamburg, but also among the most important events of its kind in the world. This is underscored by its impressive popularity among its visitors.

The competition programmes will present contemporary works of avant-garde film makers, thus sharpening the audience's perception of short films as a laboratory or the wrecking ball of cinematic illusions. This way, a great number of viewers gain access to films of previously unknown directors.

This year's special programme ‚Black and Light‘ will focus on something that had been an essential ingredient of films since day one: the interplay between light and shadow. The audience will find itself searching for reliable shapes amidst the twilight states of the silver screen. The focus on Canada will take you on a round flight across a filmic landscape with a multilingual cinematic language, presenting its narrative exuberance as well as exemplary starting points.

The video artist duo Wermke/Leinkauf from Berlin will furthermore use the festival area for artistic interventions. Wermke/Leinkauf and the festival already share their interdisciplinary and idiosyncratic approach to art and the playful joy of conquering unknown territory. Now, they will finally come together.

On that note, I wish you, the audience and of course the film makers an exhilarating and surprising festival and the discovery of many still unknown worlds.

Barbara Kisseler

Vorwort der Festivalleitung

Festival Directors' Preface



Die Hufeisennasenfledermaus ist auch keine Lösung. Ein paar subversive Momentchen lang hatten wir überlegt, sie als Umweltschützer alarmierende Bauverhinderin ins Spiel zu bringen. Oder eine von uns aufgestachelte Armada Helikoptereltern. Getrieben von der Sorge um frei-gebaggerte Giftstoffe könnten sie – so der teuflische Plan – aus den benachbarten Kitas anrücken und sich an die Abrissbirnen klammern. Für die Gesundheit ihrer Kleinen, klar, und den Fortbestand unseres Festivals auf dem von uns trockengewohnten Abenteuerspielplatz, dem Kolbenhof.

Wir haben beides nicht getan. Vielleicht werden uns Flug- und Elterntiere das eines Tages noch vorwerfen. Wir sehen den Räumfahrzeugen, die das Kolbenhofgelände für den Umbau präparieren, unerschrocken in die Scheinwerfer.

Unser Festivalgelände gleicht in diesem Jahr einer Mondbrache. Wüst und öd an manchen Stellen. An anderen neu und aufregend. Eine idealer Denk- und Spielort für unsere diesjährigen Ehrengäste: das Berliner Videokünstlerduo Wermke/Leinkauf. Vielen sind Matthias Wermke und Mischa Leinkauf spätestens seit dem Austausch der US-Flaggen von der Brooklyn Bridge gegen weiße Stars-and-Stripes-Ausgaben ein Begriff für aktionskünstlerisches Raubrittertum. Doch der wesentliche Aspekt ihrer eigentlich viel subtileren und komplexeren Arbeit geht bei der Medienfreude übers Spektakuläre leicht verloren. Denn mit ihren artistischen Interventionen erobern sie öffentlichen Raum als privaten Sehnsuchs- und Erlebnisort zurück und definieren die Topografie städtebaulichen Pragmatismus um in unbekanntes, aber körperlich erlebbares Terrain. Eine Fassade ist eine Fassade und eine ideale Fläche zum Aufstieg, zum In-Baulücken-Schaukeln, zum vertikalen Denken. Eine Brücke, ein Ort zum Fallenlassen und zur Skulpturwerdung einer Entscheidung. In Installationen, Filmen und einer »Keynote« werden Wermke/Leinkauf große Teile ihres Werks präsentieren, diskutieren und mit dem anderer Video- beziehungsweise Filmkünstler in Verbindung bringen.

Wir freuen uns darauf und auf viele andere Menschen, Filme, Sensationen unseres KurzFilmFestivals. Wenn danach kein Stein mehr auf dem anderen steht, wir waren's diesmal nicht.

E The horseshoe bat is no solution either. For a few subversive micro moments we considered using its popularity among environmentalists to prevent further construction works. Or we could deviously stir up an army of helicopter parents by mentioning the dangers of possibly excavated poisonous substances in the vicinities of local daycare centres to make them stop the incoming wrecking balls with their own bodies. This way, they would not only protect the wellbeing of their offspring, but our festival's adventure playground as well.

We did neither. Maybe bats and parents are going to reprobate us for our passivity one of these days. We are fearlessly facing the bulldozers that have been preparing the festival area for reconstruction over the last few months.

Right now, the festival area looks like a lunar waste land. While it's deserted and dull in some places, it looks new and exciting in others. It's a perfect play- and thought ground for this year's guests of honour, the duo of video artists Wermke/Leinkauf from Berlin. For a lot of people, their exchange of the Stars and Stripes from the Brooklyn Bridge into white flags turned Matthias Wermke and Mischa Leinkauf into a household name as robber barons of performance art. But the central aspect of their usually much more subtle and complex work is easily lost in the media's focus on the spectacle. After all, their artistic interventions reconquer public spaces as a place for personal desires and experience, redefining the topography of a city planner's pragmatism into an unknown but physically tangible terrain. A façade is a façade and an ideal place for ascension, swinging in the gap sites and vertical thinking. A bridge is a place for letting go and for decisions to transform into sculptures. In installations, films and a keynote Wermke/Leinkauf will present and discuss a large part of their work, as well as link it to the works of other video and film artists.

We are looking forward to this and the many other people, films and sensations of our Short Film Festival. And in case not a stone is left standing: Just this once, we didn't do it.

Birgit Glombitza & Sven Schwarz

Orte

Places



❶ Festivalzentrum Halle 5

(mit NoBudget-Hotel, Open Air, Halle 8, Kompressorenhaus, Festivalklub, Café)

Kolbenhof, Friedensallee 128, S-Bahn Bahrenfeld / Bus 183, 283

Infocounter: täglich 11 bis 20 Uhr, Tel. 01590 / 314 24 88

Die Veranstaltungen im NoBudget-Hotel sind leider nicht barrierefrei.

Unfortunately events at the NoBudget Hotel are not accessible for people with limited mobility.

❷ zeise

Friedensallee 7 - 9 www.zeise.de

❸ Metropolis

Kleine Theaterstraße 10 www.metropoliskino.de

❹ Lichtmeß

Gaußstraße 25 www.lichtmess-kino.de

❺ B-Movie

Brigittenstraße 5 www.b-movie.de

❻ 3001

Schanzenstraße 75 www.3001-kino.de

❼ Filmraum

Müggenkampstraße 43 www.filmraum.net

Wettbewerbe und Preise

Competitions and Awards

Internationaler Wettbewerb

Hamburger Kurzfilmpreis (3000 Euro), verliehen von einer fünfköpfigen Jury.

Deutscher Wettbewerb

Jurypreis (2000 Euro), verliehen von einer dreiköpfigen Jury.

Der Publikumspreis (1500 Euro) wird sektionsübergreifend an einen Film aus dem Internationalen und Deutschen Wettbewerb verliehen.

NoBudget-Wettbewerb

NoBudget-Jurypreis (2000 Euro), verliehen von einer dreiköpfigen Jury.

NoBudget-Publikumspreis

›Der optimistische Durchblick‹ (1500 Euro)

ARTE-Kurzfilmpreis

Eine Jury vergibt den ARTE-Kurzfilmpreis. Der Preis besteht aus dem Ankauf eines Filmes durch ARTE (bis zu 6000 Euro) und wird wettbewerbsübergreifend verliehen. Der Preisträgerfilm wird bei ARTE im Rahmen des Kurzfilmprogramms ausgestrahlt.

Hamburger Wettbewerb

Jurypreis (1500 Euro), verliehen von der Jury des Deutschen Wettbewerbs. Mit freundlicher Unterstützung der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein

Flotter-Dreier-Wettbewerb

(Thema 2015: Nach einer wahren Begebenheit)

Der Wettbewerb „Der Flotte Dreier“ wird gefördert von der Hamburgerischen Kulturstiftung und ist mit 1000 Euro für den Gewinnerfilm dotiert.

Mo&Friese KinderKurzFilm-Wettbewerbe

Friese-Preis (Kinderjurypreis, Programme der 4- bis 8-Jährigen, 1250 Euro)

Mo-Preis (Kinderjurypreis, Programme ab 9 Jahren, 1250 Euro, gestiftet von Szibalski)

GIB MIR FÜNF!-Preise (Kinderjurypreis, 600 Euro, gestiftet von GEOlino)

Freischwimmer (Jugendjurypreis der FreiStil-Programme ab 14 Jahren, 1000 Euro)

International Competition

The Hamburg Short Film Award (3,000 euros) will be awarded by a five member jury.

German Competition

The Jury Award (2,000 euros) will be awarded by a three member jury.

The Audience Award

(1,500 euros) will be awarded to a film from the International and German Competition.

NoBudget Competition

The NoBudget Jury Award (2,000 euros) will be awarded by a three member jury.

NoBudget Audience Award

›The Optimistic View‹ (1,500 euros)

ARTE Short Film Award

The competition spanning ARTE Short Film Award will be awarded by a two member jury. The price consists of the purchase of the film by ARTE (for up to 6,000 euros), which will then be broadcast within its short film programme.

Hamburg Competition

The Jury Award (1,500 euros) will be awarded by the German Competition's jury. With kind support from Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein.

Three Minute Quickie

(2015's subject: Doping)

The Three Minute Quickie competition is supported by the Hamburgerische Kulturstiftung. The winner will receive 1,000 Euros.

Mo&Friese Children's Short Film Competitions

Friese-Award (awarded by a children's jury, programmes for the age groups of 4 to 8, 1,250 euros)

Mo-Award (awarded by a children's jury, programmes for the age of 9 and up, 1,250 euros, sponsored by Szibalski)

HIGH FIVE! Award (600 euros, children's jury award sponsored by GEOlino)

Freischwimmer (awarded by a youth's jury, ›Freestyle‹ programmes for the age of 14 and up, 1,000 euros)

Jury Internationaler Wettbewerb

Jury International Competition

Im Internationalen Wettbewerb wird ein Jurypreis im Wert von 3000 Euro vergeben.

The Jury Award of the International Competition is worth 3,000 euros.

Douwe Dijkstra



Douwe Dijkstra ist ein niederländischer Filmemacher und Videokünstler. Er studierte Illustration in Zwolle. Im Jahr 2014 stellte er seine Videoinstallations- und Kurzfilmarbeit „Démontable“ fertig, die mit mehreren Preisen und lobenden Erwähnungen ausgezeichnet wurde. Sein Schaffen verbindet Film, Animation und visuelle Effekte in einer humorvollen und zugleich sozial engagierten Weise. Als Mitbegründer des Kollektivs 33 1/3 verknüpft er Theaterproduktionen mit Videoprojektionen.

Douwe Dijkstra is a film maker and video artist from the Netherlands. He studied illustration in Zwolle. In 2014 he created the video installation and short film called „Démontable“, which received multiple awards and special mentions. His work is a mixture of film, animation and visual effects that can be described as humorous and socially engaged. As a co-founder of the 33 1/3 collective, he intertwines theatre productions and video projections.

Joan Kristin Bleicher



Joan Kristin Bleicher ist seit dem Frühjahr 2002 Professorin für Medienwissenschaft am Institut für Medien und Kommunikation der Universität Hamburg. Sie studierte Germanistik, Amerikanistik und Allgemeine Literaturwissenschaft in Gießen, Bloomington und Siegen. Nach ihrer Promotion an der Universität Siegen arbeitete sie zwischen 1986 und 1995 im Sonderforschungsbereich 240 (Ästhetik, Pragmatik und Geschichte der Bildschirmmedien, Schwerpunkt: Fernsehen in der Bundesrepublik Deutschland). Nach Lehrtätigkeiten an mehreren Universitäten habilitierte sie an der Universität Hamburg. Ihre Interessenschwerpunkte sind Medienästhetik und Mediengeschichte sowie die Grundlagenforschung zu Fernsehen und Internet.

Joan Kristin Bleicher became a professor for media studies at the Institute of Media and Communication at Hamburg University in 2002. She studied German philology, American studies and general philology in Gießen, Bloomington and Siegen. Having completed her PhD at Siegen University, she worked at the Collaborative Research Centre 240 (aesthetics, pragmatism and history of screen media, focus: television in the federal republic of Germany) between 1986 and 1995. After teaching at several universities, she habilitated at Hamburg University. Her main areas of interest are media aesthetics, media history and foundational research on television and the internet.

Kate MacKay



Kate MacKay arbeitet als Kuratorin und Vorführerin von Medienkunst. Sie gestaltet seit 2011 das Programm des Images Festival in Toronto, für das sie im Jahr 2013 die künstlerische Leitung übernahm. MacKay ist Mitbegründerin der Vorführungsreihe Early Monthly Segments und kuratierte Filmprogramme für die Cinematheque Ontario sowie das „Wavelengths“-Programm des Toronto International Film Festival. Sie war für viele Jahre die Hauptvorführerin der Cinematheque Ontario und hat als Technikerin für zahlreiche internationale Filmveranstaltungen gearbeitet, darunter das Media City Film Festival in Windsor, Ontario, das Flaherty Film Seminar New York und das Markopoulos Temenos.

Kate MacKay is a media art programmer and projectionist. She has programmed the Images Festival in Toronto since 2011 and served as Artistic Director for the Festival in 2013. She is a co-founder of the screening series Early Monthly Segments, has curated programmes for the Cinematheque Ontario and coordinated the Wavelengths programme at the Toronto International Film Festival. MacKay was the primary projectionist for the Cinematheque Ontario for many years. She has also worked as a technician for international film events, including the Media City Film Festival in Windsor, Ontario, the Flaherty Film Seminar New York and the Markopoulos Temenos.

Eva Schweizer



Eva Schweizer studierte Filmwissenschaften und Anglistik an der Universität Zürich, wo sie 2010 den Studiengang Netzwerk Cinema CH mit einem Master of Arts abschloss. Seit 2011 arbeitet sie als Planerin von Spiel- und Kurzfilmen in der Programmabteilung des Schweizer Radios und Fernsehens SRF in Zürich. Dort organisiert sie seit 2013 »Die lange Nacht der kurzen Filme«. Seit 2009 ist sie im Auswahlkomitee und in der Programmkoordination beim Internationalen Kurzfilmfestival shnit tätig und kuratiert unter anderem »PEEPING shnit«, ein sinnlich-frivoles Spezialprogramm.

Eva Schweizer studied film science and English philology at Zurich University, where she finished the degree course Netzwerk Cinema CH with a master of arts in 2010. She has been working as a programme planner for narrative and short films for the Swiss radio and television station SRF in Zurich, where she organised the »Long Night of Short Films« in 2013. She has been part of the selection panel and the programme coordination at the international short film festival shnit, where among other things she curates the sensual and frivolous special programme »PEEPING shnit«.

Joel Wanek



Joel Wanek ist Filmmacher und lebt in Oakland, Kalifornien. Über die Jahre hat er ein kollaboratives Vorgehen entwickelt, das oft die Grenzen zwischen Gegenstand und Macher verwischt, Techniken des narrativen Films mit jenen des cinéma vérité mischt und öffentliche Räume für kreatives Engagement nutzt. Vor Kurzem schloss er den Studiengang Experimental and Documentary Arts der Duke University mit einem Master of Fine Arts ab.

Joel Wanek is a film maker living in Oakland, California. Over the years he has developed a collaborative practice that often blurs the line between subject and maker, mixes techniques of narrative and vérité modes, and utilizes public spaces for creative engagement. He is a recent graduate of the Master of Fine Arts in the Experimental and Documentary Arts programme at Duke University.

Jury NoBudget-Wettbewerb

Jury NoBudget Competition

Im NoBudget-Wettbewerb wird ein Jurypreis im Wert von 2000 Euro vergeben.

The Jury Award of the NoBudget Competition is worth 2,000 euros.

Mick Hannigan



Mick Hannigan ist Mitglied der Leitung des IndieCork Film Festival, das er gemeinsam mit Úna Feely gründete. Viele Jahre lang leitete er das Cork Film Festival und entwickelte es in dieser Zeit zum bedeutendsten Festival für den kurzen Film in Irland. Er arbeitete als Kinoleitung für das Irish Film Centre, bevor er in Cork das Kino Arthouse eröffnete und 13 Jahre lang betrieb. Er war Mitglied in mehreren Gremien der Federation of Irish Film Societies, des Irish Film Institute und des Irish Film Board.

Mick Hannigan is Co-Director of the IndieCork Film Festival, an event he founded with Úna Feely. For many years he was the Director of Cork Film Festival, which he developed as the premier festival for shorts in Ireland. He worked as Cinemas Director of the Irish Film Centre before establishing the Kino Arthouse Cinema in Cork that he ran for 13 years. He has served on the boards of the Federation of Irish Film Societies, the Irish Film Institute and the Irish Film Board.

Rainer Kohlberger



Rainer Kohlberger, geboren in Linz, lebt als freischaffender Filmemacher und Mediengestalter in Berlin. Seine algorithmisch komponierten Arbeiten kerben sich aus einer reduktionistischen Ästhetik der Flächigkeit, der Drones und Interferenzen. Den Bild- und Klangwelten inhärent ist dabei das Rauschen – es fasziniert als Ahnung einer Unendlichkeit, die sowohl die letztgültige Abstraktion als auch unverbesserlich verschwommen ist. Seine Arbeiten wurden international in unterschiedlichen Formaten und Kontexten als Filme, Rauminstallationen und Live-Performances gezeigt.

Rainer Kohlberger was born in Linz, and he lives as a freelance film maker and media designer in Berlin. His algorithmically composed works notch themselves from the reductionist aesthetics of flatness, drones and interferences. In this way the noise is inherent in the pictorial worlds and the soundscapes - it exerts a fascination, a sense of the infinite, which is both the ultimate abstraction and inveterately fuzzy. His works have been shown internationally in different formats and contexts, as films, room installations and live performances.

Elina Rislakki



Elina Rislakki ist seit 2010 Geschäftsführerin von Suomen elokuvavakontakti (Finnischer Filmkontakt), einer öffentlich geförderten Non-Profit-Organisation, die dem nationalen Vertrieb von Dokumentar-, Kurz- und Kinderfilmen gewidmet ist. Sie leitet das Kurzfilmfestival Helsinki, eine der ältesten Filmveranstaltungen Finlands. Rislakki hat ihre eigene Sendung „Filmkikelat“ bei Radio Helsinki und moderiert bei Filmveranstaltungen und -festivals. Darüber hinaus engagiert sie sich als Produzentin für unabhängige Filme, schreibt und unterrichtet gelegentlich zum Thema Film.

Elina Rislakki has been working as the CEO of the Finnish Film Contact since 2010. The Finnish Film Contact is a publicly funded non-profit organization that distributes documentaries, short films and children's films nationally. Rislakki is also the director of the Helsinki Short Film Festival, one of the longest running film events in Finland. She has a radio show about film („Filmkikelat“) at Radio Helsinki, and also moderates film-related discussions at festivals and other events. Furthermore, she produces independent films, writes about films and occasionally teaches films courses.

Jury Deutscher Wettbewerb & Hamburger Wettbewerb

Jury German Competition & Hamburg Competition

Im Deutschen Wettbewerb wird ein Jurypreis im Wert von 2000 Euro vergeben, im Hamburger Wettbewerb ein Jurypreis im Wert von 1500 Euro.

The Jury Award of the German Competition is worth 2,000 euros. The Hamburg Competition's award is worth 1,500 euros.

Susann Maria Hempel



Susann Maria Hempel ist Filmemacherin. Von 2001 bis 2009 studierte sie Mediengestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar. Für die Realisation ihrer Kurzfilme »DIE FLIEGEN« (The Birds II) (2010), »Wie die Welt so still« (2012) und »Der große Gammel« (2012/2013), die sich mit der prekären Gegenwart ihres Geburtsorts Greiz auseinandersetzen, erhielt sie mehrere Arbeitsstipendien und Förderpreise. Ihr jüngster Experimentalfilm »Sieben Mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen« (2014) wurde auf zahlreichen Festivals ausgezeichnet.

Susann Maria Hempel is a film maker. She studied at Bauhaus University, Weimar. She received several working scholarships and advancement awards for her films »DIE FLIEGEN« (The Birds II) (2010), »Wie die Welt so still« (2012) and »Der große Gammel« (2012/2013), which all deal with the precarious situation of her home town Greiz. Her latest experimental film »Seven Times a Day We Bemoan Our Lot and at Night We Get Up to Avoid Dreaming« (2014) received several awards at a number of festivals.

Janina Kriszio



Janina Kriszio ist Kulturwissenschaftlerin und Visuelle Anthropologin. Nach diversen Tätigkeiten im Museums- und Ausstellungsbereich arbeitet sie heute als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Studiengang »Kultur der Metropole« an der HafenCity Universität Hamburg und betreut dort unter anderem studentische Film- und Fotoprojekte. Ihr Interesse gilt dem Dokumentarfilm als Forschungsmethode. Daneben realisiert sie freiberuflich kleinere Filmprojekte und kuratiert regelmäßig Filmreihen, etwa im Rahmen des Dokumentarfilmprojekts »dokART« im Metropolis Kino Hamburg.

Janina Kriszio is a cultural scientist and visual anthropologist. After several activities at museums and exhibitions she is now working as a research fellow at the degree course »Culture of the Metropolis« at the Hafen City University in Hamburg where she supervises film and photo projects by students. She is interested in documentary film as a research method. Apart from that she is creating small film projects as a freelancer and frequently curates film programmes, as within the framework of the documentary film project »dokART« at the Metropolis cinema in Hamburg.

Timo Schierhorn



Timo Schierhorn ist Videokünstler und Filmemacher. Er ist Gründungsmitglied der Künstlergruppe Auge Altona. Sein Film »Nacht um Olympia« (2009) wurde 2010 mit dem Preis der deutschen Filmkritik in der Kategorie »Bester Experimentalfilm« ausgezeichnet. Im Jahr 2013 stellte er den Dokumentarfilm »1,7« über die Reunion-Tour der Hamburger Punkband Slime fertig. Schierhorn hat zahlreiche Musikvideos gedreht, unter anderem für Deichkind, Die Goldenen Zitronen und Die Vögel.

Timo Schierhorn is a video artist and film maker. He is one of the founders of the artist group Auge Altona. His film »Nacht um Olympia« (2009) won the German Film Critic's award in the category experimental film. He finished his documentary »1,7« about the Hamburger punk band Slime's reunion tour in 2013. Schierhorn made several music videos, among others for Deichkind, Die Goldenen Zitronen and Die Vögel.

Jurys Mo&Friese KinderKurzFilmFestival

Juries Mo&Friese Children's Short Film Festival

Auch in diesem Jahr werden wieder zwei Preise à 1250 Euro ausgelobt. Die Friese-Kinderjury wählt den besten Film der Programme ab vier und ab sechs Jahren und verleiht den Friese-Preis. Die Mo-Kinderjury vergibt den Mo-Preis für die Programme ab neun und ab zwölf Jahren. Die Gewinner des GIB MIR 5!-Wettbewerbs werden von den beiden Kinderjuryen mit insgesamt 600 Euro, gestiftet von GEOlino, prämiert. Und die FreiStil-Jugendjury verleiht den Freischwimmer-Preis im Wert von 1000 Euro für die Programme ab 14 Jahren.

Once again we are going to award two prizes worth 1,250 euros each: The Friese-Award, which will be given to a film for children over four and over six years by the Friese Children's Jury and the Mo-Award, given to a film for children over nine and over twelve years, chosen by the Mo Children's Jury. The winners of the HIGH FIVE! Competition will also be awarded by both juries with a prize worth 600 euros in total, sponsored by GEOlino. And the Freestyle Youth Jury will chose the winner of the Freischwimmer-Award worth 1,000 euros for the best film from the programmes for audiences over 14 years.

Friese-Jury

Ava Betz 8 Jahre



»Mir gefällt es, dass es so viele verschiedene Filme gibt. Es macht mir Spaß, über Filme nachzudenken.«

»I like that there are so many different films. I enjoy thinking about films.«

Jakob Moths 10 Jahre



»Ich mag gerne Filme und habe die Premiere von ›Antboy‹ gesehen. In meiner Schule habe ich auch noch an einem Filmklub teilgenommen. Da haben wir Filme ausgewertet und einen Animationsfilm selber gemacht.«

»I enjoy films and I watched the premiere of ›Antboy‹. I participated in a film club at my school. There we evaluated films and made an animated film by ourselves.«

Romy Twickel 8 Jahre



»Ava hat mir ganz viel über die Jury erzählt, und es war immer was Tolles dabei!!! Ich war schon tausendmal bei dem Festival und fand die Filme total super.«

»Ava has already told me a lot about the jury, and there was always something awesome!!! I have been to the festival a thousand times already, and I always thought that the films were fantastic.«

Rosa Maria Ripper 9 Jahre



»Ich möchte in der Friese-Jury sein, weil ich gerne Filme gucke und weil ich gerne mal die Filme bewerten möchte.«

»I would like to be in the Friese-Jury, because I enjoy watching films and I would like to rate films for a change.«

Lotta Liz Scherer 9 Jahre



»Ich möchte gern in die Jury, weil ich gerne über die Filme sprechen möchte.«

»I would like to join the jury because I would like to talk about films.«

Tristan Frehse 10 Jahre



»Als ich das erste Mal bei Mo&Friese war, fand ich es super. Ich wollte schon letztes Jahr bei der Jury mitmachen, aber wegen einer Klassenfahrt wollte es nicht klappen. Ich mag Mo&Friese-Filme.«

»When I visited Mo&Friese for the first time, I thought it was awesome. I already wanted to join the jury last year, but couldn't do so because of a class trip. I like the Mo&Friese films.«

Mo-Jury

Alina Claasen 13 Jahre



»Ich freue mich auf ein spannendes Festival mit unterschiedlichen Kurzfilmen. Neugierig bin ich auch auf die anderen Jurymitglieder. Ich bin gespannt, wie unsere Entscheidungen ausfallen werden.«

»I am looking forward to an exciting festival with different short films. I am mostly curious about the other jury members. I am curious to see what our decisions will be like.«

Frida Krause 10 Jahre



»Ich bewerbe mich als Jurymitglied, weil ich in der Schule einen Filmkurs mache. Ich finde es cool, Filme anzusehen. Und dass es mal lustige Szenen gibt.«

»I apply for the position of a jury member because I attend a film course at school. I think it's cool to watch films. And occasional funny scenes.«

Luca Kropf 12 Jahre



»Ich mag Filme, weil ich einfach gut finde, was für Sachen sich Leute ausdenken. Ich bin oft fasziniert, was sich so ein normaler Mensch einfach ausdenken kann und es dann noch in die Tat umzusetzen versteht. Ich finde, jeder Film ist es wert, gesehen zu werden, da er auch aus einer Idee entstanden ist. Ein Film ist für mich wie ein Kunstwerk, welches jemand gebaut/gemalt hat.«

»I like films because I enjoy the things people come up with. I am often fascinated by the things that people can conceive and then turn into something tangible as well. I think every film is worth watching, since it grew out of an idea. To me a film is like a piece of art which had been built or painted by someone.«

Anni Tietze 11 Jahre



»Ich möchte gerne mitmachen, weil ich dann jeden Tag ganz viele Filme gucken kann.«

»I would like to join so that I can watch lots of films all day.«

Mara Charlotte Schütz 12 Jahre



»Ich schaue gerne Filme und interessiere mich dafür, wie Filme gemacht werden.«

»I enjoy watching films and I am interested in how films are being made.«

Freestyle-Jugendjury

Freestyle Youth Jury

Pilar Erviti 17 Jahre



Nele Winter 17 Jahre



»Wir schauen uns beide mit Begeisterung Filme an und verbringen außerdem gerne Zeit mit Kindern. In der Schule haben wir bereits eigene Kurzfilme gedreht und uns mit verschiedenen Kamerapositionen und ihren Wirkungen auseinandergesetzt. Wir denken, dass unsere Erfahrungen uns für die Aufgaben eines Jurymitglieds Vorteile verschaffen, und möchten außerdem neue Erfahrungen sammeln.«

»We are both enthusiastic about watching films and we like spending time with children. At school we have already made our own short films and we dealt with different camera positions and their effects. We think that our experiences can give us an advantage as jury members and we would also like to make new experiences.«

Hannah Fuduric 17 Jahre



»Ich bin gerne ein Teil der Jury, weil ich mir gerne Filme ansehe und mich Kurzfilme auch sehr interessieren.«

»I would like to be part of the jury because I enjoy watching films and I am also very interested in short films.«

Maja Meßtorff 15 Jahre



»Bereits letzten Sommer bin ich durch meine Arbeit bei Tide auf das KinderKurzFilmFestival gestoßen und hatte fortan Lust mitzuwirken, weil mir sowohl die vielfältigen Filme und die freundliche Atmosphäre des Festivals als auch die Gespräche mit den Filmemachern und Jury-Mitgliedern sehr gefallen haben.«

»I already encountered the Children's ShortFilmFestival through my work at Tide, and now I would like to participate because I enjoyed the diverse films, the festival's friendly atmosphere and the conversations with the film makers and jury members a lot.«

Eva Carlotta Schumacher 17 Jahre



»Ich freue mich auf's Festival, darauf, erneut in der Jury sein zu dürfen, und bin schon gespannt auf die unterschiedlichen Meinungen zu den Filmen. Ich freue mich auf viele tolle Erfahrungen, viele tolle Menschen und natürlich auf die Filme, die bestimmt alle sehr unterschiedlich sein werden und wahrscheinlich total anders sind als Filme, die man normalerweise im Kino guckt, aber auf ihre eigene Art und Weise genauso faszinierend und mitreißend.«

»I am already looking forward to join the jury once again, and I am curious to find out the different opinions on the films. I am looking forward to many new experiences, lots of great people and naturally the films themselves, which are probably going to be really diverse and really different from the films you normally get to watch in the cinemas, but just as fascinating and gripping in their own way.«

ARTE-Kurzfilmpreis

ARTE Short Film Award

Auch in diesem Jahr vergibt ARTE den ARTE-Kurzfilmpreis beim Internationalen KurzFilmFestival. Der Preis ist mit bis zu 6000 Euro dotiert und wird an einen Beitrag aus dem Internationalen Wettbewerb verliehen. Der Preisträgerfilm wird bei ARTE im Rahmen des Kurzfilmprogramms ausgestrahlt. Seit seiner Gründung fördert ARTE den europäischen Kurzfilm mit einer engagierten Ankaufs- und Koproduktionspolitik und hat mit dem Magazin »KurzSchluss« eine Plattform für junge talentierte Filmemacher geschaffen.

Once again, a film in the Festival's International Competition will receive the ARTE Short Film Award (up to 6,000 euros) donated by the Franco-German TV station. Ever since it was founded, ARTE has been committed to supporting European short film making through its acquisition and co-production policies, ARTE's shorts programme ›KurzSchluss‹ provides a regular platform for young talented film makers.



Barbara Häbe



Barbara Häbe begann ihre Fernsehlaufbahn 1989 bei LA SEPT in Paris, dem französischen Kultursender, der 1992 gemeinsam mit ARD und ZDF den deutsch-französischen Kulturkanal ARTE gründete. Zunächst in der Pressestelle und Programmplanung in Paris tätig, übernahm Barbara Häbe 1992 als Redakteurin den Aufbau des Kurzfilmarchivs für ARTE mit Ankauf und Koproduktion in Straßburg. 1995 wechselte sie zur Spielfilmredaktion und betreute internationale Koproduktionen. Seit 2000 ist Barbara Häbe stellvertretende Leiterin der Hauptabteilung Spielfilm/Fernsehfilm von ARTE in Straßburg.

Barbara Häbe's TV career kicked off in 1989 at LA SEPT in Paris, the French cultural channel that became a founding member of the Franco-German cultural channel ARTE alongside ARD and ZDF. After working for the press office and in programming, she took charge of compiling the short film archive and its purchases and co-productions for ARTE in Strasbourg in 1992. In 1995 she became an editor for feature films and international co-productions. She has been the deputy manager of ARTE's editorial office for feature and TV films in Strasbourg.

Finden Sie den Druckfehler!



reset
GRAFISCHE MEDIEN GMBH

Offset. Satz. Grafik.
Virchowstraße 8. 22767 Hamburg
Fon 040-284 18 78-0. Fax 040-284 18 78-99
mail@reset.de www.reset.de

Wettbewerbe *Competitions*

Internationaler Wettbewerb <i>International Competition</i>	17
NoBudget-Wettbewerb <i>NoBudget Competition</i>	34
Deutscher Wettbewerb <i>German Competition</i>	52
Hamburger Wettbewerb <i>Hamburg Competition</i>	65
Flotter-Dreier-Wettbewerb <i>Three-Minute Quickie Competition</i>	71
Mo&Friese KinderKurzFilmFestival <i>Mo&Friese Children's ShortFilmFestival</i>	79

Internationaler Wettbewerb

International Competition



Thorkil Asmussen

The Making of a Memory

D 3365 Filme später. Der Morgen danach. Reelport und IKFF-Kennungnummern murmelnd, Datensätze und Synopsen durchgehend. Der Vergleich mit einer AOK-Sachbearbeiterin liegt in diesem Moment entsetzlich nah. Was wandert ins Kröpfchen, was ins Töpfchen? Was geht ein in den höchst privaten Olymp unvergesslichen Sehvergnügens? Was in die inneren Ehrfurchtskathedralen? 100, 40, 30 Filme vielleicht. Nicht viel bei Tausenden? Doch viel! Denn da ist einiges dabei, das weit mehr bedeutet als die Summe seiner Teile. Das weiter strahlt als sein Abspann und auch Jahrzehnte später nachfolgende Filmkunst zum Vergleich herausfordern wird.

2015 ist ein besonderer Jahrgang. Seine angenehme thematische Trendlosigkeit könnte sein Markenzeichen sein. Es gibt kein Viech, das als Tier der Saison durchgehen könnte, keine Found-Footage-Inflation, keine psychosozialen Konflikte, die sich zur Themenwelle auftürmen. Die bemerkenswerten Filme scheinen sich dieses Jahr mit der Magie des Kinos selbst zu befassen. Mit seiner ihm eigenen Überhöhung der Dinge, seiner Arbeit am eigenen Mythos über Details, Soundscapes und genau platziertem Hell-dunkel. Immer wieder begegnen wir vom Turnschuh bis zu gelben Shorts aufgeladenen Objekten, die sich additiv zu größeren Erzählungen fügen. Wir treffen auf Subkulturen, die in eigener Genesis verlorene Paradiese und neu eroberte Parcours umrunden. Wir begegnen reinem Schwarzweiß, formalem Bildschichtenspuk, aber auch politischem Systemschamanismus, Initiationsriten des Kapitals und der Körper. All das ist so spannend wie selten.

Deswegen lohnt sich das Ganze, die Sichtungslichtorgel, der Verwaltungswahn, der Festivalvorbereitungsalarm am Ende. Spätestens beim Begrüßen der Filme auf der großen Leinwand weiß jede und jeder wieder, worum es eigentlich geht und immer schon ging: um Reisen durch das Kinodunkel in so noch nie Gesehenes. Zum Mond, zum Licht, zum Konzept, zur Wahrheit eines Traums oder einer Form. Wie großartig, dass wir Augenzeuginnen von all dem sein können. Und ihr jetzt auch! Licht aus.

Text Birgit Glombitza **Filmauswahl** **Film selection** Thorkil Asmussen, Axel Behrens, Jan Feddersen, Birgit Glombitza, Lisa Huss, Frank Scheuffele, Hanna Schneider

E 3,365 films later. The morning after. Mumbling reelport and ISFF code numbers, browsing data files and synopses. The comparison with an accountant at a large statutory insurance company becomes frighteningly fitting. Which ones go into the pot, which ones into the crop? Which ones are going to enter the exclusive group of unforgettable visual joys? Which ones are going to join the pantheon of one's internal film archive? Maybe 100, 40 or 30 films. That's not a lot among thousands. And yet it is, for there are still things which mean much more than the sums of their parts. Things that will keep on shining long after the end of the closing credits, challenging future film art for decades to come.

2015 is a special vintage. Its trademark might be its pleasant lack of thematic trends. No animal appears to be the flavour of the year, there is no inflation of found footage films and no topical tsunami wave of psycho-social conflicts. This year the most remarkable films all seem to deal with the magic of cinema itself. With its inherent idealizations, its reflection on its own myth about details, soundscapes and precisely placed chiaroscuro. We repeatedly encounter charged objects from the sneaker to the yellow shorts, which in their sum coalesce into a greater narration. We discover subcultures circling around lost paradises and newly conquered courses in their own genesis. We face pure black and white, the formal haunting of image layers, as well as political systematic shamanism and rites of initiation for the capital and the body. All that is as exciting as it can be.

That's what makes it all worth it: the light organ of the screening process, the administrative madness and all the klaxons in the festival's final preparation phase. At least by the time the films hit the big screen, everybody is reminded of what it's all about: journeys through the cinematic darkness into hitherto unseen territories. To the moon, to the light, to the concept, into the truth of a dream or a shape. What a marvellous privilege it is to be an eye witness of all this. And now you can join us! Lights out.

1

Beam Me Up!

Mittwoch 10. Juni

18:00 Uhr

zeise 2

Freitag 12. Juni

17:45 Uhr

3001

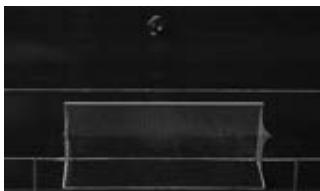
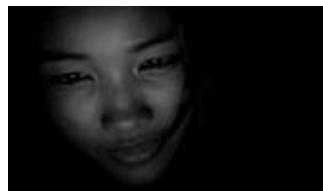
(1)

San Siro

Yuri Ancarani

Italy 2014

26:00 min

① San Siro**② Cambodia 2099**

(2)

Cambodia 2099

Davy Chou

Cambodia 2014

21:00 min

(3)

Se essa lua fosse minha

Larissa Lewandoski, Pedro Gossler

Brazil 2014

14:00 min

(4)

moon blink

Rainer Kohlberger

Austria 2015

10:13 min

Yuri Ancarani

Italy 2014 • 26:00 min • Colour

No dialogue

Anatomie eines Stadions: Hinter den Kulissen des schonungslosen Fußballrituals versammeln sich Kabelträger, Arbeiter, Polizisten, Kellner, Gärtner, Fernsehtechniker und Fans zu hypnotischen Stilleben zwischen Regen und nächtlichem Dunst. Währenddessen nähern wir uns im Bus der Champions dem Ziel.

Anatomy of a stadium: Cable pullers, labourers, policemen, stewards, gardeners, TV technicians and supporters compose the backstage of the relentless ritual of football, staging a hypnotic still life made of rains and nocturnal mists, as we approach the destination on the champions' bus.

Script, DOP, Editing Yuri Ancarani **Sound, Music/Sound Design** Mirco Mencacci **Original Music** Wang Inc., Lorenzo Senni **Sound Mix** Paolo Benvenuti, Mirko Fabbri, Mirco Mencacci

Biography Yuri Ancarani lives in Milan and NY. He attended film festivals such as IFFR International Film Festival Rotterdam; 67th and 68th Venice Film Festival; SXSW Houston, TX and the 23rd IDFA International Documentary Film Festival Amsterdam. He has been nominated for the Cinema Eye Honors for Nonfiction Filmmaking (Museum of Moving Image, New York).

Filmography Da Vinci (2012), Piattaforma Luna (2011), Il Capo (2010), Made in Italy (2009), HC=N; Il santo; In God we Trust (2008), aranci*mantra; Baal (2007), Sodoma; Cose trasparenti; Inferno 13 (2006), Andrea Doria (2005), Lido Adriano (2004), Ip Op; Vicino al cuore (2003) Portami al mare (2002)

Contact Yuri Ancarani, info@yuriancarani.com

Davy Chou

Cambodia 2014 • 21:00 min • Colour

Khmer • English subtitles

Phnom Penh, Kambodscha. Auf Diamond Island, dem Gipfel der nationalen Modernität, erzählen sich zwei Freunde ihre Träume aus der vergangenen Nacht.

Phnom Penh, Cambodia. On Diamond Island, the country's pinnacle of modernity, two friends tell each other about the dreams they had the night before.

DOP Thomas Favel **Music/Sound Design**

Vincent Villa, Chea Chamroeun, Jérôme Harré **Cast** Neang Kavich, Kun Sotha, Vann Sothea

Biography Davy Chou is a French film maker. His first documentary feature film „Golden Slumbers“ was selected for the Forum at Berlinale 2012 and for Busan International Festival 2011. „Cambodia 2099“ premiered in Directors’ Fortnight at Cannes 2014, and received the best prize at Curtas Vila do Conde 2014. Chou is now developing a feature film titled „Diamond Island“.

Filmography Cambodia 2099 (2014), Golden Slumbers (2012), Expired (2008), Davy Chou’s First Film (2007)

Distribution Agence du Court

Métrage, Philippe Germain,

p.germain@agencecm.com

③ Se essa lua fosse minha
Moon Street



Larissa Lewandoski, Pedro Gossler
 Brazil 2014 • 14:00 min • Colour
 Portuguese • English subtitles

Die Garibaldi Street in der Hafenstadt Porto Alegre ist ein Ort der Außenseiter. Inspiriert durch Edward Nkolosos Traum von einem sambischen Raumfahrtprogramm vereint sich die Straße mit dem Mond. Die neue Perspektive der Mondstraße auf die Existenz ihrer Bewohner scheint diese – wie Astronauten im Kosmos – von allen irdischen Sorgen zu befreien.

Garibaldi Street in the port town of Porto Alegre is the domain of outcasts. The street and the moon unite, inspired by Edward Nkoloso's dream of a Zambian space programme. Moon Street's brand new perspective on its inhabitants' existence seems to free them from their earthly worries, like astronauts in the cosmos.

DOP Pedro Gossler
Editing Francisco Siegzkowski

Production, Distribution Jonas Costa,
 jonasp43@hotmail.com

④ moon blink



Rainer Kohlberger
 Austria 2015 • 10:13 min • Colour
 No dialogue

>moon blink< zitiert die Außenwelt des frühen Experimentalfilms, die am Tisch gezeichneten Samples, sowie die Innwelt physikalischer Erscheinungen. Ein Auftreten von Farben, Energiefeldern, Licht- und Tonrauschen.

>moon blink< quotes the external world of early experimental film, the samples illustrated on the table, similar to the inner world of physical appearances. Apparitions of color, fields of energy, light and sound noise.

Music/Sound Biography Rainer Kohlberger was born in Linz in 1982. He works as a freelance video artist and media designer in Berlin. He develops his algorithmically created images for room installations, live visualizations and mobile applications. His reductionist visual language varies between a playful approach towards tangible forms and noise aesthetics.
Filmography *humming, fast and slow* (2013), *White Light/White Heat* (2012)
Distribution Sixpack Film, Brigitta Burger-Utzer, Gerald Weber, office@sixpackfilm.com

2

The Systems' Shamanism

Mittwoch 10. Juni
20:00 Uhr
zeise 1

Freitag 12. Juni
20:00 Uhr
3001

①
Freedom and Independence

Bjørn Melhus
Germany 2014
15:01 min

**① Freedom and
Independence**



②
Embargo
Johann Lurf
Austria 2014
10:00 min

② Embargo



Johann Lurf
Austria 2014 • 10:00 min • Colour
No dialogue

Der Titel „Embargo“ ist bewusst zweideutig gewählt, denn einerseits unterliegen viele mögliche Märkte der Waffenindustrie einem Embargo – und andererseits ist diese, um in Ruhe arbeiten zu können, darauf angewiesen, dass nach Möglichkeit ein Informationsembargo in eigener Sache wirksam wird. Waffenfirmen sind nicht gern in den Medien.

In his newest film „Embargo“, Johann Lurf deals with the Austrian armaments industry or, more accurately, the visibility of this sector. The position of the film maker in relation to the subject can be deduced from the title. For the first time, a soundtrack was composed for „Embargo“, which was produced by Jung an Tagen.

DOP Johann Lurf **Music/Sound Design** Jung an Tagen

③
**Eden's Edge (Three Shorts
on the Californian Desert)**
O.N.L.S.D – The Office for
Narrative Landscape Design,
Gerhard Treml, Leo Calice
Austria 2014
20:00 min

Bjørn Melhus' experimenteller Kurzspielfilm „Freedom and Independence“ verhandelt neoliberales Elitedenken und mediale Versatzstücke religiöser Endzeit-Prophetezeiungen vor der Kulisse eines privatisierten Lebensraums, der von Architekturen des Megalomanen gezeichnet ist. In einer Tour de Force mit Elementen aus Märchenfilm, Musical, Komödie und Horror durchforstet dieser High-Definition-Trip unsere globale Psyche nach abgespeicherten Heilsversprechen, Kindheitstraumata und der Arbeitsethik unter Selbstoptimierungszwängen.

The experimental short film „Freedom and Independence“ by Bjørn Melhus questions the current global ideological paradigm shifts towards new forms of religious capitalism by confronting ideas and quotes of the self-proclaimed objectivist philosopher and novelist Ayn Rand with evangelical contents of US-American mainstream movies. This contemporary fairy tale, in which Melhus performs all characters himself, was partly shot in a Berlin morgue and new urban environments in Istanbul.

Script Bjørn Melhus **DOP** Eike Zuleeg
Sound Max Schneider **Music/Sound Visual Effects** Mike Orthwein

Biography Bjørn Melhus studied free arts at the Braunschweig University of Art. This was followed by a DAAD scholarship at the California Institute of the Arts, Los Angeles and the New York scholarship of the state of Lower Saxony at the International Studio and Curatorial Programme. He has been a professor at the Kassel Art University since 2003. He lives and works in Berlin.

Filmography (selection) Sudden Destruction (2012), Das Badezimmer; I'm not the Enemy (2011), Murphy (2008), The Meadow, Video und Installation (2007), Captain, Video und Installation (2005), Happy Rebirth (2004), Auto Center Drive (2003), The Oral Thing (2001), Good Morning New World (2000), No Sunshine (1997), Weit Weit Weg (1995)

Biography Born in Vienna in 1982. Since 2002 he has studied at Vienna's Academy of Fine Arts. 2009 diploma at Harun Farocki's filmclass.

Filmography Twelve Tales Told (2014), Picture Perfect Pyramid (2013), RECONNAISANCE (2012), Endeavour; RaumZeitHund (2010), Zwölf Boxkämpfer jagen Viktor quer über den großen Sylter Deich 140 9 (2009), VERTIGO RUSH (2007), pan (2005), (ohne Titel) (2003)

Distribution Sixpack Film, Brigitta Burger-Utzer, Gerald Weber, office@sixpackfilm.com

Contact Bjørn Melhus, studio@melhus.de

③ Eden's Edge (Three Shorts
on the Californian Desert)



O.N.L.S.D.

Austria 2014 • 20:00 min • Colour
English

Mit »Eden's Edge« beabsichtigt das Kreativprojekt »Office for Narrative Landscape Design« (O.N.L.S.D.), multi-narrative Topografien zu erschaffen. Es folgt dabei der Strategie, den einer bestimmten Landschaft womöglich innewohnenden Geschichten vielschichtig Gestalt zu verleihen.
»Eden's Edge« is an attempt to create multi-narrative topographies by the creative project »Office for Narrative Landscape Design« (O.N.L.S.D.). The plan is to give a multilayered shape to the inherent stories of a landscape.

Script Gerhard Treml **DOP**, **Editing** Leo Calice, Gerhard Treml **Music/Sound**
Design Leo Calice, Ronit Kirchman, Gerhard Treml **Cast** Elisabeth Falkinger, Edith Schwarzl, Gerhard Treml **Voice Acting** Sally Smythe, Sydney Walsh, Bernhard White

Biography Gerhard Treml studied free graphics at the University of Applied Arts Vienna. From 2011 to 2014 he produced »The Eden's Edge Project« and developed the »Office for Narrative Landscape Design« (O.N.L.S.D.) to employ screenwriting techniques for practical interpretations of space.
 Leo Callice studied landscape design at the University of Applied Arts Vienna. He was a part of the »Eden's Edge Project« from 2012 to 2014.

Distribution Sixpack Film, Brigitta Burger-Utzer, Gerald Weber, office@sixpackfilm.com

④ Black Sheep



Christian Cerami

Great Britain 2014 • 15:29 min • Colour
English

»Black Sheep« folgt zwei Brüdern aus dem Norden Englands und ihrer jugendlichen Neugier für die English Defence League (EDL) – einer rechtsgerichteten Protestbewegung, die sich gegen den radikalen Islam in Großbritannien stellt. Dieser beobachtende Dokumentarfilm porträtiert die Jugendkultur der Arbeiterklasse des Nordens – und die Wirkung der EDL auf leicht zu beeindruckende junge Männer. Sam und Jack müssen schließlich selbst entscheiden, ob eine Organisation, die von vielen rassistisch und fremdenfeindlich genannt wird, es wert ist, für sie zu kämpfen.
»Black Sheep« follows two brothers from the North of England and their adolescent curiosity for the English Defence League (EDL) – a right-wing street protest movement against radical Islam in Britain. This observational documentary portrays the working class youth culture in the North and the impact that the EDL has on these impressionable young men. Watch Sam and Jack decide for themselves whether this organisation, that some call racist and xenophobic, is a cause worth fighting for.

DOP Simon Plunket **Sound** Victoria Harris

Biography Christian Cerami is a documentary film maker of British and Italian descent. Having recently graduated from the Westminster Film School, the director's debut short observational documentary »Black Sheep« is having continued festival success and has been shown around the world.

Distribution University of Westminster, Victoria Whitehead, filmschool@westminster.ac.uk

⑤ NOT AND OR



Simon Payne

Great Britain 2014 • 17:40 min • Colour/b&w • No dialogue

In »NOT AND OR« drehen sich schwarze weiße Vierecke in einem virtuellen Raum, wobei die Vierecke sich mit denselben statischen Formen, die von einem realen Bildschirm abgefilmt wurden, abwechseln. Die zweite Hälfte des Werkes gleicht der ersten, ist aber gedreht, umgekehrt und über mehrere Durchgänge hinweg neu gefilmt, so dass gleichermaßen hinzugefügt wie fortgenommen wird.

»NOT AND OR« involves black and white quadrilaterals spinning in virtual space that alternate with the same static shapes re-filmed from a screen in real space. The second half of the piece is the same as the first, but flipped, reversed and re-filmed again, through successive generations – adding while taking away.

Biography Simon Payne studied Time-Based Media at the Kent Institute of Art and Design, Maidstone and Electronic Imaging at Duncan of Jordanstone, Dundee. He received a Ph.D. from the Royal College of Art in 2008. His work has been shown in numerous festivals and venues. His videos are distributed by the artists' film and video organisation Lux, and they are also kept at the British Artists' Film and Video Study Collection at Central St. Martins College of Art. He is Senior Lecturer in Film and Media Studies at Anglia Ruskin University, and lives in London.

Filmography »x« (2014), Cut Out (2013), Window Piece (2012/2013), Twice Over; Iris Out (2012), Vice Versa Et Cetera; Point Line Plane (2010), New Radio (2007), Double Negative; Primary Phases; Thirds (2006), Colour Bars (2004), 4:3 Variations; Vertical Composition (2003), Monitor (2002), Black and White (2001)

Distribution Lux, Gil Leung, distribution@lux.org.uk

3

Lost Paradises

Mittwoch 10. Juni
22:00 Uhr
zeise 2

Samstag 13. Juni
17:30 Uhr
zeise 2

(1)
Scheinkraft
Philip Widmann
Germany 2015
15:00 min

(2)
Swimming in Your Skin Again
Terence Nance
USA 2015
26:00 min

(3)
YùYù
Marc Johnson
France/Spain 2014
15:04 min

(4)
Bunker
Sandro Aguilar
Portugal 2015
30:00 min

① Scheinkraft
Fictitious Force



Philip Widmann
Germany 2015 • 15:00 min • b&w
Bengali • English subtitles

»So was kann man nicht erzwingen«, sagt Beobachter A. »Oder bestimmen«, fügt Beobachter B hinzu. ›Scheinkraft‹ ist ein Austausch über die Unteilbarkeit von Erfahrungen in Schwarz-Weiß und Grau.
»These things don't happen by force«, says Observer A. »Or by one's will«, adds Observer B. ›Fictitious Force‹ is an exchange on the impossibility to share experiences, in black and white and grey.

DOP Basab Mullik **Editing** Philip Widmann
Sound Joydeep Dutta, Kunal Singh **Music/**
Sound Design Roman Vehlken

Biography Philip Widmann (b. 1980) studied Cultural Anthropology, Ethnology, and American Studies at the University of Hamburg and attended the Documentary Film Class at the University of Fine Arts of Hamburg (HfbK). He lives and works in Berlin.

Filmography Szenario (2014), A/M Spring Version (2012), Die Frau des Fotografen (2011), Destination Finale (2008)

Contact Philip Widmann,
philip.widmann@gmail.com

② Swimming in Your Skin Again



Terence Nance
USA 2015 • 26:00 min • Colour • English

›Swimming in Your Skin Again‹ ist ein Film über das Wachsen eines Mannes, inspiriert vom Streben nach göttlicher Weiblichkeit. Zu Beginn gibt es nur einen weiblichen Geist – ein jugendliches Mädchen. Sie und Norvis sinnen über den Zustand des eigenen Lebens nach. Rituale durchlaufend, suchen sie unterschiedliche Orte im Süden Floridas auf: die katholische Kirche, den Sumpf, den Hinterhof, das Wasser, die Straßen.

›Swimming in Your Skin Again‹ is a film about one man's individual growth inspired by and in pursuit of the divine feminine. Initially, there is only one female spirit – a teenage girl. She and Norvis contemplate the state of their lives in various locations in and around South Florida: the catholic church, the swamp, the backyard, the water, the streets, all during rituals.

Script Nelson Mandela Nance **DOP** Shawn Peters **Music/Sound Design** Joel C. Hernandez

Biography Terence Nance is an artist born and raised in Dallas, Texas, who comes from a family of artists. He studied visual art and his practice includes installation, performance, music, and moving images. In addition to his personal work, he is also an accomplished music video director. Terence currently resides in Bedford-Stuyvesant, Brooklyn and develops his sophomore feature, ›The Lobbyists‹.

Filmography An Oversimplification of her Beauty; The Tryptich (2013)

Production Jason Fitzroy Jeffers,
jason@thirdhorizonmedia.com

③ YúYú

**Marc Johnson**France/Spain 2014 • 15:04 min • Colour
Chinese • English subtitles

„YúYú“ erzählt die wahre Geschichte eines chinesischen Bienenzüchters, der ein Frühlingsritual begeht, um das ökologische Gleichgewicht des Jangtze-Tals in Chóngqing wiederherzustellen.
„YúYú“ is based on a true story of a Chinese beekeeper who performs a rite of spring to recover the environmental balance of the Yangtze Valley in Chóngqing.

Script Marc Johnson **DOP** Guillaume Brault **Editing** David Charpentier **Sound** Aymeric de Tapol

Biography Marc Johnson (b. 1986) is a Franco-Beninese architect, visual artist and film maker who works at the intersection of architecture, performance, photography and cinema. He has studied at the École Nationale Supérieure des Beaux-Arts, Paris and at the Hunter College of Art, New York.

Filmography BUSNESS (2013), Disruption (2007)

Production ARTPORT_making waves, Anne-Marie Melster, anne-marie.melster@artport-project.org

④ Bunker

**Sandro Aguilar**Portugal 2015 • 30:00 min • Colour
Portuguese • English subtitles

Ein junges Mädchen trifft beim Campingurlaub mit den eigenen Eltern (einem Swinger-Pärchen) auf einen emotional instabilen Neuling und ist fasziniert von seinen besonderen Fähigkeiten. Er verliebt sich in sie – muss aber bald feststellen, dass seine Gefühle nicht erwiderter werden.

A young girl spending time with her parents (a swinger couple) at a camping site meets an emotionally unstable recruit and becomes fascinated by his special powers. He falls in love with her, but he soon finds out his love is unrequited.

Script, Editing Sandro Aguilar **DOP** Rui Xavier **Music/Sound Design** Tiago Matos **Cast** Clara Jost, António Júlio Duarte, Isabel Abreu, João Pedro Vaz, Cláudia Efe, Rui Calçada Bastos

Biography Sandro Aguilar (b. 1974) studied film at the Escola Superior de Teatro e Cinema. In 1998 he founded the production company O Som e a Fúria. His short films have won awards at festivals such as La Biennale di Venezia, Locarno or Vila do Conde and have been shown in Rotterdam, Belfort, Montreal, Clermont-Ferrand among others.

Filmography False Twins (2014), Jewels; Dive: Approach And Exit (2013), Signs of Stillness out of Meaningless Things (2012), Mercury; Voodoo (2010), Uprise (2008), Archive (2007), The Serpent (2005), Remains (2002), In Between (2001), Motionless (2000), Close (1998)

Contact Sandro Aguilar, O Som e a Fúria aguilar.s@osomeafuria.com

4

Wanderers and Aliens

Donnerstag 11. Juni

22:00 Uhr

zeise 1

Samstag 13. Juni

15:00 Uhr

zeise 2

(1)

LeidiSimón Mesa Soto
Great Britain 2014
16:00 min**① Leidi****② Manjaca**

(2)

ManjacaTin Zanic
Croatia 2014
22:40 min**③ Tôi quên rôi!**Eduardo Williams
France 2014
29:00 min

(4)

ExcuseAdrian Sitaru
Romania 2014
19:28 min**Simón Mesa Soto**Great Britain 2014 • 16:00 min • Colour
Spanish • English subtitles

Leidi lebt mit ihrem Baby bei ihrer Mutter. Ihr Freund Alexis ist seit Tagen nicht aufgetaucht. Dann behauptet jemand, er habe Alexis mit einem anderen Mädchen gesehen. Leidi bricht zu einer Reise auf, von der sie erst zurückkehren wird, wenn sie den Vater ihres Kindes wiedergefunden hat.

Leidi lives with her mom and her baby. Her boyfriend Alexis hasn't shown up in days. She meets a guy that tells her he has seen Alexis with another girl. She embarks on a journey to find him. Leidi won't return home until she finds the father of her child.

Script Simón Mesa Soto **DOP** Juan Sarmiento G. **Editing** Ricardo Saraiava **Music/Sound Design** Andres Montaña Duret **Cast** Alejandra Montoya Villa, Hector Orrego

Biography Born in Medellín, Colombia, Simón Mesa Soto studied Audiovisual Communication at the Universidad de Antioquia, where he also worked as a lecturer in film editing before moving to the UK. In 2014 he finished his studies in filmmaking at the London Film School. He is currently writing his first feature film.

Filmography Beth (2013), Back Home (2012), Los Tiempos Muertos (2009)

Contact Simón Mesa Soto,
simon.mesasoto@lfs-students.org.uk

Tin ZanicCroatia 2014 • 22:40 min • Colour
Croatian • English subtitles

Ein introvertierter junger Mann zieht zu seinem netten, aber schon etwas senilem Großvater und schließt sich dessen Ritualen zwischen fernsehen und Mikrowellenkost an. Seine wilden Partynächte mit ungestümen Freunden scheinen weit entfernt. In der Hoffnung auf Klarheit läuft er durch Straßen und imposante Laubwälder. Hofft er, etwas zu finden – oder versucht er, es zu verlieren?

An introspective young man moves in with his kind, but senile granddad and joins in the latter's habitual TV-watching and microwave meals. A life far removed from his wild nights with boisterous friends. He tries to focus by running and wanders the streets and imposing deciduous forests. Is he looking for something or trying to lose something?

Script Tin Zanic **DOP** Jana Plecas **Editing** Jan Klemse **Sound** Martin Semencic **Music/Sound Design** Martin Semencic, Borna Buljevic **Cast** Matija Ferlin, Vjenceslav Kapural, Roberta Milevoj

Biography Tin Zanic was born in Zagreb, Croatia. Since 2005 he has been actively involved in Kinoklub Zagreb as a scriptwriter, director and producer. In 2009 he took part in Sarajevo Talent Campus. In 2010 he graduated in Production from the Academy of Dramatic Arts in Zagreb. Zanic will pursue his Master's degree in film directing at the National Film and Television School in London, UK.

Filmography Komba (2011)

Production, Distribution Kinoklub Zagreb, Tena Gojic, tena.gojic@gmail.com

③ Tô i quên rôi!
I Forgot!



Eduardo Williams

France 2014 • 29:00 min • Colour
Vietnamese • English subtitles

Klettere hinauf, lass uns springen, die Felder sind grün, die Häuser sind grau.
Wir alle sind klein. Es fühlt sich an, als wären die Poren meiner Haut riesengroß geworden.

Climb up, let's jump, the fields are green and the houses grey. We're all small.

It feels like the pores of my skin have become gigantic.

Script Eduardo Williams **DOP** Eduardo Williams, Nahuel Pérez Biscayart **Editing** Florence Bresson **Music/Sound Design** Arnaud Soulier, Arthur Beja, Hoang Tung **Cast** Pham Viêt Trung, Cao Bá Cảnh

Biography Eduardo Williams studied at the Universidad del Cine in Buenos Aires, Argentina and at Le Fresnoy Studio National des Arts Contemporains, France.

Filmography Que Caigo?/That I'm Falling? (2013), El ruido de las estrellas me aturde/The Sound of Stars Dazes Me (2012), Pude ver un puma/Could See a Puma (2011), Tan Atentos/Beware; Alguien los vi/They Were Seen (2010)

Production Kazak Productions, Jean Christophe Reymond, Teddy Lussi Modeste, info@kazakproductions.fr

④ Excuseie
Excursion



Adrian Sitaru

Romania 2014 • 19:28 min • Colour
English/Romanian • English subtitles

Nachdem die Fernsehnachrichten über die Ankunft von Außerirdischen in Rumänien berichten, stiehlt der neunjährige Eugen eine Kamera aus dem Geschäft, in dem sein Vater arbeitet. Er beginnt, seinen Alltag zu filmen, ehe er plötzlich verschwunden ist.

Following a TV News programme that announces the landing of aliens in Romania, nine-year-old Eugen steals a camera from the shop where his father works, starts filming his everyday life and then suddenly disappears.

Script Adrian Titieni **DOP** Adrian Silisteanu **Editing** Andrei Gorgan **Sound, Music/Sound Design** Florin Tabacaru **Cast** Eric Aradits, Adrian Titieni, Maria Radu, Dan Chisu, Mirela Juganaru

Biography Adrian Sitaru is a film maker who lives and works in Bucharest. In 2007 his short film «Waves» won the Golden Leopard of Tomorrow at Locarno International Film Festival. His debut feature film «Hooked» premiered at the Venice Days Film Festival in 2008.

Filmography Arta/Art; Counterpart (2014), Domestic; Chefu' /House Party (2012), Din dragoste, cu cele mai bune intenții/Best Intentions (2011), Colivia/The Cage (2010), Lord (2009), Pescuit sportiv/Hooked (2008), Valuri/Waves (2007)

Production 4 Proof Film, Anamaria Antoci, office@4prooffilm.ro

5

Gendering Happiness

Freitag 12. Juni

22:00 Uhr

zeise 2

Samstag 13. Juni

17:30 Uhr

zeise 1

①

La bambina (Bache)

Ali Asgari

Iran/Italy 2014

15:00 min

① La bambina (Bache)
The Baby

Ali Asgari

Iran/Italy 2014 • 15:00 min • Colour
Persian • English subtitles

In der Nacht ist alles ruhig. Doch dann wird die Stille durch einen stürzenden Mann unterbrochen.
At night, everything is quiet. But the silence is interrupted by the sound of a man falling.

DOP Iman Tahsin **Sound** Vahid Moghadasi
Music/Sound Cast Faezeh Bakhtiar

Biography Ali Asgari was born in Tehran, Iran. He studies film in Italy and is an alumnus of the Berlinale Talent Campus 2013. His short films have been screened at numerous film festivals around the world, where they have won several awards.
Filmography More Than Two Hours (2013), Barbie (2012), Tonight Is Not a Good Night for Dying (2011)

Contact Ali Asgari, ali_asgari1982@yahoo.com

② Jane's Wedding



Cole Stamm

USA/Philippines 2014 • 16:30 min
Colour • Filipino • English subtitles

Am Tag ihrer Hochzeit begegnet Jane zufällig ihrer früheren Freundin Geraldine – und lädt sie unvergleichlicherweise ein. Beim Empfang nimmt Jane ihren Mut zusammen, um wieder eine Verbindung zu Geraldine aufzubauen.

On the day of her wedding, Jane bumps into an ex-girlfriend, Geraldine, and inexplicably offers her an invitation. At the reception, Jane boldly decides to act on an urge to reconnect with Geraldine.

Script Cole Stamm, Mia De Vega **DOP** Thomas Wood **Editing** Cole Stamm **Music/ Sound Design** David Briggs **Cast** Marie Angeli Bayani, Sarah Salazar, Paul Holme

Contact Cole Stamm,
cole.stamm@gmail.com

②

Jane's Wedding

Cole Stamm

USA/Philippines 2014

16:30 min

③

Onni

Sanna Liljander

Finland 2014

6:50 min

④

Blood Below the Skin

Jennifer Reeder

USA 2015

32:00 min

③ Onni

The Joy of Everyday Life**Sanna Liljander**

Finland 2014 • 6:50 min • b&w • Finnish
English subtitles

Der Alltag. Eine Wonne?
Everyday life. Oh joy?

Script, DOP, Editing, Sound Sanna Liljander
Music/Sound Design Joni Rajoinmaa

Biography Sanna Liljander, born in 1980 in Finland, a former psychology student, studied cinematography and editing at Metropolia UAS in Helsinki for two years. In 2014 she started studying documentary filmmaking at Aalto University, Department of Film and Television, in Helsinki.

Filmography Kaipuu/Miss (2015), Jää/On Ice (2013)

Distribution Metropolia University of Applied Sciences, Arto Tuohimaa,
arto.tuohimaa@metropolia.fi

④ Blood Below the Skin

**Jennifer Reeder**

USA 2015 • 32:00 min • Colour • English

•Blood Below the Skin• schildert eine Woche im Leben dreier Teenager, die dieselbe Klasse einer Highschool besuchen. Die Mädchen, die aus unterschiedlichen Verhältnissen stammen, bereiten sich auf den wichtigsten Abend in ihrem Leben vor – den Abschlussball.
•Blood Below the Skin• chronicles a week in the lives of three teenage girls who attend the same high school class. Coming from different social circles, the girls prepare for the most important night of their life – Prom Night.

Script Jennifer Reeder **DOP** Christopher Rejano **Editing** Mike Olenick **Music/Sound Design** Paul Dickinson, Jason Culver
Cast Jennifer Estlin, Kelsey Ashby-Middleton, Morgan Reesh, Marissa Castillo, Connor Golden, TJ Jagodowsky, Megan Johns

Biography Jennifer Reeder is a film maker and visual artist from Ohio. She constructs very personal narratives about landscapes, coincidence and trauma.

Filmography A Million Miles Away (2014), Seven Songs About Thunder (2010), Accidents at Home and How They Happen; Stiff (2008), Claim (2007), Pink and Silver; The Heart and Other Small Shapes (2006), The Closer Stockholm (2004), Tiny Plastic Rainbow (2003), The Ex-Boyfriend and Other Impossible Pleasures; Teenage Sex Angel and the Avalanche of Sorrow (2002)

Contact Jennifer Reeder,
thejenniferreeder@gmail.com

6

Male Hysteria

Freitag 12. Juni

19:45 Uhr

zeise 2

Samstag 13. Juni

19:45 Uhr

zeise 2

①

Transit

Lauri Astala

Finland 2014

9:30 min

① Transit



Lauri Astala

Finland 2014 • 9:30 min • Colour

No dialogue

›Transit‹ verhandelt die kollektiven Bilder und Ideen von der städtischen Umgebung. Mittels Kamerabewegung, Perspektive und Kadrage verwandeln in New York aufgezeichnete ›dokumentarische‹ Aufnahmen die Stadt in einen fiktiven urbanen Raum, dessen visuelle Vertrautheit in der Filmgeschichte selbst gründet.

›Transit‹ revolves around the collective visual ideas and notions of the urban environment. Through the camera movements, angles and framings, the ›documentary‹ shots taken in New York shift the city into a fictitious urban space, whose visual familiarity stems from the history of film.

Script, dOP, Editing, Sound, Music/Sound Design Lauri Astala

Biography Lauri Astala (b. 1958) lives and works in Helsinki, Finland, and Avallon, France. He graduated from the Academy of Fine Arts, Helsinki in 1989 and has a MFA degree from the School of the Art Institute of Chicago (2001). He works with moving images, often constructed as in-situ installations that deal with concepts of space.

Filmography On Disappearance (2012), Gamelan (2010), Apropos of Seeing; Rome dérive III (2008), My Happiness is Round (2007), Rome dérive II; Rome dérive I (2006), Small Spectacle about Encountering; Small Spectacle about Image-Semblance; Small Spectacle about Lightness; Small Spectacle about Nearness (2005), Small Spectacle about Unattainable (2003), As Though Time Was All Around (2002)

Distribution AV-ARKKI, Mikko Mällinen, submissions@av-arkki.fi

② T's World: The Over-Identification of Terry Thompson



Ramon Bloomberg

France/Great Britain/USA 2014 • 29:00 min

Colour • English

›T's World‹ ist eine experimentelle Dokumentation, die die Ereignisse um die Tierbefreiung und den anschließenden Selbstmord von Terry Thompson im US-amerikanischen Zanesville, Ohio, rekonstruiert.

›T's World‹ is an experimental documentary that unpacks events surrounding the 2011 animal release and subsequent suicide of Terry Thompson in Zanesville, Ohio.

Script, dOP Ramon Bloomberg **Editing** Stark Haze **Animation** József Szimon, Balázs Orley

Biography Ramon Bloomberg, born in 1972 in Sheffield, is a writer and film maker based in London.

Filmography Glacis (2013), Trans Vector (2011), Chinese Shadows (2010), Green Spirit (2008), Horse Territory (2006), Area K (2000)

Contact Ramon Bloomberg, ramonbloomberg@gmail.com

③

Twelfth Man

Duane Hopkins

Great Britain 2014

5:00 min

④

Tempête sur anorak

Paul Cabon

France 2014

13:27 min

⑤

A mudança

Erick Ricco

Brazil 2014

25:09 min

③ Twelfth Man



Duane Hopkins

Great Britain 2014 • 5:00 min • Colour
No dialogue

Im Februar 2014 trafen zur Mittagszeit Tausende Fans von Newcastle United und des Sunderland A.F.C. aufeinander – wenige Stunden, bevor das zweite Derby der Saison angepfiffen wurde. Der Film zeigt die Augenblicke vor dem Spiel, die Angst, die Rivalität der gegnerischen Fans, aber auch den Zusammenhalt, in dem der Einzelne zum Teil einer Gruppe wird.

In February 2014 thousands of Newcastle and Sunderland supporters faced off during lunch time hours prior to the second derby match of the season. The film focuses on the minutes before the game and shows the angst, antagonism and rivalry between opposing fans, but also togetherness – the football supporter being a part of a group.

DOP Duane Hopkins **Editing** Michael Gardiner, John Minton **Music/Sound Design** Michael Gardiner

Biography Duane Hopkins was born in 1973 in Cheltenham, England. „Twelfth Man“ is his fourth short film. His short films had previously won over 30 international awards between them.

Filmography Bypass (2014), Cigarette at Night (2011), Better Things (2008), Love Me or Leave Me Alone (2003), Field (2001)

Production Third Films, Ian Orwin, orwinian@gmail.com

④ Tempête sur anorak
Storm Hits Jacket

Paul Cabon

France 2014 • 13:27 min • Colour
French • English subtitles

Ein Sturm erreicht die bretonische Küste. Die Natur spielt verrückt, und zwei junge Wissenschaftler finden sich inmitten des Chaos wieder. Spionage, Romantik und mysteriöse Vorkommnisse kollidieren mit Begeisterung und Zufall.

A storm reaches the shores of Brittany. Nature goes crazy and two young scientists get caught up in the chaos. Espionage, romantic tensions and mysterious events clash with enthusiasm and randomness.

Script, Editing Paul Cabon **Music/Sound Design** Jukka Herva **Cast** Célia Asensio, Tristan le Doze, Christophe Seugnet, Paul E. Cabon, Thierry Barbet

Biography Paul Cabon is a French independent animation film maker and illustrator.

Filmography They Only Come at Night (2011), Sauvage (2009), La Répartition (2008), La Tête ailleurs (2007), Un matin dans l'univers (2006), You Were There with Me (2005) Play Some Music and Watch (2004)

Production Vivement lundi!, contact@vivement-lundi.com

⑤ A mudança
The Change

Erick Ricco

Brazil 2014 • 25:09 min • b&w
Portuguese • English subtitles

Vitor durchlebt eine Beziehungskrise und wohnt wieder im Haus seines Vaters. Mit dem Rat alter Freunde und Skateboarden versucht er, wieder zu sich selbst zu finden.

Vitor is going through a love crises and finds himself living in his father's house again. Between advices from old friends and skating, he tries to get himself together.

Script Erick Ricco **DOP** Bernard Machado **Editing** Gabriel Martins **Sound, Music/ Sound Design** Victor Dias **Cast** Vitor Silva Formiga, Victor Dias, Vô Thereza, Guto Diniz, Erika Rohfis, Freud Rodrigues, Leo Pyrata

Biography Erick Ricco works as a director, cinematographer and scriptwriter. He co-founded the independent film production company Apiário and has dedicated himself to film and photography since 2005.

Filmography Manifesto #1; Fiar (2011), Balanços e milkshakes (2010), Lembrança do Rio (Desayuno) (2007), Pirulito (2006), O Analista no divã (2005)

Distribution Apiário, Fernanda Salgado, fernanda@apiario.net

7

Escaping Gravity

Donnerstag 11. Juni

19:30 Uhr

Lichtmeß

Samstag 13. Juni

22:00 Uhr

B-Movie

①

Down to Earth

Anna Vasof

Austria 2014

7:00 min

① Down to Earth**Anna Vasof**

Austria 2014 • 7:00 min • Colour

No dialogue

Es ist kein Geheimnis, dass Schuhe sehr viel über den Charakter ihrer Trägerinnen und Träger aussagen: Form, Material und Zustand geben Aufschluss über den sozialen Status, den Charakter und nicht zuletzt über eventuelle Begierden.

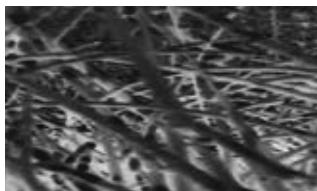
It is no secret that shoes say a lot about the person wearing them. The shoe's form, material and condition provide insight into social status, character, and, last but not least, potential desires.

Script, Editing Anna Vasof **DOP** Renate Mihatsch, Peter Regner, Suchart Wannaset
Music/Sound Design Kyriakos Tsoukalas

Biography Anna Vasof is an architect and media artist. She studied architecture at the University of Thessaly (2010) in Greece and Transmedia Art (2014) at the University of Applied Arts in Vienna. Since 2004 her videos and short movies have been presented at several festivals, some of them receiving awards. She's currently working on designing and building innovative mechanisms for producing critical videos, actions and installations.

Filmography One More Leap for Mankind; Domino (2014), Footnotes; Soupline (video edition, 13 short videos) (2013), Heute gibts keine Heute (2012), Commercial Break; Stairstories (2011), Hansaplast Crisis Edition (video edition, 9 short videos); No Entry (2008), Corpus (2007), Animal's War; Artur's Klaket (2006), Floating Garden (2005)

Distribution Sixpack Film, Brigitte Burger-Utzer, Gerald Weber, office@sixpackfilm.com

② Le Pays Dévasté
The Devastated Land**Emmanuel Lefrant**

France 2015 • 11:30 min • Colour

No dialogue

Le Pays Dévasté bezieht sich auf das gegenwärtige geologische Zeitalter des Anthropozän – diejenige Periode, in der menschliches Handeln zum dominierenden Einflussfaktor auf das Klima und die Umwelt geworden ist.

The Devastated Land relates to the Anthropocene, the current geological age, viewed as the period during which human activity has been the dominant influence on climate and the environment.

DOP, Editing, Sound, Music/Sound Design
Emmanuel Lefrant

Biography Emmanuel Lefrant's film work is based on abstraction being apprehended as a landscape. A landscape that is the actor or producer of emotions and subjective experiences. His films are based on the idea of representing and revealing an invisible world, a nature that one does not see.

Filmography Parties visible et invisible d'un ensemble sous tension; Blitz; Overall (2006), Saraban; Still Frames (2002), Underground; All over (2001)

Contact Emmanuel Lefrant,
emmanuel.lefrant@lightcone.org

③

Scrapbook

Mike Hoolboom

Canada 2015

18:49 min

④

After After the End

Laure Prouvost

Great Britain 2014

8:35 min

⑤

Shadowland

John Skoog

Sweden 2014

15:15 min

⑥

Brouillard – Passage #14

Alexandre Larose

Canada 2014

10:00 min

③ Scrapbook



Mike Hoolboom

Canada 2015 • 18:49 min • b&w • English

Vom Geheimkamera-Genie und audiovisuellen Heiler Jeffrey Paull 1967 im Broadview Developmental Center Ohio aufgezeichnet, lässt „Scrapbook“ die Autistin Donna Washington ihre Geschichte in eigenen Worten erzählen, während sie mit dem zeitlichen Abstand von 50 Jahren Bildern eines früheren Ichs begegnet.

Lensed in Ohio's Broadview

Developmental Center in 1967 by secret camera genius and audio visual healer Jeffrey Paull, Scrapbook tells the story of audacious autistic Donna Washington in her own words, as she encounters pictures of one of her former selves fifty years later.

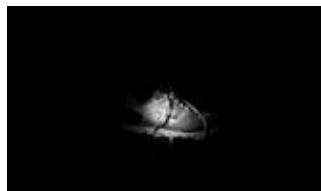
DOP Jeffrey Paull **Editing, Sound** Mike Hoolboom **Music/Sound Design** Stephan Mathieu **Cast** Donna Washington, Martha Cronyn

Biography Mike Hoolboom, born in 1950, is a Canadian artist working in film and video. Since the 80s, he has made over fifty films and videos. His work has appeared in over four hundred festivals, garnering thirty awards. Since 2004 he has been working on Fringe Online, a web project which makes available the archives of 40 Canadian media artists.

Filmography Buffalo Death Mask (2013), Lacan Palestine (2012), Forest Walk (2011), Mark (2009), Fascination (2006), Public Lightning (2004), The Invisible Man; In the Dark (2003), Imitation of Life (2002), Panic Bodies (1997), Letters from Home (1996), Frank's Cock (1993), Song for Mixed Choir (1980)

Contact Mike Hoolboom, fringe@interlog.com

④ After After the End



Laure Prouvost

Great Britain 2014 • 8:35 min • Colour English

„After After the End“ beginnt konzeptuerweise mit dem durchlaufenden Abspann. Ein faszinierender Film, der Elemente aus Prouvost's „The Wanderer“ (2011) aufgreift und zugleich zertrümmert, um den Rahmen für einen Kafkaschen Prozess abzustecken, in dem die Erfindungen und Techniken des Erzählkinos verhandelt werden.

„After After the End“ begins appropriately enough with scrolling end credits. It's a fascinating film, which smashes and grabs elements from Prouvost's „The Wanderer“ (2011) to set the scene for a Kafkaesque trial of cinema's narrative devices and techniques. Laure Prouvost's mastery of her medium reigns supreme.

Biography Laure Prouvost was born close to Lille in France. She studied at the Central Saint Martins College of Art and Design at the University of the Arts London and at the Goldsmiths College at London University. In 2010 her short film „Monolog“ won the main award at the International Short Film Festival Oberhausen, where the jury pointed out her „subversive humor“. She received another main award at Oberhausen for her film „The Artist“ in 2011.

Filmography Wantee (2013), Conversations at the Edge; The Wanderer; Sounds Like Work (2012)

Distribution Lux, Gil Leung, distribution@lux.org.uk

⑤ Shadowland



John Skoog

Sweden 2014 • 15:15 min • b&w • English

„Shadowland“ zeigt Orte in Kalifornien, die in den Filmen der frühen Hollywood Ära einst andere Teile der Welt gespielt haben. Indem diese alten Locations erneut aufgesucht, by documenting them as they look today, and by letting sounds from the old films inhabit them, the films re-constructs the Californian landscape as a region out of time and place.

„Shadowland“ shows locations in California that have played other parts of the world in early Hollywood films. By revisiting these old locations, by documenting them as they look today, and by letting sounds from the old films inhabit them, the films re-constructs the Californian landscape as a region out of time and place.

DOP Adam Wallensten, Maria von Hausswolff **Editing** John Skoog **Sound, Music/Sound Design** David GÜlich

Biography John Skoog was born in Kvdinge in 1985 and graduated from the Staedelschule Frankfurt in 2012. His works have been shown at numerous festivals, museums and galleries.

Filmography Shadowland; Reduit (2014), Federsee (2013), Förår; Arbeiter verlassen die Samson-Werke, (2012), Sent på jorden, (2011)

Distribution Pilar Corrias Gallery, Lara Asole, lara@pilarcorrias.com

⑥ Brouillard – Passage #14



Alexandre Larose

Canada 2014 • 10:00 min • Colour
No dialogue

Sich wiederholende Gänge entlang desselben Pfades werden übereinander auf derselben Rolle 35mm-Film aufgezeichnet. Das Ergebnis ist eine einzige Einstellung mit etlichen Belichtungsschichten, mit der ›Brouillard – Passage #14‹ auch einen Eindruck von den reichhaltigen Erinnerungen des Filmemachers an seinen Lieblingsplatz am See vermittelt.

Repeated walks along the same path, recorded over one another onto the same roll of 35mm film result in an extremely layered one-take, with which ›Brouillard – Passage #14‹ also provides an impression of the film maker's rich memories of his special place by the lake.

DOP Alexandre Larose

Biography Alexandre Larose is a French-Canadian artist based in Montreal. His moving-image practice investigates phenomena of appearance and representation as translated by the media of optics and celluloid. His approach relies on a methodical stripping out of layers embedded in both the live subjects and the technique that translates them into visual artifacts. His work has been screened internationally since 2006.

Filmography La Grande Dame (2011), Brouillard (on-going series, since 2009), Ville Marie (2009), 930; Artifices #1 (2006)

Contact Alexandre Larose,
alex_larose@hotmail.com

8

Mapping Minds

Freitag 12. Juni

17:30 Uhr

zeise 2

Samstag 13. Juni

22:00 Uhr

zeise 1

①

Red Luck

Mike Olenick
USA 2014
25:52 min

②

Panchrome I, II, III

T. Marie
USA 2014
14:00 min

③

Ghost of OT 301

Makino Takashi
Japan 2014
9:00 min

④

Buffalo Juggalos

Scott Cummings
USA 2014
30:00 min

① Red Luck



Mike Olenick

USA 2014 • 25:52 min • Colour
No dialogue

Anonyme Botschaften, ein Springseil, ein überwucherter Garten, ein zerknülltes Stück Alufolie, ein Baseballschläger und ein Bohrer führen eine Gruppe von Individuen in die Gewalt, sexuelle Perversion und ins ›red luck‹.

Anonymous notes, a jump rope, an overgrown yard, a crumpled piece of tinfoil, a baseball bat and a drill guide a group of individuals towards violence, sexual perversion, and ›red luck‹.

DOP Barry Horschakt **Music/Sound Design** Lori Felker, Julia Zinn **Cast** Andrew Cherry, Jamie Breitsch-Wagner, Jenny Fine

Biography Mike Olenick is a film maker, editor, cinematographer and photographer. In his work, he appropriates, remembers, restages, and re-edits other cinematic works. His videos have screened at international festivals.

Filmography Beautiful Things (2014), Spaceboy (2009), Playing Alive (2007), For a Blonde... For a Brunette... For Someone... For Her... For You; Rabid (2005), The Son of Samsonite (2002), Psycho 2000; Heston of the Apes (2000)

Contact Mike Olenick, info@mikeolenick.com

② Panchrome I, II, III

**T. Marie**USA 2014 • 14:00 min • Colour
No dialogue

Mit der ›Panchrome‹-Reihe setzt T. Marie ihre Erkundung der Grenzbereiche zwischen Malerei und Kino fort. Überwältigende zeitbasierte Gemälde nutzen die Leuchteigenschaften des Pixels für neue Formen der Abstraktion.

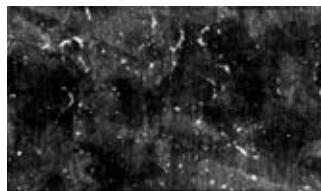
With the ›Panchrome‹ series, T. Marie continues to explore the boundaries between painting and cinema. Stunning time-based paintings employ the luminescent properties of the pixel to create new forms of abstraction.

Biography T. Marie is an interdisciplinary artist working with time based digital media, installations, participatory platforms, interventions and culture jams. Her works have screened at museums and festivals around the world. She is best known for developing a process to manipulate the intrinsic properties of a pixel to create time-based paintings and drawings. She teaches at Rhode Island School of Design in the Film, Animation and Video Department.

Filmography Optra Field VII-IX (2011), Optra Field I-VI (2008)

Contact T. Marie,
tammymariedudman@gmail.com

③ Ghost of OT 301

**Makino Takashi**Japan 2014 • 9:00 min • Colour
No dialogue

Ein multipler Bildschichten-Spuk, in dem Ab- und Anwesenheiten, Vergangenes und Gegenwärtiges sich ineinander verweben. Inspiriert von einem Live-auftritt der Gruppe Inconsolable Ghost im Amsterdamer OT301.

A multilayered phantom ride which interweaves absences and presences, past and present. Inspired by live performance of Inconsolable Ghost at OT301, Amsterdam.

DOP, Editing Makino Takashi **Music/Sound Design** Inconsolable Ghost: Charlotte Cegarra (voice), Alfredo Genovesi (guitar), Gideon Kiers (computer), Hilary Jeffery (trombone), Makino Takashi (computer), Raphael Vanoli (guitar)

Biography Makino Takashi lives and works in Tokyo. In 2001, he moved to London to study music and lighting design at the atelier of the Brothers Quay. He continues to produce and exhibit films that make full use of the various techniques and methods harnessed from the twin media of film and video, treating both image and music as elements of equal importance.

Filmography 2012 (2013), Generator; Emaki/Light (2011), In Your Star; Inter View (2010), World; The Low Storm; While We Are Here; Still in Cosmos (2009), The Seasons (2008), Tranquil; Elements of Nothing (2007), The Ark; No is E; In the Spectacle; The Shadow and Stardust (2006), The Intimate Stars (2004), Eve; Auroral (2002), Amargasm (2001)

Contact Makino Takashi,
makinotakashi@gmail.com

④ Buffalo Juggalos

**Scott Cummings**USA 2014 • 30:00 min • Colour
No dialogue

Die Insane Clown Posse ist eine der radikalsten Hip-Hop-Crews der USA. Ihre Fans haben sich einen Stammesethos auferlegt, der sich zu einer eigenen Subkultur entwickelt hat. Ein Film aus verstörenden Szenen, aufgenommen in langen Einstellungen, in denen sich die Juggalos Gewalt, Chaos, Sex, Wrestling und Zerstörung hingeben. »Tilge die Ironie. Meide die Erzählung. Gib so viel, wie du bekommst. Suche die Aufrichtigkeit.« (Scott Cummings)

The Insane Clown Posse is one of the most radical hip-hop crews in the US. Their fans have adopted a tribe ethos that has become a subculture. The film is composed of disturbing scenes shot in long takes in which the Juggalos perform acts of violence, mayhem, sex, wrestling and destruction. »Erase irony. Evade narrative. Give as much as you get. Seek sincerity.« (Scott Cummings)

DOP Nandan Rao **Music/Sound Design** Toneburst Audio/Gene Park

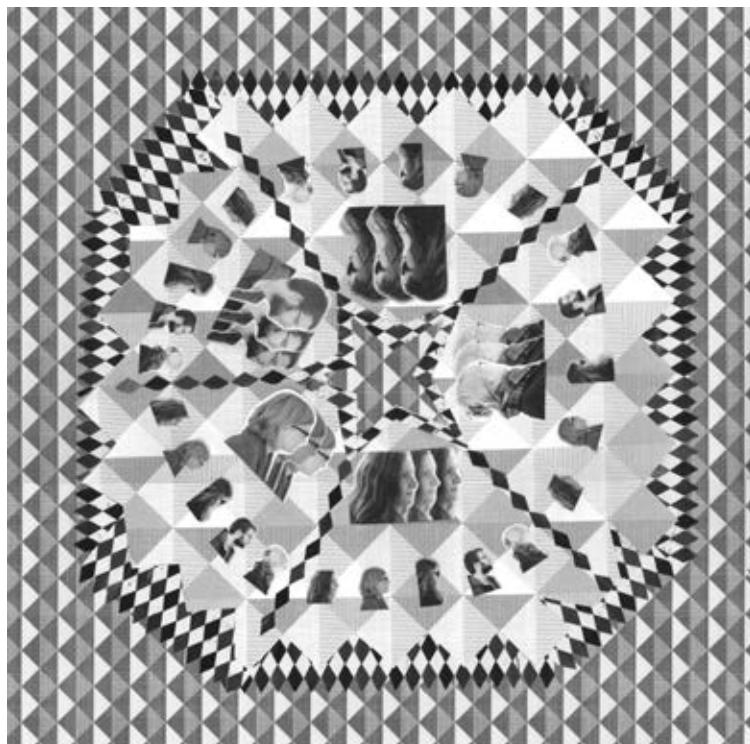
Biography Scott Cummings is a Buffalo-born, New York-based film maker. He received his BA in Russian Studies and English from SUNY Buffalo. In 2004, he moved to Los Angeles and received his MFA in Film Directing at the California Institute of the Arts. He currently makes a living as a commercial editor. ›Buffalo Juggalos‹ was awarded the Grand Jury Prize for Live Action Short at the 2014 AFI Fest.

Filmography Spacemonkey (2012), Storm Tiger Mountain; Launderman (2009), Nosebleeds (2008), The Hesher (2007)

Contact Scott Cummings,
buffalojuggalosfilm@gmail.com

NoBudget-Wettbewerb

NoBudget Competition



Sandra Lösel

D Etwas stellt sich gegen die Sehgewohnheiten, bricht aus den Konventionen aus und verwandelt sich vor unseren Augen in nie zuvor Gesehenes. Das Experiment hat begonnen.

Wiederkehrendes visuelles Muster ist das Kaleidoskop, in dessen Brüchen sich multiple Perspektiven spiegeln. Monotone Computerstimmen liefern wiederkehrende Töne – und so verwundert es nicht, dass erst in digitalen Such- und Übersetzungsmaschinen die richtigen Worte dafür gefunden werden.

Einzig sinnvolle Reaktion ist die komplette Hingabe: sich mit Aug' und Ohr ungeschützt dem Bilderreigen ausliefern, gehen lassen, mitlaufen. Fragmentarisches gibt es hier wild gemischt. Wir entdecken fremde Welten, die doch nur einige hundert Kilometer entfernt sind. In ihnen leben Wesen, die komplexe Rituale ausüben und uns in neue Sphären führen.

Torpediert vom Bilderwust, mitten im Gewirr und Gewusel, wundern wir uns, wie die Maus auf Drogen und der

E Our usual perspective is transformed, visual conventions are challenged, and we witness something that has never been before. The experiment starts.

A recurring visual pattern is the kaleidoscope, whose layers fragment and reflect the individual image. Recurring sounds are monotonous computer voices. As a result, we can only find the right definition for this phenomenon in digital search and translation engines.

The only possible reaction is complete surrender, dedication and devotion. Submit yourselves to the flood of images. Hybridised fragments and bizarre visuals lead us to new worlds. Only some hundred kilometres away and full of creatures with strange habits that perform complex rituals.

In the midst of ravel and bustle, we wonder how the mouse got on drugs and the whale entered the suburban train car. Who is hypnotizing whom and in which film? When did we lose the grip on reality?

Wal in die S-Bahn kommt. Wer hypnotisiert hier wen in welchem Film und wann ist eigentlich die Bodenhaftung verloren gegangen?

Nostalgie manifestiert sich in VHS-Ästhetik, Formate verschwimmen, das Material wird digital und analog verzerrt, gerendert, neu kompiliert und vertont. Ein ganz eigener Kosmos entsteht, in dem die Filme nicht nur nach außen, sondern auch miteinander kommunizieren. Das klassische nur zuschauende Publikum existiert nicht mehr. Hineingezogen in den Vortex wird es zum Bestandteil des Experiments.

Es wird gewagt und gewonnen, die eigene Handschrift zeibriert, fragwürdige formale Entscheidungen werden getroffen, mutig gefilmt und markante Schnitte gesetzt. Eigenwillige Kompositionen der aktuellen Lage fächern die Gegenwart auf, wir nähern uns philosophischen Standpunkten, universellen Fragen und existenziellen Überlegungen.

Subtile Schwingungen tauchen auf, die gesammelten Seh- und Hörerfahrungen schärfen die Wahrnehmung für dysfunktionale Systeme und widerspenstige Charaktere. Gefundenes, zufällig Aufgenommenes und Nachgestelltes führt die Erinnerung in die Irre. Interpretation und Re-Interpretation resultieren in variierenden Wahrnehmungen und im Zweifel am Erlebten.

All dies lässt uns verwirrt, berührt und beeindruckt zurück. Im Laufe der Zeit wird sich zeigen, was hier ausgelöst worden ist und was hängen bleibt.

Text Sarah Adam

Filmauswahl **Film selection** Sarah Adam, Anja Ellenberger, Anna Leimbrink, Sandra Lösel, Felix Piatkowski

The aesthetics of VHS create nostalgia, formats dissolve, the material is digitally and analogically distorted, rendered, newly compiled and combined with sound. It is a cosmos of its own in which moving images do not only communicate with the outside, but between each other as well. The conventional audience of watchers dissolves. It is drawn into the vortex and integrates into the experiment.

Artists celebrate a unique handwriting, take disputable formal decisions, photograph courageously and edit unconventionally. Compositions of current affairs illuminate the present, leading to philosophical contemplations, universal questions and existentialist considerations.

Subtle oscillations occur, the experiences made increase our attention for dysfunctional systems and bull-headed characters. Found and incidentally shot footage as well as re-enacted and staged events confound our memory. Interpretation and re-interpretation lead to varying perceptions and we start to doubt the experienced.

All this leaves us confused, touched, and impressed. Only time will tell if something important happened here, and what of it will remain.

1

Quixotic

Mittwoch 10. Juni
19:00 Uhr
NoBudget-Hotel, Festivalzentrum

Samstag 13. Juni
15:30 Uhr
Lichtmeß

①

① Ohen' dolgaja plastinka

Vladimir Morozov
Russia 2015
13:33 min

**① Ohen' dolgaja plastinka
Very Long Play Vinyl****② Milky Way Is Our Galaxy****Olli Ilpo Salonen**

Finland 2014 • 4:58 min • Colour
English

Manchmal ist ein Ausflug ins Einkaufszentrum mehr als ein Ausflug ins Einkaufszentrum.

Sometimes a trip to the mall is more than a trip to the mall.

Biography Finnish film director based in Helsinki, and a huge 80s fan. Inspired by the aesthetics of the era's movies, music videos and sounds. Studies film directing at the ELO Helsinki Film School at Aalto University and directed more than ten short films in Finland and other European countries such as Czech Republic and Spain.

Filmography Like Winning the Lottery (2015), Back to Business; Ecstasy; Another Goes By (2014), Trivial Pursuit (2013)

Contact Olli Ilpo Salonen, Metri Films, lilli.ilpo.salonen@gmail.com,

②

② Milky Way Is Our Galaxy

Olli Ilpo Salonen
Finland 2014
4:58 min

③

Nü

Daniel Ulacia
Germany/Mexico 2014
9:34 min

Vladimir Morozov

Russia 2015 • 13:33 min • Colour
No dialogue

Schon immer versuchten Menschen, die göttliche Harmonie zu übertönen, sei es mit Trommeln, Orchestern oder Gesängen. Und auch jetzt legt sich eine Kakophonie an Tönen, Gesängen und Sprachfragmenten über die russischen Städte.

At all times people tried to shout down sounds of divine harmony with the Shaman's drums or wind bands. As well as now, there is a mess of squeaks, catches of tunes and fragments of the spokesman's text above the Russian cities.

Script, DOP, Editing, Sound Vladimir Morozov

Biography Vladimir Morozov (b. 1967) finished the Kaluga regional College of Culture and Arts. Worked at the Russian National State TV and Radio Company Kaluga, the film studio Eurika (Izmail, Odessa region) and the broadcasting company Nika TV (Kaluga).

Filmography Why the Stones Are Smiling (2003), Waiting for Silence (2000), The Sign of the Accidental Stop (1998), Mister Blues (1997), A Sound over Roofs (1996)

Contact Vladimir Morozov, vladimirmorozoff@yandex.ru

④

④ Une souris verte

Devos Morgan
France 2014
12:00 min

⑤

⑤ Zinoviev's Tube: Tape 2 of the Inner Trotsky Child Series

Jim Finn
USA 2014
22:38 min

⑥

⑥ Punkt 9: Val av andre vice talman

Maximilien Van Aertryck
Germany/Sweden 2015
15:11 min

⑦

⑦ Chi-Ken

Andrei Sopon
Great Britain/Romania 2014
2:52 min

③ Nü

**Daniel Ulacia**

Germany/Mexico 2014 • 9:34 min
Colour • English

Eine Stadt wird alle tausend Jahre aufgebaut und dann zerstört, um wieder aufgebaut zu werden. Zwei Zivilisationen, die sich nie begegnet sind, zeichnen verantwortlich für diesen immerwährenden Kreislauf. »Nü« ist die Geschichte einer imaginären Stadt, die niemals bewohnt wird.
A city is built and destroyed every thousand years, only to be rebuilt again. Two civilizations are responsible for its construction and demolition, and both have never seen one another. This is the story about an imaginary city that will never be inhabited.

Biography Born in Mexico City in 1988. Studied Photography at the Escuela Activa de Fotografía and Visual Arts specializing in sculpture at UNAM. In 2012 he won the Best Short Documentary at the Tenth International Film Festival in Morelia, Mexico for »Paradero Norte«. In 2014 he received a grant from the Mexican government to produce a short film in a residence at Werkleitz Center for Media Arts in Halle, Germany. His work has been exhibited at the 52nd Semaine de la Critique at the Cannes International Film Festival and several other film festivals.

Filmography To Be Here (2013), Paradero Norte (2012)

Contact Daniel Ulacia, Material Sensible, danulbal@gmail.com

④ Une souris verte
A Green Mouse**Devos Morgan**

France 2014 • 12:00 min • b&w
No dialogue

Ein Kurzfilm, inspiriert vom berühmten Kinderlied »Une souris verte«, über eine Maus, die alle Farben sieht.
A short film, inspired by the famous children's song »Une souris verte«, about a mouse who sees all colors.

Biography French film maker, born in 1991. Specialized in animation.

Filmography Le sable des rêves (2011), Le voyage d'Edmond (2010)

Contact Devos Morgan, jackmorgan_devos@yahoo.fr

⑤ Zinoviev's Tube: Tape 2
of the Inner Trotsky Child Series**Jim Finn**

USA 2014 • 22:38 min • Colour
English/German • English subtitles

In Teil zwei der »Inner Trotsky Child«-Reihe hat der große Meister Lois Severin Ratschläge für linke Bewegungen der Nachwendezzeit parat: Die »Inner Trotsky Child«-Bewegung ist ein Versuch, die Selbstverwirklichungs- und Selbsthilfeszene zu radikalisieren und den Boden zu bereiten für eine Revolution des Denkens im 21. Jahrhundert. Benutze Zinovievs Röhre, um deinen Verstand astral mit einer Zombie-Jauchegrube aus Ideologien, Theorien und bewegten Bildern zu verbinden.
In the second piece of in the »Inner Trotsky Child« video series narrator Lois Severin is back with advice for post-Berlin Wall leftists: The »Inner Trotsky Child« movement is an attempt to radicalize the personal fulfillment and self-help scene and prepare the ground for a 21st Century revolution of the mind. You will use Zinoviev's Tube to astrally project your mind to a zombie cesspool of ideologies, theories and moving images.

Biography Jim Finn was born in St. Louis and teaches at Pratt Institute in Brooklyn. His movies have screened widely at festivals like Sundance, Rotterdam, São Paulo, AFI and Edinburgh as well as museums and cinematheques. He has been making films, videos, revolutionary needlepoint pillows and photographs for over a decade.

Filmography Encounters with Your Inner Trotsky Child (2013), Sunday School with Franz Hinkelammert (2012), Christmas with Chávez (2012), Great Man and Cinema (2009), Dick Cheney in a Cold, Dark Cell (2009), La Trinchera Luminosa del Presidente Gonzalo (2007), The Juche Idea (2008), Interkosmos (2006)

Distribution Video Data Bank, Carl Elsaesser, distro@vdb.org

⑥ Punkt 9: Val av andre
vice talman

Second Deputy Speaker



Maximilien Van Aertryck

Germany/Sweden 2015 • 15:11min • Colour
Swedish • English subtitles

Der Film beobachtet kritisch Formen
des Widerstands während der Abläufe
im schwedischen Parlament.

*Filmed in the swedish parliament,
'Second Deputy Speaker' critically
observes symbols of resistance in
parliamentary procedures.*

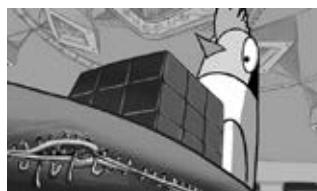
DOP Maximilien Van Aertryck

Biography Maximilien Van Aertryck is a French-German director born in Paris. He lives in Gothenburg, Sweden and works at Plattform Produktion where he closely collaborates with Axel Danielson. He just completed his first feature documentary, *'Matrimania'*, entirely shot in India.

Filmography Extramaterial (2015),
Matrimania (2014), Icebreakers (2011)

Production, Distribution Plattform
Produktion, Axel Danielson,
axel@plattformproduktion.se

⑦ Chi-Ken



Andrei Sopon

Great Britain/Romania 2014 • 2:52 min
Colour • English

Ein klassischer Antiheld wagt sich tief
in einen verbotenen Tempel, um einen
mystischen Gegenstand zu bergen.

*An unlikely hero delves deep inside a
forbidden temple to retrieve a mystical
artefact.*

Biography Andrei Sopon was born in Timisoara, Romania, in 1984. Starting from a very young age he followed a career in the arts as an illustrator and cartoonist and acquired over 30 international prizes in that time. He studied arts in high school and university and in 2011 after moving to London he started a masters in animation from which he graduated with distinction one year later. He is currently working as a freelance animator and works on his own projects in his spare time.

Filmography Singularity (2015),
Becoming (2013), Spin (2012)

Contact Andrei Sopon,
andrei.sopi@gmail.com

2

Remember When ...

Mittwoch 10. Juni
21:45 Uhr
NoBudget-Hotel, Festivalzentrum

Freitag 12. Juni
17:30 Uhr
Lichtmeß

①

Moshka

Andrey Flakonkishochki
Russia 2014
3:54 min

① **Moshka**
Little Black Fly



②

Peter

Jane Topping
Great Britain 2014
29:55 min

② **Peter**

**Jane Topping**

Great Britain 2014 • 29:55 min
Colour • English

Andrey Flakonkishochki

Russia 2014 • 3:54 min • Colour
No dialogue

Was ist das denn? Die Zusammenarbeit der legendären russischen Band Mumiy Troll mit dem Künstler Andrey Flakonkishochki ist inspiriert von wilder Natur und asiatischem Flow, voll von anarchistischen Ideen, ungewöhnlichen Tieren und surrealistischen Bildern.
What is it? The collaboration of the legendary Russian band Mumiy Troll and the artist Andrey Flakonkishochki is inspired by wild nature and Asian flow, full off anarchististic ideas, animals and surrealism.

Animation Mikhail Kalinin **Script** Andrey Flakonkishochki **Sound** Illya Lagutenko

Biography Artist and basketball player Andrew Flakonkishochki is a big fan of dogs. He selected the best representatives of this species to aid in the creation of his artworks.
Filmography ZIBER & ice cream holiday (2013), NRKTK – Little Bastard (2012)

Contact Andrew Flakonkishochki,
flakonkishochki@gmail.com

In ›Peter‹ werden Found-Footage-Material und Erzählung manipuliert, um die Wahrnehmung der Zuschauer zu schärfen. Auf Bild- und Tonebene werden verschiedene Behauptungen aufgestellt und so eine neue Realität erschaffen. Die Verwendung persönlicher Biografien sowie unzuverlässiges Erzählen sind die Schlüsselemente bei dieser Untersuchung der trügerischen Natur der Wahrheit.

›Peter‹ manipulates found footage and narrative voice in order to reveal difficulties of viewer identification. It makes use of wholesale appropriation of facts, both visual and textual, personal and public, in order to create a new reality around the film. The use of personal biography and the trope of the unreliable narrator are key elements in my discussion of the illusive nature of truth at the core of Peter.

Biography Jane Topping graduated from Glasgow School of Art in 1999 before serving on Glasgow's Transmission Gallery committee. She has exhibited in group shows internationally and in solo shows at Glasgow School of Art, Glasgow's Gallery of Modern Art, Intermedia at The C.C.A. and Patricia Fleming Projects, Glasgow. In 2007/08 Jane was the recipient of The Scottish Arts Council Amsterdam Residency and she is currently Programme Leader of Fine Art BA (Hons) at the University of Cumbria.

Filmography Vicki and Alex, Like the Clouds: Final Edit (2014-15), Vicki and Alex, Like the Clouds: Melissa Edi; Vicki and Alex, Like the Clouds: Couples Edit; Teeth; Let's Not Talk About Money; It's Not Exactly a Real Love Scene Really (2014), The Women: 8 Films (2013), Darklight (2011).

Contact Jane Topping, University of Cumbria, janetopping@hotmail.com

④

La Vague

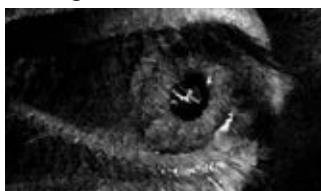
Irene Munoz Marin
Switzerland 2014
14:00 min

⑤

Masks

Amitai Arnon, Ester Bires
Israel 2015
12:32 min

③ **Sous couleur de l'oubli**
Digital Memories



Ismaël Joffroy Chandoutis
Belgium/France 2014 • 21:00 min
Colour/b&w • French • English subtitles

Mathys Vater liegt im Sterben – und vor ihm eine schwierige Entscheidung. So findet sich der 22-Jährige in seinem ehemaligen Kinderzimmer wieder, wo Bilder der Vergangenheit auftauchen und sich in eine virtuelle Realität verwandeln.

Mathys, 22 years old, comes back to his childhood bedroom and explores images from the past through a game of virtual reality. In the same time his father, almost non-existing in his life, is about to die. Will he go after all?

DOP Nikos Dalton Appelquist **Sound** Lucas Le Bart **Music/Sound Design** Jerome Erhart **Cast** Clement Goethals

Biography Ismaël Joffroy Chandoutis was born in Montélimar, France in 1988. After a studying period in journalism at Clermont-Ferrand and a bachelor degree in cinema at Université Lumière Lyon 2, he left for Brussels to study film editing at INSAS and worked on multiple projects, from videoclip to feature films, with directors such as Alain de Haller and Olivier Smolders. In 2013, he did a master in audiovisual art at Sint-Lukas and directed his graduation film, *Sous couleur de l'oubli*.

Production, Distribution Cr!art Production, Ismaël Joffroy Chandoutis, Athanasios Georgiadis, ismajc@gmail.com

④ **La Vague**
The Wave



Irene Munoz Marin
Switzerland 2014 • 14:00 min • Colour
Spanish • English subtitles

Vom 20. bis zum 23. November 1975 finden in Madrid die siebten Weltmeisterschaften in Rhythmischer Sportgymnastik statt. Historische Ereignisse, Tagespolitik und Sport interagieren und vermischen sich in dieser fiktiven Geschichte meiner Mutter und ihrer damaligen Lebenswelt und Erfahrungen. *From 20th until 23rd November 1975, the 7th World Championship of Rhythmic Gymnastics takes place in Madrid. Historic events, politics and sport intertwine in this fictional story of my mother and her experience during the championship.*

Biography Irene Munoz (b. 1991) lives and works in Geneva, Switzerland. She got her Master in Visual Arts from the Geneva University of Art and Design (HEAD) and her Bachelor of Fine Arts from the UCM Madrid.

Filmography Samuel Buffat (2014), *Reflections from the Camping* (2013)

Contact Irene Munoz Martin,
irenemunozmartin@gmail.com

⑤ **Masks**



Amitai Arnon, Ester Bires
Israel 2015 • 12:32 min • Colour
Hebrew • English subtitles

Über zwölf Jahre habe ich zwei Geschwister bei den Purim-Feierlichkeiten gefilmt. Die über die Jahre wechselnden Verkleidungen spiegeln den Lauf der Zeit und den Zeitgeist wieder. Ein stichprobenartiges Porträt zweier Kinder vom Heranwachsen bis zur Pubertät, auf der Suche nach Identität zwischen religiösen Feiertagen und sozialem Umfeld.

The film was shot over 12 years. It documented two siblings at Purim festivities, dressed up as different characters and embodying various roles. Their adolescence and identity play is designated by the immediate surroundings of their life, according to the national and religious timetable and the growing children's life cycle during the film.

Script Amitai Arnon, Ester Bires **DOP**, **Editing, Sound** Amitai Arnon **Music/Sound Design** Yarden Erez

Biography Amitai Arnon was born in 1973, graduated from Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem and works as video artist and film editor in Jerusalem.

Ester Bires was born in 1972, graduated from Bezalel Academy of Arts and Design and the Film & Television Department of Tel Aviv University. She lives in Jerusalem.

Filmography Amitai Arnon: *Neomi Levi* (2006), *Theta*; *Video Dances* (2002), *Tactiko* (2001).

Ester Bires: *Ryhanne* (2001)

Contact Amitai Arnon,
amitaiarnon@gmail.com

3

Personal Affairs

Donnerstag 11. Juni
19:00 Uhr
NoBudget-Hotel, Festivalzentrum

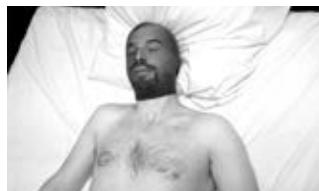
Sonntag 14. Juni
19:45 Uhr
B-Movie

①

Libre maintenant

Pierre Liebaert
Belgium 2014
11:20 min

① Libre maintenant Free Now



Pierre Liebaert

Belgium 2014 • 11:20 min • Colour
French • English subtitles

Die Personen, die auf die Anzeige geantwortet haben, wollten in der Intimität eines geschlossenen Raumes posieren. Ganz so, als ob sie schon immer auf das Treffen mit dem ihnen völlig unbekannten Kameramann gewartet hätten.

The models who replied to his ad wanted to pose in the intimacy of closed doors, as if this face to face with the photographer whom they knew nothing about was the one thing they had been waiting for.

Biography Born in 1990 in Mons. Graduated in Photography from Superior School of Image Arts >Le 75< in 2011. Lives and works in Brussels.

Filmography Big Shit (2013)

Contact Pierre Liebaert,
pierre.liebaert@hotmail.com

② Un cuento de amor, locura y muerte

A Tale of Love, Madness and Death



Mijael Bustos Gutiérrez

Chile 2015 • 22:16 min • Colour • Spanish
English subtitles

Mein schizophrener und kette-rauchender Onkel lebt bei meinen Großeltern. Wegen des vielen Qualms machte die Lunge meiner Großmutter irgendwann nicht mehr mit und sie zog zu einer meiner Tanten. Seitdem kümmert sich mein Großvater alleine um meinen Onkel, während sich der Zustand meiner Großmutter immer mehr verschlechtert.

My oldest uncle is a schizophrenic and also a chronic smoker. My grandmother's lungs started to fail due to the cigarette smoke and she had to go to live with one of her daughters. Since then, my grandfather has had to take care of my uncle all by himself, being a silent witness of the imminent death of his beloved wife.

Script, Editing Mijael Bustos Gutiérrez **DOP** Alvaro Anguita **Sound** Esteban Jara **Music/ Sound Design** Karim Habib El Fakih

Biography Mijael Bustos Gutiérrez was born in Santiago de Chile in 1991. 2014 he received a master's degree in documentary film from UNIACC University. *'A Tale of Love, Madness and Death'* is his graduation project.

Filmography La Ultima Escena (2013)

Contact Mijael Bustos Gutiérrez,
mijael.bustos@gmail.com

③

La baracca

Federico Di Corato, Alessandro De Leo
Italy 2014
27:11 min

④

Who Can Be Happy and Free?

Lyubov Matyunina
Netherlands/Russia 2014
15:32 min

⑤

Mainsqueeze

Jon Rafman
USA 2014
10:00 min

③ **La baracca**
The Shack



Federico Di Corato, Alessandro De Leo

Italy 2014 • 27:11 min • Colour
Italian dialect • English subtitles

Während sich ihre Eltern trennen, bleiben zwei Brüder ganz sich selbst überlassen, im Haus der Großmutter in Südalien. Die Hi8-Videokamera immer zur Hand, lernen sie nach und nach andere Jugendliche vor Ort kennen. In der trostlosen Peripherie schaffen sie sich ein neues Zuhause, in dem sie frei und unabhängig sein können.
During the summer in which their parents separate, two young brothers are left to themselves in their grandmother's home in southern Italy. The two children, always with a Hi8 camera at hand, begin to get to know the local kids. In the grim outskirts of the town they begin to make a new home for themselves, where they can be free and independent.

Script, DOP Federico Di Corato **Editing** Alessandro De Leo **Sound** Domenico Paradiso **Music/Sound Design** Matteo De Marinis **Cast** Daniele D'Angelo, Massimo Bruno, Riccardo Zagaria, José Rutigliano, Ludovica Pagliani, Lucrezia Zaccaro

Biography Federico Di Corato was born in Bari in 1991, where he studied classics before moving to Milan to enroll in the Nuova Accademia di Belle Arti. *'The Shack'* is the first part of a trilogy on the aesthetics and formats of amateur filmmaking.
 Alessandro De Leo was born in Milan in 1990. He has directed a number of videos for artists on Milan's music scene.

Contact Federico Di Corato,
graziana.disanto@gmail.com

④ **Who Can Be Happy and Free?**



Lyubov Matyunina

Netherlands/Russia 2014 • 15:32 min
Colour • Russian • English subtitles

Ein experimenteller Dokumentarfilm.
 Ein Roadmovie auf der Suche nach Glück im gegenwärtigen Russland.
An experimental documentary. A Road movie in search of happiness in the context of contemporary Russia.

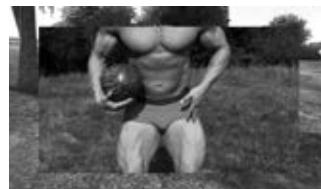
DOP Mitya Saltikov, Anna Kisleva, Evgeny Yustuzhenkov, Lyubov Matyunina **Editing** Lyubov Matyunina **Music/Sound Design** Alexander Oleynik

Biography Lyubov Matyunina, born in 1985 in Kaliningrad, lives and works in Amsterdam. She holds a B.A. from Gerrit Rietveld Academy Amsterdam in Fine Art and a Master in Journalism from Russian State University „Immanuel Kant“. *'Who Can Be Happy and Free?'* won the TENT Academy Public Choice Award in Rotterdam (2014). She participated in group exhibitions in Amsterdam and Poland as well as in festivals like the 5th Moscow Biennial of Contemporary Art.

Filmography One Look (2013), Hobson's Choice (2012)

Contact Lyubov Matyunina,
luybanjm@gmail.com

⑤ **Mainsqueeze**



Jon Rafman

USA 2014 • 10:00 min • Colour • English

John Rafman surft im Netz, sichtet, sammelt und ordnet ohne zu werten. Er fühlt sich zu virtuellen Gemeinschaften wie ›4chan‹ hingezogen, da ihn die Vermengung von anziehenden und zugleich abstoßenden Bildern fasziniert. Diese Ambivalenz ist ein Gegenwartsphänomen. ›Mainsqueeze‹ besteht ausschließlich aus im Internet gefundenem Material, so ist auch der Text des Voice-overs aus Kommentaren verschiedenen Foren zusammengesetzt. *Surfing the deep web, Rafman observes, collects and orders. He gravitates toward communities like ›4chan‹ because he sees in them a compelling mix of attraction and repulsion, an ambivalence reflected in the current cultural moment.* ›Mainsqueeze‹ is entirely composed of online footage. *The voice-over text is a combination of various message boards. The video expresses a moral condition or atmosphere without making a moral judgment.*

Voice Jon Rafman

Biography Jon Rafman was born in 1981 in Canada. He studied Philosophy and Literature at McGill University. In 2008, he gained a Masters in Film, Video and New Media and won a Research & Creation Grant and an Artist Production Grant that same year. Both grants were awarded by the Council for Culture. Rafman exhibits worldwide in solo and group shows.

Filmography Still Life (Betamole); Remember Carthage; A Man Digging (2013), Codes of Honor (2011), You, the World and I; Woods of Arcady (2010), DU3L (2009)

Contact Jon Rafman, jonrafman@gmail.com

4

Sounds of Sight

Freitag 12. Juni
22:00 Uhr
NoBudget-Hotel, Festivalzentrum

Sonntag 14. Juni
17:30 Uhr
B-Movie

①
243 – Ein stiller Mann

Philipp Ramspeck
Switzerland 2014
20:00 min

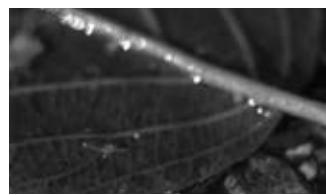
① 243 – Ein stiller Mann
243 - A Silent Man



②
Occurrences of Light

Cory Dahn
USA 2012
10:11 min

② Occurrences of Light



Philipp Ramspeck

Switzerland 2014 • 20:00 min • Colour/
b&w • No dialogue

Dieser Film ist ein audiovisueller Trip und eine Art Tagebuch von dem Jahr, in dem er entstanden ist. Der Film besteht aus Hunderten von sehr kurzen Film-ausschnitten, wobei jeder Ausschnitt seinen eigenen Ton behält. Die Tonspur spiegelt deshalb das Bild während der ganzen Dauer des Films. Der Film entstand zwischen März 2013 und Juli 2014, meistens während Nachschichten in einem Hotel.

This film is an audio-visual trip and a sort of diary of the year it was made in. The film is cut from hundreds of ultra short film clips while each clip keeps its original sound. So the soundtrack is mirroring the images throughout the film! I made this film between March 2013 and July 2014. Mostly during nightshifts at a local hotel.

Animation, Script, Sound Philipp Ramspeck

Biography Born in 1977 in Zell am See, Austria. Grown up in Zurich, Switzerland. From 1999 to 2000 short stay at Filmakademie Wien. From 2001 to 2013 he worked as night porter at a hotel in Zurich and as independent film maker. Since 2013 fulltime independent film maker.

Filmography Kleiner Sonntag (2008), Blut aus Hollywood (2004), Ein kurzer Film mit Lilly (1998), I and the Dinosaur (1996), Au du Gody (1995)

Contact Philipp Ramspeck,
pinche_san@hotmail.com

Cory Dahn

USA 2012 • 10:11 min • Colour
No dialogue

Eine Erinnerung.
Gegenwärtig, flüchtig,
vernebelt, undurchsichtig,
Reflektionen und Erinnerungen,
Ausprägungen des Lichts.
A memory.
Present, passing,
Lucid, opaque,
Reflections, recollections,
Occurrences of Light.

dop, Editing Cory Dahn

Biography Cory Dahn pursued filmmaking from an early age, making amateur movies with his neighborhood friends in South Orange, New Jersey. He studied cinema at Ithaca College, graduating in 2014 with decent grades. His interests include jazz music, 60s psychedelia, 70s rock & roll, hockey, art deco, analogue photography, anime, vaporwave, camping, hiking, Memphis-Milano, CRT TVs, art-house cinema, laying in grass, sleeping well, yoga, drinks with friends, Mad Men, and the Fast & Furious series.

Filmography FAMILY VALUES (2015), Parallel (2014), Occurrences of Light (2012), SUITS (2011)

Contact Cory Dahn, corydahn@gmail.com

③
Fok Nabo Distorio

Francesco Rosso
Estonia 2014
7:04 min

④
Transitus Angeli

Stewart Collinson, Andrea Szigetvári
Great Britain/Hungary 2014
11:17 min

⑤
MESH ANALYSIS

Thomas Wagensommerer
Austria 2013
9:07 min

⑥
Somewhere Between Something and Nothing

Paul O'Donoghue
Ireland 2015
5:18 min

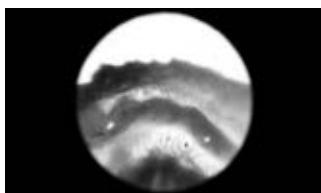
⑦
Linnut, sylilaitteet

Jussi Reittu
Finland 2014
5:06 min

⑧

Bikini
Daniel McIntyre
Canada 2015
7:18 min

③ Fok Nabo Distorio



Francesco Rosso

Estonia 2014 • 7:04 min • Colour
No dialogue

Eine experimentelle, abstrakte Animation, inspiriert vom von Liis Viira komponierten Stücks ‚Liivaterade Raamat‘. Unterschiedliche Objekte werden durch verschiedene optische Linsen gefilmt, verfremdet und in Bewegung gebracht.
Experimental abstract animation based on ‚Liivaterade Raamat‘ composed by Liis Viira. This short film is improvised by animating in stop-motion different objects through optical lenses.

Script, DOP Francesco Rosso

Editing Francesco Rosso, Jaagup Metsalu
Music/Sound Design Liis Viira

Biography Francesco Rosso (b. in Piove di Sacco, 1987), animator based in Estonia. He is using traditional under-the-camera techniques, investigating both narrative and experimental independent filmmaking.

Filmography Must Seeme/Black Seed (2014)

Contact Francesco Rosso,
mail@sherberth.com

④ Transitus Angelii



Stewart Collinson, Andrea Szigetvári

Great Britain/Hungary 2014 • 11:17 min
Colour • No dialogue

Mit seinem ironischen Titel ist dieses Stück akustisches Kino bzw. ›sonic cinema‹ oder ›sonikinos‹ – formal eine Kombination aus von Hand bearbeitetem und digitalisiertem 16mm-Material mit einem fortschreitend synthetisch verzerrten Glockengeläut – eine Art synkretische Katzenmusik und Antwort auf aktuelle reaktionäre Tendenzen.
Ironically titled, this piece of ›sonic cinema‹, or ›sonikinos‹, a combination of digitised hand-painted 16mm film and a progressively distorted synthesized bell sound, is an oppositional response, a syncretic catzenmusik, to current perceived reactionary tendencies.

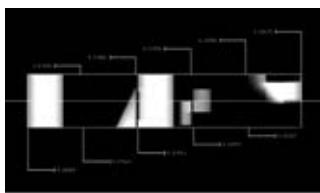
DOP Stewart Collinson **Editing** Stewart Collinson **Sound, Music/Sound Design** Andrea Szigetvári

Biography Stewart Collinson is an artist making moving image work for single-screen viewing, gallery installation, and live-mixing for performance.

Andrea Szigetvári is an electroacoustic music composer. Her creative and research interests are timbre in new music, interactive performance, and synthesis in audiovisual art.

Contact Stewart Collinson,
stewart.collinson@mac.com

⑤ MESH ANALYSIS



Thomas Wagensommerer

Austria 2013 • 9:07 min • b&w
No dialogue

Wie ein Bildhauer schnitzt Thomas Wagensommerer die Parameter des generierten Klangs, welcher auf einer triebwerkähnlichen Applikation beruht, die eher als Skelett des Stücks, denn als Kulisse funktioniert. Aufgrund einer bestimmten gegenseitigen Abhängigkeit extrapoliert die permanente Bewegung des Triebwerks eine Evolution von auditiven Geflechten, die sich in den Raum einfügen, während sie unabdingbar an die Zeit gebunden sind.

Like a sculptor Thomas Wagensommerer tries to carve the parameters of generated sound, based on an engine-like application, that works way more as a skeleton of this piece, than as its backdrop. Linked to a certain way of interdependence, the ongoing movement of the engine keeps extrapolating the evolution of auditory meshes, which blend in space, while indispensably being based on time.

Sound, Music/Sound Design Thomas Wagensommerer

Biography Thomas Wagensommerer lives and works in Vienna, Austria. Studies of Digital Media Technology at the St. Pölten University of Applied Sciences, Philosophy at the University of Vienna, Transdisciplinary Art (TransArts) at the University of Applied Arts Vienna. Works as media artist, musician and theoretician in both installative and performative ways. Lecturer for Experimental Media at the St. Pölten University of Applied Sciences.

Contact Thomas Wagensommerer,
t_wagensommerer@gmx.at

⑥ Somewhere Between Something and Nothing



Paul O'Donoghue

Ireland 2015 • 5:18 min • Colour
No dialogue

Rhythmische visuelle Musik, hergestellt aus mit analogen Technologien erzeugten audiovisuellen Fragmenten. Mit zunehmender Komplexität, vom einfachen Anfang, bei dem die audiovisuelle Beziehung noch recht offensichtlich ist, transformiert sie sich in eine audiovisuelle Collage, bei der diese Verbindung – obwohl sie weiterhin besteht – nur noch schwer wahrzunehmen ist.
Rhythmic visual music constructed from audiovisual fragments created with analog technologies. With a gradual increase in complexity from a simplistic beginning in which the audiovisual relationship is quite apparent, it transforms into an audiovisual collage where this connection, although always present, is harder to discern.

Editing, Sound Paul O'Donoghue

Biography Paul O'Donoghue aka Ocusonic is an Irish composer and audiovisual artist based in Dublin, Ireland. His practice is primarily focused on the visualization of sound and was shown internationally, as both installation and single screen fixed media, at more than 250 separate events at festivals and galleries in 50 different countries. His current work is entirely audiovisual and explores a disparate collection of methods and techniques for the creation of visual music.
Filmography 3 Way Flicker (2014), Pretty in Pink (2013), Thin Red Line (2012), Phasing Waves (2011), Follow Your Skin; Why Do You Have a Beard (2010), Chasing Waves (2009), A Diamond Forms Under Pressure (2008), Above the Thunderclouds (2007), OkOk; Water Wind and Wires (2006)

Contact Paul O'Donoghue, Elusive Recordings, elusive@iol.ie

⑦ Linnut, sylilaitteet Birds, Laptop Devices



Jussi Reittu

Finland 2014 • 5:06 min • Colour • Finnish English subtitles

Untersuchung des Ausmaßes der Beschädigung der Psyche durch Experimentieren mit gequälten Analogsignalen. Ergebnis: Eine Vielzahl willkürlicher Bilder untermauert mit einem totalen Lärmwahnsinn.
Exploring dimensions of damaged psyche by experimenting with tortured analogue signal. Resulting wide range of random images combined with soundtrack of total noise blast.

Cast Ari Suomalainen

Biography Born in 1984 in eastern Finland. Harsh noise performances (Joulupukki), videos, installations, poetry, junk & garbage.
Filmography 3.1. (2015), Essi, peeling garlic; Linnut, sylilaitteet (2014), 4 ekr; Kirppusirkus; Hyvää Huomenta – Good morning; Odotellessa Harmageddonin taistelu; Nuori Voittaja (2011)

Contact Jussi Reittu
joulupukkijoulupukki;joulupukki@hushmail.com

⑧ Bikini



Daniel McIntyre

Canada 2015 • 7:18 min • Colour/b&w English

›Bikini‹ ist ein ›Atomic Beach Party‹-Film – eine Reaktion auf Dating Apps, die Fixierung auf eigene körperliche Unzulänglichkeiten und die Angst vor der Sonne. Es ist eine Welt, in der selbst der Träumer keine Auszeit kriegt, und erst recht nicht die Welle.
›Bikini‹ is an atomic beach party film – a reaction to dating apps, body issues, and a fear of the sun. It's a world where even the dreamer can't catch a break, let alone a wave.

Script, DOP, Editing Daniel McIntyre **Sound, Music/Sound Design** Mark Savoia

Biography Daniel McIntyre is an artist working primarily with film to create work about memory, identity and history. Through experimentation with hand processing and curation, his art practice is rooted in physical manipulation of materials to alter image creation. Since graduating from York University in 2009, he has been creating award-winning film work and exhibiting worldwide including International Short Film Festival Oberhausen, Jihlava International Documentary Film Festival, Cinémathèque québécoise, The British Film Institute, and The Istanbul Modern. He is currently researching for ›Elder‹, an experimental documentary focusing on Vikings, genetic lineage and phenomenology.

Filmography Epilogue (2015), Lion series (2011-2014), Happy (2012), Some Day My Prince Will Come (2011), Goodbye (Red Tide) (2010), The Reason Why (2009), If Only Hurts When I Cry; Demise (2008)

Contact Daniel McIntyre,
daniel.mark.mcintyre@gmail.com

5

Eyewitnesses

Freitag 12. Juni

19:30 Uhr

Lichtmeß

Samstag 13. Juni

17:30 Uhr

NoBudget-Hotel, Festivalzentrum

①

Operation Castle

Filip Gabriel Pudlo

Poland 2013

4:20 min

① Operation Castle**② A Short History of Decay**

②

A Short History of Decay

Shih-Chieh Lin

Taiwan/USA 2014

5:45 min

③

They Call Us the Enemy

Pim Zwier

Netherlands 2015

6:50 min

④

F for Fibonacci

Beatrice Gibson

Great Britain 2014

16:20 min

⑤

Bine ati venit în casa mea

Alberto Gutiérrez, Jaume Quiles

Spain 2014

20:00 min

⑥

Vermin

Mauro Fariñas

Germany 2014

5:50 min

⑦

Dokument:**Hoyerswerda | Frontex**

Thomas Kaske

Germany 2014

15:58 min

Filip Gabriel Pudlo

Poland 2013 • 4:20 min • Colour • English

Eine linguistische Zusammenfassung der 1954 durchgeführten „Operation Castle“. Basierend auf einer maschinellen Analyse und Beschreibung der Bildebene.

Linguistic summaries for the „Operation Castle“ (1954) film where possible machine analysis and description of moving images were examined.

Biography Graduated from Warsaw University of Technology and The Polish National Film, Television and Theater School in Łódź at Cinematography and Television Production Department. He makes video artworks and programs installations. He lives and works in Warsaw.

Contact Filip Gabriel Pudlo,
filipgabrielpudlo@gmail.com

Shih-Chieh Lin

Taiwan/USA 2014 • 5:45 min • Colour/b&w

No dialogue

Zeichen und Bilder werden von der Zwangsläufigkeit von Ursache und Wirkung befreit. Digitale Glitches kämpfen gegen diese Illusion. „A Short History of Decay“ ist eine digitale Collage aus dem Propagandafilm „Assignment Taiwan“, der in den 70er Jahren von der U.S. Army produziert wurde und beleuchtet die Kolonialgeschichte und Ansiedlung des US-Militärs in Taiwan nach dem Zweiten Weltkrieg.

Signs and images are liberated from this cause-and-effect illusion. To fight against the illusion, let there be glitch. This video is sampled from „Assignment Taiwan“, a propaganda film made by the U.S. Army in the 70s, introducing the colonized history and the establishment of the US military in Taiwan after World War II.

Editing Shih-Chieh Lin **Sound, Music/ Sound Design** Xanthe Yang

Biography Shih-Chieh Lin, born in 1985, is an artist and film maker based in Los Angeles and Taipei. Graduated from California Institute of the Arts. His works focus on the subject of the interrelationship among media, memories, and histories, utilizing the juxtaposition of sound and image to re-interpret the possibility of the imagery.

Filmography Galápagos (2014), Uncle Willie and His Karaoke Bar (2013), Walk Around NYC (2012)

Contact Shih-Chieh Lin,
linsanmu.film@gmail.com

③ They Call Us the Enemy

**Pim Zwier**Netherlands 2015 • 6:50 min • b&w
No dialogue

Tradition, theatralischer Pomp, gebügelte Uniformen und polierte Orden. Die Art, wie sich Militär inszeniert, steht in hartem Kontrast zu der Zerstörung und dem Chaos, das es verursacht.
The theatrical pomp and circumstance, ceremonial traditions, spotless uniforms and accompanying attributes, which the military uses to present itself, contrast sharply with the devastation and chaos it causes.

Biography Pim Zwier obtained his M.F.A. at the Piet Zwart Institute in Rotterdam. He makes short films and installations. Besides being a visual artist/film maker he curated several film programmes. Often human behavior and the object/subject or remains of this behavior and acting is represented in a mixture between social documentary and artistic form.

Filmography Never a Dull Moment (2014), Alles was irgendwie nützt (2013), Atemberaubend; Atemlos (triple screen installation) (2012), Oerdak, poem in progress; Celestial Body (split-screen installation); Sutrapoze (2010), Sarah Ann; Jolanda 23 (2008), Bidcatcher (2007), Roosje's Athlete 35133 (2004)

Contact Pim Zwier, pimzwier@gmail.com

④ F for Fibonacci

**Beatrice Gibson**Great Britain 2014 • 16:20 min • Colour
English

›F for Fibonacci‹ hat seinen Ausgangspunkt im 1975 erschienenen Roman ›JR‹ des amerikanischen Schriftstellers William Gaddis.
›F for Fibonacci‹ takes as its departure point American author William Gaddis' epic modernist novel ›JR‹ (1975).

Biography Beatrice Gibson (b. 1978) is an artist and film maker based in London. Investigating ideas around voice, speech, collective production and the problems of representation, her films deploy notation and conversation as paradigms for their production. ›A Necessary Music‹, made in collaboration with composer Alex Waterman, won the Tiger Award for best short at the International Film Festival Rotterdam in 2009. The more recent ›Agatha‹ (2012) won Special Mention at the Courtisane Film Festival in Ghent.

Filmography The Tiger's Mind; Agatha (2012), The Future's Getting Old Like the Rest of Us (2010), A Necessary Music (2008)

Distribution Lux, Gil Leung,
distribution@lux.org.uk

⑤ Bine ati venit în casa mea
Welcome to My Home**Alberto Gutiérrez, Jaume Quiles**Spain 2014 • 20:00 min • Colour
No dialogue • English subtitles

›Welcome to My Home‹ ist eine Einladung andere Lebenswelten kennenzulernen und zu erfahren. Mit ungetrübter Herzlichkeit zeigen uns verschiedene Roma ihre Wohnungen.

›Welcome to My Home‹ is an invitation to know other realities through the senses. This time the Roma people welcome us into their homes with the hospitality that characterizes them.

Script Alberto Gutiérrez, Jaume Quiles **DOP** Alberto Gutiérrez **Sound** Jaume Quiles

Biography Alberto Gutiérrez was born in Valladolid in 1973. He studied Audiovisuals in Salamanca where he made his first short films. 1999 he founded the production company 411 Producción Audiovisual SL in Valladolid. He moved to Elche in 2001 where founded Cactus Producción Creativa SL. In 2003 he created A Cámara Lenta. In 2013 he founded and directed, along with Jaume Quiles, the international film festival Rural FilmFest.

Jaume Quiles was born in Elche (Spain) in 1983. At the age of 14 he started in the media, shooting around 20 short films which were screened in national festivals and winning some national awards. He studied Journalism and Audiovisual Communication at the University Cardenal Herrera CEU and received a Master's Degree in Audiovisual Contents and Formats from the Universidad de Valencia. He holds a Ph.D. from the Universidad Miguel Hernández and conducts an investigation about cinema in his natal city, Elche.

Filmography Alberto Gutiérrez: Minas del Horcajo/Testimony of the Stones (2014), Misterio (2013), Protoparticles (2011). Jaume Quiles: Piva (2015), Parásitos (2013), Bolsitas (2009), La introspección sobre la bazofia cinegética del trébede en el linde del camote (2002)

Distribution IVAC, Institut Valenciano del Audiovisual y de la Cinematografía
 Ricardo Muoz Suay, Dora Martí Requena,
 marti_dor@gva.es

⑥ Vermin

**Mauro Fariñas**Germany 2014 • 5:50 min • Colour
Spanish • English subtitles

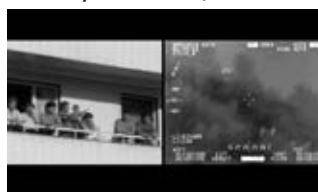
Die Kamera schwebt durch leere Räume. Aber sind diese wirklich leer? Die Kamera sucht, der Raum ist vernebelt, wir hören Geräusche von draußen. Aber kommen sie wirklich von draußen? Die Gewalt einer eingetretenen Tür, die Aufforderung zur Identifizierung. Wo soll man noch Zuflucht finden, wenn einem die Zuflucht genommen wurde?
The camera moves through empty rooms. Empty? The camera searches. The apartment is fumed. The outside sounds. Outside? The violence of a smashed door, of demanded identification. Where to take shelter when shelter has been taken away?

Sound, Music/Sound Design Pinja Mustajoki

Biography Mauro Fariñas, born in 1982 in Madrid, obtained his Fine Arts degree from the Cuenca faculty UCLM (Spain) in 2005, and his master's degree from Kuvataideakatemia in Helsinki in the following year. Mainly a photographer, his artistic work has been exhibited regularly, mainly in Finland, Germany and Spain. He lives and works in Berlin.

Filmography How to Pick Berries (2010)

Contact Mauro Fariñas,
info@maurofarinias.net

⑦ Dokument:
Hoyerswerda | Frontex**Thomas Kaske**Germany 2014 • 15:58 min • Colour/b&w
German

In »Dokument: Hoyerswerda | Frontex« erzählen vier mosambikanische Arbeiter, wie sie die Nachwendezeit in Deutschland erlebt haben, und wie sie die rassistischen Anschläge in Hoyerswerda im September 1991 überlebt haben. Archivmaterial von damals wird aktuellen Aufnahmen von Frontex gegenübergestellt. Gibt es dabei einen Unterschied zwischen 1991 und 2014?
Dokument: Hoyerswerda | Frontex: tells the stories of four contract workers from Mozambique and their view of the racial attacks in Hoyerswerda in September 1991. The director reads these stories combined with edited archive footage from Hoyerswerda and surveillance footage from Frontex. Could the stories from 1991 also take place in 2014?

Script, Editing, Sound Thomas Kaske

Biography Thomas Kaske was born in 1984 in East Brandenburg. He studied Cultural Anthropology and Film Studies at Freie Universität Berlin. He is finishing his M.F.A in Media Art and Design at Bauhaus University Weimar. He worked for several film festivals and produced short documentaries in Berlin and Vienna.

Filmography Physis/Techne (2012), verMARKten (2010), Beeskow in Berlin (2010)

Contact Thomas Kaske, tkaske@posteo.de

6

Fragments #6

Donnerstag 11. Juni

21:45 Uhr

Lichtmeß

Samstag 13. Juni

19:45 Uhr

NoBudget-Hotel, Festivalzentrum

①

My Brother in Red and Blue

Alina Ozerova

Netherlands/USA 2014

16:13 min

②

Bétail

Joana Sousa

Portugal 2014

25:18 min

③

RekonGrodek

Devin Horan, Margherita Malerbar
Germany/Poland/USA 2014

17:38 min

④

Elävältä piirtyneet

Jukka-Pekka Jalovaara

Finland 2014

6:20 min

⑤

SexPol

Jörg Weidner

Germany 2014

11:30 min

⑥

Blue Signal

Michael Yaroshevsky

Canada 2014

8:06 min

① My Brother in Red and Blue



Alina Ozerova

Netherlands/USA 2014 • 16:13 min
Colour/b&w • Russian • English subtitles

Eine geheimnisvolle Familiengeschichte über ein Baby, das in einem entlegenen ukrainischen Dorf von einer mysteriösen Krankheit geheilt wird.
A mystic family story of a sick baby getting healed deep in Ukrainian villages.

Script Alina Ozerova **Sound** Rick Haring

Biography Alina Ozerova is a visual artist with a focus on moving images, originating from Moscow and based in Amsterdam. Having education in sociology and following audiovisual department and art & research programme at Gerrit Rietveld Academie (Amsterdam) Alina's fascination is about ›the body: in its aesthetic, sensory, cultural, intimate, spatial, cognitive contexts. Body as a system of coordinates through which we get into ›reality‹ and keep in touch with it. **Filmography** Double F for Final Fantasy (2015) Semiotics of Aliveness, Milk-children (2013), Alice, My Family Archive, Ambrotype (2012)

Contact Alina Ozerova,
alina_ozerova@mail.ru

**② Bétail
Livestock**



Joana Sousa

Portugal 2014 • 25:18 min • Colour
French • English subtitles

Ein experimenteller Dokumentarfilm über die enge Verbindung von Körper und Leben auf einem Bauernhof.
•*Bétail* is an experimental documentary about the intertwining of bodies and lives in a cattle ranch.

Biography Joana Neves de Sousa studies as a grant holder in the Erasmus Mundus Masters of DocNomads, which takes place in three different schools: Universidade Lusófona in Lisbon, Academy of Drama and Film in Budapest and Luca School of Arts, Brussels. Joana is a founding member and current production Director of the alternative cultural association and artistic collective Rabbit Hole, a vast and varied programming platform, assuming the need to translate these wills into ever more forms of expression. **Filmography** Sente-se uma brisa por dentro da carne (2014), O Corte (2013), Num aceno de simpatia disse-me adeus (2009)

Distribution Hajnalka Vajay,
hajni.vajay@gmail.com

③ RekonGrodek



**Devin Horan,
Margherita Maledra**

Germany/Poland/USA 2014 • 17:38 min
Colour/b&w • English

Vorzeichen der ewigen Nacht, Georg Trakls Tod, verworrene Erinnerungen, halluzinierende Prophezeiungen, der Albtraum der Geschichte. Der Vortex verwandelt die Realität in einen morbiden und verwirrten Geist.
Indications of nigredo, the death of Georg Trakl, deranged memory, hallucinated prophecy, nightmare of history, a vortex filtering reality through a morbidly confused mind.

DOP Devin Horan, Margherita Maledra
Sound Margherita Maledra

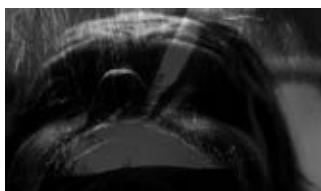
Biography Devin Horan was born in the United States. He studied Art History and Visual Arts at Columbia University. He worked for the Lithuanian film maker Sharunas Bartas. Currently he resides in New York City.

Margherita Maledra was born in Rome and studied in Bologna. •RekonGrodek• is her first film.

Filmography Devin Horan: BOUNDARY (2009)

Contact Devin Horan, dvnhrn@gmail.com

④ Elävältä piirtyneet
Those Drawn Alive



Jukka-Pekka Jalovaara
Finland 2014 • 6:20 min • Colour/b&w
No dialogue

»Letzen Sommer hörte ich im Radio das Lied ‚The House of the Rising Sun‘. Sofort war ich in Gedanken auf einer winterlichen Straße mit sehr wenig Beleuchtung – und hatte einen unbesiegbarer Gegner vor mir.«
(Lee Van Cleef)

»Last summer I heard from the radio a tune called ‚The House of the Rising Sun‘. At once I was on a wintery road, with a very low light – and having an impossible opponent against me.«
(Lee Van Cleef)

Music/Sound Design Samuli Saastamoinen
Cast Jukka-Pekka Jalovaara

Biography After travelling the world of physical sculptures, Jukka-Pekka Jalovaara started the journey of mental sculptures of film and shadows.

Filmography K.E.R.O.S.E.N.E poems from the planet; Tuohinen, a long-range patrolman – part two PURGATORY; Tuohinen, a long-range patrolman (2014), Pöltamaa; Eestimaa, slowmotion; ALNO – an elegy; Kiinan lapaset (2013), My Mother is the Rain (2012), Children of Water (2011), Colliding Continents (2011), River of Light (2011)

Contact Jukka-Pekka Jalovaara,
jip-pis@hotmail.com

⑤ SexPol



Jörg Weidner
Germany 2014 • 11:30 min • Colour
No dialogue

Die ‚SexPol‘ war eine antiautoritäre Bewegung zur Befreiung von repressiver Sexualmoral. Die Bewegung wurde angeführt vom Psychoanalytiker Wilhelm Reich. Seine Anschauungen zur gesellschaftlichen Bedeutung der Sexualität werden ihm in einer Art Offenbarung zuteil.
›SexPol was an anti-authoritarian movement for the liberation from repressive sexual morals. It was lead by the psychoanalyst Wilhelm Reich. This is the account of his enlightenment.‹

Biography Jörg Weidner studied Philosophy at the University of Kiel and the University of Hamburg. He lives and works in Leipzig.
Filmography Dionysos (2007), Das Wurstpferd (2004)

Contact Jörg Weidner, Sublunare Welt
jw@sublunarewelt.de

⑥ Blue Signal



Michael Yaroshevsky
Canada 2014 • 8:06 min • Colour
English

Du bist auf Reisen, der Satellit, der deinen Puls misst, verwechselt ein Telefonbuch mit einem Ozean. Es ist schon spät, und wenn du ankommen, werden sie schon weg sein. Doch die Stimme im Radio erzählt von Städten und Sand.

As you travel, the satellite that monitors your pulse mistakes a telephone book for an ocean. It's late, they'll be gone by the time you arrive, but the voice on the radio keeps your mind occupied with a story about cities and sand.

DOP Glauco Bermudez **Music/Sound Design** Federico Reguiero

Biography Michael Yaroshevsky was the first human conceived in outer space. He emigrated from the former Soviet Union after his citizenship status was adjusted from National Treasure to National Curiosity. He studied Art History and the Japanese language in Toronto before beginning to work in film. He lives in Montreal.

Filmography Lost Object Notice (2013), Portrait Zero (2012), Death Valley Superstar (2008), Interstellar (2005), Petropolis (2002), Totem (1998)

Production, Distribution Y35, Michael Yaroshevsky, info@y35films.com

Freier Wille braucht Freiwillige.

Die taz ist einzigartig in der deutschen Zeitungslandschaft: konzernunabhängig, getragen von der taz-Genossenschaft und auf taz.de kostenlos zugänglich. Für alle.

Diese Idee von Journalismus funktioniert aber nur, wenn viele an ihr teilhaben.
Als AbonnentIn lesen Sie also nicht nur eine besondere Zeitung – Sie werden ein Teil davon.

Testen Sie die taz:
abo@taz.de | T (030) 2590 2590

5
Wochen taz
für 10 Euro
taz.de/5wochen



 **taz.bin ich**

Deutscher Wettbewerb

German Competition



Nadine Mayer

Auf zu neuen Höhen

D Nach genauer Betrachtung der diesjährigen 644 Einreichungen kommt das Trendforschungsinstitut Deutscher Wettbewerb zu dem Schluss, dass der deutsche Kurzfilm sich im Wandel befindet. Nachdem er sich in den letzten Jahren viel im Wald tummelte und der Blick nicht selten an Baumstämmen hinauf himmelwärts zu verlassenen Kondensstreifen kletterte, begibt sich der Kurzfilm hierzulande nun hinaus über Straßen und Brücken in die Stadt und in bewohnte Gebiete, und plötzlich sieht der Zuschauer nicht nur die Natur und gelegentliche Spuren menschlicher Zivilisation, sondern kann sich an hohen, ja sogar superhohen künstlichen Strukturen ergötzen.

›Aus heiterem Himmel‹ werden Teenager von jeder Menge Veränderungen überrascht, werden Atome und Liebespaare getrennt und innere und äußere Größe erkannt. Auf Inseln, im Radio und in kleinen wie großen Städten entdecke ich ›meine Welt, ihre Zäune und (m)ich‹. ›Der alltägliche Abgrund, der mit verkorksten Familienverhältnissen, unerklärlichen Tragödien und Zement nicht aufzufüllen ist, wird mit wehenden Fahnen überbrückt. Im ›Fixierbad‹ werden Abbilder von Gebäuden, Stoffen, Verstrickungen und heimliche Begierden sichtbar gemacht. Zuletzt sollten alle, die ›dem Wahnsinn auf der Spur‹ sind, sich vor fremden Ritualen, geheimen Ängsten, völliger Ermüdung, perfider Manipulation und fleischfressenden Ampeln in Acht nehmen.‹

Text Lars Frehse

Filmauswahl Film selection Lars Frehse, Alexandra Gramatke, Barbara Herschel, Nadine Mayer, Stine Wangler

Upwards to New Heights

E After careful examination of this year's 644 submissions, the trend research institute German Competition has reached the conclusion that the German short film is currently in a state of flux. After it has spent a lot of its time in the woods in recent years, with its gaze climbing upwards along tree trunks to deserted contrails, the German short film is now on the move along roads and over bridges into inhabited areas. Suddenly, the viewer can see more than nature and occasional traces of human civilization, and now his eyes can feast on tall and even super-tall structures.

Teenagers are surprised about lots of changes that seem to appear ›Out of the Blue‹, while atoms and couples are split and inner and outer greatness is acknowledged. I can recognize ›My World, my Fences and Me‹ on islands, in the radio and in towns and cities. You can't fill up ›The Everyday Abyss‹ with messed up family environments, inexplicable tragedies or concrete, but you can bridge it with your flags flying high. Images of buildings, textures, entanglements and secret desires all become visible in the ›Fixing Bath‹. Finally everybody on ›The Trail of Madness‹ should be wary about foreign rituals, secret fears, sudden fatigue, perfidious manipulation and carnivorous traffic lights.

1

① Alienation

**Aus heiterem Himmel
Out of the Blue**Mittwoch 10. Juni
20:00 Uhr
zeise 2Freitag 12. Juni
18:00 Uhr
zeise 1

①
Alienation
 Laura Lehmus
 Germany 2014
 6:14 min

②
Myself: Universe
 Andreas Hykade
 Germany 2014
 1:34 min

③
The Tallest
 Rebecca Ann Tess
 Germany 2014
 14:00 min

④
Snapshot Mon Amour
 Christian Bau
 Germany 2015
 6:00 min

⑤
Autumn
 Nicolaas Schmidt
 Germany 2015
 10:00 min

⑥
Teenland
 Marie Grahtø Sørensen
 Denmark/Germany 2014
 30:00 min



Laura Lehmus
 Germany 2014 • 6:14 min • Colour
 German • English subtitles

Basierend auf realen Interviews mit Teenagern gibt ‚Alienation‘ Einblicke in die wesentlichen Dinge des Alltags.
An animated short film about puberty, based on real life interviews with teenagers.

Script Laura Lehmus **DOP** Laura Lehmus,
 Dirk Böll **Editing** Dirk Böll **Music/Sound**
Design César Fernández Borrás, Dirk Böll,
 Sebastian Müller

Biography Laura Lehmus, born in 1972 in Finland, studied at the Academy of Media Arts Cologne, where she directed her graduation film ‚Not going down‘ in 2001. After her studies she moved to Berlin, where she worked as an On-Air Producer and Art Director for Film and Television. During this time, she directed the short film ‚Versuch das mal mit Plastik‘. She has been living and working in Helsinki since 2012.

Filmography Versuch das mal mit Plastik (2009), Dolls United (2005), Not Going Down (2001), Army of Love (2000), Shake the Schneekugel (1998)

Distribution aug&ohr medien, Markus Kaatsch, daniel@augohr.de

② Myself Universe



Andreas Hykade
 Germany 2014 • 1:34 min • Colour
 English • German subtitles

Myself versucht sich an das Geheimnis des Universums zu erinnern.
Myself tries to remember the secret of the universe.

Script Andreas Hykade **Music/Sound**
Design Heiko Maile

Biography Andreas Hykade was born in the summer of love in Altötting, Upper Bavaria. Ever since he came of age, he has been creating animated films for adults. He began creating animated films for kids when he became a father as well. Hykade is also a professor for animated film at the Filmakademie Baden-Württemberg.

Filmography Nuggets (2014), Love & Theft (2010), The Runt (2005), Ring of Fire (2000), Wir lebten im Gras (1995)

Distribution Studio Film Bilder, Bianca Just, studio@filmbilder.de

③ The Tallest

**Rebecca Ann Tess**

Germany 2014 • 14:00 min • Colour
English • German subtitles

Für ›The Tallest‹ wurden Bilder von den derzeit höchsten Türmen der Welt aufgenommen. Die Wolkenkratzer werden als Versatzstücke des globalen Kapitalismus gezeigt, sie verlieren sich visuell in der Abstraktion. Eine Computerstimme kommentiert aus dem Off.

›The Tallest‹ shows pictures shot on-site of the currently tallest towers in the world. The high-rises are shown as set pieces of global capitalism, visually disappearing into abstraction. A computer voice acts as the narrator.

Script, DOP Rebecca Ann Tess

Biography Rebecca Ann Tess was born in Annweiler am Trifels, Germany. She studied Fine Art at Berlin University of the Arts (UdK), Chelsea College of Art and Design, London, and Städelschule Frankfurt. She lives and works in Frankfurt and Berlin.

Filmography Container (2013), Home Time Show Time (2012), A Crime Must Be Committed (2010), Dad Dracula Is Dead (2009), Orchids (2008)

Contact Rebecca Ann Tess, tess@gmx.net

④ Snapshot Mon Amour

**Christian Bau**

Germany 2015 • 6:00 min • Colour/b&w
English

Nach der Katastrophe von Fukushima entstand in der japanischen Sprache ein neues Wort: ›Genpatsu rikon‹. In der Kalligrafie zusammengesetzt aus den Begriffen ›Atom‹ und ›Scheidung‹. Für den Film ›Snapshot Mon Amour‹ reiste Christian Bau 2011 an die Ostküste Japans und ging dieser Wortschöpfung nach.

After Fukushima a new term appears in the Japanese language: ›Genpatsu rikon‹, composed of the characters for ›atomic‹ and ›divorce‹. In 2011 the film maker traveled to the east coast of Japan and tried to find out more about this word creation.

Script Christian Bau **DOP** Christian Bau, Jonny Müller-Goldenstedt **Editing** Maria Hemmleb **Music/Sound Design** Ulrike Haage

Biography Born 1942 in Hamburg. Film studies at University of Fine Arts of Hamburg. 1980 co-founder of die thede, film makers cooperative specializing in documentary film. Since 2002 he has been working on ethnographical films in Nepal, India and Japan. In 2014 he started a series of short films.

Filmography Zwiebelfische, Jimmy Ernst, Glückstadt – New York (2010), Shivas Places (2006), Schuss ins Blau (2005), Die Kritische Masse (1998), Eiffe for President (1994), Rendezvous der Freunde (1992), Lubitsch Junior (1990), Maschinenturm (1987), Das Neue Hamburg (1985), Kubla Khan (1969)

Production, Distribution die thede,
info@diethede.de

⑤ Autumn

**Nicolaas Schmidt**

Germany 2015 • 10:00 min • Colour
No dialogue • English

Das Geräusch der letzten Blätter oben in den Baumwipfeln. Das Geräusch fallenden Wassers in einem Badezimmer. Ein Fenster zum Herbst und Blätter auf dem Boden, eine verzweifelte Frage. – Ein ›romantic conceptualism love porn‹.

The noise of the last leaves up in the crowns of trees. The sound of falling water in a bathroom. A window to autumn and leaves on the ground, a desperate question. – A romantic conceptualism love porn.

Script, DOP, Editing Nicolaas Schmidt

Biography Nicolaas Schmidt was born in 1979. He learned graphic design in Leipzig. In 2007 he began studying photography/film at the University of Fine Arts of Hamburg (HfbK).

Filmography Break (2012), Der Lauf und Chopin (2011), Sense+Innocence (2009/2010), Ohne schlechtes Gewissen genießen (2009), Neuseeland; I'm next in line (2008)

Production ETTG FILM, Nicolaas Schmidt, mail@nicolaasschmidt.de

⑥ Teenland

**Marie Grahtø Sørensen**Denmark/Germany 2014 • 30:00 min
Colour • Danish • English subtitles

Sally ist eingesperrt in einer geschlossenen Einrichtung für Jugendliche, die emotional so krasz geschädigt sind, dass sie übernatürliche Kräfte entwickelt haben. Sally fürchtet die Einrichtung und befolgt alle Regeln. Doch alles verändert sich, als sie der Soziopathin Ting-e-ling begegnet.

Sally is locked up in an institution for teens who are so fucked emotionally, that they have developed supernatural powers. Sally is afraid of the institution and obeys to all orders. Everything changes when she encounters the sociopath Ting-e-ling.

Script Marie Grahtø Sørensen, Mikkel Bak Sørensen, Eini Carina Grønvold **DOP** Sophie Winqvist **Editing** Martin Friis **Music/Sound** Design Rolf Petter **Cast** Sonja Richter, Frederikke Dahl Hansen, Victoria Carmen Sonne

Biography Studied directing at New York Film Academy and Copenhagen Film and Photo School, screenwriting at Short and Documentary Film School, Denmark. BA in Film and Media Science and MA in Visual Culture at University of Copenhagen. Film Director at Super16, Nordisk Film from 2011 to 2014.

Filmography YOLO (2013), DAIMI (2012)

Contact Marie Grahtø Sørensen, mgrahtos@gmail.com **Production** Heimathafen Film GmbH, Sebastian Weyland, info@heimathafenfilm.de

Distribution Beofilm, Amalie Lyngbo Hjort, amalie@beofilm.dk

2

Der alltägliche Abgrund
The Everyday Abyss

Mittwoch 10. Juni

22:00 Uhr

zeise 1

Samstag 13. Juni

17:30 Uhr

3001

①

täglich alles

Viktor Brim

Germany 2014

18:17 min

②

Bär

Pascal Flörks

Germany 2014

8:14 min

③

We Will Stay in Touch About It

Jan Zabeil

Germany 2015

8:00 min

④

Hochbrücke Brunsbüttel

Karsten Wiesel

Germany 2015

12:00 min

⑤

Zement

Bettina Nürnberg, Dirk Peuker

Austria/Germany 2014

12:35 min

⑥

Symbolic Threats

Mischa Leinkauf, Lutz Henke,

Matthias Wermke

Germany 2014

15:00 min

① täglich alles
Everything Every Day**Viktor Brim**Germany 2014 • 18:17 min • Colour
German • English subtitles

Petra arbeitet in einem Stahlwerk. Sie prüft und sortiert die hergestellten Teile. Schon seit einiger Zeit hat sich bei Petra ein Gefühl des Unbehagens eingestellt, für das es anscheinend keinen besonderen Grund gibt.

Petra is employed by a steel factory. She checks, assorts and arranges individual manufactured pieces. For a while now Petra is afflicted with a feeling of uneasiness for seemingly no particular reason.

Script Viktor Brim **DOP** Annegret Sachse **Editing** Rocco Di Mento **Sound** Jerome Huber **Cast** Viola Neumann, Jörn Hentschel, Fritz Bleuler, Ursula Staak

Biography Viktor Brim was born in Tashkent, Uzbekistan. From 2009 to 2011 he studied media art at the Academy of Visual Arts in Leipzig. Along the way he completed several internships in a number of production companies. He's been studying film directing at the University of Film and Television Konrad Wolf Potsdam-Babelsberg since 2011.

Filmography Nomaden; Instalgia (2015), Kostas (2012), Zwielicht (2010), Numen (2010)

Distribution Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf Potsdam-Babelsberg, Cristina Marx, c.marx@filmuniversitaet.de

② Bär
Bear



Pascal Flörks

Germany 2014 • 8:14 min • Colour/b&w
German • English subtitles

Die Vergangenheit meines Großvaters war immer sehr gegenwärtig. Sie konnte plötzlich zum Vorschein kommen durch etwas, das er sagte oder tat, aber gesprochen hat er darüber nie. Erst jetzt, durch die Beschäftigung mit seinem Leben und seiner Persönlichkeit spüre ich das Gewicht seines Erbes.
My grandpa's past was always very present. It would break through in something he'd say or do, but he'd never talk about it. Only now, by revisiting his life and personality as I knew him, do I feel the weight of his inheritance.

Animation, Script Pascal Flörks **Music/Sound Design** Christian Heck

Biography Pascal Flörks was born in Worms, Germany, in 1982. He discovered his passion for animation early on, making his first films as a child. After successful completion of a media management degree at the Business and Information Technology School Iserlohn, he wished to explore the creative side of media production and so decided to continue his education at Filmakademie Baden-Württemberg. He gathered plentiful experience as a character TD on numerous student projects and also professionally at Blue Sky Studios in the US. Back home in Germany, he has contributed to a multitude of projects for studios such as Polynoid, Woodblock and Studio Soi, most recently as lead character TD on the Oscar-nominated film *•Room on the Broom•*. As of March 2014, Pascal concluded his studies at the Filmakademie with the completion of his film *•Bear•*.

Distribution aug&ohr medien, Markus Kaatsch, markus@augohr.de

③ We Will Stay in Touch About It



Jan Zabeil

Germany 2015 • 8:00 min • Colour
No dialogue

Ein Mann fährt durch eine einsame Steppe. Plötzlich taucht jemand vor dem Auto auf, knallt mit voller Wucht gegen die Windschutzscheibe. Als der Fahrer aussteigt und nach dem Mann sucht, muss er akzeptieren, dass dort niemand ist. Was passiert, wenn uns gewahr wird, dass wir töten – ohne mit den Konsequenzen konfrontiert zu sein?

A man drives alone through the middle of nowhere. Suddenly a man appears in front of his car and crashes onto his windshield. When the driver gets out to look for the casualty, he has to accept that there isn't anybody. What happens when we realize that we kill – without facing any consequences?

Script, DOP Jan Zabeil **Sound, Music/Sound Design** Anton Feist **Cast** Alexander Fehling

Biography Born in 1981 in Berlin. First film project in Botswana in 2000. Since 2003 cinematography studies at University of Film and Television Konrad Wolf, Potsdam-Babelsberg. Works as a cinematographer and lives in Berlin.

Filmography Der Fluss war einst ein Mensch (2011), Was weiß der Tropfen davon; L.H.O. (2007)

Distribution Interfilm Berlin Management GmbH, Sophie-Luise Werner, sophie@interfilm.de

④ Hochbrücke Brunsbüttel
Brunsbüttel Bridge



Karsten Wiesel

Germany 2015 • 12:00 min • Colour
No dialogue

Eine der längsten Brücken Deutschlands überquert den Nord-Ostsee-Kanal bei Brunsbüttel in 40 Meter Höhe. Je mehr man sich diesem Bauwerk nähert, desto imposanter wird seine optische wie akustische Erscheinung. Für die Arbeiter und Ingenieure des Brückenprüftrupps ist es Untersuchungsobjekt. Für den Film wird es darüber hinaus Darsteller, Klangkörper und Sinnbild.

One of Germany's longest bridges crosses the Kiel Canal near Brunsbüttel at a height of 40 meters. The nearer you come, the more impressive the construction becomes in its visual and acoustical appearance. For workers and engineers of the bridge inspection team it is an object of study. For the film, it also becomes actor, sound body and symbol.

DOP Sin Huh **Sound** Gregory Büttner, Clemens Endreß

Biography Karsten Wiesel was born in 1977 in Thuringia. Apprenticeship as wood-carver. Studies at University of Fine Arts of Hamburg (HfBK), currently pursuing his Ph.D. Festival director of Flensburger Kurzfilmtage.

Filmography Harbor Girl (2013), Raduhn (2010), Stansted (2009), Die Neue Zeit; KVALITETSTRAFIK (2006), Posten 50 (2005), Duett (2002)

Contact K. Wiesel, k.wiesel@hamburg.de

⑤ Zement Cement



Bettina Nürnberg, Dirk Peuker
Austria/Germany 2014 • 12:35 min
Colour • German • English subtitles

Eine Fähre durchkreuzt einen See, untermauert von einer Symphonie Gustav Mahlers. Der Anfang von ‚Zement‘ signalisiert ‚Heimatfilm‘, doch Bettina Nürnberg und Dirk Peuker verfolgen mit ihrem dokumentarischen Essay ein anderes Ansinnen.

A ferry crosses a lake, accompanied with a symphony by Gustav Mahler. The beginning of ‚Zement‘ indicates an idyllic ‚Heimatfilm‘, but with their documentary essay Bettina Nürnberg and Dirk Peuker do have something else in mind.

Music/Sound Design Christian Obermaier
Text und Interviews Peter Egger

Biography Bettina Nürnberg, born in Mannheim, studied film at University of Fine Arts of Hamburg (HfbK). She is a film maker based in Berlin.

Dirk Peuker (b. in Friedrichsroda) studied experimental media design at Berlin University of the Arts (UdK). Lives in Berlin and Vienna.

Filmography Bettina Nürnberg:
Revolutionary Teaparty (2006), Eine schemenhafte Welt (2002), Blässe; Erdbeermund; Schrei; Lautlos (2000).
Dirk Peuker: Revolutionary Teaparty (2006)

Distribution Sixpack Film, Brigitta Burger-Utzer, Gerald Weber, office@sixpackfilm.com

⑥ Symbolic Threats



**Mischa Leinkauf, Lutz Henke,
Matthias Wermke**
Germany 2014 • 15:00 min • Colour
English • German subtitles

In der Nacht zum 22. Juli 2014 hissen Matthias Wermke und Mischa Leinkauf auf der Brooklyn Bridge in New York City zwei ‚weiße amerikanische Flaggen‘. Die US-Flaggen nehmen sie ab und falten sie wie vorgeschrieben zusammen. Poesie oder Bedrohung? Kapitulation oder vielleicht Kunst? Darüber rätselte New York im letzten Sommer.

On the night of the 21st of July 2014, Matthias Wermke and Mischa Leinkauf take down the US flags on top of the Brooklyn Bridge in New York City and fold them in the prescribed orderly fashion. In their place they hoist two ‚White American flags‘. Poetry or threat? An act of surrender or perhaps art? These were the theories that New York puzzled over last summer.

Biography Matthias Wermke was born in Berlin in 1978. From 2001 on he studied rehabilitation sciences and history until 2005 when he began studying fine arts and sculpture at Berlin Weissensee School of Art. After a stay abroad in Istanbul he received his diploma in 2011. From 2012 to 2013 he attended the master class of Else Gabriel at Berlin Weissensee School of Art.
Mischa Leinkauf was born in 1977 in Berlin. From 1998 to 2005 he worked as assistant director, unit manager and unit production manager for feature film productions, commercials and music videos, since 2005 as freelance director, director of photography and editor. In the same year her began studying media and fine arts at Academy of Media Arts Cologne (KHM). 2012 he received his diploma.

Lutz Henke was born in Munich. He studied cultural sciences in Frankfurt, Berkeley and Buenos Aires. He is a curator specializing in urban art and communication and also was and is involved in various international art and research projects.

All three live and work in Berlin.

Contact Wermke/Leinkauf,
mail@wermke-leinkauf.com

3

Fixierbad *Fixing Bath*

Donnerstag 11. Juni
18:00 Uhr
zeise 1

Samstag 13. Juni
19:45 Uhr
3001

①
St. Hubertus
Hubert Schmelzer
Germany 2014
9:02 min

②
Das satanische Dickicht – ZWEI
Willy Hans
Germany 2015
30:00 min

③
Architektura
Ulu Braun
Germany 2015
15:00 min

④
Fabric
Christoph Girardet
Germany/Netherlands 2014
9:30 min

⑤
YOU ARE BORING!
Vika Kirchenbauer
Germany 2015
13:41 min

① St. Hubertus



Hubert Schmelzer
Germany 2014 • 9:02 min • b&w
No dialogue

In der Dunkelheit der Nacht spazieren obskure Wesen auf den Spuren der Vergangenheit.
• St. Hubertus • is a walk with obscure creatures through the night and on the trail of the past.

Script, dcp, Editing, Sound, Music/Sound Design Hubert Schmelzer

Biography Hubert Schmelzer studies film at University of Fine Arts of Hamburg (HfbK). He is co-founder of theatre collective *What You See Is What You Get* which was awarded by the german federal government in 2012. **Filmography** amen (2014), Horatia (2013), VATERHAUS | THE VISIT; Parallel World (2012)

Contact Hubert Schmelzer
hubert@whatyousee.eu

② Das satanische Dickicht – ZWEI

The Satanic Thicket – TWO



Willy Hans
Germany 2015 • 30:00 min • Colour
German • English subtitles

Anna melkt die Kühe, Jakob kifft, Berni baut ein Fernrohr und Ulrike hat Geburtstag. So weit ist alles gut auf Ottos Bauernhof. Als Ulrikes Kaffeetasse zerbricht, geht ein Riss durch die Gemeinschaft. Eines jedenfalls ist klar: Jeder ist sich manchmal selbst der Nächste.

Anna is milking the cows, Jakob smokes pot, Berni works on a telescope and Ulrike celebrates her birthday. So far, everything is fine at Ottos farm. When Ulrike's coffee cup breaks on the kitchen floor, something dark breaks loose. Sometimes the devil has to take the hindmost.

Script, Editing Willy Hans **dcp** Paul Spengemann **Sound** Mario Schöning **Cast** Matthias Neukirch, Ursula Doll, Maria Wardzinska, Dennis Seidel, Filip Januchowski, Cornelia Dörr, Lars Rudolph

Biography Born in 1982 in Freiburg. Studies film at University of Fine Arts of Hamburg (HfbK) since 2009.

Filmography Das satanische Dickicht – EINS (2014), Ediths Essen; Der fremde Fotograf und die Einsamkeit (2012), Affenstunde (2010), Ein Spiel (2009), Mein Berg (2007), Flammende Herzen (2004), Picknick (2003), Wer ermordet Paula Kramer (2002)

Contact Willy Hans, willy.hans@gmail.com

③ Architektura

**Ulu Braun**Germany 2015 • 15:00 min • Colour
English

Der Film folgt den emotionalen Spuren von Architektur in der Gesellschaft und versucht, dem zyklischen Trieb von ›Bauen und Zerstören‹ nachzugehen. Die Wirkung von Ökodorf, Tiefbau und Hobbykeller auf das Individuum wird in sohaften Tableaus aufgelöst. »Es ist nicht nur das Spiel mit Licht, sondern auch das Spiel mit Dunkelheit.«

The film follows emotional traces of architecture in society, and traces the periodic impulse of ›Build and Destroy.‹ The effect of civil engineering, eco-village and optical fibre cable on the individual is dissolved in tempting tableaux. »It is not just the play with light, but also the play with darkness.«

Sound Felix Andriessens **Music/Sound Design** Patric Catani **Cast** Milan Braun, Gina Lisa Maiwald, Patrick Moraescu

Biography Ulu Braun was born in 1976 in Schongau, Germany, and lives and works in Berlin. He studied Fine Art in Vienna, Film in Potsdam and Media Art in Helsinki. He works with the methods of collage and montage in film and other media. Currently he works on a serial of panoramic landscapes that show aspects of globalization and archaic existence.

Filmography Birds (2014), Forst; Vertikale (2013), Extreme sense of void (2010), FISH SOUP; Südwest (2006), Die Flutung von Viktoria (2004), Matchbox (2001), Puls (2000), Serengeti darf nicht sterben (1999), Tanzschule Goya (1998)

Contact Ulu Braun, film@ulubraun.com

④ Fabric

**Christoph Girardet**Germany/Netherlands 2014 • 9:30 min
b&w • No dialogue

›Fabric‹ basiert auf aussortiertem Schnittmaterial für einen holländischen Industriefilm über Viskose aus dem Jahr 1949, der nicht mehr existiert.
›Fabric: is a montage based on remaining workprints from a commercial film about viscose that no longer exists.‹

Editing, Sound Christoph Girardet

Biography Christoph Girardet was born in Langenhagen, Germany, in 1966. He lives in Hannover and works in video, film and installation since 1987.

Filmography Pianoforte (2007), Absence (2002), Scratch; 7:48 (2001), Release (1997)

Contact C. Girardet, girardet@freenet.de

⑤ YOU ARE BORING!

**Vika Kirchenbauer**

Germany 2015 • 13:41 min • Col. • Engl.

»Sie müssen mit uns übereinstimmen, dass Sie ohne uns schrecklich langweilig sind. Sie kommen ganz gut durch die Situationen des Alltags, aber bei bestimmten Dingen brauchen Sie Hilfe. Nur wenn Sie mit uns interagieren, verstehen Sie bestimmte Teile von sich selbst in einer tiefen Weise. Es ist Ihr Verlangen, verändert zu werden. Es gibt nichts Schlimmeres, als lebensgroß zu sein, Sie wollen größer als das Leben sein. Auch Sie wollen ein außergewöhnlicher, schöner und wundervoller Mensch sein. Deshalb sind Sie schließlich hier, richtig? Bitte genießen Sie diesen kleinen Mehrwert, den wir Ihnen dank unserer exhibitionistischen Natur anbieten können. Denn unsere Arbeit ist pures Vergnügen und Befriedigung für uns.«

»Let us agree that without you are fundamentally boring, tedious. You can navigate your way through all of life's situations considerably well, but you need help for that special thing. Only when interacting with us do you gain the deepest understanding of certain parts of yourself. You desire is to be changed. Nothing's worse than being lifesize, you want to be larger than life. You too, want to be a beautiful, extraordinary and wonderful person. And that's why you're here, right? Please take advantage of this little surplus we're offering you via our inherently exhibitionist nature. For our labour is pure pleasure and satisfaction to us.«

Script, Editing Vika Kirchenbauer **DOP** Martin Sulzer **Sound** Rita Macedo **Cast** JohnJoseph Bibby, Mysti, Nadia Buyse, Max Göran, Vika Kirchenbauer

Biography Vika Kirchenbauer is an artist and writer currently working and residing in Berlin. In her work she explores opacity in relation to representation of the ›othered‹ through ostensibly contradictory methods like exaggerated explicitness, oversharing and perversions of participatory culture.

Filmography (selection) Please Relax Now; Kingdom Come (2014), Like Rats Leaving a Sinking Ship; The Pigeon Project: Ritual (2012), The Multitude is Feverish; Due to Lack of Demand; mängels nachfrage (2010)

Contact V.K., like.rats.leaving@gmail.com

4

**Meine Welt, ihre Zäune und ich
My World, My Fences and Me**

Donnerstag 11. Juni
20:00 Uhr
zeise 1

Samstag 13. Juni
22:00 Uhr
zeise 2

①
Wallenhorst
Steffen Goldkamp
Germany 2014
24:28 min

②
On Air
Robert Nacken
Germany 2015
21:41 min

③
Hinter dem Wald
Francesca Bertin, Leonhard Kaufmann
Germany 2015
9:33 min

④
Däwüt
David Jansen
Germany 2015
15:00 min

⑤
Sonne Sonne Sonne
Leonel Dietsche
Germany 2015
15:00 min

① Wallenhorst**Steffen Goldkamp**

Germany 2014 • 24:28 min • Colour
German • English subtitles

In scheinbar losen Bildkombinationen entdecken wir die Welt einer prototypischen Provinz Norddeutschlands. Wir besuchen Orte, die ein soziales Gewicht haben – das Freibad, wenn die Kinder einen Stau in der Wasserrutsche provozieren, den Fußballplatz an einem Sonntagnachmittag oder die Dorfmitte, durch die wir mit ein paar Skateboardern gleiten. »Wallenhorst« ist die Montage verschiedener Fragmente, die zu einem subjektiven Bild jener Heimat-Orte führen.

»Wallenhorst« is a portrait of a little catholic community in northern Germany. It is a film about home, the yearning to see distant places, adolescence, church and the structure of it all.

Script, Editing Steffen Goldkamp **DOP** Paul Spengemann **Sound** Fion Pellacini

Biography Born in 1988. Worked as Art Director for advertising agencies. 2011 the focus changes from still to moving image, while he works as assistant for director duo freier.eckert. Since 2011 film studies at University of Fine Arts of Hamburg (HfbK) in the class of Angela Schanelec.

Filmography Lenz (2012)

Distribution HfbK
Hamburg, Marie Sorgenfrei,
marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

② On Air**Robert Nacken**

Germany 2015 • 21:41 min • b&w
German • English subtitles

Zwei Lebenskünstler kapern eine Livesendung des öffentlichen-rechtlichen Hörfunks samt Moderatorin und Studiogast, um ihre politische Meinung kundzutun. Der größte Widerstand erfolgt allerdings nicht von außerhalb des Studios, vielmehr sind es die unterschiedlichen Weltanschauungen, die sich als eigentliche Hürde erweisen.

Two spivs kidnap a radio live show including host and guest to spread their political message. Like always, not everything works the way they thought it would. But the largest resistance does not come from outside the studio. Their different world views turn out to be the actual hurdle.

Script Robert Nacken, Christos Dassios
DOP Uli Grohs **Editing, Sound** Robert Nacken **Music/Sound Design** Hayden Chisholm, Robert Nacken **Cast** Christos Dassios, Robert Nacken, Hayden Chisholm, Nina Raage, Bernhard Marsch, Christina Schorre, Susanne Krings, Daniela Zöller, Mi Steinbach, Pedja Avramovic

Biography Robert Nacken was born in 1974 in Cologne. He works primarily as musician, composer and music producer. He composes for cinema, TV, theatre, different artists and releases his own works. He has been making short films as both director and actor since 2004.

Filmography Underground Odyssey, Locke macht ernst

Contact Robert Nacken,
robertnacken@nucamusic.com

③ Hinter dem Wald
Beyond the Forest



Francesca Bertin, Leonhard Kaufmann

Germany 2015 • 9:33 min • Colour
German • English subtitles

Hinter dem Wald liegt die Stadt von morgen. Vor dem Wald liegen die Dörfer von gestern.

Beyond the forest is the city of tomorrow, before the forest the villages of yesterday.

Script, DOP, Editing, Sound Francesca Bertin, Leonhard Kaufmann **Music/Sound Design** Mark Hornbogen

Biography Francesca Bertin was born in Italy in 1985. She graduated in Law from the University of Trento. Since 2012 she is part of Filmarche in Berlin. In 2014 she participated in the Professional Media Master Class in Halle. Francesca lives and works in Berlin and Italy.

Leonhard Kaufmann was born in 1987 in Munich and studied history from 2009 until 2013 in Leipzig. After his bachelor degree he attended the Professional Media Masterclass in Halle. Currently he studies cinematography at Filmakademie Baden-Württemberg.

Filmography Francesca Bertin: Cadono Pietre (2014), I Am Here (2013)

Contact Francesca Bertin,
francesca.bertin@gmail.com **Production**
Werkleitz

④ Däwit
Daewit



David Jansen

Germany 2015 • 15:00 min • b&w
No dialogue

Ein Wolfskind, eine Katze, ein Engel. Der im Stil des Holzschnitts animierte Film erzählt die Geschichte von Däwit, der vor der Gewalt des Vaters gerettet wird und weit ab unter Wölfen aufwächst. Nach einer rätselhaften Reise voller Entbehrungen auf der Suche nach seiner eigenen Identität findet er Frieden in der Vergebung.

A wolf child, a cat, an angel. Animated in woodcut style, the film tells the story of Daewit who is rescued from his violent father and grows up far away from his family among wolves. Embarking on a mysterious journey to find his own identity, he encounters great hardship but ultimately finds peace in forgiveness.

Animation David Jansen, Sophie Biesenbach
Script, Editing David Jansen **Music/Sound Design** Marcus Zilz

Biography Born in 1981 in Wipperfürth. Following internships at Columbia Tristar and Sony Pictures, he began studying animation at Academy of Media Arts Cologne (KHM) in 2006.

Filmography The Animal That Can Lie (2012), 9,6% (2011), The Duck, I Don't Care (2010), Beelzebub (2009), Airwave Stories; The Living Desert (2008), Work Sucks (2007), Perpetual; I'm Animal; Error (2006)

Production Fabian&Fred, Fabian Driehorst, fabian@fabianfred.com

⑤ Sonne Sonne Sonne
Sun Sun Sun



Leonel Dietsche

Germany 2015 • 15:00 min • Colour
German • English subtitles

›Sonne Sonne Sonne‹ zeigt Menschen in ihrer realen Umgebung. Ein Versuch, ihr flüchtiges Alltagsleben zu konservieren und zu verdichten.

›Sun Sun Sun‹ shows humans in their real surroundings. An attempt to preserve and condense their fleeting everyday life.

Script Leonel Dietsche **DOP** Roland Stuprich **Editing** Timm Kröger **Music/Sound Design** Milan Loewy, Dominik Obalski, Edith Biac **Cast** Raad Amawi, Pino Peters, Sandra Sandhoff

Biography Leonel Dietsche was born in Bochum. He worked as runner, electrician and set decorator, was a reporter for the TV show „ARTE Tracks“ and worked on several short films on a stay in New York, before he enrolled in philosophy and film theory at Freie Universität Berlin. Since 2009, he has been studying documentary filmmaking at the Filmakademie Baden-Württemberg. In 2013 he got involved into a film project in Laos which ended in the film „2557“. He has been working for german TV station WDR since 2013. Right now he is preparing the project „Bochum 3000“ which will be his first fictional feature as a director.

Filmography 2557; 3000 (2015), Rote Laterne (2014), Wer nicht kämpft, hat schon verloren (2013), Den Rest kann man seh'n (2011)

Distribution aug&ohr medien, Markus Kaatsch, daniel@augohr.de

5

Dem Wahnsinn auf der Spur
The Trail of Madness

Donnerstag 11. Juni
 22:00 Uhr
 zeise 2

Freitag 12. Juni
 22:00 Uhr
 3001

①
Bauangriff
 Laura Engelhardt
 Germany 2014
 7:30 min

②
Dissonance
 Till Nowak
 Germany 2015
 17:00 min

③
Spuk Transit
 Jörn Staeger
 Germany 2015
 7:29 min

④
Herman the German
 Michael Binz
 Germany 2015
 15:00 min

⑤
IMMER MÜDER
 Jochen Kuhn
 Germany 2014
 6:07 min

⑥
Wer trägt die Kosten
 Daniel Nocke
 Germany 2015
 3:50 min

⑦
90 Grad Nord
 Detsky Graffam
 Germany 2015
 20:50 min

① **Bauangriff**
Construction Assault



Laura Engelhardt
 Germany 2014 • 7:30 min • Colour
 German • English subtitles

›Bauangriff‹ ist ein essayistischer Dokumentarfilm, der die Kreisläufe von Aufbau und Abriss in Pekings Peripherie untersucht.
Construction Assault is an essay documentary that examines the building and demolition cycles in Beijing's periphery.

Sound Timo Lützenberger

Biography Laura Engelhardt is a researching artist and film maker. Born in 1988, she studied Architecture and Fine Arts in London and Stuttgart and is currently undertaking her MA in Spatial Strategies at Weissensee School of Art, Berlin. During her studies in architecture, she developed a growing interest in video and film, participating in several small productions as a stage designer and starting to experiment with the medium herself.

Filmography Suburb (2015), Home on Display (2014)

Contact Laura Engelhardt,
 lalaureaengelhardt@googlemail.com

② **Dissonance**



Till Nowak
 Germany 2015 • 17:00 min • Colour
 German • English subtitles

Ein genialer Musiker lebt einsam in einer surrealen Welt, die hoch über dem Boden schwebt. Jeden Tag spielt er Klavier in einer gigantischen Konzerthalle, doch niemand ist da, um ihm zuzuhören. Eines Tages bricht seine surreale animierte Welt zusammen. A genius musician lives a lonely life in a surreal, floating world, high above the ground. He plays the piano every day in a gigantic concert hall, but there is nobody to listen. One day his surreal animated world collapses.

DOP Ivan Robles Mendoza **Music/Sound**
Design Olaf Taranczewski

Biography In 2006 Till Nowak, born in 1980 in Bonn, founded the design studio framebox together with Tobias Hofer. He studied media design at University of Applied Sciences Mainz. Nowak's works have been awarded at several festivals like OFFF Festival, Barcelona, goEast Festival, Wiesbaden, Flanders Film Festival, Ghent, as well as renowned AFI Fest in Hollywood.

Filmography The Centrifuge Brain Project (2012), Delivery (2005), Mr. Cool ICE - Ein Portrait (2004), Telesync (2003)

Production, Distribution Framebox, Till Nowak, tn@framebox.de

③ Spuk Transit Haunted Transit



Jörn Staeger

Germany 2015 • 7:29 min • Colour
No dialogue

An Bord eines alten Segelschiffs erlebt der Betrachter einen stürmischen Wechsel aus Illusion, Albtraum und Nonsense. Während sich das Steuerrad wie von Geisterhand dreht, agiert die fünfköpfige Schiffsmannschaft auf rätselhafte Weise. Nach und nach jedoch tritt der Schiffsjunge als Zauberer des Ganzen hervor.
Aboard an old sailing ship the viewer experiences a tempest of illusion, nightmare and nonsense. While the steering wheel turns as if by an invisible hand, the five-member crew operates in a quite puzzling way. Little by little it becomes apparent that the ship-boy is doing the magic.

Script, DOP, Editing, Sound Jörn Staeger
Animation Ulf Staeger **Music/Sound**
Design Ferdinand Maurer und Fanny und
Jörn Staeger **Cast** Ferdinand Maurer, Jurij Schrader, Rasmus Hamburg, Franz Kraft

Biography Born in Berlin in 1965, Jörn Staeger studied at University of Fine Arts of Hamburg (HfBK). Numerous short films since 1979, artistic collaboration (mainly camera work) for various film and TV projects. Founded production company STAEGER·FILM in 1990.

Filmography Velo - Mysterium (2013), Aufstehen Vergessen (2009), Reise zum Wald (2008), Lebensgeister; Zielpunkte der Stadt (2004), Rad; Depressionismus (2001), Ruinen (1993), Splitter (1991), Hier bin ich – Meidner (1990)

Production Filmproduktion Jörn Staeger,
Jörn Staeger, staegerj@aol.com

④ Herman the German



Michael Binz

Germany 2015 • 15:00 min • Colour
German • English subtitles

Herman ist einer der erfahrensten Bombenentschärfer Deutschlands. Nach einer ärztlichen Untersuchung erfährt er, dass er unter dem seltenen Kahnawake-Syndrom leidet, das dafür sorgt, dass bei ihm die Emotion Angst nicht mehr abgerufen wird. Er ist gezwungen, sämtliche Phobien der Welt auszuprobieren, um wieder normal zu werden.

Herman is one of the most experienced bomb defusers in Germany. After a medical examination he learns that he suffers from the very rare Kahnawake syndrome, which blocks the emotion fear. He is forced to try out all possible phobias to become normal again.

Script Michael Binz **DOP** Jesse Mazuch **Editing** Tom Vennelkötter **Sound** diverse **Music/Sound Design** Judith Nordbrock **Cast** Gustav Peter Wöhler, Kerstin Thielemann, Hans-Martin Stier, Piet Fuchs, Anke Engelke, Igor Novic, Dolunay Gördüm, Enno Kalisch, Thorsten Franzen, Mareike Hein

Biography Born in 1987 in Cologne. From 2008 to 2014 Binz studied at Academy of Media Arts Cologne (KHM). His commercial „Der Storyteller“ (in collaboration with Milan Kappen) won German Federal Film Board's Short Tiger Award and was honored at Young Director Award in Cannes. „Herman the German“ is his graduation film.

Filmography Der Maismann; Der Storyteller – Social Spot (2013), Zähne zeigen – Social Spot (2012), Placebus – Waiting for Godot's Bus (2009)

Distribution Kunsthochschule für Medien Köln, Ute Dilger, dilger@khm.de

⑤ IMMER MÜDER ALWAYS TIRED



Jochen Kuhn

Germany 2014 • 6:07 min • Colour
German • English subtitles

Kurze Anmerkung zum Thema Müdigkeit.
Brief notes on tiredness.

Script, DOP Jochen Kuhn
Editing, Sound Olaf Meltzer

Biography Born 1954 in Wiesbaden. Since 1972 films, paintings, screenplays, film music and photographs. From 1975 to 1980 he studied art in Hamburg, for 1981-1982 he received a DAAD scholarship in Rome. Since 1984 he lectures in Hamburg, Stuttgart, Braunschweig, London, Vienna, Sydney and Melbourne. From 1988 to 1989 he resided in Rome with a Villa Massimo scholarship. He has been a professor at the Filmakademie Baden-Württemberg since 1991 and a member of The Berlin Akademie der Künste since 1994. He is also member of The German Film Academy, Berlin. Kuhn lives and works in Ludwigsburg.

Filmography Sonntag 0 (2013), Sonntag 3 (2012), Sonntag 2 (2010), Prediger (2009), Exit (2008), Sonntag 1 (2005), Neulich 1-5 (1999-2004), FISIMATENTEN (1998/99), DIE STIMME DES IGELS, Vol.1 + Vol.2 (1994), Silvester; JO-JO (1992), DIE BEICHTE (1990), LOB DES ANRUFBEANTWORTERS; DER WEG ZUR BAUSTELLE (1989), ROBERT LANGNER BIOGRAFIE (1988), HOTEL ACAPULCO (1987), DER HÖLLENFRANZ (1986), KURZ VOR SCHLUSS (1986), BRIEF AN DIE PRODUZENTIN (1985), IMMER WEITER (1984), OFFONOFF (1983), SOFABILD (1983), DAS EI (1982), DER LAUTLOSE MAKUBRA (1980), ENTWURF FÜR EIN BÜHNNENSTÜCK (1979)

Contact Jochen Kuhn, jochen.kuhn@gmx.com

⑥ Wer trägt die Kosten
Who will pay the bill



Daniel Nocke

Germany 2015 • 3:50 min • Colour
German • English subtitles

Drei Experten geben tiefe Einblicke in ein hochbrisantes Thema. Ob Experte Nummer vier noch einmal eingeladen wird, darf allerdings bezweifelt werden.
Three experts give a deep insight into a highly sensitive topic. It remains doubtful, however, whether expert number four will be invited again.

Script Daniel Nocke **Animation** Martin Schmidt, Gottfried Mentor, Pia Auteried **Sound** Jürgen Swoboda **Music/Sound Design** Klanger-finder, Florian Käppler

Biography Daniel Nocke was born in 1968 in Hamburg. From 1994 to 1999 he studied at Filmakademie Baden-Württemberg. He is living and working as script writer and animation director in Hamburg. Since 1999 he has been a guest lecturer for script animation at the Filmakademie Baden-Württemberg.

Filmography 12 Years (2010), Der moderne Zyklon (2001), Die Trösterkrise; Schnee von gestern (1999), Der Peitschenmeister (1998), Die Fischerswitze (1996), Ach Kinder (1994)

Production, Distribution Studio Film Bilder GmbH, Thomas Meyer-Hermann, Sonja Waldraff, studio@filmbilder.de

⑦ 90 Grad Nord
90 Degrees North



Detsky Graffam

Germany 2015 • 20:50 min • Colour
German • English subtitles

›90 Grad Nord‹ ist ein groteskes modernes Märchen über einen Geschäftsmann, der von einer entlegenen blutrünstigen Verkehrsinsel verführt wird.

›90 Degrees North‹ is a grotesque modern fairy tale about a businessman who is ensnared by a remote blood-thirsty traffic island.

Script Detsky Graffam **DOP** Hanno Morritz Kunow **Editing** Karl Peglau **Sound** Robert Fuhrmann **Music/Sound Design** Mathieu Karsenti, Charlotte Lewis **Cast** Carsten Clemens, Jürgen Haug, Stefan Dietrich, Sam Graffam, Ecco Mylla

Biography Detsky Graffam was born in 1973 in Addis Abeba, Ethiopia. He works as film maker in Berlin and London. His works include short and feature films, commercials and children's television shows. His short films have won several awards.

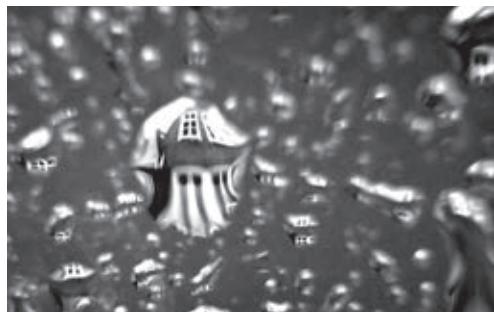
Filmography Ministry of Guilt (2015), Down Under; Morgengrauen (2008), How I Learned to Love Richard Gere (2007), Peace of Mind (2006), The Hostess (2000), Me, Myself and I; Tabletalk (1999)

Production K17 Films, Detsky Graffam, Marianne Graffam, graffam@me.com

Hamburger Wettbewerb

Hamburg Competition

C



Stine Wangler

D

Drei Thesen zu Hamburg

1. Hamburg ist schön.
2. Hamburg ist international.
3. Hamburg hat keine Angst vor Experimenten.

zu 1.

Diese These lässt sich leicht anhand vieler Filme verifizieren, deren Drehort Hamburg ist. Der genaue oder verfremdende Blick auf scheinbar Vertrautes ist erhellend. Manchmal bewirkt er rauschartige Zustände.

zu 2.

Nicht überraschend – Tor zur Welt, klar. In den Kurzfilmen spiegelt sich dies auf höchst erfreuliche Weise wider: Menschen aus anderen Ländern kommen nach Hamburg, um hier Filme zu drehen (s. These 1), Hamburger Produktionsfirmen gehen in die Welt hinaus, um dort mit internationalen Filmschaffenden zu arbeiten, Hamburger Regisseurinnen und Regisseure mit unterschiedlichen Wurzeln drehen spannende Dokumentar- und Spielfilme (oder etwas dazwischen?) in der ganzen Welt.

zu 3.

Diese auf den ersten Blick absurd erscheinende These stimmt tatsächlich in Bezug auf die Kurzfilmszene unserer ansonsten in Kulturfragen – nun ja – eher scheuen Stadt. Wir haben uns gefreut über Filme, die visuell und akustisch vor nichts zurückschrecken und dabei auch noch etwas zu sagen haben. Wir geben zu, dass dem Publikum manchmal einiges abverlangt wird, versprechen aber: Es lohnt sich in jedem Fall.

E

Three Theses Concerning Hamburg

1. Hamburg is beautiful.
2. Hamburg is international.
3. Hamburg loves experiments.

Re 1:

This thesis is easily verified by a number of films made in Hamburg. The precise and alienated examination of apparently familiar things is enlightening. At times it can cause a delirious state.

Re 2:

No surprise here. It's the gateway to the world, after all. This is reflected in a highly enjoyable way in the short films: People from all over the world come to Hamburg in order to make films (see thesis 1), production companies from Hamburg go to the four corners of the earth in order to work with international film makers, and Hamburgian directors with all kinds of roots and backgrounds are making documentaries, narrative films and everything in between all over the world.

Re 3:

This thesis may appear to be absurd on the surface. However, it really holds true when it comes to the short film scene in our – let's face it – otherwise culturally rather shy city. We were thrilled by films which not only take no prisoners when it comes to pictures and sound, but which actually have something to say, as well! We admit that this may be demanding for the audience at times, but we promise you: It's definitely worth it.

Text Alexandra Gramatke**Filmauswahl Film selection** Lars Frehse, Alexandra Gramatke, Barbara Herschel, Nadine Mayer, Stine Wangler

Mit freundlicher Unterstützung der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein
With kind support from the Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein



1

Unter Druck Under Pressure

Freitag 12. Juni
20:00 Uhr
zeise 1

Samstag 13. Juni
18:00 Uhr
Kompressorenhaus, Festivalzentrum

①
Feuer Wasser Erde Luft und Zeit
Maria Reinhardt
Germany 2014
3:51 min

① Feuer Wasser Erde Luft und Zeit

*Fire Water Earth Air
and Time*



② CITY SPIRIT – Vier Türme, eine Seele?

CITY SPIRIT – Four Highrises, One Spirit?



Maria Reinhardt

Germany 2014 • 3:51 min • Colour
No dialogue

In einer leicht surrealen Szene bewegen sich zwei Figuren durch die Zeit, die eine vorwärts, die andere rückwärts. Dennoch kommunizieren sie miteinander, tauschen Dinge aus. Aus Asche wird Papier, Wasser schwappt hoch. Dies alles auf eine Weise, bei der dem Betrachter nicht immer klar ist, in welche Richtung die Zeit läuft.

Time flies in its own way.

Script, DOP Maria Reinhardt **Sound, Music/
Sound Design, Cast** Falk Szyba

Biography Born in 1982 in Preetz, Schleswig-Holstein. Making films since age 15. Graduated physicist, Ph.D. from Hamburg University of Technology (TUHH). Singer of the band KNOTT.

Filmography Feelings Explode; Der Bleistift-weg-mach 2. Fassung; Making of Verlangen des Schicksals (2008), Der Bleistift-weg-mach 1. Fassung; Goodbye – Musikvideo (2007), Wagnisse; Frau Kubinsky (2005), Schwarz Grau Weiß (2003), Kochen; Die Tür (2002), Etüden (2001), Clara Schumann (2000)

Contact M. Reinhardt,
film@maria-reinhardt.de

Andreas Boschmann, Lisa Schambortski

Germany 2014 • 15:00 min • Colour
German • English subtitles

Kann ein Gebäude eine Seele haben? Im Hamburger ›City Hof‹ scheiden sich diesbezüglich die Geister. Aber nicht nur bei dieser Frage – die vier monumentalen Hochhäuser stehen im Zentrum einer spannenden Debatte: Denkmalschutz oder Abriss? In ›CITY SPIRIT‹ treffen wir auf die Menschen, die täglich von dem Gebäudekomplex umgeben sind.

Does a building have a spirit? In Hamburg's ›City Hof‹ the opinions differ on this question. And this is not the only controversial subject here – the four monumental high-rises are at the heart of a citywide debate: monument protection or demolition? In ›CITY SPIRIT‹ we meet the people whose everyday life takes place in the surroundings of the building complex.

Script, DOP, Editing, Sound L. Schambortski,
Andreas Boschmann **Cast** Franz Huemer,
Kai Erdmann, Hüseyin Cetin, Torsten Bernhardt

Biography Lisa Schambortski and Andreas Boschmann both studied ›Kultur der Metropole‹ (Metropolitan culture) at HafenCity University Hamburg. Currently Lisa studies European ethnology in Berlin, Andreas studies directing in Potsdam.

Contact Andreas Boschmann,
mail@andreasboschmann.de

②
**CITY SPIRIT –
Vier Türme, eine Seele?**
Andreas Boschmann, Lisa Schambortski
Germany 2014
15:00 min

③
Sry Bsy
Verena Westphal
Germany 2014
3:23 min

Biography Born in 1982 in Preetz, Schleswig-Holstein. Making films since age 15. Graduated physicist, Ph.D. from Hamburg University of Technology (TUHH). Singer of the band KNOTT.

Filmography Feelings Explode; Der Bleistift-weg-mach 2. Fassung; Making of Verlangen des Schicksals (2008), Der Bleistift-weg-mach 1. Fassung; Goodbye – Musikvideo (2007), Wagnisse; Frau Kubinsky (2005), Schwarz Grau Weiß (2003), Kochen; Die Tür (2002), Etüden (2001), Clara Schumann (2000)

Contact M. Reinhardt,
film@maria-reinhardt.de

④
SEPSIS
Pamela Annecke
Germany 2015
6:10 min

Biography Lisa Schambortski and

⑤
Sadakat
Ilker Çatak
Germany/Turkey 2014
23:10 min

Andreas Boschmann both studied ›Kultur der Metropole‹ (Metropolitan culture) at HafenCity University Hamburg. Currently Lisa studies European ethnology in Berlin, Andreas studies directing in Potsdam.

⑥
Lucretia
Benjamin Hassmann
Germany 2014
6:57 min

Contact Andreas Boschmann,
mail@andreasboschmann.de

⑦
Delay
Tomas Leach
Germany/Great Britain 2014
7:16 min

③ Sry Bsy

**Verena Westphal**Germany 2014 • 3:23 min • Colour
No dialogue

Zeitmangel, Stress, Überarbeitung – in modernen Gesellschaften sind diese Faktoren ein bestimmender Bestandteil unseres Arbeitsalltags. »Sry Bsy«, ein absurder, schwarzhumoriger 2-D-Animationsfilm über Obsessionen, Zwänge und Entfremdung, der die Paradoxie unseres modernen Selbstverständnisses beleuchtet.

•Sry Bsy – no time for nothing. Who doesn't know this feeling? This digital 2-D animation playing with black humor and absurd elements is about obsessions, compulsions and the pressure to keep up with the challenges of modern life.

Script, Editing Verena Westphal **Sound, Music/Sound Design** Moritz P.G. Katz

Biography Born in 1989 in Stade. From 2010 to 2014 she studied communication design at University of Applied Sciences Hamburg (HAW). Since 2014 she works as a freelancer.

Filmography Häcker hat'n Häsch (2013), Zwischenstopp (2011), Emesis auf Wandschaft; Irritation von Wurm und Zeit (2010)

Contact Verena Westphal,
verena.westphal@gmail.com

④ SEPSIS

**Pamela Annecke**Germany 2015 • 6:10 min • Colour/b&w
No dialogue

Die Zeit nagt, Fasern zerfallen, Inneres klapft nach außen. Ein Blick auf die Hinfälligkeit des Körpers, im Wechselspiel zwischen wissenschaftlicher Distanz und emotionalem Blick.

The ravages of time gnaw, fibers decompose, the inner world pushes outwards. A view of physical frailty, an interplay between scientific distance and emotional attachment.

Script, DOP, Editing Pamela Annecke
Sound, Music/Sound Design Stefan Troschka

Biography Born in 1987. Studied communication design at University of Applied Sciences Hamburg (HAW) from 2009 to 2015.

Filmography Oneiroid (2013)

Contact Pamela Annecke,
Pamela.Annecke@gmx.de

⑤ Sadakat

Fidelity**İlker Çatak**Germany/Turkey 2014 • 23:10 min
Colour • Turkish • English subtitles

Istanbul 2014: Aslı, eine moderne junge Frau, versteckt einen politischen Aktivisten, der sich mit der Polizei angelegt hat. Die Polizei untersucht den Fall und kommt schließlich zu Aslı, um sie und ihre Familie zu vernehmen.

Istanbul 2014: Aslı, a young modern woman, gives shelter to a political activist, who got into a fight with the cops. The police investigates the case and ends up questioning Aslı and her family.

Script Georg Lippert **DOP** Florian Mag **Cast** Sanem Öge, Özer Arslan, Baris Gönenen, Ömer Alp, Ezgi Esma Kürklu, Cüneyt Yalaz, Mustafa Uzunyilmaz, Saydam Yeniyay, Ali Kılıca

Biography İlker Çatak was born in 1984 in Berlin. Later he lived in Istanbul, got his Abitur and then moved back to Berlin to study directing film and television. In 2011 he was granted a scholarship from German national TV in which he wrote his first feature film. On the side he directed commercials. Since 2012 he has studied in the Master's class of filmdirecting at Hamburg Media School. The last short film he directed, *Where We Are*, received the short film price of the Murnau foundation, the Max-Ophüls-Price in 2014 and was one of the ten finalists for the Student Academy Award 2014.

Filmography Wo wir sind; Alte Schule; Zeit-Raum (2013), Als Namibia eine Stadt war... (2010), AYDA; Zwischen den Ufern (2008), Mehrzahl Heimat (2007), Fast Fiktion (2006), Ramazan (2005), Eskimo Frosch (2005)

Distribution Hamburg Media School, Anja Schmuck, a.schmuck@hamburgmediashool.com

⑥ Lucretia

**Benjamin Hassmann**Germany 2014 • 6:57 min • Colour
German • English subtitles

Das Reenactment eines Barock-gemäldes wird zu einer Hintergrund-geschichte. Alles scheint den Rahmen zum Hauptdarsteller des Films zu machen. Eine Überlegung zu vor, nach, über, unter, links, rechts, davor und dahinter.

The re-enactment of a baroque painting turns into a background story. Everything's up to making the frame the main actor of the film. A thought on before, after, above, below, left, right, front and behind.

Cast David Reiber Otálora, Viki Zensiert, Benjamin Hassmann

Biography Benjamin Hassmann was born in Vienna in 1991. He worked at Cyberlab, Vienna, has been member of filmkoop wien and studied at University of Fine Arts of Hamburg (HfbK). At the moment he attends Iceland Academy of the Arts in Reykjavík.

Filmography 718 (2013), endlich (2012), momo060711 (2011)

Contact Benjamin Hassmann,
benni@hassmann.at

⑦ Delay

**Tomas Leach**Germany/Great Britain 2014 • 7:16 min
Colour • English

Eines der letzten verbliebenen Geheimnisse der Männerwelt: das Hinaus-zögern des Höhepunkts. Acht Männer unterschiedlichen Alters beschreiben detailliert, woran sie denken, um nicht zu früh zu kommen.

One of the last remaining secrets that men still hold on to. Delaying that magic moment. Eight men of all ages and body types talk directly to camera and describe in detail what it is they think about to put off their ejaculations.

DOP James Watson **Editing** Johnny Rayner, Thomas Grove-Carter **Sound** Tom Jessup, Paul Nathan **Music/Sound Design** Rich Martin, Mary Walsh

Biography Tomas Leach is a documentary and commercials director based in London. He studied at Bournemouth Film School before moving to Italy to work at Fabrica, Benetton's creative institute. Since leaving Fabrica, he has directed commercial work for Adidas, BMW, Powerade, Ikea and many others. His first feature length documentary, *In No Great Hurry*: about photographer Saul Leiter, was released in 2013.

Production DETAiLFILM GmbH, Fabian Gasmia, Sara Bökemeyer, gasmia@detailfilm.de

2

Das Auge hört mit
*The Eye is Listening*Freitag 12. Juni
22:00 Uhr
zeise 1Samstag 13. Juni
20:00 Uhr
Kompressorenhaus, Festivalzentrum

①
Mictlan
Augustin Gimel
France 2014
6:00 min

②
36000 Frames RGB, 29th Special:
Die Manifestation des Kapitalismus in unserem Leben ist die Traurigkeit
Ray Juster, Nicolaas Schmidt
Germany 2015
25:30 min

③
En busca del dorado, un retrato antes no visto sobre Bacatá
David Reiber Otálora
Germany 2014
3:30 min

④
Blink of an Eye
Arne Körner
Germany 2015
8:00 min

⑤
Postcard to Godzilla
Louis Fried
Germany 2015
5:40 min

⑥
Krieg im Frieden
Luise Omar
Germany 2015
11:30 min

① Mictlan



Augustin Gimel

France 2014 • 6:00 min • Colour
No dialogue

Topografisches Video, geboren aus dem Zusammentreffen eines Tunnels zwischen Hamburg und Mictlan, der aztekischen Unterwelt. Eine zirkuläre Untergrundreise in Richtung Entmaterialisierung.

Topographical video born from the meeting of a tunnel located in Hamburg and Mictlan, the Aztec underworld. Circular and underground journey towards dematerialization.

dop, Editing Augustin Gimel **Music/Sound Design** Frédéric D. Oberland, Adrien Kanter

Biography Augustin Gimel (b. 1974) studied at École National Supérieure des Beaux-arts and École National Supérieure des Arts Décoratifs, Paris. He creates films, videos and installations. His work proposes a reflection on the limits of visual perception using frame-by-frame editing, repetition and combinatorics. By the contraction or the elongation of time, by bringing together different representation systems, the editing reveals the inner poetry of rough materials.

Filmography Le Postulat d'Euclide (2005), Il n'y a rien de plus inutile qu'un organe (1999), L'Œil lourd du voyage mécanique, Je n'ai pas du tout l'intention de sombrer, État de choc, New York 11/09/01, Radar (2E), Radar

Contact Augustin Gimel, a.gimel@free.fr

Production Centre de rotation, Gyroscope

② 36000 Frames RGB, 29th Special:

Die Manifestation des Kapitalismus in unserem Leben ist die Traurigkeit
The Manifestation of Capitalism in Our Lives is Sadness



Ray Juster, Nicolaas Schmidt

Germany 2015 • 25:30 min • Colour
No dialogue

Die detaillierte Konstruktion einer Maschine der Geschwindigkeit und die Kultivierung of endless Easyness. Eine bunte Reise durch die Clouds der Melancholie unserer Tage hin zu apathisch resignierten Tears einer Middleclass in Sehnsucht nach dem unendlichen Dream of Life.

The detailed Konstruktion of a machine for speed and the cultivation of endless Leichtigkeit. A colourful voyage through Wolken of melancholia in our days towards apathic resigning Tränen einer Mittelklasse in desire for the endless Traum des Lebens.

Script, Editing, Sound Ray Juster, Nicolaas Schmidt **Music** Brain Eno, Ja, Panik

Biography Ray Juster (b. 1985) is an independent film maker since 2003. He studies visual communication/film at University of Fine Arts of Hamburg (HfbK).

Nicolaas Schmidt was born in 1979. He learned graphic design in Leipzig. In 2007 he began studying photography/film at the University of Fine Arts of Hamburg (HfbK).

Filmography Ray Juster: SKiRL – Serial Killers in Real Love (2008).

Nicolaas Schmidt: Autumn (2015), Break (2012), Der Lauf und Chopin (2011), sense+innocence, (2009/2010), Ohne schlechtes Gewissen genießen (2009), I'm next in line; Neuseenland (2008)

Website: www.frames.etalentrend.de

Contact Ray Juster, ray@juster.de

③ En busca del dorado, un retrato antes no visto sobre Bacatá

In Search of el Dorado, a Never Before Seen Portrait of Bacatá



David Reiber Otálora

Germany 2014 • 3:30 min • Colour/b&w Spanish • English subtitles

Wir befinden uns im Páramo, nur einige Kilometer von Bogotá entfernt. Die Off-Stimme beschreibt eine Expedition, die sich auf der Suche nach einer Stadt befindet, el Dorado. In Form einer Sage hört man wahre und falsche Aussagen über diese. Die Stadt steht für das exotisierte Bild Kolumbiens und stellt somit die Klischees über das Land infrage.

We are in midst the Páramo, only a few kilometers from Bogotá. The voice-over describes an expedition, an expedition in search of el dorado. Formally resembling a legend, we hear fake and true statements about the city. The city stands for an exoticized image of Colombia and the film thus challenges the stereotypes associated with the country.

Script, dop, Editing David Reiber Otálora

Biography Born in 1992 in Münster, raised in Bogotá, Colombia. Currently studying at University of Fine Arts of Hamburg (HfbK).

Filmography I should probably film this/I'll take my camera out (2013), Unsichtbarkeit; Und jetzt reiß dich zusammen (2012)

Contact David Reiber Otálora, magbydavid@yahoo.de **Production** HfbK

④ Blink of an Eye



Arne Körner

Germany 2015 • 8:00 min • b&w
No dialogue

Ein Porträt entwickelt sich. Langsam schält sich das Bild, dessen Inhalt unklar scheint, Stück für Stück aus dem hellen Weiß. Ist es leblos wie ein Fotoabzug oder blinzelt dort doch etwas? Eine meditative Bildbeschreibung im Prozess. Gedreht auf dem Porträtmaterial schlechthin – dem Ilford Pan F Plus –, wird der Augenblick der Entstehung untersucht.

A portrait develops. Slowly and piece by piece the seemingly unclear content of the image emerges from the bright white. Is it lifeless like a photographic print or is there something living?

Script, Editing Arne Körner **DOP** Knut Weber **Music/Sound Design** György Ligeti **Cast** Lise Stoufflet

Biography Arne Körner was born in 1986 in Hamburg. Studies as audio-visual engineer completed in 2008. Since 2009 academic studies at the film department of University of Fine Arts of Hamburg (HfbK). Exchange semester at the École Nationale Supérieure des Beaux-Arts de Paris.

Filmography The Bicycle (2015), Vue Pointe (2014), Surrounded (2013), Schurback; The Guys (2012), Disintegration (2011), Station; We make Photos (2010), A7; 0,2% (2009), Café (2008)

Contact Arne Körner, info@arne-koerner.de

⑤ Postcard to Godzilla



Louis Fried

Germany 2015 • 5:40 min • b&w
No dialogue

Lieber G., die Stadt ist schön, das Wetter wechselhaft. Sobald es hier aber etwas wärmer wird, beginnen die Kräne im Hafen ihr altes Lied zu singen. Du würdest es mögen.

Dear G., the city is nice, the weather so-so. As soon as it gets a little milder, the cranes in the harbour start singing their same old song. U would like it.

DOP, Editing, Sound Louis Fried **Music/Sound Design** Louis Fried, Jovica

Biography Louis Fried was born in Munich in 1977. In 1999 he started working for film distributor Movienet in Munich. Afterwards, he completed several internships within the film industry. In 2010 he graduated in visual communication from the University of Fine Arts of Hamburg (HfbK).

Filmography Die Wüste Malo (2013), Rio Grande (2011), Propaganda1; Polyferro (2010), Nachtpassage (2008), Roter Turm, Roter Turm, Umlaufbahn (2007), HifM? (2006), Jetzt (2004)

Contact Louis Fried, alexej13@hotmail.com

⑥ Krieg im Frieden
War in Peace

Luise Omar

Germany 2015 • 11:30 min • Colour
German • English subtitles

Eine Frau zwischen Orient und Okzident, zwischen Imagination und Realität, zwischen Flucht und Konfrontation, zwischen dem Krieg in Syrien und Frieden in Deutschland. Ein Film über den traumatischen Effekt des Beobachtens.

A woman between Orient and Occident, between imagination and reality, between escape and confrontation, between the war in Syria and peace in Germany. A film about the traumatic effect of observation.

Animation Luise Omar, Ruben Vandendriessche, Fran Gimenez **Script** Akin Sipal **Sound** Teis Sysvig

Biography Luise Omar was born in 1985 in Dresden. She studied illustration at Hamburg University of Applied Sciences. 2015 she received her master's degree from University of Fine Arts of Hamburg (HfbK) where she attended the class of Udo Engel. Over the last years she produced several award-winning animated films and has been involved in international film and theatre projects. She lives and works in Brussels.

Filmography Wenn es knistert (2013), Nackt; Hunted; Geburtstag (2012), Falling (2011), Wolfgang; Sirenias; Frozen Charly; Manchmal (2010), Der Koloss von Rhodos (2009)

Production, Distribution Paralleles Universum freier Film, Ingmar Böschen, ingmar@puff-hamburg.tv

Flotter-Dreier-Wettbewerb

Three-Minute Quickie Competition



Giuseppe Gagliano

Thema: Nach einer wahren Begebenheit

»Die wahren Wahrheiten sind die, die man erfinden kann.«
– Karl Kraus

D Fakt ist: 335 Filmeinreichungen sind ein absoluter neuer Rekord in der langen Geschichte des Flotten Dreiers. Wahr ist auch: Die filmische Reise reicht dieses Mal vom südlichen Pazifik bis zum Nordpolarmeere. Von Ozeanien über Asien und Europa bis Süd- und Nordamerika sind die unterschiedlichsten transnationalen Wahrheiten zu sehen.

Einige der Filme konfrontieren uns mit den dunklen Seiten wahrer Begebenheiten: Häusliche Gewalt und Flüchtlingschicksale sind ebenso Thema wie der Kampf um das Recht auf einen würdevollen Arbeitsplatz. Doch handelt es sich tatsächlich bei allen Filmen um die Wahrheit und nichts als Wahrheit? Hat sich ein Treffen mit einem drogenabhängigen blinden Paarhufer in den Schweizer Alpen wirklich so ereignet? Ist der Mars die nächste Außenstation für osteuropäische Arbeitssuchende? Wurde das Rätsel über das dramatische Ende des britischen Rittertums endlich gelöst? Und: Gibt es in Soest tatsächlich ein derart elaboriertes Einbauküchensystem? Vielleicht. Vielleicht auch nicht.

Die Crux an Wahrheiten ist nur allzu oft, dass sie so ungemein subjektiv sein können. Vor allem im mythologisch-religiös motivierten Erzählgenre sind die Grenzen zwischen Realität und Fiktion bekanntmaßen fließend. Das Schöne ist aber, dass es letztendlich oftmals vollkommen egal ist, ob sich wirklich alles so zugetragen hat, wie es erzählt wird. Denn eins ist sicher: Es gibt viel Erhellendes zu entdecken, im Dschungel der wahren Begebenheiten.

Text Marco Schäfer

Filmauswahl Film selection Giuseppe Gagliano, Frank Köster, Sabine Noll, Marco Schäfer, Michael Schwarz, Apollos Suppiah, Jutta Wulf, Thomas Zedler

Der Wettbewerb „Der Flotte Dreier“ wird gefördert von der Hamburgischen Kulturstiftung und ist mit 1000 Euro für den Gewinnerfilm dotiert.

The „Three Minute Quickie“ competition is supported by the Hamburgische Kulturstiftung. The winner will receive 1,000 Euros.

Subject: Based on a True Story

»The real truths are the ones that can be invented.«
– Karl Kraus

E Here's a fact: 335 submitted films are a new record in the long history of the Three Minute Quickie. Another truth: This year the cinematic journey covers a lot of ground from the Southern Pacific to the Arctic Sea. From Oceania over Asia and Europe to the Americas, you'll get to watch different transnational truths.

Some of the films confront us with the dark aspects of true stories: Domestic violence and the fate of refugees are depicted alongside the struggle for a dignified working place. But do all those films really offer the truth and nothing but the truth? Did the Alpine encounter with a drug-addicted artiodactyl really happen like that? Is Mars the next outpost for job seekers from Eastern Europe? Has the mystery of the sudden disappearance of British knighthood finally been solved? Is there really such an elaborately fitted kitchen system in Soest? Maybe. Maybe not.

The problem with truths is often that they can be incredibly subjective. Especially in the mythologically and religiously motivated narratives the borders between reality and fiction tend to be traditionally rather blurred. But it's nice to know that in the end it doesn't matter whether something really happened the way it is told. In the end, one thing is certain: You can discover many enlightening surprises in the jungle of true stories.

3er

**Nach einer wahren
Begebenheit**
Based on a True Story

Mittwoch 10. Juni
19:30 Uhr
Lichtmeß
Freitag 12. Juni
22:15 Uhr
Open Air, Festivalzentrum
Samstag 13. Juni
19:45 Uhr
zeise 1

1. True Story
Michèle Fahl-Kohlenberg
Germany 2015

0:33 min

2. Chaplin SP
Matias Vellutini
Brazil 2014

1:58 min

3. Man on the Street
Kelek Teo
Hongkong 2014

3:33 min

4. Chakravyuh
Dhvani Desai
India 2014

3:25 min

5. Coffee Economics
Ricky Jun Hyung Cho
South Korea 2014

1:02 min

6. A2042
David Castro González
Spain 2013

1:29 min

7. Loch
Willehad Eilers
Netherlands/Germany 2015

2:30 min

8. S.A.R.G.

Kalle Anker
Germany 1988/2015

2:57 min

9. Revelion 2014

Artur Boruzs
Romania 2014

3:24 min

**10. Ask Mr. Know It All: How
the Country of Turkey Got Its
Name**

Andreas Goldfuss
Canada 2015

0:30 min

11. Bus Stop

Marat Gabdrakhimov
Russia 2014

3:00 min

12. Guldlockan

Andreas Westerberg
Finland 2015

3:12 min

13. Tilco Striker

Matthew Hayes
Canada 2014

2:47 min

14. Morgh-e-Eshgh

Kouros Samanian
Iran 2015

3:48 min

15. Based On a True Story

Mick Hannigan
Ireland 2015

3:00 min

16. AD 1303, The End of Chivalry

Jake Mahaffy
New Zealand/USA 2015

3:00 min

17. E'k mek

Batikan Karabacak, Furkan Yazgeç
Turkey 2014

3:02 min

18. O babado da Toinha

Julia Saldanha Aguiar
Brazil 2014

2:58 min

19. Maquiagem

Evandro Manchini
Brazil 2014

2:50 min

20. Malekia

Shahin Mohammad Bagher
Iran/Syria 2014

2:00 min

21. Vow

Kiwon Bae
South Korea 2012

1:00 min

22. Needle Town

Kaspar Synnevaag, Henrik Hylland
Uhlving

Great Britain/Norway 2015

2:56 min

23. Heimaturlaub

Carsten Knoop, Dorit Kiesewetter
Germany 2015

2:27 min

24. Brass Heaven

Simon Ellis
Great Britain 2015

3:22 min

25. Delicatesen

Fran Menchon
Spain 2015

3:10 min

26. Lord & Lidl

Oscar Hudson
Great Britain 2014

3:34 min

27. Blinde Gams

Kyros Kikos
Greece/Switzerland 2015

3:25 min

28. Gedreht

Martin Raufenberg
Germany 2014

2:34 min

29. CAPACITIES

Kuesti Fraun
Germany 2011

0:09 min

1. True Story**Michèle Fahl-Kohlenberg**Germany 2015 • 0:33 min • Colour
No dialogueDie Wahrheit über die Band ›True Story‹.
*The true story about the band ›True Story.‹***DOP, Animation** Sebastian Linke **Sound**
Bengt Vesper**Contact** Michèle Fahl-Kohlenberg,
michele.fahl@gmx.de**2. Chaplin SP****Matias Vellutini**

Brazil 2014 • 1:58 min • Colour • English

Ein Remix verschiedener Filme von und mit Charlie Chaplin, die in Stop-Motion-Animationen umgewandelt wurden und anschließend zur Vorlage für Sprüh-schablonen dienten. Insgesamt wurden so mehr als 650 Bilder erstellt.

*A remix of various Charlie Chaplin films turned into stop motion animation and subsequently transformed into stencils by hand. All in all we painted over 650 stencils.***Distribution** Galeria Filmes, Vania Ferreira,
vania@galeriafilmes.tv**3. Man on the Street****Kelek Teo**Hongkong 2014 • 3:33 min • Colour
Cantonese • English subtitlesMitten in der Nacht stößt ein Paar auf einen auf der Straße liegenden Mann. Was werden die beiden tun?
*A couple finds a man lying on the street in the middle of the night. What will they do?***DOP, Editing, Sound, Music/Sound Design**
Kelek Teo**Contact** Kelek Teo, kelek_91@hotmail.com**4. Chakravyuh
The Vicious Circle****Dhvani Desai**India 2014 • 3:25 min • Colour
Hindi • English subtitles

Inspiriert von ihrer eigenen und anderen wahren Erfolgsgeschichten, die in Indien durch die Regelungen des Right to Information Act möglich wurden, drehte die Regisseurin diesen Film, um die Menschen zum Kampf gegen die Korruption zu ermuntern.

*Inspired from the director's own and other true success stories achieved in India through the usage of a legal act called Right to Information (RTI), she decided to make this awareness film to stir and enlighten people to fight corruption.***Animation** Metamorphosis/Dhvani**Desai** **Script** Dhvani Desai **Editing** Baljeet Singh Rall **Sound** Sankalan Media **Music/**
Sound Design Priyanshu **Voice** Manohar Mahajan **Poem** Sanskar Desai**Production, Distribution** Govt of India Films Division, publicity@filmsdivision.org**5. Coffee Economics****Ricky Jun Hyung Cho**South Korea 2014 • 1:02 min • Colour
Korean • English subtitles

Ein Gast betritt ein Café, um einen Becher Kaffee zu bestellen, doch er hat nicht genügend Geld dabei. Der Besitzer will den Preis nicht reduzieren. Schließlich beginnen die beiden Männer einen Handelskrieg.

*A guest enters a cafe to order a coffee, but he doesn't have enough money. The owner doesn't want to reduce the price. Finally, the two men start a commercial war about one cup of coffee.***Contact** Ricky Jun Hyung Cho,
luker2366@naver.com**6. A2042****David Castro González**Spain 2013 • 1:29 min • Colour
No dialogueEin Mann hat nachts auf der Straße eine Panikattacke. Warum?
*A man has a panic attack on the street overnight. Why?***DOP** Alejandro Ronda Santamaría **Sound**
Carlos Padilla **Cast** Miko Jarry**Distribution** Freak Independent Film Agency,
Mónica Gallego Gordillo, Gil Cordero,
internacional@agenciafreak.com

7. Loch In the Hole



Willehad Eilers

Netherlands/Germany 2015 • 2:30 min
Colour • German • English subtitles

Nein heißt nein.

No means no.

Contact W. Eilers, wayne@waynehorse.com

8. S.A.R.G. C.O.F.F.I.N.



Kalle Anker

Germany 1988/2015 • 2:57 min • Colour
German • English subtitles

Ein Mann – ein SARG – ein roter Teppich für die Weltrettung. Eine Kundgebung in eigener Sache.

A man – a COFFIN – a red carpet for the world salvation. A personal declaration.

Cast Eberhard Müller

9. Revelion 2014 New Years Eve 2014



Artur Boruzs

Romania 2014 • 3:24 min • Colour
Romanian • English subtitles

Für den 1. Januar 2014 wird der Beginn einer Invasion erwartet. Dann enden die Arbeitsbeschränkungen für Osteuropäer in Großbritannien, und die Rumänen sind wieder einmal einen Schritt voraus.

An invasion is expected to start on the 1st of January 2014, when restrictions on transnational working rights end in Great Britain, and Romanians are, yet again, one step ahead.

Sound Cristian Radu

Production, Distribution Caragiale Academy of Theatrical Arts and Cinematography, Simona Mantardian, ri@unatc.ro

10. Ask Mr. Know It All: How The Country of Turkey Got Its Name



Andreas Goldfuss

Canada 2015 • 0:30 min • Colour • Engl.

Wie der Staat Türkei zu seinem Namen kam.

How the country of Turkey got its name.

Contact Andreas Goldfuss,
andreasgoldfuss@yahoo.ca

11. Bus Stop



Marat Gabdrakhimov

Russia 2014 • 3:00 min • Colour
Russian • English subtitles

An einer Bushaltestelle in Moskau warten einige Jugendliche. Sie wissen nicht, dass sich ihr Leben in ein paar Minuten ändern wird.

Young people are waiting at a bus stop in Moscow. They don't know that their lives will be changed in a few minutes.

Script Marat Gabdrakhimov, Sergey

Yanchenko DOP Marat Gabdrakhimov

Editing Marat Gabdrakhimov, Egor

Kasatskiy Sound, Music/Sound Design

Aleksandr Plotnikov Cast Ildar Alimonov,

Svetlana Goncharenko, Ilya Savel'yev, Yelena

Pikul, Sergey Yanchenko

Contact M. Gabdrakhimov, mrch@yandex.ru

12. Guldklockan The Golden Watch



Andreas Westerberg

Finland 2015 • 3:12 min • Colour
No dialogue

Das schwere Schuften der Fabrikarbeiter bringt sie immer näher an die erkennbar werdende goldene Uhr. Eine tragikomische Studie über die menschliche Existenz.

Factory workers' hard work brings them ever closer to the looming gold watch. A tragicomic study of human existence.

Script Andreas Westerberg DOP Richard Björklund Cast Boris Bränn, Kaija Grannas, Valter Sui

Production, Distribution Lina Ekblad, lina.ekblad@wasateater.fi

13. Tilco Striker



Matthew Hayes

Canada 2014 • 2:47 min • b&w
English • German subtitles

Die Geschichte der Arbeiterinnen einer Plastikfabrik in Peterborough, Ontario, die sich Mitte der 60er Jahre gewerkschaftlich organisierten, um gegen die Belästigung durch Vorgesetzte und niedrige Löhne zu streiken. Der Streik führte zu einer einstweiligen Verfügung gegen die Streikenden, machte aber auch auf die Probleme einer von Männern dominierten Arbeiterbewegung aufmerksam, in der zunehmend Frauen vertreten waren.

The story of women workers in a Peterborough, Ontario plastics factory who unionized and struck in the mid-1960s against management harassment and low wages. The strike also led to an infamous injunction against the strikers, while highlighting the problems of a

labour movement dominated by men but with increasing numbers of women in its ranks.

Script, Editing, Sound Matthew Hayes **Music/Sound Design** Lee Rosevere **Cast** Maya Gunnarsson

Contact freefoodfilms@gmail.com

14. Morgh-e-Eshgh The Lovebird



Kouros Samanian

Iran 2015 • 3:48 min • Colour
No dialogue

Ein Blick auf die Moderne, die Herausforderungen, die sie für traditionelle Gesellschaften bereithält, und ihr Verhältnis zur Familie und zu den nächsten Generationen.

An overview of modernity, its challenges for traditional societies and its relations to the family and next generations.

DOP Hossein Soltanpour **Sound** Seyedeh Farnoosh Hosseini **Cast** Jamshid Forouzani, Mohammad Motaghinia, Maria Bagheri

Production, Distribution Tehran University of Arts, Kouros Samanian, samanian_k@yahoo.com

15. Based on a True Story



Mick Hannigan

Ireland 2015 • 3:00 min • Colour • Engl.

Ein Film, der auf wahren und unwahren Begebenheiten beruht.

A film based on true and untrue stories.

Script, Sound Mick Hannigan **Animation** Tomás Martin, Aaron Ross

Contact Mick Hannigan, mickhannigan@me.com

16. AD 1363, The End of Chivalry



Jake Mahaffy

New Zealand/USA 2015 • 3:00 min • b&w
No dialogue

Der Film zeigt die historische Katastrophe, welche zum Ende der Ära des Rittertums führte.

The film depicts the historical catastrophe that led to the end of the era of chivalry.

DOP, Editing Jake Mahaffy

Contact J. Mahaffy, j.mahaffy@auckland.ac.nz
Distribution NZ Film - New Zealand Film Commission, Tim Hope, tim@nzfilm.co.nz

17. E'k'mek Bread



Batikan Karabacak, Furkan Yazgeç

Turkey 2014 • 3:02 min • Colour
No dialogue

Unfaire Arbeitsbedingungen als Resultat einer Ökonomie der Rendite.

Unfair working conditions resulting from the economics of return.

Script Batikan Karabacak **DOP** Umutcan Küçükbalaban **Editing** Furkan Yazgeç **Cast** Batikan Karabacak, Berk Sata, Umutcan Küçükbalaban, Ozan Sahin, Rana Ünver

Contact Batikan Karabacak, batikankarabacak@gmail.com

18. O babado da Toinha Toinha's Fad



Julia Saldanha Aguiar

Brazil 2014 • 2:58 min • Colour
Portuguese • English subtitles

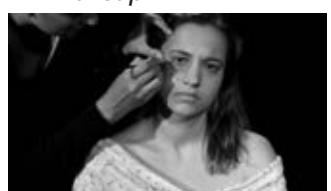
Toinha ist eine waschechte Baiana, die das traditionelle brasiliatische Acarajé-Gericht auf der Straße verkauft. Sie stellt ihr eigenes Dendê-Öl in einem Verfahren her, das viel Ausdauer und Wissen verlangt und bei dem sie Kontakt zum Geist der Göttin Iansã aufnimmt. Mit dieser traditionellen Volkskultur verdient Toinha ihren Lebensunterhalt. Ihr Verkaufsstand steht im Bezirk Serra Grande in der südlichen Bahia.

Toinha is a very original Baiana of Acarajé. She makes her own Dendê oil, in a self-made, rustic manner, that requires much strength and knowledge, and in which she assumes Iansã's spirit. From this popular traditional culture, Toinha makes her living. Her stall is set in the Serra Grande district, southern Bahia.

DOP André de Oliveira **Editing** Julia Aguiar **Sound** Cauê Rocha **Cast** Toinha

Contact Julia Saldanha Aguiar, juliasva@gmail.com

19. Maquiagem Makeup



Evandro Manchini

Brazil 2014 • 2:50 min • Colour
Portuguese • English subtitles

Anhand der Metapher, die das Wort »Make-up« mit sich bringt, porträtiert der Film die Welt häuslicher Gewalt, die von Frauen durchlitten wird, und bietet eine Analyse ihrer Konsequenzen.

Through the metaphor that the word „make-up“ brings, the film portrays the world of domestic violence suffered by women and offers an analysis of its consequences.

Script, Editing, Sound Evandro Manchini
DOP Felipe O'Neill **Cast** Branca Temer

Contact Evandro Manchini,
evandromanchini@gmail.com

20. Malekia



Shahin Mohammad Bagher
Iran/Syria 2014 • 2:00 min • Colour
Arabic • English subtitles

Ein Mädchen erzählt vom Schicksal seines Vaters, seiner Brüder und Onkel, die wie alle anderen Männer des Dorfes Almalekiah zurückblieben, um Heim und Besitz zu schützen. Als die Frauen und Kinder nach Hause kamen, bot sich ihnen ein grausamer Anblick.
A girl narrates the destiny of her father, brothers and uncles that remained in their homes like all the other men of the Almalekiah village to protect their homes and properties. When the women and children returned to their homes, they came upon a horrible scene.

DOP Mohammadbagher Shahin **Editing**
Alireza Ahmadi **Sound** Ahmad Afashr

Distribution Zakaria Zargany,
zakaria.zargany@gmail.com

21. Vow



Kiwon Bae

South Korea 2012 • 1:00 min • Colour
Korean • English subtitles

An einem Frühlingstag färbt sich ein älteres Paar die Haare. Und der Mann erinnert sich an ein Versprechen, dass

vor 50 Jahren gegeben wurde.
One spring day, an elderly couple starts to dye their hair. And the old man remembers a promise made 50 years ago.

Music/Sound Design Han Kyo **Cast** Hwa Yong Bae, Me Zha Lee

Contact Kiwon Bae, ohcine@naver.com

22. Needle Town



Kaspar Synnevaag, Henrik Hylland Uhlving

Great Britain/Norway 2015 • 2:56 min
b&w • English • German subtitles

Der heroinabhängige Cato klaut Bücher, um seine Sucht zu finanzieren. Er hat sich in Goth Girl verliebt, die in der örtlichen Buchhandlung arbeitet. Doch der Kaufhaus-Cop Crab Claw ist drauf und dran, ihm das Leben schwer zu machen. Eine wahre Geschichte aus dem Leben des einst drogenabhängigen Cato Mong-Hansen.
Heroin addict Cato is stealing books to fund his drug habit. He has fallen in love with Goth Girl, who works at the local book shop. But the mall cop Crab Claw is about to make his life difficult. A true story from former drug addict Cato Mong-Hansens life.

Animation, Editing Kristian Pedersen
Sound Richard Lewis **Music/Sound Design**
Steven Parker **Cast** Joseph Millson

Production North Sea Productions AS, Trond Gullaksen, trond@northseaproductions.com

23. Heimaturlaub Furlough



Dorit Kiesewetter, Carsten Knoop

Germany 2015 • 2:27 min • Colour
German • English subtitles

Die Kühe haben sich schon an den Kompressor in der Küche gewöhnt. Die Krähen auch.

The cows already got used to the compressor in the kitchen. The crows did, too.

Contact Carsten Knoop,
warnix.machtnix@hamburg.de

24. Brass Heaven



Simon Ellis

Great Britain 2015 • 3:22 min • Colour
English/German • English subtitles

An jedem Wochenende feiern Gruppen englischer Männer die bevorstehende Hochzeit mit einem Besuch voller Ausschweifungen in Hamburgs Rotlichtbezirk. Die Trinkerei beginnt an Bord des Billigfliegers. So ist das.
Every weekend, groups of English men celebrate an imminent marriage by visiting Hamburg's red-light district for a weekend of debauchery. The drinking begins aboard the low-cost flight. This is that.

Script, DOP, Editing, Sound Simon Ellis

Production, Distribution Bub, Simon Ellis,
info@simonellisfilms.com

25. Delicatesen

**Fran Menchon**Spain 2015 • 3:10 min • Colour/b&w
No dialogue

Ein grober Überblick über all das, was in einer Beziehung zwischen zwei Menschen sichtbar und unsichtbar ist.
A rough overview of what is seen and unseen in a relationship between two people.

Script, DOP Fran Menchon**Production** fitzcaraldo films,
fitzcaraldofilms@gmail.com

26. Lord & Lidl

**Oscar Hudson**Great Britain 2014 • 3:34 min • Colour
English • English subtitles

Als Gott unerwartet vor seiner Tür steht und nach einer Mahlzeit verlangt, macht sich ein Mann auf den Weg zum örtlichen Lidl.

A man heads to his local Lidl supermarket after God unexpectedly shows up at his door asking for a meal.

Script, Editing, Music/Sound DesignOscar Hudson **DOP** Ruben Woodin
Dechamps **Cast** Billy Clarke, Carmen Little**Contact** Oscar Hudson,
oscarhusdon@mac.com27. Blinde Gams
Blind Chamois**Kyros Kikos**Greece/Switzerland 2015 • 3:25 min
Colour/b&w • German • English subtitles

Ich fuhr in die Berge. Wegen der Gesundheit. Doch ich mag Berge nicht. Aber dann traf ich sie, die blinde Gams. Ich verstand nun die Auswirkungen des Ozonlochs, und eine wunderbare Freundschaft begann.

I went to the mountains. They say it's healthy there. But I don't like mountains. But then I met her, the blind chamois. I came to understand the impact of the hole in the ozone layer. And a wonderful friendship started.

Editing, Sound, Music/Sound Design Kyros Kikos**Contact** Kyros Kikos, kyroskikos@gmx.de

28. Gedreht

How to Roll a Cigarette**Martin Rautenberg**Germany 2014 • 2:34 min • Colour
German • English subtitles

Wie man eine Zigarette dreht.
How to roll a cigarette.

Script Martin Rautenberg **DOP, Editing,**
Sound Juergen Hirsch**Contact** Martin Rautenberg,
martinrautenberg@gmx.de

29. CAPACITIES

**Kuesti Fraun**Germany 2011 • 0:09 min • Colour
No dialogue

Ein Versuch der Beschreibung von Kapazität, so wie sie im Allgemeinen von un/begrenzter Natur für den Menschen und seine Umwelt besteht.
A description of capacity, as it exists in general and un/limited nature for man and his environment.

Script Kuesti Fraun **DOP, Editing, Sound**
Chris Brandl **Cast** Andreas Genschmar**Contact** Kuesti Fraun, mobtik@hotmail.com

mo & FRIESE

17. KinderKurzFilmFestival Hamburg 2015

7.6.-14.6.



31. Internationales KurzFilmFestival Hamburg 9. - 15. Juni 2015

www.moundfriese.de

Mo&Friese KinderKurzFilmFestival

Mo&Friese Children's ShortFilmFestival

Don't Believe the Hype

D Kurz vor der Volljährigkeit geht es oft darum, noch einmal so richtig durchzudrehen. Eine Art letzter Aufschrei: Die eigenen Grenzen werden ausgetestet, um die der Eltern ordentlich zu überschreiten. Beginnt also bei Mo&Friese endlich die langersehnte rebellische Phase? Ach nein! Wozu denn? Passiert doch eh alles auf Augenhöhe. Eingebettet bei den Großen vom Internationalen KurzFilmFestival, die einem den Rücken freihalten und stärken, reicht der Mut schon lange aus, um auf eigenen Beinen zu stehen – zumindest durften wir die eigene Verantwortung längst übernehmen.

Es sind vielmehr die Erwachsenen, die sich bei Mo&Friese auch in diesem Jahr einiges zuschulden kommen lassen. Sie ignorieren alle Grenzen, halten sich an keine Abmachung, schweigen still oder sind schlicht und einfach zu laut. Doch anstatt vor Wut zu ersticken, wird in den zwölf Programmen dieses Jahrgangs tief Luft geholt, über den Tellerrand geblickt und das Beste aus der jeweiligen Situation gemacht. Die Protagonistinnen und Protagonisten, ob animiert oder real, finden ihren Weg, mit den Gegebenheiten umzugehen, sie zu akzeptieren oder umzumodeln. Sie haben verstanden, dass es nicht den anderen zu ändern gilt, sondern die eigene Sicht auf die Dinge. Denn dass die Kindheit nicht immer heiter Sonnenschein ist, wissen wir bereits aus den vergangenen Jahren und die ganz Kleinen sowieso am besten. Irgendwann fügt sich dann doch alles irgendwie zusammen – da kann man sich das Geschrei auch gleich sparen.

Es wird also nicht lamentiert, sondern improvisiert. Das kann manchmal traurig oder heftig, hin und wieder wahnwitzig, häufig aber auch sehr lustig sein und ist eindeutig die erwachsenere Variante. Weil es aber nicht immer allein zu meistern ist, haben auch Freundschaft, Zusammenhalt und Begegnungen ihren Platz im Programm. Die 73 nationalen und internationalen Filme führen uns an außergewöhnliche Orte, auf kuriose Reisen und in diesem Jahr vor allem an magische Strände, die alles verändern können. Zurück zur Natur also. Auch das predigen die Erwachsenen seit Ewigkeiten. Aber wer macht's? Die Kinder. In diesem Sinne wünschen wir euch ein tolles Festival mit vielen Überraschungen.

E Just when you are about to hit adulthood, it's all about going completely bonkers one more time. It's a kind of final outcry: You test out your own limitations in order to properly violate those of your parents. Does this mean that Mo&Friese finally are going to enter their long overdue phase of rebellion? Oh, no. Why should we? Everything is happening at eye level anyway. With the strong backing by the grownups from the Hamburg International ShortFilmFestival, we have enough confidence to spread our wings. And of course we have been responsible for our own festival for a long time now.

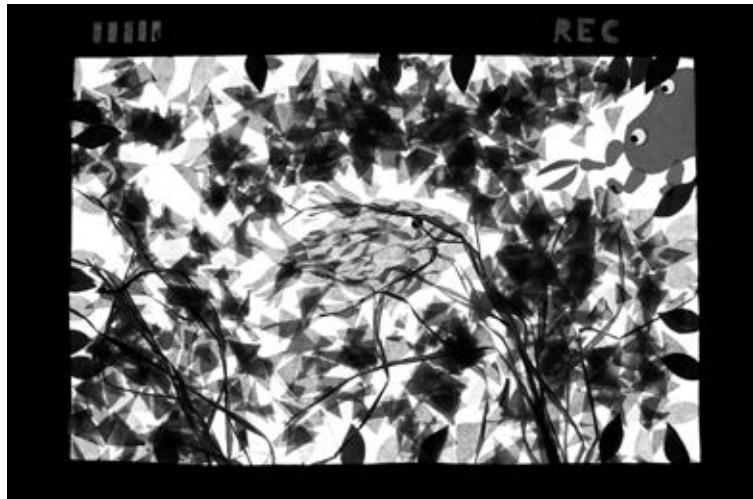
As a matter of fact, it's the adults who have once again been guilty of serious misconduct at Mo&Friese this year. They ignore all boundaries, break agreements, remain silent or simply get too noisy. But rather than getting choked by anger, this year's twelve programmes take a deep breath and a broader view and make the best out of their respective circumstances. Animated and real protagonists find their ways to deal with their situations by either accepting or changing them. They understand that it's not about changing the other, but rather your own perception. After all, we already know from previous years that childhood isn't just full of sunshine and roses. And the children know that already, anyway. But in the end, things tend to turn out for the best – so there is no real need for screaming after all.

So let's skip the lamentations and let's improvise instead. This adult approach can be sad or intense, occasionally insane and rather often very funny as well. But since you can't do everything by your little own self, friendship, unity and encounters have their places in the programmes, too. The 73 national and international films take us to unusual places, on curious trips and this year mostly to magical beaches that can change everything. So it's back to nature. This is something adults have been preaching forever. But who does it? The kids. On that note, we wish you all a great festival and many surprises.

Filmauswahl Film Selection Sebastian Bartosch, Marein Budiner, Ronja Niendorff, Lina Paulsen, Laura Schubert, Alexander Wall

Eröffnungsprogramm

Opening Programme



Lina Paulsen

Unter Wasser!

D Im Sommer werden Mo&Friese zu richtigen Wasserratten: ob tauchen, planschen, turmspringen oder wellenreiten; das Eröffnungsprogramm ›Unter Wasser!‹ widmet sich dieser vielseitigen Flüssigkeit und zeigt, dass das kühle Nass sich auch auf der großen Festivalleinwand ganz wunderbar macht.

Ob Ozean, See oder einfach das Schwimmbad nebenan, gemeinsam mit euch wollen wir uns auf eine Reise ins und unter Wasser begeben und haben dafür ein paar besondere Filmschätze ausgegraben. Nehmt vor der Leinwand Platz und genießt einen Blick, der sonst nur Tauchern vergönnt ist.

Under the Sea!

E This summer Mo&Friese are going to turn into real water lovers. Whether it's diving, splashing, platform diving or surfing: The opening programme ›Under the Sea!‹ is dedicated to this versatile liquid and it will demonstrate that it can even make quite an impact on the festival's big screen.

We want to go on a trip into and under the water of an ocean, lake or even swimming pool with you, and for that purpose we have unearthed a couple of special cinematic treasures. Take your seat in front of the silver screen and enjoy a view which is usually reserved for divers.

Unter Wasser! Under the Sea!

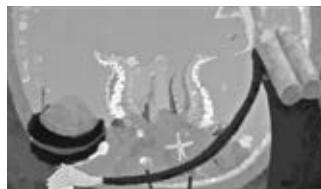
Alter Age 5+

Sonntag 7. Juni
15:00 Uhr
zeise 1

①

Maly Cousteau
Jakub Kouril
Czech Republic 2013
8:00 min

① Maly Cousteau Little Cousteau



Jakub Kouril

Czech Republic 2013 • 8:00 min • Colour
No dialogue

Jacques Cousteau war einer der bekanntesten Unterwasserabenteurer. Ein kleiner Junge, gelangweilt von der großstädtischen Wohnung, begibt sich auf eine Phantasiereise in die aufregende Unterwasserwelt seines großen Vorbilds.

Jacques Cousteau was one of the most famous underwater adventurers. On a trip through his fantasy a young boy discovers the exciting world of his role model.

Editing Roman Tesácek **Sound** Vladimír Chorvatovic

Biography Jakub Kouril (b. 1987) graduated in Animation and Audiovision at the Faculty of Multimedia Communications at the Tomas Bata University in Zlín. He went on a six-month internship at ENSAD (École Nationale Supérieure des Arts Décoratifs) in Paris, where he also focused on animation, and now he continues his education at the Film and TV School of the Academy of Performing Arts in Prague, studying Animation. »Little Cousteau« is his fifth short film.

Filmography 2012 – M.O. (2012), Cestou lesní (2009), Gracie (2008), Daviduv velký den (2007)

Distribution Akademie Muzickych Umeni (FAMU), Magdalena Novotna, Karel Koehmann, famu@famu.cz

② Ester



Pernilla Johansson

Sweden 2004 • 3:16 min • Colour
No dialogue

Es ist Dienstag, ein grauer, gewöhnlicher Tag. Aber für Ester ist es ein besonderer Tag – sie geht schwimmen. It's tuesday and a normal ordinary day. But for Ester it is special because she's going for a swim.

Script Pernilla Johansson, Petra Elmquist
DOP Michael Palmgren **Editing** Petra Elmquist **Music/Sound Design** Harry Warren, Al Dublin

Biography Pernilla Johansson was born in Sweden in 1963 and worked as a journalist. In 2003 she finished a three-year online course at the Hollywood Scriptwriting Institute and founded the production company Tinroof Produktion, which also produced her debut film »Ester.«

Production, Distribution Tinroof Produktion, Pernilla Johansson, Petra Elmquist, tinroof.produktion@telia.com

③

Esca Viva
Susanna Nicchiarelli
Italy 2012
6:19 min

④

Rif
Eric Steegstra
Netherlands 2008
12:00 min

⑤

Der größte Rekord aller Zeiten
Jan-Martin Scharf
Germany 2000
1:30 min

③ Esca Viva
Live Bait



Susanna Nicchiarelli

Italy 2012 • 6:19 min • Colour • Italian

Kleiner Fisch trifft großen Fisch. Der Große will den Kleinen fressen. Aber ein Gespräch verändert manchmal alles – denn nichts ist so, wie es scheint.
One day a small fish meets a big fish.
The big fish wants to eat him, and that is more than normal... But a discussion between the two will turn the story around. Because nothing is what it seems.

Animation Gianluca Maruotti

Script Susanna Nicchiarelli, Stefano Cravero
Sound Francesco Loporatti

Biography Susanna Nicchiarelli was born in 1975 in Rome, Italy. She is a film maker and writer.

Filmography La scoperta dell'alba (2012), Cosmonauta (2009)

Distribution Panoramic Film Srl, Frederic Ollier, frederic.collier@panoramicfilm.com

④ Rif
Reef



Eric Steegstra

Netherlands 2008 • 12:00 min • Colour
No dialogue

Zwei Taucher schwimmen durch eine hypnotisierende Unterwasserwelt voll durchsichtiger Tiefseeelbewesen und bunter Überraschungen.
Two frogmen are swimming through a mesmerising underwater world full of translucent deep-sea creatures and multicoloured surprises.

DOP Eric Steegstra, Pauline Los, John Croezen, Jan Berends, Wim Bender **Editing** Eric Steegstra, Pauline Los **Sound** Eric Steegstra

Music/Sound Design Eric Steegstra, Arnold Vos-van Dijk, Pauline Los

Biography Eric Steegstra was born in 1953 in Groningen, The Netherlands. He attended the Enschede Art Academy for a short time and worked as a ward orderly for twenty years. He puts on puppet shows and makes puppet films. „Rif“ won the award for Best Short Film, the „Gouden Kalf“, at the Dutch Film Festival 2008.

Filmography Metro (1998)

Distribution NPO/RNW Sales, Kaisa Kriek, Aad van Ierland, info@nposales.com

⑤ Der größte Rekord aller Zeiten
The Greatest Record Ever



Jan-Martin Scharf

Germany 2000 • 1:30 min • Colour
German

Die Geschichte, wie der dicke Lukas dem Wasserrutschbahnenrennen im Freibad ein dauerhaftes Ende bescherte. Seine Freunde werden sich für immer an diesen Tag erinnern.

The story about how the fat Lukas put an end to the water slide race in the open air pool. This day will always be remembered by his friends.

DOP Robert Staffl **Editing** Jan Martin Scharf **Music/Sound Design** Andreas Grodzik

Biography Jan-Martin Scharf studied at the New York Film Academy and the KHM in Cologne. His graduation film „Wahrheit oder Pflicht“ (co-directed by Arne Nolting) received many awards. He works as a scriptwriter and director for several TV shows. At the end of 2013 he started shooting his feature film „Dessau Dancers“.

Filmography Dessau Dancers (2013/2014), Wahrheit oder Pflicht (2003-2005), Freitagnacht (2002), Beziehungsabend (2000), Flower Lover (1996)

Production Kunsthochschule für Medien Köln, Ute Dilger, dilger@khm.de

Animierte Kinderbücher Animated Children's Books

Alter Age 6+

Dienstag 9. Juni
11:00 Uhr
Metropolis

Donnerstag 11. Juni
14:00 Uhr
Podiumsgespräch Seite 179
Panel discussion page 179
16:00 Uhr
Screening
Kompressorenhaus, Festivalzentrum

①
Ente, Tod und Tulpe

Matthias Bruhn
Germany 2010
11:00 min

① **Ente, Tod und Tulpe**
Duck, Death and the Tulip



Matthias Bruhn
Germany 2010 • 11:00 min • Colour
German

Eine Ente begegnet dem Tod. Der Tod hat viel Zeit. Und so unterhalten sich die beiden und lernen viel über sich selbst – und über das Leben.

A duck meets death. Death has plenty of time. They start to chat and learn a lot about themselves – and about life.

Script Wolf Erlbruch **Sound** Soundvision GmbH **Music/Sound Design** Alex Flucht

Biography Born in 1962, Matthias Bruhn studied graphic design at the University of Applied Sciences Düsseldorf. He worked for TrickStudio Lutterbeck in Cologne as a director, animator and co-manager. Later he taught animation at the Lucerne University of Applied Science and Arts, Switzerland.

Filmography Dusty, die Hausstaubmilbe (2003), ÖRKs (2000), Big Cat Little Cat (1999), Une bonne journée (1994), Trott (1992), Comic Strip (1991), Der gezeichnete Mann (1990)

Production, Distribution Trickstudio Lutterbeck GmbH, Matthias Bruhn, Richard Lutterbeck, info@trickstudio.de

② **Die Königin der Farben**
The Queen of Colour



Katrin Magnitz
Germany 1996 • 5:03 min • Colour
German

Die Königin der Farben befiehlt ihren Untertanen: Blau, Rot und Gelb. Blau ist sanft. Rot ist wild. Das Gelb ist warm, aber auch zickig. Es kommt zum Streit, und alles wird grau.

The queen of colour gives orders to her servants: Blue, red and yellow. Blue is gentle, red is wild, yellow is warm but also bitchy. They begin to quarrel and everything becomes grey.

Script Jutta Bauer **DOP, Editing** Katrin Magnitz **Sound** Studio Funk, Blue Noise **Voice** Regina Vorbau

Biography Katrin Magnitz studied animation at the Master School for Arts and Crafts in Berlin. She worked for several animation studios in Berlin and Frankfurt as well as for cinegraphik/Helmut Herbst in Hamburg. She has been operating her own animation studio in Hamburg since 1975.

Filmography Just Before (1994), Fun Frilling bis tsum Winter is a Katsn-Sprung (1992), Kvalfol (1990), Die Goethen (1988), Die gar nicht so ungewöhnliche Geschichte der Erbse D. (1985), Als sei es so... (1981), Teestunde (1979)

Contact Katrin Magnitz,
kmagnitz@t-online.de

②
Die Königin der Farben

Katrin Magnitz
Germany 1996
5:03 min

③
Planet Willi
Sören Wendt
Germany 2015
9:42 min

④
Snill
Astrid Aakra
Norway 2006
9:48 min

⑤
Le petit blond avec un mouton blanc
Eloi Henriod
France 2013
8:35 min

⑥
De Olifant en de Slak
Christa Moesker
Netherlands 2002
6:22 min

③ Planet Willi

**Sören Wendt**

Germany 2015 • 9:42 min • Colour
German • English subtitles

Willi ist ein ganz besonderes Kind, denn er kommt von einem anderen Planeten. Er hat sich aber schnell an das Dasein auf der Erde gewöhnt. Willi liebt das Leben, und das Leben liebt ihn zurück!
Willi is an utterly special child, because he comes from another planet. But he got used to life on earth very quickly. Willi loves life and life loves him back!

Animation Sören Wendt, Nina Takata,
Sebastian Rau **Sound** Roman Vehlken
Music/Sound Design Nils Kacirek

Biography Sören Wendt studied photography and film at the FH-Design in Bielefeld. In 2001 he founded the animation studio Trikk17 with two partners in Hamburg. During his ten years as a manager, director, producer, creative cinematographer, cutter and animator, he was involved in several film productions there. He is currently working as a freelance film maker and media educator.
Filmography Flimmerndes Inferno (2011), Marundes Landleben (2003), Falscher Karnickel (1999), Kopfsprung (1997/1998), Mai 45 (1996/1997), 1 Dtzd. Pelikane (1995)

Contact Sören Wendt,
soerenwendt@rocketmail.com

④ Snill
Good Girl**Astrid Aakra**

Norway 2006 • 9:48 min • Colour
Norwegian

Lussi ist ein artiges kleines Mädchen. Sie ist immer ruhig, sauber und hübsch. Mamis Liebling und Papas Mädchen. Irgendwann wird ihr alles zu viel.
Lussi is a well behaved little girl. She is always quiet, clean and pretty. Mommy's darling and Daddy's girl. Finally, it becomes too much of a good thing.

Script Astrid Aakra **Editing** Kirsti Marie Hougen **Sound** Håkon Lammestun

Biography Astrid Aakra was born in Bergen in 1960. She studied art history at the university, attended art school and was educated as a producer through NRK (the Norwegian Broadcasting Corporation). She has worked as a journalist, newspaper cartoonist, TV producer and illustrator.
Filmography Good Luck, Mr. Gorsky! (2002), Deep Shit (1999), The Composer (1992)

Distribution The Norwegian Film Institute,
Toril Simonsen, Toril.Simonsen@nfi.no

⑤ Le petit blond avec un mouton blanc
The Little Blond with a White Sheep**Eloi Henriod**

France 2013 • 8:35 min • Colour • French

Nach dem Sommer beginnt die Schule wieder. Pierre flüchtet aus dem grauen Schulalltag in die schönen Ferien-erinnerungen.

Holidays are over and school is starting again. But Pierre escapes from his grey everyday school life and is still dreaming of his beautiful holiday experiences.

Biography Eloi Henriod was born in 1987 in Lausanne, Switzerland. He studied 2D Animation at LISAA Paris. After finishing his studies, he worked at Metronomic as a trainee, animator and co-director. His first short film *The Little Blond With a White Sheep* is based on a comic written by Pierre Richard and drawn by Gwendal Le Bec.

⑥ De Olifant en de Slak

The Elephant and the Snail



Christa Moesker

Netherlands 2002 • 6:22 min • Colour
English

Eine gastfreundliche Schnecke bietet einem Elefanten bei Regen Unterschlupf in ihrem Schneckenhaus. Ob das wohl passt?

In the pouring rain, a snail offers her house to an elephant. Will it fit?

Biography Christa Moesker is a freelance 2D animator, film maker and designer. Her work ranges from feature film to game design and is both educational and rebellious.

Filmography De poetsprins (2007), Sientje: Naar oma (2004), Sientje (2000)

Production, Distribution Phanta Vision,
Petra Goedings, Maaike Benshop,
film@phantavision.com

GIB MIR FÜNF! – Kurzfilmwettbewerb für Kinder

HIGH FIVE! Children's Short Film Competition

Außer Atem

D Auf die diesjährigen Filmschätze zum Thema ›Außer Atem‹ waren wir sehr gespannt! Denn es gibt eine ganze Menge Dinge, die den jungen Filmemacherinnen und -machern den Atem rauben. Eines ist sicher: Es wird anscheinend überall und zu jeder Zeit gerannt und gehetzt, ob freiwillig oder nicht.

Der Trend geht in diesem Jahr wieder zurück zum Spiel-film. Ist ja auch nicht verwunderlich, wenn das eigene Leben so rasant voranschreitet. Wir haben zum Beispiel einen Alien, den Kampf um das begehrteste Konzert-ticket, einen Pizzajungen und einen Rap im Programm.

Die beiden Kinderjurys küren gemeinsam die drei besten Filme. Wer die von ›GEOlino‹ gestifteten Preise im Gesamtwert von 600 Euro (300, 200 und 100 Euro) erhält, wird als krönender Abschluss des Festivals bei der Mo&Friese-Preisverleihung am Sonntag, dem 14. Juni, um 14 Uhr in den Zeise Kinos bekannt gegeben.

Breathless

E We were extremely curious about this year's cinematic treasures on the subject ›Breathless‹. After all, there are a lot of things that can take a young film maker's breath away. One thing is for sure: Apparently, there is lots of voluntary and involuntary running and hustling going on at every time and every place.

This year's trend is back towards narrative films, which doesn't come as a surprise when your own life is moving forward at such a reckless speed. Thus the programme contains an alien, the fight for a highly coveted concert ticket, a pizza delivery boy, rap music, and lots more.

At the Mo&Friese award ceremony on Sunday, 14 June, 2 pm, the children's jury is going to award the three best films. The prizes have a total value of 600 euros (300, 200 and 100 euros) and are sponsored by ›GEOlino‹.



GIB MIR FÜNF

Außer Atem

HIGH FIVE Breathless

Alter Age 6+

Samstag 13. Juni

15:00 Uhr

zeise 1

①

Die zerstörte Zukunft

Manuel Kleebauer & die Moviebande

Germany 2013

5:00 min

②

The Race through Hannover

Marie Thielebörger

Germany 2015

3:48 min

③

Außer Atem durch die Stadt

Niko Albers

Germany 2015

1:30 min

④

Außer Atem im Labyrinth

Niklas Wittenberg

Germany 2014

4:53 min

⑤

Die Zeit

Jonas Gerhards

Germany 2014

3:13 min

⑥

Pizza für den Türmer

Katharina Kessler & die Moviebande

Germany 2010

4:58 min

⑦

Außer Atem

Paula Fabian, Matilda Tafel

Germany 2015

2:50 min

⑧

Atem fertig los!

Nikita Mauerer, Luis Blötzsch

Germany 2015

4:57 min

⑨

A-Z Rap

Cosimo Schlagintweit, Camillo Schlagintweit

Germany 2015

2:30 min

Schwester hinterher. Die Suche führt sie durch ganz Hannover.

*A girl runs away from home. To hold her back her sister follows her. The search leads them through the whole city of Hannover.***Contact** Marie Thielebörger,
marthi04@gmx.de**③ Außer Atem durch die Stadt***Breathlessly through the City***Niko Albers**Germany 2015 • 1:30 min • Colour
No dialogue

Um ein Konzertticket seines Lieblingsstars zu bekommen, muss ein Junge durch die ganze Stadt rennen.

*In order to get a concert ticket for his favorite star, a boy has to run through the entire city.***Contact** Niko Albers, niko@finadd.de**④ Außer Atem im Labyrinth***Breathless through the Labyrinth***Niklas Wittenberg**Germany 2014 • 4:53 min • Colour
German

Niklas, Michel und Anika erkunden auf eigene Faust das Maislabyrinth.

*Niklas, Michel and Anika explore the corn labyrinth on their own.***② The Race through Hannover***The Race through Hannover***Marie Thielebörger**Germany 2015 • 3:48 min • Colour
GermanEin Mädchen rennt von zu Hause weg.
Um sie daran zu hindern, läuft ihr ihre

⑤ Die Zeit
The Time



Jonas Gerhards

Germany 2014 • 3:13 min • Colour
German

Ein Atemzug Entspannung. Menschen haben kaum Zeit und sind ständig im Stress. Nicht so die Natur und die Tiere, die sind viel ruhiger.

A moment of relaxation. People rarely have time and they are always under stress. Nature and animals, however, are much calmer.

⑥ Pizza für den Türmer
Pizza for the Guardian



**Katharina Kessler
& die Moviebande**

Germany 2010 • 4:58 min • Colour
German

Katharina möchte mehr über den Beruf des Türmers erfahren. Zur selben Zeit macht sich ein Pizzajunge auf den Weg in die Türmerstube.

Katharina wants to find out more about the guardian's profession. At the same time a pizza boy is on his way to the guardian's chamber.

Production Grundschule Nördlingen-Mitte,
Moviebande, moviebande@gmx.de

⑦ Außer Atem
Breathless



Paula Fabian, Matilda Tafel

Germany 2015 • 2:50 min • Colour
No dialogue

Ein Mädchen wird von einem Einbrecher bedroht und flieht in den Wald.
A girl is threatened by a burglar and escapes into the forest.

Music/Sound Design Steve Everitt

⑧ Atem fertig los!
Breath, Steady, Go!



Nikita Mauerer, Luis Blietzsch

Germany 2015 • 4:57 min • Colour
German

In allem der Beste, Schönste und Tollste zu sein bringt Fritz außer Atem, deshalb wünscht er sich viele Nasen – und ist dann plötzlich gar nicht mehr der Schönste.

Fritz wants to be the best of all, but that is exhausting. That is why he wishes for lots of noses – and all of a sudden, he is no longer the prettiest anymore.

Script Anna Daschkovska

Contact Kino-Medien-AG Erfurt,
Landesfilmdienst Thüringen eV.,
raschka@landesfilmdienst-thueringen.de

⑨ A-Z Rap



Cosimo, Camillo & Yolanda Schlagintweit

Germany 2015 • 2:30 min • Colour
German

Ein atemloser Alltag als alphabetischer Rap vorgetragen.

An alphabetic rap about a breathtaking everyday life.

Script Cosimo Schlagintweit

Contact Cosimo Schlagintweit,
cosischlagi@gmail.com

Husch & Hui Whoosh and Wow

Alter Age 4+

Donnerstag 11. Juni

10:00 Uhr

zeise 1

Freitag 12. Juni

16:30 Uhr

3001

Samstag 13. Juni

11:00 Uhr

zeise 1

①

La Moufle

Clémentine Robach

Belgium/France 2014

8:06 min

②

Der kleine Vogel und das Eichhörnchen

Lena von Döhren

Switzerland 2014

4:30 min

③

Pawo

Antje Heyn

Germany 2015

7:38 min

④

Looks

Susann Hoffmann

Germany 2014

3:14 min

⑤

Porosenok. Nyanya

Natalya Berezovaya

Russia 2014

6:14 min

① La Moufle The Mitten



Clémentine Robach

Belgium/France 2014 • 8:06 min

Colour • No dialogue

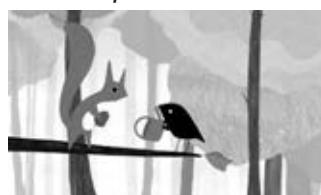
Es schneit. Lily und ihr Großvater bereiten einen kleinen Nistkasten für die Vögel zum Überwintern vor. Aber wo schützen sich die anderen Tiere?
It's snowing. Lily and her grandfather are preparing a mitten for the birds. But how can they protect the other animals?

Animation Clémentine Robach, Nicolas Liguori, Elise Catros **Script** Arnaud Demuynck **Music/Sound Design** Falter Bramnk

Biography After studying animation in Brussels and the didactics of visual arts in Strasbourg, Clémentine Robach worked in animation, graphic design and illustration. She created the interactive children's book „L'Ogresse“, published in 2012. She runs animation workshops. „The Mitten“ is her first short film.

Production, Distribution Les Films du Nord, Arnaud Demuynck, info@euroanima.net

② Der kleine Vogel und das Eichhörnchen The Little Bird and the Squirrel



Lena von Döhren

Switzerland 2014 • 4:30 min • Colour

No dialogue

Es ist Herbst. Ein kleiner schwarzer Vogel bewässert ein gelbes Blatt. Da klaut ihm ein freches Eichhörnchen die Gießkanne, und eine wilde Jagd durch den Wald beginnt. Doch auch der feuerrote Fuchs lauert schon auf seine Chance.

It's autumn. A little black bird comes along to water a yellow leaf. Suddenly, a squirrel nicks the bird's bright green watering can and an exciting chase through the forest begins. But behind the fiery red fox is already waiting for his chance.

Animation Lena von Döhren **Sound** Christof Steinmann **Music/Sound Design** Martin Waespe **Visual Effects** Stefan Holaus

Biography Lena von Döhren attended the Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam, where she graduated as a Bachelor in Audiovisual Communication. She graduated from Lucerne University of Applied Science and Arts with a Master of Arts in Design/Animation.

Filmography *Der kleine Vogel und das Blatt* (2012), *Lovestory 2* (2009)

Distribution Schattenkabinett, Gerd Gockell, info@schattenkabinett.com

③ Pawo

**Antje Heyn**

Germany 2015 • 7:38 min • Colour
German • English subtitles

›Pawo‹ ist das magische Abenteuer einer kleinen Spielzeugfigur, die sich in einer sonderbaren Welt befindet. Dank eines seltsamen Begleiters wird sie sich ihrer Stärken und Fähigkeiten bewusst.
›Pawo‹ is the magical adventure of a little toy figure, who finds herself in a curious world. Thanks to some strange companions, she gradually becomes aware of her strength and skills.

Biography Antje Heyn is a Berlin based animation director and illustrator. Her work is inspired by daily observations of urban living and culture. Since she was born and raised on an island in the Baltic Sea and loves traveling, her art and character design is also influenced by nature and animals. Besides setting her heart on creating characters and bringing them to life, she is running the ›Protoplanet‹ Studio and conducting workshops as well as teaching animation at art academies.

Filmography Lumo (2010), Mr. & Mrs. O (2008)

Distribution aug&ohr medien, M. Kaatsch, J. Hardt & Co. GbR, Markus Kaatsch, daniel@augohr.de

④ Looks

**Susann Hoffmann**

Germany 2014 • 3:14 min • Colour
No dialogue

In eine Welt voller farbenfroher Tiere passt der kleine graue Lynx irgendwie nicht richtig hinein. Er wird ausgeschlossen und von den anderen farbigen Tieren gehänselt. Auf seiner Suche nach Akzeptanz und Zugehörigkeit sieht er sich selbst zu unüblichen Mitteln greifen.

In a world full of colourful animals, the grey lynx doesn't quite fit in. He's being excluded and bullied by the coloured animals. On his search for acceptance and belonging, he finds himself resorting to unusual measures.

Animation Susann Hoffmann

Sound Moritz P.G. Katz

Biography Susann Hoffmann was born in 1989 near Hannover. She studied communication design with a focus on animation and illustration. ›Looks‹ is her bachelor graduation film, and she is currently studying illustration at the HAW Hamburg.

Filmography Böse Onkel (2011), Birth (2010)

Distribution HAW Hamburg, Almut Schneider, post@almut-schneider.de

⑤ Porosenok. Nyanya

Piglet. Babysitter

**Natalya Berezovaya**

Russia 2014 • 6:14 min • Colour
Russian • English subtitles

Das kleine Schwein ist voller Glück. Wenn seine Eltern den Hof verlassen müssen, ist immer einer da, der auf es und seine Geschwister aufpasst.
Our little pig's life is full of good luck. When his parents have to leave, there is always someone who takes care of him and his brothers.

Script Natalya Rumyantseva **Music/Sound**
Design Timur Vedernikov **Cast** Larisa Brokhman

Biography Natalya Berezovaya was born in Fryazino, near Moscow. In 1996, she graduated from the Professional Lyceum of Animation Cinematography № 333 in Moscow. She worked at the studios ›Argus International‹ and ›Pilot‹.

Filmography The Hotan Carpet Tale (2012), About Saint Basil (2008), Proud Mouse (2007), Little Bear (2006), About A Ram and A Goat (2004), My Life (2000), The Cat's Story with All the Ensuing Consequences (1999), Margarita; Children in the Sky of Cologne (1997)

Production, Distribution Pilot Moscow Animation Studio, Igor Gelashvili, Natalya Berezovaya, office@pilot-film.com

Fabelhaft Marvellous

Alter Age 6+

Mittwoch 10. Juni
16:30 Uhr
zeise 1

Freitag 12. Juni
10:00 Uhr
zeise 1

Sonntag 14. Juni
11:00 Uhr
3001

①

Sillamäe
Lauri Randla
Finland 2014
8:00 min

②

**Schneewittchen in
deutscher Gebärdensprache**
Britt Dunse
Germany 2014
9:30 min

③

La petite casserole d'Anatole
Eric Montchaud
France 2014
5:47 min

④

authentic.milk
Johannes Ziegler
Germany 2013
4:49 min

⑤

Anar Miveye Behesht Ast
Teymour Ghaderi
Iran 2013
14:56 min

⑥

La Loi du plus fort
Pascale Hecquet
Belgium/France 2014
6:00 min

① Sillamäe



Lauri Randla

Finland 2014 • 8:00 min • Colour
Finnish • English subtitles

Johannes wohnt bei seinen Großeltern. Er möchte seine Mama sehen und macht sich mit seinem Spielzeugkrokodil und seinem Spielzeug-Moskvitch auf die Reise durch die hügelige Landschaft von Sillamäe.

Johannes lives with his grandparents. He wants to see his mum and sets off on a journey through the hills of the Sillamäe district with his toy friend Crocodile Gena and his toy Moskvitch.

Script Lauri Randla **DOP** Tuomo Hutil **Editing** Leo Liesvirta **Sound, Music/Sound Design** Tila Vestola

Biography Lauri Randla (b. 1981) studied film direction at the Department of Motion Picture and Production Design at Aalto University. He graduated with a B.A. from Aalto in 2012.

Filmography Vihaan rakastaa sua/Hate to Love You (2013), 30HA (The Zone) (2012), Convict (2011), Tähän päivään asti/Until this Day (2010), The Imprisonment (2009)

Production University of Art and Design Helsinki UIAH, Saara Toivanen, saara.toivanen@aalto.fi

② Schneewittchen in deutscher Gebärdensprache *Snow White in German Sign Language*



Britt Dunse

Germany 2014 • 9:30 min • Colour
German • English subtitles

Schneewittchen erzählt das grimmsche Märchen in deutscher Gebärdensprache für Gehörlose und Hörende.

Snow White tells the story of the Grimm fairytale „Snow White and the seven Dwarfs“ in German Sign Language for deaf and hearing people.

Script Britt Dunse, based on the Brothers Grimm **DOP** Gernot Bayer **Editing** Mathias Niepenberg **Music/Sound Design** Nils Kacirek, Roman Vehlen **Cast** Clemens, Lara, Jason, Nikosia, Bilal, Faruk, Linda, Kevin, Monika

Biography Britt Dunse (b. 1974) has been working as an animator and director for children's television since 2004.

Filmography Schlaraffenland (2015), Die Bremer Stadtmusikanten (2014), Rotkäppchen, Dackel und Wolf; Gebärdenspezial: Tierquiz + Alle meine Entchen in DGS (Sendung mit dem Elefanten/WDR) (2013), Rotkäppchen in Deutscher Gebärdensprache (2011), The Punisher (2010), Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit (2006-2009), Dedication (2006), Norden (2004), Superschool TV (1998-2001)

Contact Britt Dunse, hallo@brittdunse.de

③ **La petite casserole d'Anatole**

Anatole's Little Saucepan



Eric Montchaud

France 2014 • 5:47 min • Colour
English

Anatol zieht ständig seinen kleinen Topf hinter sich her. Der ist eines Tages einfach auf ihn draufgefallen, und keiner weiß warum. Seitdem bleibt der Topf überall stecken und hindert Anatol daran voranzukommen.

Anatole is always dragging his little saucepan behind him. It fell on him one day and nobody really knows why. Since then, it gets stuck everywhere and keeps Anatole from getting on.

Animation Pierre-Luc Granjon, Marjolaine Parot **DOP** Nadine Buss **Sound** Julien Baissat, Flavien Van Haezevelde, Loïc Bukhardt **Music/Sound Design** Pierre Bastien **Visual Effects** Stéphane Ricard

Biography Eric Montchaud studied animation at La Poudrière in Valence, specialising in the stop motion technique. His films *'Les Animals'* and *'L'odeur du chien mouillé'* have been shown at multiple festivals. As a stop motion animator, he worked both for commercials and the feature films directed by Michel Gondry. *'Anatole's Little Saucepan'* is his first professional short film.

Filmography *L'odeur du chien mouillé* (2003), *Les Animals* (2001)

Production JPL Films, Jean-Pierre Lemouland, production@jplfilms.com

④ **authentic.milk**



Johannes Ziegler

Germany 2013 • 4:49 min • Colour
No dialogue

Dieser Dokumentarfilm zeigt, wo die Milch herkommt.

This short documentary shows where the milk is coming from.

Biography Johannes Ziegler has been working as a freelance director of photography, Steadicam operator and producer in Hamburg since 2012.

Filmography *Naturgewalt* (2015), *Zwei Zucker* (2014)

Contact Johannes Ziegler, authentic.media GbR, mail@authenticmedia.de

⑤ **Anar Miveye Behesht Ast**

Pomegranate is the Fruit of Paradise



Teymour Ghaderi

Iran 2013 • 14:56 min • Colour
Kurdish • English subtitles

Ein Junge und ein Mädchen sind die einzigen Kinder im Dorf. Der Junge darf die Schule im Nachbardorf besuchen und versucht, dem Mädchen alles beizubringen, was er dort lernt.

A Boy and a girl are the only children in the village. The boy goes to school in the nearby village and tries to teach the girl everything he learns there.

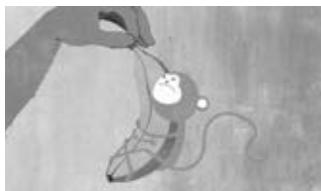
Script Teymour Ghaderi **DOP, Editing** Zanyar Lotfi **Sound** Erfan Mahdavi **Music/ Sound Design** Mohammad Minapour **Cast** Saeed Mardokhyan

Biography Teimour Ghaderi, born 1992, graduated in screen writing and photography. He has written the short stories *'The Address'*, *'I'm Lost'* and *'Summer Cold'* and directed three short films. His films *'Pomegranate is the Fruit of Paradise'* and *'Picking Down'* received 18 national and international awards.

Filmography *It Hit Upon the Roof* (2014)

Contact Teimour Ghaderi, teymourghaderi20@gmail.com

⑥ La Loi du plus fort
The Law of the Jungle



Pascale Hecquet

Belgium/France 2014 • 6:00 min Colour
 No dialogue

Ein kleiner Affe hat Probleme, eine riesige Banane zu pflücken. Ein größerer Affe hat bereits ein Auge darauf geworfen, aber ein noch größerer Affe kommt vorbei und nimmt sie weg. Was nun?
A little monkey is struggling to pick a huge banana. A bigger monkey has already got his eye on it, but then another even bigger monkey comes along and takes it. What now?

Script Arnaud Demuyck **Music/Sound**

Design Christian Cartier **Cast** Igor Van Dessel, Thierry de Cooster

Biography Pascale Hecquet works as a graphic designer and illustrator. He has made five animated films for children with the intention to amuse but also to approach important issues such as mutual aid, solidarity, sharing and family spirit.

Filmography La Carotte géante (2013), Duo de volailles, sauce chasseur (2011), La légende du chou (2009), Une girafe sous la pluie (2007)

Production, Distribution Les Films du Nord, Arnaud Demuyck, info@euroanima.net

Schwerelos
Weightlessness

Alter Age 6+

Dienstag 9. Juni
 10:00 Uhr
 LOLA Kulturzentrum

Donnerstag 11. Juni
 16:30 Uhr
 3001

①

Messages dans l'air

Isabelle Favez
 France/Switzerland 2014
 6:10 min

②

Balú

Paula Gomes
 Brazil 2014
 15:36 min

③

Planet Willi

Sören Wendt
 Germany 2015
 9:42 min

④

Lift

Asan Djantaliyev
 Kyrgyzstan 2014
 8:20 min

⑤

De pequeña quiero ser ...

Raquel Marques, María Romero García
 Spain 2014
 5:05 min

⑥

Grouillons nous

Margot Reumont
 Belgium 2014
 5:00 min

① Messages dans l'air
Airmail



Isabelle Favez

France/Switzerland 2014 • 6:10 min
 Colour • No dialogue

Ein Mädchen verliebt sich in einen Boxer, eine Katze jagt einen Fisch, und die Brieftauben werden das Schicksal aller verändern.

A girl falls in love with a boxer, a cat is chasing a fish, and the carrier pigeons will change everyone's destiny forever.

Animation Isabelle Favez **Sound** Loïc Burkhardt

Biography Born in 1974 in Bern, Switzerland. Attended ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste), Film and Video Department, from 1994 to 1999. Works as an independent animation film maker.

Filmography Au coeur de l'hiver (2012), Va-lise (2009), Tarte aux pommes (2006), Casa lunatic (2003), Circuit marine (2003), Les Voltigeurs (2002), Replay (1999), Café é-Bar (1997), Kino (1995), Lebenshunger (1993)

Production, Distribution NADASDY FILM, Nicolas Burlet, info@nadasdyfilm.ch

② Balú

**Paula Gomes**

Brazil 2014 • 15:36 min • Colour
Portuguese • English subtitles

Balú, ein streunender Hund, ist der beste Freund des Jungen. Eines Tages verschwindet Balú. Auf der Suche nach seinem verlorenen Freund entdeckt der Junge die Welt.

Balú, a stray dog, is the boy's best friend. One day, Balú disappears. In search of his lost friend, the boy discovers the world around him.

Script Paula Gomes, Haroldo Borges **DOP** Haroldo Borges **Editing** Ricardo Laranjeiras, Remo Albornoz **Sound** Nicolas Hallet **Music/Sound Design** Estúdio Mundo, FX Design **Cast** Deivid Silva, AC Costa, Marinho Gonçalves, Rejane Maya, Ivete Leitão, Cléber Laborda, Jonas Laborda, Adrian Mota

Biography Paula Gomes, Haroldo Borges, Ernesto Molinero and Marcos Bautista are members of 'Plano 3 Filmes', a Brazilian production company and group of film makers that has been working in the field of audiovisual production in Latin America since 2006.

Filmography Profissão: Palhaço (2009), Pornographic (2008)

Production, Distribution Plano 3 Filmes, Ernesto Molinero, plano3.cinema@gmail.com

③ Planet Willi

**Sören Wendt**

Germany 2015 • 9:42 min • Colour
German • English subtitles

Willi ist ein ganz besonderes Kind, denn er kommt von einem anderen Planeten. Er hat sich aber schnell an das Dasein auf der Erde gewöhnt. Willi liebt das Leben, und das Leben liebt ihn zurück! Willi is an utterly special child, because he comes from another planet. But he got used to life on earth very quickly. Willi loves life and life loves him back!

Animation Sören Wendt, Nina Takata, Sebastian Rau **Sound** Roman Vehlken **Music/Sound Design** Nils Kacirek

Biography Sören Wendt studied photography and film at the FH-Design in Bielefeld. In 2001 he founded the animation studio Trikk17 with two partners in Hamburg. During his ten years as manager, director, producer, creative cinematographer, cutter and animator, he was involved in several film productions there. He is currently working as a freelance film maker and media educator.

Filmography Flimmerndes Inferno (2011), Marundes Landleben (2003), Falscher Kärtchen (1999), Kopfsprung (1997/1998), Mai 45 (1996/1997), 1 Dtzd. Pelikane (1995)

Contact Sören Wendt, soerenwendt@rocketmail.com

④ Lift
Elevator**Asan Djantalieiev**

Kyrgyzstan 2014 • 8:20 min • Colour
No dialogue

Ein Junge hat Angst vor Fahrstühlen. Doch eines Tages nimmt er der Liebe wegen all seinen Mut zusammen.
A boy is afraid of elevators. But one day, for love, he overcomes his fear.

Script, Editing, Music/Sound Design Asan Djantalieiev **DOP** Nurlan Temirbek Uulu, Jandos Djoldoshov **Cast** Beksultan Aytbaev, Bermet Muratbek kzyz

Biography Asan Djantalieiev (b. 1991) graduated from the Kyrgyz-Turkish Manas University in 2014. 'Elevator' was his graduate thesis.

Contact Asan Djantalieiev, asandjantalieiev@gmail.com

⑤ De pequeña quiero ser ...
As a Child, I Want to Be ...



Raquel Marques, Maria Romero Garcia

Spain 2014 • 5:05 min • Colour
Catalan/Spanish • English subtitles

Auf dem Tisch liegen viele Materialien, mit denen die Jungen und Mädchen sich in alles, was sie sein wollen, verwandeln können.

Lots of different materials are lying on the table. The girls and boys can use them to transform themselves into everything they wish to be.

Script, DOP Raquel Marques, Maria Romero Garcia **Editing** Maria Romero Garcia **Sound Design** Pol Galofre **Music** Marina Abad, Carlos Sarduy **Cast** Lucas, Naim, Gabriel, Jan, Alina, Quetzal, Aymar, Lucas, Daniela

Biography Raquel Marques (b. 1979) lives in Barcelona where she is studying Creative Documentary. She works in educational projects and in documentary films.

Maria Romero Garcia (b. 1978) lives in Barcelona, where she graduated in Arts. She works as a designer, film editor, director of photography and she also conducts video workshops.

Filmography The House I Want (2010), Barrigas (2005)

Contact Raquel Marques,
raqueel.marq@gmail.com, Maria Romero Garcia, mariaromerogarcias@gmail.com

⑥ Grouillons nous
Hurry Up



Margot Reumont

Belgium 2014 • 5:00 min • Colour
French • English subtitles

Eine Gruppe Obst und Gemüse hetzt zum Beat der Musik in die U-Bahn.
A crowd of fruits and vegetables rushes into the subway to the beat of the music.

Sound Matthieu Roche **Music/Sound**

Design Louis Reumont

Biography Margot Reumont was born in France in 1988. After an internship at the studio l'Enclume in Brussels, she studied at the ENSAV La Cambre and directed several short films, which were selected and awarded at international festivals. Recently, she co-founded the animation studio Tabass co., based in Brussels.

Filmography 10 Seconds for Convincing (2013), If I Was a Man (2012)

Distribution La Cambre, Florence Bolsée,
info@adifac.be

Nichtsdestotrotz Nonetheless

Alter Age 9+

Dienstag 9. Juni
16:30 Uhr
zeise 1

Mittwoch 10. Juni
10:00 Uhr
Brakula

Freitag 12. Juni
10:00 Uhr
3001

Samstag 13. Juni
11:00 Uhr
3001

(1)
Berfeshir/Dondurma
Serhat Karaaslan
Turkey 2014
16:00 min

(2)
Años luz
Paula Hopf
Mexico 2014
18:00 min

(3)
Seriously Deadly Silence
Sara Koppel
Denmark 2015
1:03 min

(4)
Giovanni and the Water Ballet
Astrid Bussnik
Netherlands 2014
17:00 min

(5)
Chez moi
Phuong Mai Nguyen
France 2014
11:54 min

(6)
Mahi va Man
Babak Habibifar
Iran 2014
5:55 min

① Berfeshir/Dondurma Ice Cream



Serhat Karaaslan

Turkey 2014 • 16:00 min • Colour
Kurdish • English subtitles

Rojhat lebt in einem kleinen abgeschiedenen Dorf. An einem heißen Sommertag kommt der Eisverkäufer mit einem Motorrad ins Dorf und ist sofort von Kindern umringt.

Rojhat lives in a small and remote village. On a hot summer day, an ice cream seller comes to the village with his motorbike and is immediately surrounded by children.

DOP Shükrü Özçelik, **Sukru Özçelik** **Music**/
Sound Cast Rojhat Deli, Ubeydullah Hakan,
Ebru Ojen Shahin

Biography Serhat Karaaslan was born in 1984 in Varto, Turkey. He graduated from Istanbul University's Faculty of Pharmacy before studying film direction at the Film and Drama Programme of Kadir Has University. His short films, which he made while working as a pharmacist, won many awards at major film festivals. Currently he's working on his first feature film project, *Passed by Censor*.
Filmography Musa (2012), Bisqilet/Bicycle (2010)

Distribution +90 film production, Serkan Çakarer, scakarer@superonline.com

② Años luz Light Years



Paula Hopf

Mexico 2014 • 18:00 min • Colour
Spanish • English subtitles

Die Schwestern Macarena und Perla machen sich nach dem plötzlichen Tod ihrer Eltern auf den Weg, die Jungfrau Maria zu suchen, die ihre Eltern wieder zurückbringen kann.

After the sudden death of their parents, the two sisters Macarena and Perla embark on a journey in search of the Virgin Mary in attempt to bring their parents back.

Script Paula Hopf **DOP** Fernando Hernández **Editing, Sound** Sandra Reynoso **Music**/
Sound Design Sebastián González **Cast** Daniela Newton, Andrea Newton, Rafael Flores, Johana Murillo, Víctor Mario Bedolla Orta

Biography Paula Hopf was born in Mexico City in 1988. Currently, she is studying at the Cinematography Training Center (Centro de Capacitación Cinematográfica). She has directed some short fiction films on 16mm and 35mm and HD video as well as video clips and advertising videos. She also worked in set design and art direction.

Distribution Centro de Capacitación Cinematográfica, Boris Miramontes, boris@elccc.com.mx

③ Seriously Deadly Silence

**Sara Koppel**Denmark 2015 • 1:03 min • Colour
No dialogue

Ein einminütiger Moment fängt 60 bedrohte Tierarten ein.
'Seriously Deadly Silence' is a one-minute moment of 60 endangered species.

Animation Sara Koppel**Music/Sound Design** Sune Køter

Biography Sara Koppel is a director and animator from Copenhagen, Denmark. At age 14, she started working in the Danish animation industry. Up to now, she has made more than 20 small hand-drawn animated independent films.

Filmography Memories of an Absent Presence; Little Vulvah & Her Clitoral Awareness (2013), Naked Love – Ea's Garden; Appetizer for Naked Love (2012), Walking Between Each Other and It Self (2011), Moving Women (2010), Love Sucks (2009)

Contact Sara Koppel, Koppel Animation, Naked Love Film, ulydigefjaes@gmail.com

④ Giovanni and the Water Ballet

**Astrid Bussnik**Netherlands 2014 • 17:00 min • Colour
Dutch • English subtitles

Giovanni begeistert sich fürs Synchronschwimmen und will als erster Junge an den holländischen Meisterschaften teilnehmen. Ihm ist es egal, dass er dafür manchmal gehänselt wird.
Ten-year old Giovanni has a dream: He wants to be the first boy to compete in the Dutch Synchronized Swimming Championships. He doesn't pay attention to others bullying him.

DOP Diderik Evers, Dirk-Jan Kerckamp, Sal Kroonenberg **Editing** Femke Klein Obbink **Sound** Tim van Peppen, Bouk Bouwmeester

Biography Astrid Bussink (b. 1975) studied fine arts at the Academy of Fine Arts AKI in Enschede and film at the Edinburgh College of Art in Scotland. During her studies she made the award-winning documentary *The Angelmakers*. Her film *The Hideout* won the Golden Calf for Best Short Documentary at the Netherlands Film Festival. She lives and works in Amsterdam.

Filmography Wool Fever (2013), The Hideout; Poem of Death; Mr & Mrs Gunya (2012), My Enschede (2010), The Lost Colony (2008), I Shot the Mayor (or: Plan B) (2007), The 9 Lives of My Cat; Rückenlage (2006), The Angelmakers (2005)

Distribution Een van de jongens, jongens@eenvandejongens.nl

⑤ Chez moi
My Home**Phuong Mai Nguyen**France 2014 • 11:54 min • Colour
No dialogue

Hugo liebt seine Mutter. Doch eines Tages gibt es einen neuen Mitbewohner im Haus, und Hugo findet überall schwarze Federn.
Hugo loves his mother. But suddenly there is someone new in the house and Hugo finds black feathers everywhere.

Script Phuong Mai Nguyen, Patricia Valeix
DOP Phuong Mai Nguyen **Animation** Phuong Mai Nguyen, Rémy Schaeprman, Thibault Chimier **Visual Effects** Phuong Mai Nguyen, Grigoris Leontiades, Mathieu Brisebras **Sound** Yan Volsy, Daniel Griès **Music/Sound Design** Yan Volsy **Cast** Orso Camus

Biography Phuong Mai Nguyen was born in Hochiminh City, Vietnam. She studied animation at GOBELINS, l'école de l'image in Paris as well as directing and scriptwriting at La Poudrière in Valence. She lives in Paris and works as an art designer, director, and animator for commercials, TV series and short films.

Filmography The End (2013), Vanishing Point/Point de fuite (2011), A True Little Genius/Un vrai petit génie; To Die of Love/Mourir d'aimer; Out of Order/Hors d'usage; Roundabout/Un tour de manège (2010), Wild Balad/Balade sauvage (2008)

Production, Distribution Papy3D Productions, Richard Van Den Boom, festivals@papy3d.com

⑥ Mahi va Man
The Fish and I



Babak Habibifar

Iran 2014 • 5:55 min • b&w • No dialogue

Ein blinder Mann möchte das Leben seines Goldfisches retten.

A blind man wants to save the life of his goldfish.

Script, Music/Sound Design, Cast Babak Habibifar **DOP** Sadegh Souri

Biography Babak Habibifar is a writer and director. He has won many awards at international film festivals in different countries.

Filmography Somewhere up There; After 17 Hours (2013), After 15 Years (2012)

Contact Babak Habibifar,
babak_habibifar@yahoo.com

Normal als anders
Same Same But Different

Alter Age 9+

Mittwoch 10. Juni

10:00 Uhr

zeise 1

Donnerstag 11. Juni

16:30 Uhr

zeise 1

Sonntag 14. Juni

11:00 Uhr

zeise 2

①

Bamboule

Simon Ostermann

Germany 2015

14:30 min

②

Moulton og meg

Torill Kove

Norway/Canada 2014

13:00 min

③

Nieuw

Eefje Blankevoort

Netherlands 2014

19:14 min

④

Estranged

Sofia Bost

Great Britain/Portugal 2012

2:57 min

⑤

Räknar dagar räknar år

Monne Lindström

Sweden 2014

14:35 min

⑥

In the Kitchen with a Big Window

Minhee Ahn

South Korea 2014

5:56 min

① Bamboule
Riots



Simon Ostermann

Germany 2015 • 14:30 min • Colour
German • English subtitles

Brandenburg. Benjamin Scholl wurde von seinem Vater vergessen. Beim Fußballtraining. Schon wieder. Alles, was bleibt, sind ein paar Reiskekse und ein mürrischer Platzwart.

Brandenburg. Benjamin Scholl has been forgotten by his father. At soccer training of all places. Again. All he has left are a few rice cakes and an old groundkeeper with a strong feeling of misanthropy.

Biography Born in Frankfurt am Main in 1986. Began working as a freelance assistant director and floor manager for cinema, television and lately predominantly commercials. Studied cultural sciences in Frankfurt (Oder) from 2008 to 2012. Began studying directing at the Film University Babelsberg ·Konrad Wolf· in 2012.

Filmography Grüne Wiese (2014), Prequiem; Holy Shit; Exit (2013), Perspektiven (2012)

Distribution Filmuniversität Babelsberg

Konrad Wolf, Cristina Marx,
distribution@hff-potsdam.de

**② Moulton og meg
Me and My Moulton**



Torill Kove

Norway/Canada 2014 • 13:00 min
Colour • English

Ein siebenjähriges Mädchen schämt sich für seine Eltern und wünscht sich, dass ihre Familie auch so ist wie die der anderen Kinder. Allen Sorgen zum Trotz wünscht es sich von ihnen im Sommer ein Fahrrad.

A seven-year-old girl is ashamed of her parents and wishes her family to be like other Norwegian families. In spite of her embarrassment, she asks them for a bike.

Animation Magnhild Winsnes, Bjarte Agdestein, Morten Pedersen **Script** Torill Kove **Sound** Håkon Lammefun **Music/ Sound Design** Kevin Dean

Biography Torill Kove (b. 1958) was born and raised in Norway, but now lives in Montreal, Canada with her family. In addition to directing and animating, Torill has written and illustrated several children's books.

Filmography Hocus Pocus, Alfe Atkins (2013), The Danish Poet (2006), My Grandmother Ironed the King's Shirts (1999)

Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V., Stine Wangler, sales@shortfilm.com

**③ Nieuw
New**



Eefje Blankevoort

Netherlands 2014 • 19:14 min • Colour
Swahili • English subtitles

Für jedes Kind ist es beängstigend, der oder die ›Neue‹ in der Schule zu sein, aber wenn man aus einem anderen Land kommt und kein einziges Wort Niederländisch spricht, dann muss das echt erschreckend sein.

For every child it is scary to be the ›new kid‹ at school, but if you come from another country and don't speak any Dutch at all, it must be terrifying.

DOP Ton Peters **Sound** Hein Verhoeven **Music/Sound Design** Alex Simu

Biography Eefje Blankevoort studied History, with a minor in Politics, at the University of Amsterdam. While still a student, she co-founded the journalistic production agency Prospektor with Arnold van Bruggen. She writes articles and books, directs and edits films and makes long-term multimedia journalistic projects.

Filmography Breng de Joden thuis/Bring the Jews Home (in production), Love Radio (2014), Hidden Wounds; Joe élla, Best Friends Forever; Jong geleerd, oud gedaan/What Is Learned in the Cradle is Carried to the Grave (2013), ANGRY (2011), Niemand vertelt mij wat ik moet geloven/Nobody Tells Me What to Believe (2008), Amsterdam-Kosovo (2004)

Production, Distribution JvdW film, Iris Lammertsma, info@jvdwfilm.nl

④ Estranged



Sofia Bost

Great Britain/Portugal 2012 • 2:57 min
Colour • English

Ein Mädchen sitzt am Schminktisch, während die Mutter ihm unsanft die Haare kämmt. In einem anderen Zimmer klingelt das Telefon. Die Mutter nimmt ab und lässt das Mädchen allein. *A little girl sits at a dressing table while her mother combs her hair impatiently. Outside of the bedroom the phone rings. The mother goes to pick it up, leaving the girl alone.*

Script Sofia Bost **DOP** Francisco Neffe

Biography Sofia Bost is a portuguese film maker based in London and Lisbon. After completing a degree in Communication Sciences in Portugal, she worked as a creative assistant and editor. She moved to the UK in 2012 after getting accepted by The London Film School. She directed and edited several projects and was awarded an MA with distinction upon completion of her film ›Swallows‹. She is currently preparing her next short whilst freelancing as director and editor. **Filmography** Swallows (2015), Oscar (2013)

Contact Sofia Bost, sofiabost@gmail.com

⑤ Räknar dagar räknar år
Counting Days and Years



Monne Lindström

Sweden 2014 • 14:35 min • Colour
 Swedish

Drei Kinder schildern ihre Art und Weise, wie sie damit umgehen, wenn ein Elternteil nicht da ist.
Three children share their thoughts and ways of getting by when one parent is not around.

Script Monne Lindström, Kristina Meiton,
 Cristina Schadewitz **Editing** Kristina
 Meiton **Sound** Lars Wignell **Music/Sound**
Design Alexander Palmestål

Biography Monne Lindström was born in 1963 in Sweden. She has been working as an AD and a visual artist for many years.

Filmography *Anyone for Tennis?* (2011)

Production, Distribution kristina
 meiton produktion, Kristina Meiton,
 meitonkristina@gmail.com

⑥ In the Kitchen with a Big Window



Minhee Ahn

South Korea 2014 • 5:56 min • Colour
 No dialogue

Der Experimentalfilm zeigt den Alltag durch den Blick aus dem großen Küchenfenster.
The arthouse film shows everyday life through the view of a big kitchen window.

Biography Minhee Ahn was born in Seoul, Korea in 1987. She graduated from the Korea National University Of Arts.

Distribution KIAFA [Ani SEED], Yi Yoon-Jung, kiafanews@naver.com

Halbschatten Nightshade

Alter Age 12+

Donnerstag 11. Juni
10:00 Uhr
3001

Donnerstag 11. Juni
14:00 Uhr
Gymnasium Ohmoor

①

The Girl and the Dogs

Guillaume Mainguet, Selma Vilhunen
Denmark/Finland/France 2014
14:30 min

① The Girl and the Dogs



② The Old Man and the Bird



Dennis Stein-Schomburg
Germany 2015 • 7:04 min • Colour
No dialogue

Ein alter Mann hilft einem Rotkehlchen, das im tiefen Schnee gefangen ist. Auch seine Kräfte beginnen langsam zu schwinden. Eine Erinnerung an früher lässt ihn ruhig werden. Ist es seine letzte?

An old man helps a redbreast, which is caught in the snow. The man's strength is fading as well. A past memory makes him calm. Is it his last one?

Biography Born in Hamburg in 1985. Began studying animation at the Kunsthochschule Kassel in 2008. *The Old Man and the Bird* is his graduation film.

Filmography *A Kind of Sad Story* (2012), *Andersartig* (2011), *Schattengewächs* (2010), *Time Has Changed; Frühstück* (2009), *Gestranded* (2009)

Production, Distribution OCEAN

PICTURES Filmproduktion, Roland Fischer,
info@oceanpictures-film.de

②

The Old Man and the Bird

Dennis Stein-Schomburg
Germany 2015
7:04 min

③

Kacey Mottet Klein, Naissance d'un acteur

Ursula Meier
Switzerland 2015
14:01 min

Guillaume Mainguet, Selma Vilhunen

Denmark/Finland/France 2014 • 14:30 min
Colour • Danish • English subtitles

Eine seltsame Entdeckung am Strand verändert für einen Moment ihre Freundschaft. Alles Wichtige erscheint auf einmal unwichtig, und Ungleichgewicht wird zu Gleichgewicht.
A strange discovery on a local beach changes the very nature of their friendship. Everything that was important appears unimportant and the unbalanced becomes balanced.

Script Guillaume Mainguet, Selma Vilhunen **DOP** Niels Thastum **Editing** Andreas Monies **Sound** Hamid Bongo Baier **Music/Sound Design** Thomas Jaeger **Cast** Filippa Coster-Waldau, Caroline Stein Frandsen, Lea Monrad Post

Biography Guillaume Mainguet graduated in Cultural Projects and Program Development and Management from the University of Rennes 1 in 1998. He has worked as a freelance cinema critic and promoted independent and arthouse films. Since 2007, he has been the head of the international training workshop *·Produire au Sud·* of the Festival of 3 Continents.

Selma Vilhunen is a director and screenwriter of both fiction and documentary films. Her short film *·Do I Have to Take Care of Everything?* has been nominated for an Academy Award. Currently she is developing her debut feature fiction film *·Stupid Young Heart·*, alongside filming her next feature documentary *·Hobbyhorse Chicks·*.

Filmography Guillaume Mainguet: *Walker* (2013), *The Shadow of the Trees Doesn't Exist Anymore* (2010), *Autumn of Skins* (2008). Selma Vilhunen: *·Song·* (2014), *Do I Have to Take Care of Everything?* (2012), *Pony Girls* (2008), *Pietà* (2007)

Contact Guillaume Mainguet,
gui.mainguet@gmail.com **Production** DW,
Dominique Welinski, dwelinski@gmail.com

④

Ohen' Odinokiy Petux

Leonid Shmelkov, Alexandra Sholudko
Russia 2015
6:00 min

⑤

Ezor Alef

Dan Ronen
Israel 2014
18:08 min

⑥

Kolelo

Svetla Tsotsorkova
Bulgaria 2014
10:00 min

③ **Kacey Mottet Klein,
Naissance d'un acteur**
*Kacey Mottet Klein,
Birth of an Actor*

**Ursula Meier**

Switzerland 2015 • 14:01 min • Colour
French • English subtitles

Ein Körper, der vor der Kamera heranwächst, seine Grenzen und Schattenseiten erkundet und sich im Laufe der Jahre der Figur unterwirft.
A body develops, explores its limitations and darker side in front of the camera. Over the years, it submits to the character.

DOP Agnès Godard, Jeanne Rektorik **Sound** Dimitri Haulet **Music/Sound Design** John Parish, Catherine Graindorge **Cast** Kacey Mottet Klein

Biography Ursula Meier was born in Besançon, France. From 1990 to 1994 she studied filmmaking at the Institut des Arts de Diffusion (IAD) in Belgium. The success of her short fiction films *Isaac's Dream*, *Le Songe d'Isaac*, *Sleepless*, *Des heures sans sommeil* and *Table Manners*, *Tous à table*, enabled her to pursue a career as an independent film maker, while at the same time working as assistant director on two films by Alain Tanner.

Filmography *Les Ponts de Sarajevo/Bridges of Sarajevo: Tišina Mujo/Quiet Mujo* (2014), *L'enfant d'en haut/Sister* (2012), *Home* (2008), *Des épaules solides/Strong Shoulders* (2002), *Tous à table/Table Manners*; *Pas les flics, pas les noirs, pas les blancs/Not the Cops, not the Blacks, not the Whites* (2001), *Autour de Pinget/About Pinget* (2000), *Des heures sans sommeil/Sleepless* (1998), *Le songe d'Isaac/Isaac's Dream* (1994)

Production, Distribution Milos-Films, Isabelle Zampiero, izampiero@bluewin.ch

④ **Ohen' Odinokiy Petux**
Very Lonely Rooster

**Leonid Shmelkov, Alexandra Sholudko**

Russia 2015 • 6:00 min • Colour
Russian • English subtitles

Es war ein harter Tag für den sehr einsamen Hahn. Vielleicht wird es morgen besser.
It has been a hard day for the very lonely rooster. Perhaps it'll be better tomorrow.

Script Leonid Shmelkov **Sound** Vadim Kruglov

Biography Leonid Shmelkov was born in 1982 in Moscow. Graduated from the Graphic Arts department of Moscow State University of Printing. Since 2005 he has been participating in exhibitions, drawing pictures in children's magazines and illustrating books for children. Member of the Commonwealth of Illustrator's *'Magic Saw'*.
Filmography *Moy lichniy los'* (2013), *Pryg-skok* (2012), 5 episodes for animation series *'VEZUHA'* (2010-2012), *Sobachiya ploshadka* (2009)

Production Soyuzmultfilm Animation Studio, Alexandra Sholudko, sholud1@gmail.com

⑤ **Ezor Alef**
Zone A

**Dan Ronen**

Israel 2014 • 18:08 min • Colour
Hebrew • English subtitles

1991. Golfkrieg. Während Tel Aviv unter ständigem Beschuss steht, befindet sich der zehnjährige Omer in einem anderen Kampf: der Scheidung seiner Eltern.

1991. The Gulf War. While Tel Aviv is under constant missile attacks, ten-year-old Omer finds himself in a different battle – his parents' divorce.

Biography Dan Ronen has graduated in screenwriting from Tel Aviv University's Film & Television Department. He currently works for various TV shows and develops a feature film for the Israeli Film Fund. *'Zone A'* is his Master's thesis and marks his directorial debut.

Contact Dan Ronen, dangoof@gmail.com

⑥ Kolelo
Cycle



Svetla Tsotsorkova

Bulgaria 2014 • 10:00 min • Colour
Bulgarian • English subtitles

Monika und Sasho treffen sich im Park und geraten in einen Streit. Sasho versucht, es wiedergutzumachen und findet sich in einer äußerst unangenehmen Situation wieder. Hat sich der Einsatz gelohnt?

Monika and Sasho meet in the park. Monika's bicycle gets stolen. While looking for it, they have an argument. Sasho tries to make up for it and finds himself in an unpleasant situation.

Biography Svetla Tsotsorkova graduated from the National Academy for Theatre and Film Arts in Sofia in 2004. Since then, she has been working mainly as a producer and actress. Her first short film as a director „Life with Sophia“ was shown at various international film festivals and won multiple awards.

Filmography Vtori dubal (2011), Omlet (2008), Zhivot sas Sofia (2004)

Contact Svetla Tsotsorkova,
tsotsorkova@yahoo.com

Läuft bei dir!
Never Mind

Alter Age 12+

Dienstag 9. Juni
10:00 Uhr
zeise 1

Freitag 12. Juni
16:30 Uhr
zeise 1

①

Los Intrusos

Jorge Juárez, Bárbara Morán
Spain 2014
14:00 min

②

En eftermiddag

Søren Green
Denmark 2014
8:12 min

③

Pauli

Jesse Jalonen
Finland 2014
22:08 min

④

Slaves of the Rave

William Garratt
Great Britain 2014
2:40 min

⑤

Marina não vai à praia

Cássio Pereira dos Santos
Brazil 2014
16:50 min

⑥

Alienation

Laura Lehmus
Germany 2014
6:14 min

① Los Intrusos
The Intruders



Jorge Juárez, Bárbara Morán

Spain 2014 • 14:00 min • Colour
Spanish • English subtitles

Daría kommt zu spät zur Schule, wie immer sind die Tore bereits geschlossen. Als sie darauf wartet, dass jemand öffnet, trifft sie auf Héctor.
When Daria gets to school, late, as usual, the doors are already closed. As she waits for someone to open up, Daria meets Héctor.

Script Antonio Seron **DOP** Álvaro Gómez **Editing** María Asenjo **Sound** Sergio de Coca **Cast** Miguel Bembibre, Irene Pozo, David Elorza, Ana Belén Serrano, Martín Roman

Biography After graduating in Audiovisual Communication, Jorge Juárez (b. Madrid, 1986) and Bárbara Morán (b. Madrid, 1988) decided to try their luck at Film Direction at ECAM. During the three years of study, they directed short films. For their end-of-degree project they decided to collaborate and direct the short film „Los Intrusos.“

Filmography Jorge Juárez: Escena doméstica (2012)

Bárbara Morán: El puñal en la mano (2012)

Distribution ECAM, Ismael Martín,
promocion@ecam.es

② En eftermiddag
An Afternoon



Søren Green

Denmark 2014 • 8:12 min • Colour
Danish • English subtitles

Heute ist der Tag, an dem Matthias Frederik seine Liebe gestehen will. Aber als es so weit ist, kommen ihm Zweifel. Ist er bereit, den ersten Schritt zu machen?

Mathias has decided that today is the day, that he'll let Frederik know he is in love with him. But when the time comes, is he ready to make the first move?

Script Tomas Lagermand Lundme, Søren Green **DOP** Jonas Berlin **Sound** Claus Lyngé **Cast** Ulrik Winfeldt-Schmidt, Jacob August Ottensten

Biography Søren Green directed and co-produced the documentary *The Hidden Children* about his grandparents, who hid a Jewish boy during World War 2. Up until then he had worked mainly as a post-producer for production companies like Danish Documentary, Nordisk Film and Barok Film. He began his professional career as an associate producer and post coordinator at Nimbus Film in 2004. In 2011 he left Nimbus to start the company 1201, where he works on his own projects and freelance for other producers.

Filmography *The Hidden Children* (2013)

Contact Søren Green, green@1201.dk

③ Pauli



Jesse Jalonens

Finland 2014 • 22:08 min • Colour
Finnish • English subtitles

Als seine Mutter und sein Stiefvater sich scheiden lassen, entscheidet sich Pauli, bei seinem Stiefvater zu leben.

When his mother and stepfather get a divorce, Pauli moves to live with his stepfather.

Script Jesse Jalonens **DOP** Lauri Harju **Editing** Riku Leino **Sound** Joni Heinonen **Cast** Juha Elomäki, Heikki Kiviniitty, Jesse Pihkanen, Marja Pyykö, Tommi Raitolehto, Riitta Ryhtä, Valtteri Turunen

Biography Jesse Jalonens is a Finnish director, screenwriter and cinematographer. *>Pauli* is his debut film as a director.

Filmography *Sivustakatsoja* (2015), *Ajatuksia kuolevaisuudesta* (2013)

Distribution Tampere University of Applied Sciences, Arto Koskinen, arto.koskinen@tamk.fi

④ Slaves of the Rave



William Garratt

Great Britain 2014 • 2:40 min
Colour/b&w • No dialogue

Was passiert, wenn Musikstile miteinander kollidieren?

What happens when different music styles collide?

Biography William Garratt is an award-winning freelance animator and film maker from Bristol in the UK.

Filmography *Le Tuff Talk* (2009), *Dessert Disaster* (2007), *A Joy – Four Tet* (music video) (2005), *Toast* (2004)

Contact W. Garratt, wol@halfgiraffe.com

⑤ Marina não vai à praia
Marina's Ocean



Cássio Pereira dos Santos

Brazil 2014 • 16:50 min • Colour
Portuguese • English subtitles

Ein 15-jähriges Mädchen macht sich auf den Weg, um das erste Mal in seinem Leben das Meer zu sehen.
A 15-year-old girl with special needs starts a personal journey to visit the sea for the first time.

Biography Cássio Pereira dos Santos studied filmmaking at the University of Brasília, where he directed fiction and documentary projects. After graduating, he worked as an assistant director and as a producer at an educational TV channel. His films received multiple awards. Currently he is working on the screenplay for his first feature film.

Filmography Woman on the Hilltop (2012), Blue Night Club (2011), The Scarecrow Girl (2008)

Contact C. Pereira, pereira.cassio@gmail.com

⑥ Alienation



Laura Lehmus

Germany 2014 • 6:14 min • Colour
German • English subtitles

Basierend auf realen Interviews mit Teenagern gibt ‚Alienation‘ Einblicke in die wesentlichen Dinge des Alltags.
An animated short film about puberty, based on real life interviews with teenagers.

Script Laura Lehmus **DOP** Laura Lehmus,
Dirk Böll **Editing** Dirk Böll **Music/Sound**
Design César Fernández Borrás, Dirk Böll,
Sebastian Müller

Biography Laura Lehmus (b. 1972 in Finland) studied at the Academy of Media Arts Cologne, where she directed her graduation film ‚Not Going Down‘ in 2001. After her studies she moved to Berlin, where she worked as an On-Air Producer and Art Director for Film and Television. During this time, she directed the short film ‚Versuch das mal mit Plastik‘. Since 2012 she has been living and working in Helsinki.

Filmography Versuch das mal mit Plastik (2009), Dolls United (2005), Not Going Down (2001), Army of Love (2000), Shake the Schneekugel (1998)

Distribution aug&ohr medien, Markus Kaatsch, daniel@augohr.de

FreiStil

Freestyle



Das Jugendprogramm von Mo&Friese und dem Internationalen KurzFilmFestival

D Ehrlich, auf Augenhöhe und mit viel Raum für Eigen-
sinn zeigt das Jugendprogramm FreiStil aktuelle und
internationale Kurzfilme für Zuschauer ab 14 Jahren. Der
beliebteste Kurzfilm bekommt von der Jugendjury den
›Freischwimmer‹-Preis verliehen.

Woran festhalten, wenn es nichts zu halten gibt? Auf ein-
mal ist man unter Freunden doch völlig allein und muss
selbst darauf achten, wo man bleibt. Was verbirgt sich hinter
dem Geheimnis, das alle Leben nennen? Und wenn all
das wirklich heißt, erwachsen zu werden – möchte man
dass dann überhaupt?

In den zwölf Kurzfilmen begleiten wir Ausreißer, Abenteurerinnen und Rastlose. Alle von ihnen haben ihren eigenen Kopf, eigene Wünsche, viele Fragen und sind auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt. Kein Wunder, dass es da schneller zu Konflikten kommt, als einem lieb ist. Aber auch gut zu wissen, dass es letztendlich die gleichen Themen sind, die uns umkreisen. Vielleicht ist es einfach an der Zeit, sich auch mit den weniger schönen Seiten des Älterwerdens anzufreunden.

The youth programme by Mo&Friese and the International ShortFilmFestival

E Honest, at eye level and with lots of space for waywardness: That's the youth programme Freestyle, presenting contemporary international short films for audiences of 14 years or more. The most popular short film will receive the ›Freischwimmer‹ award from the youth jury.

What should you hold on to when there is nothing to grab? Suddenly you are alone among friends and have to look out for yourself. What is hiding behind the secret that everybody calls life? And if all that means becoming an adult, do you even want to be one?

We accompany runaways, adventurers and restless ones with their individual minds, wishes and questions as they are searching for their own places in this world in twelve short films. It's no surprise that this leads to conflicts much sooner than you would have wished for. But at least it's good to know that at the end of the day, we are all touched by the same subjects. Maybe it has finally become time to reconcile yourself to the idea that growing up has its unattractive aspects.

FreiStil 1 Freestyle 1

Alter Age 14+

Dienstag 9. Juni
10:00 Uhr
zeise 2

Donnerstag 11. Juni
18:00 Uhr
Metropolis

Freitag 12. Juni
10:00 Uhr
zeise 2

①
La noche de las Ponchongas
Roberto Bueso
Spain 2014
15:00 min

②
Keep Me Safe
Ellen Fiske, Joanna Karlberg
Great Britain/Sweden 2014
15:00 min

③
Rodløs
Kira Richards Hansen
Denmark 2014
19:30 min

④
Myself Universe
Andreas Hykade
Germany 2014
1:34 min

⑤
Avec Lou
Isabelle Schapira
Belgium/France 2014
23:28 min

⑥
Hidden Track
Elisabeth Zwimpfer
Germany 2013
6:36 min

① **La noche de las Ponchongas**
Night of Ponchongas



Roberto Bueso

Spain 2014 • 15:00 min • Colour
 Spanish • English subtitles

Bevor er nach Barcelona geht, verbringt Jorge die letzte Nacht mit seinen drei Freunden in einem Wald in der Nähe der Stadt. Es passiert etwas, das sich keiner hat träumen lassen.
Before going away to live in Barcelona, Jorge spends his last night with his three best friends in a forest near the town. Something happens that none of them could have dreamt of.

Script Paula Fabra **DOP** Julio César Tortuero
Editing Luis Escalada **Sound** Sergio de Coca
Cast Jorge Dastis, Javier Sesmilo, Dan Teodor, Alvaro Fontalba, Ana Caramés, Andrea Noceda, Paloma Alma

Biography Born in Valencia in 1986. Studied philosophy at the University of Valencia. In 2007 he completed a Latin American Master's Degree in Screenwriting, run by the FIA. In 2010 he obtained the Borau Foundation scholarship for young film makers, extended to 2012. During this time he studied film direction at ECAM. *La Noche de las Ponchongas* is his graduation project.

Distribution ECAM, Ismael Martín,
 promoción@ecam.es

② **Keep Me Safe**



Ellen Fiske, Joanna Karlberg

Great Britain/Sweden 2014 • 15:00 min
 Colour • English • English subtitles

Die Geschichte dreier Mädchen in einer Sicherheitseinrichtung, die Angst davor haben, in der anderen Welt Fuß zu fassen.

A story of three girls at a secure unit, struggling with their past, trying to look forward. But their world inside the walls seems safer than a future on the outside.

DOP Pia Lehto **Editing** Anton Hemgren
Sound Manne Kjellander **Music/Sound Design** Julia Jonas

Biography Ellen Fiske and Joanna Karlberg are both documentary filmmaking students at the Stockholm Academy of Dramatic Arts. Fiske and Karlberg's previous film *Leather Pleasure* was nominated for the New Doc Award at the Tempo Documentary Film Festival in Stockholm in 2013.

Filmography Long Dads (2015), Leather Pleasure (2013), The Red; Säkert! – The Lakes We Skate On (2012), Hand Gymnastics (2009)

Production Stockholm Academy of Dramatic Arts, Stefan Henriksson, stefan@sgyfilm.com

③ **Rodløs Wayward**



Kira Richards Hansen

Denmark 2014 • 19:30 min • Colour
 Danish • English subtitles

Auf der Suche nach der eigenen Identität werden Grenzen ausgetestet und neue Seiten entdeckt. Auch wenn diese nicht immer erfreulich sind, geht es doch darum, sie anzuerkennen.

In search of their own identity, people explore boundaries and discover new sides of themselves. Even if they are not always pleasant, it is necessary to accept them.

Script Signe Søby Bech **DOP** Brian Curt Petersen **Editing** Dorrit Andersen **Sound** Rune Sand **Music/Sound Design** Martin Dirkov **Cast** Rosalina Krøyer, Frederik Winter Rasmussen, Ashcon Hamedti Nejad, Anne Sofie Espersen, Gerard Carey Bidstrup, Mustapha Chouaikhi, Julius Sigurd Heilmann, Christian Kajbjerg Konradsen, Anton Fogt Pedersen, Chako Khoshabroo, Oliver Methling Søndergaard, Rached Guerchich, Thomas Biehl

Biography Kira Richards Hansen graduated in Film Direction from the Arts University College at Bournemouth and Film Science from the University of Copenhagen. She works as a performance and installation artist and is involved in a wide range of theater and film productions in London.

Filmography Genkendelsen (2014), Fucking tøs; En Gang (2012), Walking Straight; Girl on Bike (2005), Crow; Flipside (2004)

Production 1606 ApS. Pelle Folmer, pelle@1606.dk

④ Myself Universe

**Andreas Hykade**

Germany 2014 • 1:34 min • Colour
English

Myself versucht, sich an das Geheimnis des Universums zu erinnern.
Myself tries to remember the secret of the universe.

Script Andreas Hykade **Music/Sound**
Design Heiko Maile

Biography Andreas Hykade was born in the summer of love in Altötting, Upper Bavaria. Ever since he came of age, he has been creating animated films for adults. He began creating animated films for kids when he became a father as well. Hykade is also a professor for animated film at the Filmakademie Baden-Württemberg.

Filmography Nuggets (2014), Love & Theft (2010), The Runt (2005), Ring of Fire (2000), Wir lebten im Gras (1995)

Distribution Studio Film Bilder, Bianca Just, studio@filmbilder.de

⑤ Avec Lou
With Lou**Isabelle Schapira**

Belgium/France 2014 • 23:28 min
Colour • French • English subtitles

Nach einem intensiven Familienwochenende trifft Johanna Lou einen 13-jährigen Jungen, der von zu Hause wegelaufen ist.

After a tense family weekend, Johanna meets Lou, a 13-year-old boy who ran away from home.

Cast Mathilde Mosseray, Devi Couzigou, Zoe Heran

Biography Isabelle Schapira was born in Paris in 1984. After studying Theatre in Montpellier and Photography in Brussels, she was accepted for the Institut des Arts de Diffusion in Direction. Her first movie *Christine*, was shown at numerous festivals. Currently, she is working on her first feature-length film. **Filmography** Christine (2011)

Distribution Next Days Films/Soupmedia, William Vergati, william@nextdaysfilms.com

⑥ Hidden Track

**Elisabeth Zwimpfer**

Germany 2013 • 6:36 min • Colour
German • English subtitles

Irgendwo am Ende der düsteren Realität schlummert ein verstecktes Lied auf einer Musikkassette. Zwei Menschen leben im gleichen Wohnblock, ohne sich zu kennen. Ihr Lied führt sie zusammen – und in Schwierigkeiten.

Somewhere at the end of a grim reality a hidden track lies slumbering on a music tape. Two people live in the same block of flats without knowing each other. Their song leads them to each other – and into difficulties.

Animation Elisabeth Zwimpfer, Theresa Gryszok, Daniel Maass **Script** Elisabeth Zwimpfer **Sound** Tobias Böhm, Christian Wittmoser **Music/Sound Design** Thos Henley, Leonard Bahro

Biography Elisabeth Zwimpfer (b. 1981) went to the design school in Basel. She studied art history and social anthropology in Bern and graphic design and visual arts in Nuremberg. She began studying illustration and animation at the Kunsthochschule Kassel in 2011.

Filmography Tote Fische (2011), To Buy or Not to Buy (2010)

Distribution Kunsthochschule Kassel, Elisabeth Zwimpfer, elizwimpfer@gmx.ch

FreiStil 2

Freestyle 2

Alter Age 14+

Mittwoch 10. Juni
19:00 Uhr
3001Donnerstag 11. Juni
10:00 Uhr
zeise 2**(1)**

Hilbes biigá
Marja Bál Nango
Norway 2015
19:10 min

① Hilbes biigá
O.M.G. (Oh Máigon
Girl)

**(2)**

The Bigger Picture
Daisy Jacobs
Great Britain 2014
7:05 min

② The Bigger Picture**Daisy Jacobs**Great Britain 2014 • 7:05 min • Colour
English

Anhand von über zwei Meter großen Figuren in lebensgroßen Sets erzählt der Animationsfilm vom Pflegen eines Elternteils.

Using seven-foot-tall characters in life-size sets, this animation tells the tale of caring for an elderly parent.

Animation Chris Wilder **DOP** Max Williams **Sound** Jonas Jensen **Music/**
Sound Design Huw Bunford **Cast** Anne Cunningham, Alisdair Simpson, Christopher Nightingale

Biography Daisy Jacobs is a British animation director, based in London. She studied at the National Film and Television School and at Central St Martins School of Art. ‘The Bigger Picture’ is her MA graduation film and went on to win the BAFTA for Best British Short and be nominated for an Academy Award. In her films, Daisy has moved from 2D hand-drawn animation to a hybrid of stop-motion and life-size painted animation.

Filmography Tosh (2012), Don Justino de Neve (2011)

Distribution NFTS Beaconsfield studios, festivals@nfts.co.uk

(3)

Piknik
Jure Pavlovic
Croatia 2015
13:00 min

Marja Bál NangoNorway 2015 • 19:10 min • Colour
Sami • English subtitles

Máigon und ihre Freundin sind genervt von ihrem Heimatdorf. Sie wollen Abenteuer, also beschließen sie, per Anhalter woanders hinzufahren – nicht ohne Risiko.

Two teenage girls are bored of their little village. They want some adventure, so they decide to hitchhike somewhere else – not without risks.

Script Ingrir Ane Bál **DOP** Virginie Surdej **Sound** Petru Sipos **Music/Sound Design** Frode Fjellheim **Cast** Elle Martine Eira, Anne Katja Gaup, Ante Siri

Biography Marja Bál Nango is a sámi director who often depicts sámi topics and themes in her films. Her film ‘O.M.G. (Oh Máigon Girl)’ won the Skárungs award at Tromsø International Film Festival 2015.

Filmography The Colonial Gaze Sámi Artist’s Collective; Before She Came, After He Left; The Christmas Troll (2012); Half of This, Half of That; 01:25.3 (2011)

Production, Distribution Marja Bál Nango, marjabalnango@outlook.com; Marie Lagerkvist, marielagerkvist@mac.com

(4)

Planet Σ
Momoko Seto
France 2014
11:50 min

(5)

Mini
Milad Alami
Sweden 2014
27:00 min

(6)

LunaChicks
Jenni Kangasniemi, Aino-Maria Suni
Finland 2014
7:17 min

③ **Piknik**
Picnic



Jure Pavlovic

Croatia 2015 • 13:00 min • Colour
Bosnian • English subtitles

Emir ist auf dem Weg zu seinem Vater. Er ist aber nicht allein. Begleitet wird er von einem Sozialarbeiter, denn sein Vater lebt im halboffenen Strafvollzug.
Emir is on his way to meet his father. However, he is not alone. He is accompanied by a social worker because his father is in prison.

Script Dzejna Avdic **DOP** Almmir Fakic
Sound Vlada Bozic **Cast** Emir Music, Aleksandar Seksan, Senad Alihodzic

Biography Jure Pavlovic (b. 1985) studied film and TV direction at the Academy of Dramatic Art in Zagreb. Parallel to his studies, he worked as an assistant director and took part in different international workshops and talent venues. His films have won awards at numerous film festivals around the world. Currently he is working on his feature film debut *Just Close Your Eyes*.

Filmography Kišobran/Umbrella (2012), Pola ure za baku/Half an Hour for Grandma (2010)

Production, Distribution Sekvanca, Luka Venturin, luka@sekvanca.hr

④ **Planet Σ**



Momoko Seto

France 2014 • 11:50 min • Colour
No dialogue

Auf dem Planeten Σ sind gigantische Kreaturen im Eis gefangen. Unterwasserexplosionen verursachen eine globale Erwärmung, und ein neues Leben für die Tiere beginnt.
On PLANET Σ , giant creatures are trapped inside the ice. Submarine explosions provoke a global warming, and a new life begins for the animals.

Biography Momoko Seto was born in 1980 in Tokyo. She graduated from the Fine Arts College of Marseille, France in 2006 and was granted an artist-in-residence at Le Fresnoy National Studio of Contemporary Arts. She works as a film maker for the CNRS (National Scientific Research Center, Asia Network) in Paris.

Filmography PLANET Σ (2014), Autobiography of a Researching Centre; EXILS; Arekara, The Life After (2013), Seafood Porn (2012), PLANET Z; Il Bacio della vacca marziana (2011), Lacquer in Asia from Technique to Arts (2010), Paroles d'Asie et du Pacifique (2008-2011), PLANET A (2008), PARIS PLAGE; Bicycl'air Paris-Beijing, 12000 km by Bike, on the Silk Road, on the Coot Road (2007), Atomic Wounds (2006), Le Bilan, 5ème année COM aux beaux-arts (2005), La Maison du Ciel; ECOLE POUR TOUS (2004)

Production, Distribution Les Films de l'Arlequin, Dora Benousilio, carole.arlequin@gmail.com

⑤ **Mini**



Milad Alami

Sweden 2014 • 27:00 min • Colour
Swedish • English subtitles

Simon lebt mit seiner Mutter in Nordschweden. Sie ist Bodybuilderin und trainiert hart für den nächsten Wettbewerb. Simon tut alles, um ihr zu helfen, aber er bemerkt auch, dass ihr Körper die Strapazen nicht mehr lange mitmachen wird. Er muss eine schwere Entscheidung treffen: Soll er seine Mutter verlassen, obwohl sie allein nicht zureckkommen wird – oder seine eigenen Träume aufgeben und bei ihr bleiben?

Simon lives with his mother in northern Sweden. She is a bodybuilder and is training hard ahead of her next contest. Simon sacrifices everything to help her, but at the same time he realises that her body will not hold out much longer. Simon finds himself in an untenable position and has to make a very difficult decision. Leave his mother, even if he knows she can't cope by herself, or give up his own dreams and stay.

Script Christian Gamst Miller-Harris **DOP** Adam Wallensten **Editing** Anders Alberg **Cast** Joel Lützow, Madelene Lundberg, Iza Westman **Music** Erik Karlsson

Biography Milan Alami (b. 1982) graduated from The National Film School of Denmark in 2011. His graduation film *Nothing Can Touch Me* was selected to over 40 international film festivals and won 10 awards. Two of his films have been nominated for the Danish Academy Awards. He is currently working on a feature film and directing commercials, as well as writing and directing radio plays.

Filmography Mommy (2015), Void; First Kiss (2014), The Mob, Red Swan (2012), Nothing Can Touch Me (2011)

Distribution Swedish Film Institute, Theo Tsappos, Theo.Tsappos@sfi.se

⑥ LunaChicks



Jenni Kangasniemi, Aino-Maria Suni

Finland 2014 • 7:17 min • Colour
Finnish • English subtitles

Die LunaChicks halten stets zusammen, aber als die Mädchen hören, dass die Neue unter ihnen ihr eigenes Graffiti sprühen will, ziehen sie los, um ihren Ruf zu retten.

LunaChicks stick together, but when the girls get the information that one of them, a rookie, wants to paint her own big graffiti, they need to stop her in order to save their reputation.

Script Sigrio Jeletski, Tuuli Kentta, Moonika Koroliova, Maaria Lurich, Lois de Medeiros, Iona Nurminen, Kerle Soosalu, Daria Vangonen, Jenni Kangasniemi, Aino Suni **DOP** Kerttu Hakkarainen **Editing** Illusia Sarvas **Cast** Sigrio Jeletski, Tuuli Kentta, Moonika Koroliova, Maaria Lurich, Lois de Medeiros, Iona Nurminen, Kerle Soosalu **Music** Karoliina Niskanen A.K.A. Pyhä lehmä, Huge L, Ville Pystynen

Biography Jenni Kangasniemi has directed short films and music videos. She has worked several years for the Oulu Children and Youth Film festival.

Aino Suni has studied screenwriting and cinematography. She has directed short fiction films as well as documentaries.

Filmography Jenni Kangasniemi: Satanen (in post-production), Paperisivvet (2014), Kauneus sekoittaa mun pään (2014)
Aino Suni: Turnaround; Next Level (2015), Wolf Carver (2011)

Production, Distribution Tuffi Films Ltd., Elli Toivoniemi, elli@tuffifilms.com

Mo&Friese Late Night



,Bamboulev

Donnerstag 11. Juni • 21:45 Uhr • 3001

D Weil Kinderfilme bekanntlich auch was für Erwachsene sind, zeigen wir in diesem Sonderprogramm eine Auswahl der diesjährigen Festivalfilme. Die Late Night wendet sich aber nicht nur an erwachsene Kinder, sondern auch an alle Filmemacherinnen und -macher sowie an das Fachpublikum. Kurzum: Die Late Night ist für all diejenigen, die tagsüber keine Zeit haben und trotzdem nicht auf Kinderfilme verzichten möchten. Zu später Stunde zeigen wir, was man auch jenseits der 20 auf keinen Fall verpassen sollte.

E As commonly known, children's films are for grownups as well. This is why we are going to present a selection of this year's festival films in this programme. The Late Night programme is directed towards grown-up children, film makers and the professional audience. In other words, Late Night is for everyone who doesn't have the time during the day and still doesn't want to do without children's films. We are going to show you what you shouldn't miss even when you're in your twenties or beyond.

Sonderprogramme

Special Programmes

Galerie *Gallery*

Freud und Helfer – Wermke/Leinkauf beim IKFF

Wermke/Leinkauf at ISFF

115

Land *Country*

Kanada

Canada

124

Motiv *Motive*

Black and Light

138

Labor *Lab*

Robert Darroll – Layers and Sounds

144

Frühwerke aus Ost und West

Early Works from the East and the West

151

Freud und Helfer – Wermke/Leinkauf beim IKFF Wermke/Leinkauf at ISFF



Entscheidungen, 2011 Berlin (Foto: Jürgen Großé)

D Das Künstlerduo Wermke/Leinkauf unternimmt Beutezüge durch den öffentlichen Raum. Es besetzt dort Plätze, wo in der Stadtplanung kein Mensch vorgesehen war, und überführt, über bloße Ästhetik hinausgehend, seine raumgreifenden Aktionen mit einem klaren ästhetischen Konzept in soziokulturelles und politisches Terrain.

Das Internationale KurzFilmFestival Hamburg freut sich ganz besonders, dem Duo in diesem Jahr den Kolbenhof als Spiel- und Denkraum zur Verfügung stellen zu können. Auf dem Festivalgelände werden drei ihrer Werke als Installationen gezeigt, in einer ›Keynote‹ kommentieren und kontextualisieren die beiden ihre Arbeiten.

E The artist duo Wermke/Leinkauf goes on forays through public space. There they occupy spaces which had never been intended for human beings by the city planners. Their space-consuming events transcend beyond mere artistry into sociocultural and political territory with a clear aesthetic concept.

The Hamburg International ShortFilmFestival is especially happy to provide them with a space for play and thought in form of the Kolbenhof this year. There will be installations at the festival area and the artists will comment on their work and put it into context in a ›Keynote‹ address.

Installationen auf dem Kolbenhof

Installations at the Kolbenhof



Zwischenzeit

Berlin 2008 • 17:00 min, loop
3-channel installation, SD video/audio

Halle 8, Festivalzentrum (Eintritt frei free admission)

Auf einer selbst gebauten Draisine wurden die Gleise des Berliner U- und S-Bahnsystems von Wermke/Leinkauf befahren.
Wermke/Leinkauf travelled along the tracks of the subway and commuter trains in Berlin on a handcar they built themselves.



Mendireğin Üstünde

Istanbul 2009 • 2-channel installation, HD video/audio

Festivalzentrum (Eintritt frei free admission)

Auf einer vom Meer umschlossenen Betonmole zwischen dem europäischen und dem asiatischen Teil Istanbuls wurde über Nacht eine Hütte errichtet und für die Dauer von drei Tagen bewohnt.

On a concrete breakwater enclosed by the sea and between the European and Asian part of Istanbul, Wermke/Leinkauf built a hut overnight and lived in it for three days.



Entscheidungen

Berlin 2011 • 10-channel installation • SD video

Halle 8, Festivalzentrum (Eintritt frei free admission)

Matthias Wermke hängt an mehreren Orten Berlins in luftiger Höhe an Fragmenten städtischer Architektur. Er hängt so lange, bis ihn die Kraft verlässt und er fällt. Er entscheidet sich bewusst loszulassen und fällt. Er entscheidet sich, nicht zu fallen und klettert wieder hoch. Er entscheidet sich, weder zu hängen noch zu fallen. Er erscheint nicht.

At several locations in Berlin, Matthias Wermke hangs at a great height from fragments of urban architecture. He hangs until he can no longer hold on, and then he falls. He makes a conscious decision to let go, and he falls. He decides not to fall and climbs up again. He decides neither to hang nor to fall. He's not there.

›Peepholes‹

Wermke/Leinkauf haben überall auf dem Kolbenhof Gucklöcher installiert, durch die der aufmerksame Festivalbesucher weitere Videoarbeiten betrachten kann.
Wermke/Leinkauf installed peep holes all over the Kolbenhof. Attentive visitors of the festival will be able to watch video works through them.

Screening: ›Außer Betrieb‹

kuratiert von Wermke/Leinkauf mit Lutz Henke
curated by Wermke/Leinkauf and Lutz Henke

Donnerstag 11. Juni • 20:00 Uhr • Kompressorenhaus, Festivalzentrum
Sonntag 14. Juni • 15:30 Uhr • Kompressorenhaus, Festivalzentrum

D Wermke/Leinkauf haben zusammen mit dem Kulturwissenschaftler Lutz Henke das Screening ›Außer Betrieb‹ zusammengestellt. Es versammelt zahlreiche Videoarbeiten verschiedener Künstler, die für Interventionen im öffentlichen Raum oder einen außergewöhnlichen Umgang mit dem scheinbar Vertrauten stehen. Die Videos sind dabei keinem klaren Genre zuzuordnen, verfolgen verschiedene narrative Strategien und mögen als Ansporn oder Inspiration für künstlerisches Schaffen dienen. Gezeigt werden sowohl Arbeiten von jungen als auch von international renommierten Künstlern, darunter Jürgen Klauke, Guido van der Werve, blu, Matt McCormick, Corinna Schnitt, Gabor Steisinger, Santiago Sierra und NUG.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

E Wermke/Leinkauf compiled the screening ›Außer Betrieb‹ with the curator and cultural scientist Lutz Henke. It consists of video works by several artists who represent interventions in the public space and an unusual approach towards the apparently familiar. While the videos can't be assigned to a specific genre and follow different narrative strategies, they might work as a stimulus or inspiration for artistic creations. The works were created by newcomers and internationally renowned artists, such as Jürgen Klauke, Guido van der Werve, blu, Matt McCormick, Corinna Schnitt, Gabor Steisinger, Santiago Sierra and NUG.

This event will be held in German language.

Keynote

Samstag 13. Juni • 20:00 Uhr • Halle 8, Festivalzentrum (kein Eintritt free admission)

D Gemeinsam mit Lutz Henke zeigen und kommentieren Wermke/Leinkauf ausgewählte eigene Arbeiten und geben so einen tieferen Einblick in ihr Schaffen.

E Together with Lutz Henke, Wermke/Leinkauf will present and comment a selection of their work, offering a deeper insight into their creative process.

This event will be translated into English via headphones (limited availability!).

Wettbewerbsbeitrag: ›Symbolic Threats‹ Competition Entry: ›Symbolic Threats‹



Mittwoch 10. Juni • 22:00 Uhr • zeise 1

Samstag 13. Juni • 17:30 Uhr • 3001

D Der aktuelle Kurzfilm ›Symbolic Threats‹ von Wermke/Leinkauf und Lutz Henke läuft im Deutschen Wettbewerb (DW2).

E ›Symbolic Threats‹, the latest short film by Wermke/Leinkauf and Lutz Henke participates in the German Competition (DW2).

Interview – Wermke/Leinkauf

D

Eure künstlerischen Aktionen werden in Ankündigungstexten manchmal irrtümlich als Performance-Kunst ausgewiesen. Doch für eine Performance fehlt die bewusste Konfrontation mit einem Publikum.

Wermke/Leinkauf: Der Begriff Performance macht direkt eine Absicht klar und gibt schon einen Kunstkontext vor. Wir machen zuerst einmal Aktionen. Diese finden bisher immer im Stadtraum statt. Nach den Aktionen setzen wir uns mit dem Bildmaterial und der persönlichen Erfahrung vor Ort auseinander. Wir sichten das Material, wir reflektieren, editieren und versuchen, eine angemessene Form zu finden. So entstehen Arbeiten, die wir im Rahmen von Ausstellungen, Filmfestivals, Büchern und Vorträgen einem breiteren Publikum zugänglich machen. Es gibt von uns sowohl Werke, in denen eine direkte Konfrontation mit Publikum stattfindet, als auch solche, bei denen die Öffentlichkeit erst nach der Fertigstellung einen Einblick in die Aktion bekommt. Der Begriff Performance ist daher oft irreführend und unserer Meinung nach für uns nicht wirklich zutreffend.

Sind es vor allem Sicherheitswürgeungen, aus denen ihre Aktionen möglichst unter Ausschluss der Öffentlichkeit plant?

Wir wollen in Ruhe in der Stadt arbeiten und uns den Orten möglichst natürlich nähern. Dabei ist eine im Vorhinein informierte Öffentlichkeit oft hinderlich. Sobald jemand von unseren Handlungen erfährt, der sich für jene Orte verantwortlich fühlt, werden erst einmal Fragen der Sicherheit und nach dem Wofür und Warum relevant, bevor vielleicht Genehmigungen erteilt werden. Unsere Kunst soll aber frei von all diesen Dingen und vor allem kompromisslos sein. Warum sollten wir eine Öffentlichkeit einbeziehen, die eventuell schon eine Interpretation unseres Vorhabens diskutiert, bevor dieses überhaupt stattgefunden hat? Das empfinden wir als unfrei, und Unfreiheit passt unserer Meinung nach nicht zur Kunst.

Stören Zuschauer mit ihren möglichen Reaktionen auch das körperliche Erleben oder die filmische Inszenierung des Moments?

Zuschauer beeinflussen das körperliche Erleben. Stärker aber noch verändern sie das geistige Erleben während der Intervention. Dieser Moment ist für uns aber sehr wichtig, weil er sich in das Gedächtnis nur einmal einschreibt. Er beeinflusst auch die spätere Entwicklung der Aktion hin zu einer Arbeit. In Ausstellungen sind wir aber sehr dankbar, wenn Zuschauer Reaktionen auf unser Werk zeigen. Zudem ist im Umgang mit dem Publikum für uns wichtiger, DASS eine Aktion passiert ist und nicht, WIE sie entstanden ist. Das versuchen wir auch visuell sichtbar

E

In some announcements, your artistic projects are wrongly described as 'performance art'. But unlike in performance art, you do not deliberately confront an audience.

Wermke/Leinkauf: The term 'performance' directly implies an intention, thus already specifying an artistic concept. First and foremost, we are creating projects. These have taken place in urban settings so far. After the activities are done, we discuss the footage and our personal experiences. We examine the material; we reflect, edit and try to find an appropriate form. This way we create works that can be presented to a wider audience at exhibitions, film festivals and lectures as well as in books. There is in fact direct confrontation with audiences in some of our work, though in other cases the public only gets the chance to view the project after its completion. Hence the term 'performance' is misleading and in our opinion, it doesn't really apply to our work.

Are security concerns the main reason that you plan your activities hidden from the public gaze?

We want to be able to work in the city in peace and we want to approach all places as naturally as possible. A previously informed public would often pose an obstacle for that. As soon as somebody who feels responsible for the place finds out about our actions, questions regarding security as well as the why and what become relevant, and all this may happen before any permissions are granted. But our art is supposed to be free from these things and uncompromising. Why should we integrate a public that might already be interpreting our undertaking before it has even taken place? We perceive this as unfree, and in our opinion, unfreedom and art don't go together.

Do viewers disturb the physical experience or the filmic staging of the moment with their possible reactions?

Viewers influence the physical experience. Their influence on the mental experience during the intervention is even greater. But that moment is very important for us, because it will only imprint itself into the memory once. It also influences the later development of the project into an art work later on. However we are very grateful for the reactions of audiences at exhibitions. Furthermore, when it comes to interacting with the audience, the fact THAT a project took place is more important to us than HOW it was created. We also try to make this visible. The reduction of the picture to its essential contentual elements such as the project or architecture requires the minimization of distractions in the picture. An excited audience would only be in the way.

zu machen. Die Reduktion des Bildes auf die wesentlichen inhaltlichen Bestandteile wie Aktion oder Architektur erfordert oft die Reduktion von Ablenkung im Bild und kann dementsprechend aufgeregtes Publikum nicht gut gebrauchen.

Welche Rolle spielt bei euren Interventionen im öffentlichen Raum die körperliche Gefährdung selbst?

Zuerst einmal ist es uns wichtig zu sagen, dass unsere Aktionen sehr gut vorbereitet und lange im Vorhinein recherchiert sind. Wir haben an einigen Projekten über mehrere Jahre gearbeitet, uns vor der Aktion ein spezifisches Fachwissen angeeignet und auch körperlich lange trainiert, bevor wir unsere Interventionen machen. Mit anderen Worten: Wir versuchen, die Gefahr auf ein Minimum zu reduzieren. Sich auszusetzen und Risiken einzugehen ist für uns aber ein wichtiger Aspekt im Leben und in der Kunst. Um etwas wirklich erleben zu können, braucht es die Bereitschaft, sich aus der eigenen Komfortzone hinauszubewegen. Wir wollen den Dingen nicht nur auf den Grund gehen, wir wollen sie auch haptisch und physisch erfahren. Da hilft uns kein ›After Effects‹ und kein Greenscreen. Da müssen wir selber ran. Uns geht es nicht um Gefahr und ein Höher, Schneller, Weiter, sondern um die intime persönliche Rückkopplung mit der Welt. Durch die oftmals bewusst ruhige und poetische Inszenierung und Visualität versuchen wir, das Gefährliche und Spektakuläre nicht in den Vordergrund zu stellen.

Wie wichtig ist das Spektakel in eurer Kunst, oder liegt genau darin etwas sehr Zwiespältiges?

Im Idealfall halten wir der Gesellschaft einen Spiegel vor. Um zu berühren und zum Nachdenken anzuregen, ist eine gewisse Provokation oft unvermeidbar. Das ist und bleibt eine Gratwanderung, die für uns immer wieder eine spannende Herausforderung bedeutet. Wir machen auch Arbeiten, die komplett unspektakulär und ruhig sind und die uns genauso am Herzen liegen wie diejenigen, die ein mediales Echo erfahren oder polarisieren. Uns geht es ja in erster Linie um die Auseinandersetzung mit Orten und Räumen. Der historische Background und ein physischer Zugang zum Ort stehen im Vordergrund.

Ist die Mehrschichtigkeit und das Nacheinander eurer Arbeit – der eigentliche Akt im öffentlichen Raum, das Video, die Ausstellung oder das Festival – auch problematisch oder gar widersprüchlich?

Das widerspricht sich für uns erst einmal gar nicht. Die Aktion selbst ist für das eigene Empfinden und Erleben extrem wichtig. Die Übersetzung in Installationen, Videos oder Bilder ist eine ganz eigene Arbeit. Problematisch wird für uns manchmal ein oberflächliches und eventhungriges Publikum, das sich oft nicht einmal die Zeit nimmt, die

What is the role of physical danger itself in your interventions in public space?

Firstly, it is important to note that we meticulously prepare our projects and do lots of research in advance. We worked on some projects for several years and acquired specific professional knowledge. We also work out hard before making our interventions. In other words, we are trying to reduce the danger to a minimum. However, exposing ourselves to risks is an important aspect of life and art for us. In order to really experience something, you have to be willing to leave your personal comfort zone. We don't just want to get to the bottom of things; we also want to experience them haptically and physically. No ›After Effects‹ and green screen can help us there. We have to get in there ourselves. For us, it's not about danger or about ›Higher, faster, farther‹, but about an intimate personal feedback with the world. We attempt to avoid putting the danger and the spectacle into centre stage by consciously using calm and poetic staging and visuals.

How important is the spectacle in your art, or is that where an inherent discrepancy can be found?

Ideally we are holding up a mirror to society. You can't avoid a certain degree of provocation if you want to reach out and make people think. This leads to a balancing act which always leads to exciting challenges for us. Some of our works are completely unspectacular and calm, and for us these are just as important as those which cause an echo in the media or polarise. Our primary interest is in the places and spaces themselves, after all. The historical background and a physical access have priority.

Is the multi-layered nature and the sequential nature of your work – the activity in public space, the video, the exhibition or the festival – problematic or even internally inconsistent?

There is no inconsistency for us. The activity itself is highly important for our personal sensibility and experience. The translation into installations, videos or pictures is a work of its own. Superficial and event-orientated audiences that don't take the time to take a proper look at the work, because they are more interested in the proper colour composition of their hats with their shoes or the ›common sense‹ of some fashion blog are a problem for us at times. It's not just in Berlin that this kind of blindness manifests itself, regularly preventing us from visiting certain events, even though the things that are shown there genuinely interest us.

Your reconquest of the public space and its transformation into private realms of experience are temporary. This temporal nature lends a special importance to photography and film.

Arbeiten richtig anzugucken, weil es immer auf der Jagd nach dem nächsten großen Ding ist, und eher darauf achtet, dass die Farbe der Mütze zu den Schuhen und dem Common Sense irgendwelcher Fashionblogs passt. Nicht nur in Berlin nimmt diese Art der Verblendung Formen an, die uns regelmäßig davon abhält, bestimmte Veranstaltungen zu besuchen, selbst wenn uns die Dinge, die dort gezeigt werden, eigentlich sehr interessieren.

That's correct and important! We are often asked what the actual artistic work is: the action or the later work. As previously stated, both belong to artistic involvement in our opinion. The activity is the experienced moment and the presentation is the narrated moment. As Walter Benjamin put it: »History breaks down into pictures, not into stories«. That is why it's so important to turn the experiences into images.



„Die neonorange Kuh“, 2005 Berlin

Eure Rückerobungen öffentlichen Raums und seine Wandlungen in private Erlebnisbereiche sind temporär. Mit dieser Zeitlichkeit bekommt das Fotografische beziehungsweise Filmische ein ganz eigenes Gewicht.

Das ist ganz richtig und wichtig! Wir werden oft gefragt, was denn für uns die eigentliche künstlerische Arbeit sei – die Aktion oder das spätere Werk. Für uns ist, wie gesagt, beides Teil der künstlerischen Auseinandersetzung. Die Aktion ist der erlebte Moment, und die Präsentation ist dann der erzählte Moment. Walter Benjamin sagt ja: »Geschichte zerfällt in Bilder, nicht in Geschichten.« Deshalb ist es so wichtig, das Erlebte auch in Bildern zu erfassen.

Die Fixierung des Ephemeren im Bild erinnert an die Land-Art-Künstler, die Ende der 60er Jahre auszogen, um mit der ersten tragbaren Videokamera das Vergängliche ihrer Arbeit über die Aufzeichnung zu konservieren. Ist das vergleichbar?

Interessanterweise ist ja eines unserer großen Vorbilder Gordon Matta-Clark, der die Land Art in den urbanen Raum geholt hat und nachhaltig von den Land Artists Dennis Oppenheimer und Robert Smithson beeinflusst war. Matta-Clark's „Window Blow-Out“, seine zersägten Häuser genauso wie „Photoglyphs“, seine handkolorierte Collage von New Yorks besprühter Subway, beeindrucken uns bis heute. Was uns am Ende mit den Land Artists verbindet, ist das Bedürfnis, unabhängig und flexibel zu arbeiten, sowie der damit einhergehende Widerspruch, die Arbeiten gleichzeitig für ein breites Publikum sichtbar machen zu wollen.

Fixating the ephemeral in images is reminiscent of the land artists who went out to conserve the passing nature of their works by recording them with the first portable video cameras in the late 60s. Is this comparable?

Interestingly, Gordon Matta-Clark, who brought land art into the urban space, and who was influenced by the land artists Dennis Oppenheimer and Robert Smithson, is one of our great role models. Matta-Clark's „Window Blow-Out“, his dissected houses and „Photoglyphs“, his hand coloured collage of New York's sprayed subway, still impress us today. What connects us with the land artists is the need to work independently and flexibly with the inherent contradiction of wishing to make it accessible to a broad audience at the same time.

Your films usually go without any shaking hand camera suggesting authenticity and without any documentary feeling of being embedded. On the contrary, the cameras is rather establishing tableaus, classifying the subject in a city planning context. Which aspects are important for you when it comes to pictorial design and filmic staging?

Our filmic work isn't ostensibly about pure documentation. The films and pictures are works of their own. That is why we design individual visual counterparts for them. This may even include a shaky hand camera, such as in „Trotzdem Danke“. In many of our works however, the gaps and potential areas of freedom are only made tangible through calmness and poetic images.

Die Filme verzichten weitgehend auf eine Authentizität suggerierende, wackelnde Handkamera, auf jedes dokumentarische ›Embedded‹-Sein. Im Gegenteil etabliert die Kamera eher Tableaus und ordnet das Subjekt im städtebaulichen Kontext ein. Welche Aspekte sind euch bei der Bildgestaltung und filmischen Inszenierung wichtig?

Bei unserer filmischen Arbeit geht es nicht vordergründig um reine Dokumentation. Die Filme und Bilder sind eigene Arbeiten. Dementsprechend entwerfen wir dafür individuelle visuelle Entsprechungen. Das kann durchaus auch eine wackelnde Handkamera einschließen, wie zum Beispiel bei ›Trotzdem Danke‹. Bei vielen unserer Arbeiten jedoch werden Lücken und potenzielle Freiräume der Stadt nur durch Ruhe und poetische Bilder erfahrbar.

Spätestens bei den Bildern, auf denen Matthias in Caspar-David-Friedrich-Licht mit Blick auf den Alexanderplatz unter freiem Himmel schaukelt, könnte man eure Aktionen als neoromantische Definition städtischen Raums verstehen. Oder gehen euch solche Referenzen viel zu weit?

Du spielst auf die letzte Filmeinstellung in ›Die neonorangene Kuh‹ an. Das ist ein gutes Beispiel für unsere Arbeitsweise und dafür, warum die bewusste Wahrnehmung des Moments so entscheidend ist. Wir hatten ein ganz spezifisches Bild im Kopf, das wir versuchten, im Morgengrauen zu drehen. Das funktionierte jedoch technisch nicht so, wie wir das wollten. Doch das Licht und die Atmosphäre der erwachenden Stadt inspirierten uns zu genau dieser ungeplanten Einstellung, in der Matthias nur noch ruhig auf der Schaukel sitzt. Nur durch die Konzentration und das Einlassen auf den Moment war es möglich, flexibel auf die Situation zu reagieren. Alle späteren Interpretationsansätze sind demnach schon im Moment der Aktion angelegt. Für uns macht ein gutes Kunstwerk unter anderem aus, dass es nicht eindeutig lesbar ist. Wir sind immer wieder überrascht von den unterschiedlichen Deutungen, die unsere Arbeiten hervorrufen. Gerade bei einer unserer letzten Arbeiten, ›White American Flags‹, gab es ja spannende Interpretationen, auf die wir nie gekommen wären. Zum Beispiel wurde gemutmaßt, dass es sich um einen Verweis auf die ausgebleichten amerikanischen Flaggen der Apollo-Missionen auf dem Mond handelt. Gewagte These.

Im Hinblick auf welche Filmemacher oder Videokünstler kontextualisiert ihr euch selbst? Wer oder was war möglicherweise impulsgebend, wer seelenverwandt?

Der Begriff Kontextualisierung ist eher schwierig für uns, da er gleich wieder eine Einordnung darstellt. Aber selbstverständlich gibt es zahlreiche Künstler und Filmemacher, die uns beeinflusst und inspiriert haben. Im Zuge eurer Einladung, für das Festival ein Filmprogramm zu kuratieren, haben wir erst jetzt eine alte Arbeit von

Looking at the images, in which Matthias is swinging under the free sky with a view of the Alexanderplatz in Berlin in a light reminiscent of Caspar David Friedrich, the viewer might be tempted to understand your projects as the neoromantic definition of urban space. Or do those references go to far in your opinion?

You are referring to the last scene of ›Die neonorangene Kuh‹. That's a good example for our working process and why the conscious perception of the moment is so important. We had a specific image in our heads, when we tried to film during dawn. Technically, this didn't work out as well as we had hoped. But the light and the atmosphere of the awakening city inspired us to this unplanned take in which Matthias was calmly sitting on the swing. Only concentration and accepting the moment allowed us to adequately react to situation. All subsequent approaches towards the interpretation are thus already imprinted into the moment of the activity. In our eyes, a good art work cannot be unambiguously read. We are still surprised by the many different interpretations our work can cause. Especially one of our recent works, ›White American Flags‹, lead to a lot of exciting interpretations, with which we could never have come up with. According to one theory, we were referring to the bleached out American flags of the Apollo-Missions on the moon. What a bold hypothesis.

What film makers or video artists do you put into context with yourselves? Who or what gave your impulses, who are your soulmates?

The term context is a bit difficult for us, since it once again implies a categorisation. But of course there are a lot of artists who influenced and inspired us. While curating a programme for your festival, we only now discovered an old work by Stephan Elsner, in which he climbed one of the steeple tops of the Berlin Reichstag with ingeniously simple tools and raised one of his ›Overpainting Actions‹ as a flag in 1982. This work is almost like a blueprint for our own ›White American Flags‹ at the Brooklyn Bridge in July 2014. This could have given us an impulse, but at the time we were unaware of the work. His techniques and tools however do give us inspirations for new projects. That's how we like it: mutual inspiration. Or, to put it into the words of Hip-Hop culture: »The battle is on«.

Stephan Elsner entdeckt, bei der er 1982 mit genial einfachen Werkzeugen und Techniken eine der Turmspitzen des Berliner Reichstags erklimmt und dort eine seiner ›Übermalungsaktionen‹ als Fahne hisst. Diese Arbeit ist ja fast eine Blaupause unserer Aktion ›White American Flags‹ auf der New Yorker Brooklyn Bridge im Juli 2014. Das hätte impulsgebend sein können, aber wir kannten die Arbeit bis dato gar nicht. Seine benutzten Techniken und Werkzeuge inspirieren uns aber jetzt zu neuen Aktionen. So gefällt uns das: gegenseitige Inspiration – oder, um die Worte der Hip-Hop-Kultur zu benutzen: »The battle is on.«

Interview Birgit Glombitzka

Über die Künstler *About the Artists*

D Matthias Wermke wurde 1978 in Berlin geboren. Er studierte zunächst Rehabilitationswissenschaften und Geschichte, bevor er 2005 ein Studium der Freien Kunst und Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee aufnahm, das er 2011 mit dem Diplom abschloss. Von 2012 bis 2013 war er Meisterschüler bei Else Gabriel an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

Mischa Leinkauf wurde 1977 in Berlin geboren. Seit 2005 arbeitet er als freier Regisseur, Kameramann und Cutter. Im gleichen Jahr begann er ein Studium der medialen Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM), das er 2012 mit dem Diplom abschloss. Wermke/Leinkauf leben und arbeiten in Berlin.

Einzelausstellungen Solo exhibitions

- 2014 Viel viel Glück Euch Zwein, Galerie Senn, Vienna, Austria
- 2013 Grenzgänger, curated by Matthias Löbke & Jörg van den Berg, Kunstverein Heilbronn, Germany
- 2012 Entscheidungen, Galerie DREI, Cologne, Germany
- 2009 Zwischenzeit, curated by Marie Romer Westh, Pixel/Fast Video, Copenhagen, Denmark

Gruppenausstellungen (Auswahl) Group Exhibitions at (selection):

Museum of Contemporary Art Tokyo, Mito Art Museum, Kulturhuset Stockholm, Zeppelin Museum Friedrichshafen, Stedelijk Museum s'Hertogenbosch, ZKM Karlsruhe, Museum for Contemporary Art Roskilde, Hongh-Gah Museum Taipei, Deutsches Historisches Museum Berlin

Festivals (Auswahl selection):

Berlinale, World Wide Short Film Festival Toronto, London International Film Festival, 25fps Zagreb, Hamburg International ShortFilmFestival

Preise (Auswahl) Awards (Selection)

- 2015 Audience Award, Documenta Madrid (›Symbolic Threats‹)
- 2012 Columbus Award for emerging artists
- 2010 Advancement Award for Artists from the State of NRW
- 2008 Best Short Film, backup Short Film Festival, Weimar
- 2007 NoBudget Audience Award, Hamburg International ShortFilmFestival (›Thanks Anyway.‹)
- 2007 Audience Award, International Short Film Festival Interfilm, Berlin

E Matthias Wermke was born in Berlin in 1978. From 2001 on he studied rehabilitation sciences and history until 2005 when he began studying fine arts and sculpture at Berlin Weissensee School of Art, where he graduated in 2011. From 2012 to 2013 he attended the master class of Else Gabriel at Berlin Weissensee School of Art.

Mischa Leinkauf was born in 1977 in Berlin. Since 2005 he has been working as freelance director, director of photography and editor. In the same year he began studying media and fine arts at Academy of Media Arts Cologne (KHM). 2012 he received his diploma. Wermke/Leinkauf live and work in Berlin.

GUTE UNTERHALTUNG!



KOLBENHOF
EINGETRAGENER
VEREIN

INITIATIVE FÜR DEN ERHALT DES EHEMALIGEN
KOLBENSCHMIDT-AREALS ALS INTEGRIERTEN GEWERBESTANDORT

FRIEDENSALLEE 128 · 22763 HAMBURG-OTTENSEN · WWW.KOLBENHOF.ORG

Kanada

Canada



Old Growth.

D »Canadians show a marked preference for the negative«, konstatierte Margaret Atwood in ihrem 1972 veröffentlichten Band »Survival: A Thematic Guide to Canadian Literature«. Die den Kanadiern attestierte Vorliebe für das Negative sollte jedoch nicht fälschlicherweise mit Pessimismus gleichgesetzt werden. Tatsächlich befasst sich die reiche, diverse und immer noch junge Kulturproduktion des Landes oft mit dem negativen Raum, den – sowohl konkreten als auch metaphorischen – Leerstellen einer kanadischen Erfahrung und Identität. Letztere definiert sich bevorzugt über das, was man nicht ist: nicht französisch, nicht britisch, nicht US-amerikanisch. So funktioniert die Herleitung des Kanadischen nicht selten ex negativo, begleitet von einer grundlegenden Skepsis gegenüber monolithischen Gesellschaftsbildern und ideologischen Gewissheiten: Das Fremde ist Teil des Selbst; das Andere sind auch immer wir.

In der Kunst ist eine Tradition des Zweifels und der steten Identitätssuche zum Glück kein Symptom der Krise, sondern ein Garant für Kreativität. Dies gilt nicht zuletzt für das kanadische Kino, welches ebenfalls im positiven Sinn den negativen Raum erforscht. Denn trotz unmittelbarer Nachbarschaft zu den USA ist es Kanada in den vergangenen Jahrzehnten gelungen, eine eigenständige Filmkultur abseits Hollywoods, aber auch jenseits der europäischen Kinematografien zu etablieren. Dabei war der ›True North‹ eigentlich schon seit den Stummfilmtagen ein Filmland: als vielfältige und vor allem kostengünstige Kulisse für US-Produktionen, weshalb in Kanada auch seit jeher eine umfangreiche, hochprofessionelle Service- und Studioindustrie existiert. Die kontinuierliche Entwicklung dezidiert eigener Filmsprachen und -erzählungen begann hingegen erst Ende der 30er Jahre, wobei die Gründung des National Film Board (NFB) unter Leitung des britischen Dokumentarfilmzioniers John Grierson gemeinhin zum Schlüsselmoment stilisiert wird.

Auch spätere Bewegungen des kanadischen Kinos, etwa die einflussreiche Periode des Direct Cinema in den 60er Jahren, lassen sich auf diese dokumentarischen Ursprünge und eine ästhetische Verpflichtung zum Realismus zurückführen. Gleichwohl haben sich zeitgleich daneben

E Margaret Atwood claimed in her 1972 book ›Survival: A Thematic Guide to Canadian Literature‹ that »Canadians show a marked preference for the negative«. This attested preference shouldn't be mistaken for pessimism, though. In fact the rich, diverse and still young Canadian cultural industry is addressing the negative space, as well as the tangible and metaphorical gaps in the national experience and identity, rather often. This identity is preferably defined by what it isn't: neither French, nor British or US-American. This way, the definition of a Canadian identity often works ex negative, and it is accompanied by a fundamental scepticism towards monolithic conceptions of society and ideological certainties: What is foreign is also part of the self, and the Other is always us as well.

Fortunately, a tradition of doubtfulness and constant search for identity isn't a symptom of crisis in the arts, but rather a guarantee for creativity. This holds true especially for the Canadian cinema, which is exploring the negative space in a positive sense as well. After all, in spite of its proximity to the USA, Canada managed to develop an independent film culture apart from both Hollywood and European cinematography over the last decades. The ›True North‹ had been a film country since the days of silent pictures. As a diverse and, more importantly, cheap backdrop for US productions, it developed a comprehensive and highly professional service and studio industry early on. However, a continuous development of decidedly independent film languages and narratives only began in the late 30s with the foundation of the National Film Board (NFB) under the British documentary pioneer John Grierson. This foundation is typically viewed as the pivotal moment for Canadian cinema.

The roots in the documentary form and an aesthetic commitment to realism can still be seen in later movements of Canadian cinema, such as the influential period of Direct Cinema in the 60s. Alongside (and at times against) this, experimental forms were developed, leaving their imprint on the Canadian film scene. The emancipatory moment of a cinema of many languages and even more cultures was just as decisive: From the specta-

(oder bisweilen dagegen) experimentelle Formen entwickelt, die prägend für Kanadas Filmlandschaft waren und sind. Ebenso entscheidend ist das emanzipatorische Moment eines Kinos der vielen Sprachen und noch mehr Kulturen: Von den aufsehenerregenden Anfängen des Cinéma Québécois am Ende der bleiernen 50er Jahre bis zum jüngeren Aufbruch indigener Filmemacher, die in ihren Arbeiten die Vergangenheit und Gegenwart der First Nations reflektieren, ist das kanadische Kino immer auch ein Ort der persönlichen wie politischen (Selbst-)Bestimmung. Nicht minder distinktiv und eigen ist Kanadas besondere Leidenschaft für den fantastischen Film, wobei Horror und Science-Fiction hier traditionell weniger dem Eskapismus als der Erforschung des beunruhigend Ungewissen und einer oft bis ins schmerhaft Körperliche gehenden Fremdheitserfahrung dienen – der negative Raum, er ist auch hier häufig das Ziel der Reise.

All diese Facetten im Spektrum des Canadian Cinema finden sich in den insgesamt vier Programmen zum diesjährigen Länderschwerpunkt. So kontrastiert ›Mapping the Unknown‹ zeit- und filmhistorisch relevante Produktionen des NFB und Klassiker der kanadischen Experimentalfilmgeschichte mit jüngeren Arbeiten, die sich diese Traditionen mutig aneignen, sie umformen und neu interpretieren. Bei ›Familiar Strangers‹ liegt der Fokus auf Filmen, die verschiedene kanadische Lebenswelten und Identitäten repräsentieren und die daraus resultierenden Oppositionen – oder auch überraschenden Gemeinsamkeiten – zum Gegenstand ihrer Erzählungen machen. Unter dem Titel ›(Northwest) Passages‹ wiederum geht es um Übergänge, die geografisch wie auch symbolisch sein können, und zu denen auch persönliche Grenzüberschreitungen vom Erwachsenwerden bis hin zum Tod zählen. Radikale und spekulative Transgression ist schließlich wesentliches Merkmal in ›The Newest Flesh‹: Angelehnt an das suggestive Mantra aus David Cronenbergs ›Videodrome‹ (1983) werden hier aktuelle Genrearbeiten präsentiert, in denen sich eine kanadische Affinität zu Horrorstoffen und dystopischer Science-Fiction oft blutig Bahn bricht.

Die vier Programme stehen für sich, doch sind sie auch mögliche Startpunkte für weitere Exkursionen in die stetig wachsende Weite des kanadischen Kurzfilms. Wohin die Wege dabei im Kino führen, das bleibt zum Glück ungewiss.



Canada Council
for the Arts
Conseil des arts
du Canada

cular beginnings of the Cinéma Québécois at the end of the depressing 50s to the more recent dawn of an indigenous cinema which reflects the past and present of the First Nations, Canadian cinema has always been a place of personal and political self-determination. Canada's passion for the fantastic film is just as distinct and unique, though horror and science fiction are traditionally less focused on escapism than on the exploration of the disturbingly unknown and at times on the physically painful experience of strangeness. The destination of the journey can often be found in the negative space here as well.

All these facets of Canadian cinema are represented in the four programmes of this year's national focus. Thus ›Mapping the Unknown‹ contrasts historically relevant productions by the NFB and classical Canadian experimental films with more recent works that bravely adopt, transform and reinterpret these traditions. The narrative focus of ›Familiar Strangers‹ is on films representing different Canadian environments and identities and the resulting oppositions and surprising similarities. The programme ›(Northwest) Passages‹ is all about symbolic and geographic transitions, including the passage from childhood to adulthood and from life to death. Finally, ›The Newest Flesh‹ is inspired by the suggestive Mantra of David Cronenberg's ›Videodrome‹ (1983). It is characterised by radical and speculative transgressions with its contemporary genre films that often that often blaze the gory trail for the Canadian affinity for horror material and science fiction.

The four programmes all stand for themselves, but they also offer possible starting points for further excursions into the ever-growing expanses of the Canadian short film. Fortunately, the paths it will take in the future are still unknown.

Text und Filmauswahl Film selection David Kleingers

David Kleingers ist Abteilungsleiter im Deutschen Filminstitut, Filmjournalist und -historiker. Seit 2003 kuratiert er die Maple Movies, eine Biennale des kanadischen Films.

David Kleingers is a department head at the German Film Institute, film journalist and writer. He has been curating the Maple Movies, a Biennale for Canadian films, since 2003.

Mit besonderem Dank an Laura Good (Toronto International Film Festival) und Isabelle Gauvreau (Fantastique week-end du cinéma québécois pour Fantasia) für ihre großzügige und fachkundige Unterstützung.

With special thanks to Laura Good (Toronto International Film Festival) and Isabelle Gauvreau (Fantastique week-end du cinéma québécois pour Fantasia) for their generous and expert support.

K1**Mapping the Unknown**

Donnerstag 11. Juni

18:00 Uhr

zeise 2

Sonntag 14. Juni

19:30 Uhr

zeise 1

① O Canada

Evelyn Lambart

Canada 1951

2:00 min

② Neighbours

Norman McLaren

Canada 1952

8:06 min

③ Les Raquetteurs

Gilles Groulx, Michel Brault

Canada 1958

14:00 min

④ Very Nice, Very Nice

Arthur Lipsett

Canada 1961

7:00 min

⑤ Indigo

Amanda Strong

Canada 2014

9:00 min

⑥ Night Mayor

Guy Maddin

Canada 2009

14:00 min

⑦ Rated R for Nudity

Denis Villeneuve

Canada 2011

3:23 min

⑧ Mynarski chute mortelle

Matthew Rankin

Canada 2014

8:00 min

⑨ CODA

Denis Poulin, Martine Époque

Canada 2014

11:00 min

① O Canada**Evelyn Lambart**Canada 1951 • 2:00 min • Colour
No dialogue

In ihrem Animationsfilm aus dem Jahr 1951 inszeniert Evelyn Lambart, eine kreative Mitstreiterin Norman McLaren's, die Nationalhymne Kanadas als 3-D-Trip von Küste zu Küste.

A 1951 animated adaptation of Canada's national anthem, a 3-D trip across Canada from coast to coast created by Norman McLaren's close collaborator Evelyn Lambart.

Production, Distribution National Film Board of Canada (NFB), distribution@nfb.ca

② Neighbours**Norman McLaren**Canada 1952 • 8:06 min • Colour
No dialogue

Parabel über zwei Menschen, die sich um den Besitz einer Blume streiten. In seinem Oscar®-prämierten Film – mit hin eine der berühmtesten Produktionen des National Film Board – überträgt Norman McLaren Animationstechniken auf eine Inszenierung mit menschlichen Darstellern.

In this Oscar®-winning short film, Norman McLaren employs the principles normally used to put drawings or puppets into motion to animate live actors. The story is a parable about two people who come to blows over the possession of a flower.

Script, Music/Sound Design Norman McLaren **DOP** Wolf Koenig **Cast** Jean-Paul Ladouceur, Grant Munro

Production, Distribution National Film Board of Canada (NFB), distribution@nfb.ca

③ Les Raquetteurs



Gilles Groulx, Michel Brault

Canada 1958 • 14:00 min • b&w
French • English subtitles

Dokumentation der Feierlichkeiten und Rituale rund um einen traditionellen Schneeschuh-Wettbewerb in Sherbrooke Ende der 50er Jahre. Der Film markierte den Beginn eines neuen Verständnisses von Realität in der dokumentarischen Arbeit, nahm bereits prägende Stilelemente der neu gegründeten französischsprachigen Abteilung des National Film Board vorweg und gilt heute als einer der Wegbereiter des Direct Cinema.
This short documentary records the celebration and ritual surrounding a snowshoe competition in Sherbrooke in the late 1950s. The film marked the beginning of a new approach to reality in documentary and prefigures the trademark style of the NFB's newly formed French Unit. Today, 'Les raquetteurs' is considered a precursor to the birth of direct cinema.

dop, Editing Gilles Groulx, Michel Brault
Sound Marcel Carrière

Production, Distribution National Film Board of Canada (NFB), distribution@nfb.ca

④ Very Nice, Very Nice



Arthur Lipsett

Canada 1961 • 7:00 min • b&w • English

In seinem Debüt macht Arthur Lipsett durch eine avantgardistische Verschränkung von Bild und Ton die verdrängten Ängste hinter den Fassaden alltäglicher Geschäftigkeit sichtbar. Zu den vertraut erscheinenden Aufnahmen und eingestreuten Dialogfragmenten wiederholt eine Stimme immer wieder die Worte »Very nice, very nice«.

Arthur Lipsett's first film is an avant-garde blend of photography and sound. It looks behind the business-as-usual face we put on life and shows anxieties we want to forget. It is made of dozens of pictures that seem familiar, with fragments of speech heard in passing and, between times, a voice saying, »Very nice, very nice«.

Production, Distribution National Film Board of Canada (NFB), distribution@nfb.ca

⑤ Indigo



Amanda Strong

Canada 2014 • 9:00 min • Colour
English

Amanda Strong's Stop-Motion-Animationsfilm erzählt die traumgleiche, von indigener Mythologie inspirierte Geschichte einer gefangenen Frau, die von einer großmütterlichen Spinnengestalt befreit wird. Während sich das Ende des Lebens nähert, sollen Projektionen schemenhafter Erinnerungen ihre spirituelle Existenz wiederherstellen.

Hand-crafted, stop-motion figures come to life in this dreamlike tale inspired by Native mythology, in which a confined woman is liberated by a grandmother spider while opaque memories are projected in an effort to restore her spirit as life nears its end.

Script Daniel T. Fischer **dop** Brett Long
Editing Luke Sargent **Sound** Geoff Mitchell, Kevin F. Brown, Mitchell Rathgab **Music/ Sound Design** Jordan O'Connor

Contact Amanda Strong, amanda@amandastrong.com **Production** Spotted Fawn Productions

⑥ Night Mayor

**Guy Maddin**Canada 2009 • 14:00 min • b&w
English

Winnipeg im Jahr 1939: Der Erfinder Nihad Adem hat ein Verfahren entwickelt, um die Kraft des Polarlichts einzufangen und zu bändigen. Er nutzt die neue Energiequelle für ein Nachrichtensignal von Küste zu Küste, mittels dessen er Bilder von Kanada an die Einwohner sendet. Doch damit zieht er den Zorn der Regierung auf sich.

The story of inventor Nihad Ademi, who harnesses the power of the aurora borealis in Winnipeg in 1939. Ademi uses this power to broadcast images of Canada to its own citizens from coast to coast, but in the process he angers the government.

Script Guy Maddin **DOP** Benjamin Kasulke **Editing** John Gurdebeke **Sound** Michel Germain **Music/Sound Design** Jason Staczek **Cast** Nihad Ademi, Mike Bell, Timna Ben Ari, Darcy Fehr, Audrey Neale, Brent Neale, Shalini Sharma

Production, Distribution National Film Board of Canada (NFB), distribution@nfb.ca

⑦ Rated R for Nudity

**Denis Villeneuve**Canada 2011 • 3:23 min • Colour
English • English/French text

In seinem Kurzfilm setzt sich Denis Villeneuve spielerisch mit dem Phänomen der Massenhypnose auseinander. Dabei feiert er die faszinierende Macht des Films und gewährt schlaglichtartige Einblicke in ein Reich des Unterbewusstseins, wo Bergman, Spielberg und Bo Derek hausen.

In this short film, film maker Denis Villeneuve takes a playful stab at mass hypnosis. Celebrating the mesmerizing power of movies, he offers mischievous glimpses into a subconscious world inhabited by Bergman, Spielberg – and Bo Derek.

Editing Sophie Leblond **Narrator** Macha Grenon

Production, Distribution National Film Board of Canada (NFB), distribution@nfb.ca

⑧ Mynarski chute mortelle
Mynarski Death Plummet**Matthew Rankin**Canada 2014 • 8:00 min • Colour
French • English subtitles

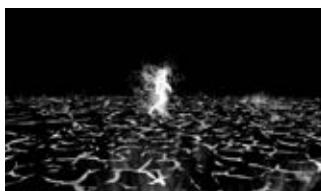
Ein vollständig handgefertigtes Mikro-Epos über die letzten Minuten im Leben von Andrew Mynarski (1916–1944), einem totgeweihten Helden des Zweiten Weltkriegs aus Winnipeg. In der Verbindung aus melodramatischer Fliegergeschichte und verschiedensten klassischen und avantgardistischen Animationsverfahren entsteht ein psychedelischer, fotochemischer Kriegsfilm über Selbstaufopferung, Unsterblichkeit – und Qualen.

A completely hand-made historical micro-epic about the final minutes in the life of Winnipeg's doomed Second World War hero, Andrew Mynarski (1916-1944). Combining wartime aviation melo-drama with classical and avant-garde animation techniques (including stop-motion, silhouettes, bleaching, scratching, hand-painting and rubbing letratone patterns directly on the celluloid) Mynarski Death Plummet is a psychedelic photo-chemical war picture on the theme of self-sacrifice, immortality and jellyfish.

Script, Animation Matthew Rankin **DOP** Julien Fontaine **Editing** Matthew Rankin, Elisabeth Olga Tremblay **Sound** Patrick Le-Blanc **Music/Sound Design** Patrick Keenan **Cast** Alek Rzeszowski, Robert Vilar, Annie St-Pierre, Louis Negin, Eve Majzels

Production Urgent Film Systems
Distribution La Distributrice,
info@ladistributrice.ca

⑨ CODA

**Denis Poulin, Martine Époque**

Canada 2014 • 11:00 min • Colour
No dialogue

Anmutig wie hypnotisch wird mit Motion-Capture-Technik und digitalen Animationen ein Leinwandballlett aufgeführt, in dem Zeit und Raum kollidieren, sich neu formieren und auflösen. In einem unendlichen Kosmos verwandeln und entwickeln sich dabei leuchtende Körper zur Musik von Igor Strawinskis »Le sacre du printemps«. *In this balletic and hypnotic film, dynamic traces carry the motion of the real dancers behind the on-screen movements. Addressing environmental themes by way of metaphor, 'CODA' is a fused universe where space and time collide, deploy, and dissolve. In this technically and formally innovative film, luminous bodies in the infinite space of the cosmos transform and evolve to the rhythms of Stravinsky's 'Rite of Spring.'*

Production, Distribution National Film Board of Canada (NFB), distribution@nfb.ca

K2

Familiar Strangers

Donnerstag 11. Juni

20:00 Uhr

zeise 2

Samstag 13. Juni

17:30 Uhr

B-Movie

①

Godhead

Connor Gaston

Canada 2014

11:00 min

②

Hole

Martin Edralin

Canada 2014

15:00 min

③

Swim

Jordan Tannahill

Canada 2011

3:00 min

④

Luk'Luk'l : Mother

Wayne Wapeemukwa

Canada 2014

19:00 min

⑤

Hidden Driveway

Sarah Goodman

Canada 2011

5:00 min

⑥

Roberta

Caroline Monnet

Canada 2014

9:00 min

⑦

Chamber Drama

Jeffrey Zablotny

Canada 2014

11:00 min

⑧

Last Night

Arlen Konopaki

Canada 2014

6:00 min

① Godhead

**Connor Gaston**

Canada 2014 • 11:00 min • Colour

English

Der aufgrund seines Autismus stumme Gary vertreibt sich die Zeit mit ferngesteuerten Booten, die er zusammen mit seinem kleinen Bruder auf dem See fahren lässt – sehr zum Leidwesen ihres alleinerziehenden Vaters, der Gary lieber bei der Suche nach einem Job sähe. Doch hinter Garrys Zustand verbirgt sich eine mächtvolle Gabe, die sich jeglicher Beschreibung entzieht. In seiner unkonventionellen Komödie verbindet Connor Gaston das Übernatürliche mit viel Humor.

Rendered mute by his autism, Gary spends his days racing remote control boats with his little brother – which creates stress for the boys' father, a single parent who just wants his eldest son to get a job. However, Gary's condition conceals a powerful gift that goes beyond words. Connor Gaston combines humour and the supernatural in this offbeat comedy.

Script, Editing Connor Gaston **DOP** Daniel Carruthers **Sound, Music/Sound Design** Gilles Maillet **Cast** Curran Dobbs, Cameron Little, Chris Mackie

Production Clownbog Studios, Arnold Lim
Visuals, clownbog@gmail.com

② Hole

**Martin Edralin**Canada 2014 • 15:00 min • Colour
English

Das mutige Porträt eines behinderten Mannes, der sich nach Intimität in einer Welt sehnt, die ihn und seine Bedürfnisse lieber ignorieren will.

A daring portrait of a disabled man yearning for intimacy in a world that would rather ignore him.

Script Martin Edralin **DOP** DanielGrant **Editing** Bryan Atkinson **Sound** Kevin Brown **Cast** Ken Harrower, Sebastian Deery, April Lee**Production** First Love Films,
info@firstlovefilms.com

③ Swim

**Jordan Tannahill**Canada 2011 • 3:00 min • Colour
English

Die eigene Rolle im Zusammenhang mit dem Tod eines Freundes aus Jugendtagen lässt einen Filmemacher über Bedauern, Verlust und Blowjobs reflektieren.

Haunted by his role in the death of a childhood friend, a film maker reflects on regret, loss, and bjs.

Script, DOP, Editing Jordan Tannahill **Music/Sound Design** Bonnie Prince Billy **Cast** Andrew Church**Contact** Jordan Tannahill,
jordan@videofag.com

④ Luk'Luk'1: Mother

**Wayne Wapeemukwa**Canada 2014 • 19:00 min • Colour
English

Während der Olympischen Winterspiele 2010 verschwindet eine junge Mutter, die zeitweilig als Prostituierte arbeitet, in Downtown Eastside von Vancouver.

A full-time mother and part-time sex worker goes missing on Vancouver's Downtown Eastside during the 2010 Winter Olympics.

Script, Editing Wayne Wapeemukwa **DOP** Christopher Kempinski, Shayne Zwickel, Jan Wolff **Sound** Matt Drake **Music/Sound Design** Dan Ross **Cast** Angel Gates, Eric Buurman, Lilianna La Greca**Production** Thousand Plateaus,
wayne@thousandplateaus.com

WWW.FILMPROJEKTION.DE

mobile 16 mm, 35 mm, 70 mm Projektionen, Open-Air Kino, Filmfestivaltechnik, elektronische Untertitelung, Stummfilmvorführungen – europaweit

Filmprojektion Mondt, Schomburgstr. 46, 22767 Hamburg
Tel: 0172 437 10 49, Fax: 040-43 81 53, Mail: info@filmprojektion.de



⑤ Hidden Driveway

**Sarah Goodman**

Canada 2011 • 5:00 min • Colour
English

Zwei Brüder, die im Winter auf einer Parkbank sitzen, bekommen einen Anruf von ihrer Mutter, die ein unerwartetes Familiengespräch anberaumt. Auf ihrem Weg durch die Kälte nach Hause spekulieren die Jungen, was womöglich mit ihren Eltern nicht stimmen könnte, wobei jeder seine wachsende Unruhe und Unsicherheit vor dem anderen zu verbergen versucht.

Two brothers, sitting on a park bench mid-winter, receive a call from Mom who unexpectedly announces a Family Meeting. As the boys walk through the cold streets towards their home, they argue about what could possibly be wrong with their parents, each one trying to hide an increasing anxiety from the other.

Script Brad Hart, Sarah Goodman **DOP** Sylvaine Dufaux **Editing** Caroline Christie **Sound** Daniel Pellerin **Cast** George McFarlane, Jacob Switzer

Contact Sarah Goodman,
sarahgoodee@gmail.com **Production**
Federgreen Entertainment, 16fps inc
productions

⑥ Roberta

**Caroline Monnet**

Canada 2014 • 9:00 min • Colour
French • English subtitles

Roberta, Hausfrau und Großmutter, hat Probleme, sich in die konformistische Gesellschaft einzufügen. Um der Langeweile zu entfliehen, beginnt sie, Amphetamine zu nehmen.
Housewife and grandmother Roberta struggles to fit the conformist society she lives in and turns to amphetamines to cure her boredom.

Script Caroline Monnet **DOP** Stéphanie Weber Biron **Editing** Aube Foglia **Sound** Guillaume Daoust, Jean-François B. Sauvé, Jean Paul Vialard **Cast** Marie Brassard, Julie Morin

Contact diffusion@spira.quebec
Production Microclimat Films **Distribution** Vidéo Femmes

⑦ Chamber Drama

**Jeffrey Zablotny**

Canada 2014 • 11:00 min • Colour
English

Megan, eine eigensinnige Teenagerin mit hochsensiblem Gehör, versucht, sich am letzten Tag ihres Praktikums in einem Akustiklabor gegenüber ihrem Vorgesetzten zu beweisen.

Megan, a stubborn teenage girl with hypersensitive hearing, attempts to prove herself to her supervisor on the last day of her internship in an acoustics laboratory.

Script, Editing Jeffrey Zablotny **DOP** Robert Walsh **Sound** Steve Munro **Cast** Cassie Williams, Colin Price, Alex Loubert

Contact Jeffry Zablotney,
zablotny.contact@gmail.com **Production**
Major St. Productions

⑧ Last Night



Arlen Konopaki

Canada 2014 • 6:00 min • b&w
English

Ein Mann ist überzeugt, dass sein Mitbewohner in der vorherigen Nacht auf ihn ejakuliert hat. Der bestreitet dies jedoch vehement. Ihre ausführliche Debatte über den Vorfall ist absurd, hochkomisch und dennoch allzu glaubwürdig.

A man believes his roommate jacked off on him during the night, even though the accused vehemently denies it. A painstakingly logical debate that ensues is absurd, hilarious, and all too believable.

Script Arlen Konopaki, Christian Capozzoli
dop Laura Valladao **Editing** Arlen Konopaki
Sound Millicent Cho **Cast** Arlen Konopaki, Christian Capozzoli, Anton Obeid

Contact Arlen Konopaki,
arlenkonopaki@gmail.com

K3

(Northwest) Passages

Freitag 12. Juni

18:00 Uhr

B-Movie

Sonntag 14. Juni

17:15 Uhr

zeise 1

①

Gephyrophobia

Caroline Monnet

Canada 2012

2:21 min

②

Sleeping Giant

Andrew Cividino

Canada 2014

17:00 min

③

Migration

Fluorescent Hill

Canada 2014

6:00 min

④

National Parks Project: Looking Around Without Blinking

Scott Smith

Canada 2011

13:00 min

⑤

Sur le ciment

Robin Aubert

Canada 2014

14:00 min

⑥

The Black Case

Caroline Monnet, Daniel Watchorn

Canada 2014

13:00 min

⑦

Old Growth

Tess Girard

Canada 2012

5:00 min

⑧

A Tomb with a View

Ryan J. Noth

Canada 2014

7:00 min

① Gephyrophobia



Caroline Monnet

Canada 2012 • 2:21 min • b&w

No dialogue

Die Ottawa-Gatineau-Region ist geprägt durch alltägliche Probleme, die in der geografischen Nachbarschaft zweier Gemeinden mit unterschiedlichen kulturellen, politischen und sprachlichen Traditionen existieren können. ›Gephyrophobia‹ – das Wort ist der Fachbegriff für die Angst vor Brücken – ist ein Film über Bewegung, Landschaft und die Spannung zwischen zwei sehr eigenen Identitäten, die den Outaouais River als ihre gemeinsame Grenze teilen.

The Ottawa/Gatineau region is characterized by the daily struggles that can exist by two geographic adjacent communities with very distinct cultural, political and linguistic traditions.

›Gephyrophobia‹, meaning fear of bridges, is a film about movement, landscape and the tension between two very distinct identities sharing the Outaouais River as their common borderer.

Script Caroline Monnet, Daniel Watchorn **dop** Éric Cinq-Mars **Editing** Caroline Monnet **Music/Sound Design** Frères Lumières

Contact Caroline Monnet,
monnet.desc@gmail.com

② Sleeping Giant



Andrew Cividino

Canada 2014 • 17:00 min • Colour
English

Der 14-jährige Adam verbringt den Sommer in einem kleinen Badeort an der Nordküste des Lake Superior. Die langweilige Sommerroutine endet abrupt, als er Bekanntschaft mit den einheimischen Jugendlichen Foster und Rizzo macht, zwei vorlauten Draufgängern, die ihre langen Tage mit Abenteuern und waghalsigen Stunts ausfüllen. Als Adam jedoch merkt, dass er mit Foster um die Gunst seines heimlichen Schwarmes Taylor konkurriert, wird er in eine ihm unbekannte, dunkle Gefühlswelt hineingezogen, was die Jungen schließlich auf die Spitze des berüchtigten Todd's Cliff führt.
Fourteen-year-old Adam is spending the summer in a small beach community on the North shore of Lake Superior. His dull summer routine shatters when he meets local boys Foster and Rizzo, two smart alecks who fill their long days with adventures and reckless stunting. When Adam learns he is competing with Foster for the affection of his crush, Taylor, he is drawn into a dark and unfamiliar world which leads the boys to the top of the infamous Todd's Cliff.

Script Andrew Cividino, Aaron Yeger **DOP** Stephen Whitehead **Editing** James Vandewater **Sound** Matthew Chan, Alex Aslund **Music/Sound Design** Chris Thornborrow

Production Film Forge Productions,
andrew@filmforge.biz

③ Migration



Fluorescent Hill

Canada 2014 • 6:00 min • Colour
No dialogue

In einer cleveren wie nostalgischen Nachahmung von Amateuraufnahmen und historischen Naturdokumentationen folgt der digitale Animationsfilm einer Herde eigentümlicher Geschöpfe auf ihrer Reise durch Städte, Felder und Wälder hin zu ihrem Ziel, der offenen See.
Nostalgically emulating home-movie and vintage nature-doc aesthetics, this digital animation traces the journey of a whale-like herd as they wander through towns, fields and forests seeking refuge in the sea.

Animation Mark Lomond, Johanne Ste-Marie, Yin Ko Lee, Cheyenne Curtis **Sound, Music/Sound Design** McKenzie Stubbert

Contact Fluorescent Hill,
info@fluorescenthill.com

④ National Parks Project:
Looking Around Without Blinking

Scott Smith

Canada 2011 • 13:00 min • Colour
English

Scott Smiths visuell beindruckender Beitrag zum ›National Parks Project‹ – für das maßgebliche kanadische Filmemacher eine Reihe von eigenständigen Kurzfilmen anlässlich des 100-jährigen Bestehens von Kanadas Nationalparksystem gedreht haben – beginnt unter Wasser vor der Gwaii-Haanas-Küstenlinie in British Columbia. An Land angekommen, geht es zunächst hoch in den Himmel und dann zurück nach unten zu moosbewachsenen Wäldern und weiteren optischen wie akustischen Schönheiten. Der exklusive Soundtrack des Films stammt von den Musikern Sarah Harmer, Bry Webb und Jim Guthrie (plus ein oder zwei Walgesängen).
One of the most ravishing of the ›National Parks Project‹ commemorating the centennial of Canada's national park system, Scott Smith's contribution begins underwater amidst the sway of ocean flora off British Columbia's Gwaii Haanas shoreline. It then rises to terra firma and up into the sky above, down again to moss-covered forest and through other scenic and audio beauties. The original soundtrack is by Sarah Harmer, Bry Webb and Jim Guthrie (plus a whalesong or two).

DOP Steve Cosenz **Editing** Ryan J. Noth **Music/Sound Design** Sarah Harmer, Bry Webb, Jim Guthrie

Production FilmCAN NPP Films Inc.,
info@filmcan.org

⑤ Sur le ciment
On Cement



Robin Aubert

Canada 2014 • 14:00 min • Colour
French • English subtitles

Mit Sprühfarbe hinterlässt ein heranwachsender Junge seine Mobiltelefonnummer auf den Mauern der Stadt – bis eine alte Dame sie aufschreibt und sich entscheidet anzurufen.
Using spray paint, a young boy leaves his cell number on city walls until an old lady writes down the number and decides to call.

Script Robin Aubert **DOP** Steeve Desrosiers
Sound Caroline Noël, Simon Brien, Anabelle Lebrun **Cast** Minou Petrowski, Félix Aubert-Surprenant

Production Lynx Films **Contact**
info@coopvideo.ca

⑥ The Black Case



Caroline Monnet, Daniel Watchorn

Canada 2014 • 13:00 min • b&w
No dialogue

Ein achtjähriges Mädchen und ein Säugling machen traumatische Erfahrungen während ihres Aufenthalts in der Quarantänestation eines Internats für indigene Kinder in Kanada.
An eight year old girl and her infant cousin experience a series of traumatic events while quarantined in the infirmary of a residential school for native children in Canada.

Script Caroline Monnet, Daniel Watchorn **DOP** Eric Cinq-Mars **Editing** Elisabeth Olga Tremblay **Sound** Stéphane Barsalou **Music/Sound Design** Frères Lumières **Cast** Jasmyne Hébert, Estelle Richard, François Aubin

Production Desc Images,
monnet.desc@gmail.com

⑦ Old Growth



Tess Girard

Canada 2012 • 5:00 min • Colour
No dialogue

In der eisigen Isolation des Winters behauptet sich ein älterer Mann gegen die Elemente, um sich mit Axt und Schubkarre sein Holz zu besorgen. Was wie eine Landschaftsstudie beginnt, wird in dieser lyrischen Kurzdokumentation zur Elegie über das Opfer der Natur für die Existenzsicherung des Menschen. Girards Ästhetik definiert sich dabei durch ihren geduldigen Blick für die sonst übersehenen Winkel des Daseins.
In the frigid isolation of winter an elderly man braves the elements to hew his cord of wood with nothing but an axe and a wheelbarrow. What first appears as a landscape study soon becomes an elegy for nature's sacrifice to fuel man's existence, in this lyrical documentary. Girard's patient eye for the overlooked corners of existence defines her aesthetic.

Script, DOP, Editing Tess Girard

Contact Tess Girard, tess@tessgirard.com

⑧ A Tomb with a View



Ryan J. Noth

Canada 2014 • 7:00 min • Colour
English/Portuguese • English subtitles

Wer hier zur letzten Ruhe kommt, ist dem Himmel deutlich näher als tief unten in der Erde: Das Memorial Necropole Ecumenica ist der höchste Friedhof der Welt und erhebt sich stolz zwischen den anderen Wolkenkratzern der Skyline von São Paulo. Dieses einzigartige Mausoleum und sein ebenso besonderer Eigentümer zelebrieren das Leben im Jenseits.

Elevating its departed occupants considerably closer to heaven rather than entombing them six feet under, Memorial Necropole Ecumenica is the world's tallest cemetery. Towering proudly alongside its fellow skyscrapers in the expansive São Paulo skyline, this one-of-a-kind mausoleum and its equally unique owner celebrate the high life in the afterlife.

DOP Tess Girard **Editing** Ryan J. Noth,
Andres Landau **Sound** Finlay Braithwaite,
Gabe Knox **Music/Sound Design** Owen
Pallet, Rued Langgaard

Production Fifth Town Films, Midnight Lamp
Films, info@fifthtownfilms.com

K4

The Newest Flesh

Freitag 12. Juni

22:00 Uhr

B-Movie

Samstag 13. Juni

22:00 Uhr

3001

①

Day 40

Sol Friedman

Canada 2014

6:00 min

②

Invectum

Adam-Gabriel Belley-Côté,

Francis Fortin

Canada 2014

2:53 min

③

La Chienne

Sebastien Landry,

Laurence Baz Morais

Canada 2013

12:00 min

④

Phobophobia

Raphaël Rivest

Canada 2014

18:00 min

⑤

Lazy Boyz

Charles Muzard, Ryan Coopersmith

Canada 2013

20:00 min

⑥

What Doesn't Kill You

Rob Grant

Canada 2014

12:00 min

⑦

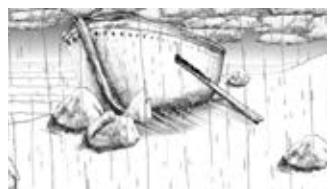
The Jogger

Jay Randall

Canada 2014

3:00 min

① Day 40



Sol Friedman

Canada 2014 • 6:00 min • Colour

English

Animierte Neuerzählung der Geschichte von Noahs Arche, in der das gigantische Schiff zum Schauplatz diverser unheiliger Aktivitäten wird, als die Tiere die dunkle Seite ihrer Natur entdecken.

In this animated retelling of the Noah's Ark story, various unholy activities fill the great ship, as the animals discover the darker side of their nature.

Script Evan Morgan, Sol Friedman

Animation Sol Friedman **3-D-Animation**

Jessica St. Pierre **Music/Sound Design**

Joseph Murray, Lodewijk Vos, Kevin Swartz

Production Artbeast Productions, Blackbird
VFX, info@artbeast.ca

② Invectum



**Adam-Gabriel Belley-Côté,
Francis Fortin**

Canada 2014 • 2:53 min • Colour
No dialogue

John erwacht in einer verlassenen Garage in einer Badewanne voller Eis. Er ist mit einem Seil gefesselt und umgeben von chirurgischen Instrumenten. Doch etwas weit Schlimmeres steht ihm noch bevor.

John wakes up in a bathtub full of ice in an abandoned garage. He is tied to a rope and surgical tools surround him. But something far worse awaits.

Script Adam-Gabriel Belley-Côté, Francis Fortin **DOP** Francis Fortin **Editing** Max Rheault **Music/Sound Design** Pierre Desmarais **Cast** Jocelyn Blanchard

Contact Adam-Gabriel Belley-Côté, adam_belley@hotmail.com

③ La Chienne
Caged

Sebastien Landry, Laurence Baz Morais

Canada 2013 • 12:00 min • Colour
French • English subtitles

Was wäre, wenn man dem Tod entwischen könnte? Zweimal? Dreimal? Oder noch öfter? So wie in einem Videospiel, in dem man eine unendliche Anzahl von Leben hat, um der Gefahr zu entfliehen.

What if you could beat death? Twice? Three times? More? As if life was a video game and you could benefit from an infinite number of lives to get yourself out of trouble.

Script Edouard H. Bond **DOP** Simon Pierre-Gingras **Editing** Philippe Gariépy **Sound** Alexis Demers

Production La Guérilla, nancy@laguerilla.com

④ Phobophobie



Raphaël Rivest

Canada 2014 • 18:00 min • Colour
French • English subtitles

Mitten in der Nacht dringen zwei Männer in das Haus einer jungen Mutter ein und nehmen deren kleinen Sohn als Geisel. Ihre Aufgabe für die Frau: Sie soll bei der nächsten Tankstelle nach „der Kiste“ fragen und diese dann zu ihnen bringen, um ihren Sohn zu befreien. Doch als die Frau entscheidet, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, nimmt die Situation eine unglückliche Wende für die Kidnapper.

Two men get into a young mother's house in the middle of the night and take her boy hostage. Her mission: go to the nearest gas station, ask for „the box“, and bring it back to the aggressors to free her son. Unfortunately for the kidnappers, the situation quickly degenerates as the woman decides to take control of the situation.

Script, DOP, Editing Raphaël Rivest **Sound** Jérôme Laurendeau-Rivard **Cast** Élisabeth Yale, Jean-Claude Boudreau, Antony Dominguez, Thomas Duret, Matis Bergeron

Contact Raphaël Rivest, info@rrdvt.com

⑤ Lazy Boyz



**Charles Muzard,
Ryan Coopersmith**

Canada 2013 • 20:00 min • Colour
English

Inmitten einer Pechsträhne finden die beiden chronischen Slacker Louis und Ray eine mysteriöse Couch am Straßenrand. Leider ahnen sie nicht, dass ihrem neuen Möbelstück das Böse schlechthin innewohnt.

When nothing seems to be going their way, Louis and Ray stumble upon a mysterious couch on the side of the road. Little do they know their new found furniture contains evil within.

Script Charles Muzard, Dan Handelman, Ryan Coopersmith **DOP** Charles Muzard **Cast** Stephen Spinola, Walter J. Lyng

Production Boo Ya Pictures **Contact** harris.ellison@gmail.com

⑥ What Doesn't Kill You



Rob Grant

Canada 2014 • 12:00 min • Colour
English

Unmittelbar nachdem sie offenkundig in einem furchtbaren Autounfall zu Tode gekommen sind, finden sich zwei von ihren Mitschülern drangsalierte Teenager komplett unversehrt am Straßenrand wieder. Nun müssen sie über das Schicksal ihres Freundes entscheiden, den der Unfall gelähmt zurückgelassen hat.

After dying in a horrific car crash, two bullied teens reappear completely healed and must decide the fate of their paralysed friend.

Script Rob Grant, Stu Marks **DOP** Greg Biskup **Editing** Victor C. H. Fan **Music/ Sound Design** Joseph Murray, Lodewijk Vos, Matthew O'Halloran **Cast** Connor Jessup, Alex Harrouche, Aidan Green

Production, Distribution Canadian Film Centre (CFC), distribution@cffcreates.com

⑦ The Jogger



Jay Randall

Canada 2014 • 3:00 min • Colour
English

Ein eigenwilliger, übergewichtiger Mann zählt wie besessen Kalorien. Als er beim Joggen auf bösartige Fitnessfanatiker trifft, hat das entsetzliche Folgen.

An oddball, overweight man, obsessed with calorie counting, has his sanity destroyed by evil fitness freaks on the jogging trail with horrific results.

Script Jay Randall **DOP** John Lipz **Editing** Lane Cochrane, Alan Craig **Sound** Matt Sherman **Music/Sound Design** Dillon Baldassero **Cast** Mike Paterson, Ken Proulx, Patricia Summersett, Daniel Esteban, Stephanie Breton

Production BarXSeven Films, jayr@barxseven.com

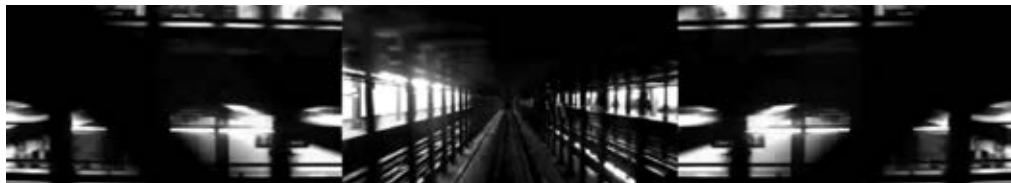


Harkortstr. 79
22765 Hamburg

phone: +49 (0) 40. 432 544 22
fax: +49 (0) 40. 432 548 32

www.totec.de
info@totec-rent.de

Black and Light



„New York is Killing Me“

D Im Kino. Der Vorhang öffnet sich, das Licht geht aus. Das Publikum flüstert, wird schließlich still, wartet auf eine illuminierende Leinwand, auf den Anfang einer Geschichte, einer Imagination. Aber was passiert, wenn die Projektion dunkel bleibt und sich das Schwarz des Zuschauerraums bis in den Film hinein verlängert?

Dieses Dämmern zwischen Wachen und Träumen. Diese Empfindlichkeit, die sich dann einstellt, wie nach einer durchgemachten Nacht, wenn wir Dinge, Gedanken und Konturen überscharf wahrnehmen. Ein Zustand, den das Kino sich für seine Illusionsmaschinerie schon immer zu eigen gemacht hat. Schließlich war das Kino selbst von Beginn an ein in jeder Hinsicht dunkler Ort, zu dem die anständige junge Frau nicht ohne Begleitung ging. Eine Dunkelkammer, in der sich, wie der Filmtheoretiker Siegfried Kracauer 1928 notierte, jedes kleine Ladenmädchen unbewacht und ungestraft in die Paläste und Schminkstuben des Glamours träumen konnte. Und in noch ganz andere obskure Welten, was das wilhelminische Deutschland dazu brachte, das sittenwidrige Treiben im Dunkel der Lichtspielhäuser mit polizeilich oktroyierten Verhaltensregeln zu unterbinden.

Die Magie des Dunklen und Dämmernden hat im Film in all seinen Genreausprägungen einen festen Platz. Kaum ein Western, in dem es nicht ein Morgengrauen der Entscheidungen gibt. Denken wir an Henry-Ford-Epen, in denen sich bange Cowboys im Lagerfeuerlicht zuraunen, dass ein Indianer nachts nicht angreife, weil er dann keinen Schatten habe. Immer lässt der Film auch seine Mythen vom Anderen, vom Fremden auf die Ikonografien des Nichteinsehbaren, des Dunklen prallen. Kaum ein Melodrama, in dem eine Nacht nicht eine ganze Lebensliebe in spröder Entfremdung aufgehen lässt. Kein Held, der in der Dunkelheit nicht besonderen Prüfungen ausgesetzt ist, keine Angst, die im Nachtschwarz nicht auf Monstergröße anschwellen könnte.

Wenn es dunkel wird, dann kriechen seine Verbrecher, Vampire und Verrückten aus den Verstecken, die sie vor dem Sonnenlicht des übersichtlichen Lebens, vor der Rechtschaffenheit der Tagewerker, vor der Eindeutigkeit des hellen Augenscheins schützen. Nur der Film scheint diese lichtscheuen Wesen, nach Literatur und Theater, noch einmal neu zum Mythos erhöhen zu können, ist er doch selbst eine Art Nachtkreatur. Ein Sandmann, der im dunklen Kinosaal dem Publikum Bilder in die Augen streut.

E The curtain rises and the lights go out in the cinema. The whispering of the audience gradually subsides as it waits for the illumination of the silver screen and the imaginations and beginnings of a story to come with the light. But what happens when the screen stays dark and the blackness of the auditorium is extended into the film itself?

It's a twilight state between waking and dreaming, this sensibility that we gain when things, thoughts and shapes gain heightened contrasts after an all-nighter. The cinema appropriated it long ago for its machinery of illusion. After all the cinema has always been a dark place in every sense of the word into which no decent young lady would venture without chaperonage. As the film theorist Siegfried Kracauer wrote in 1928, it is a dark room in which every little shop girl could dream of glamorous palaces and make-up rooms without being neither watched nor judged. Yes, she could dream of even more obscure worlds, causing the police of old imperial Germany to impose rules of conduct for the darkness of the film theatres.

The magic of darkness and twilight has its place in all films, independent of the genre. You'd be hard pressed to find a Western without a decisive dawn. Or just think of the epic films by Henry Ford in which anxious cowboys whisper to another that Indians never attack at night because they don't have shadows then. Film always tends to contrast its myths of the Other and the unknown with the iconography of opaque darkness. There is hardly a melodrama without a night in which the love of a lifetime dissolves into brittle alienation. Every hero worth his salt has to face special trials in the darkness, and every fear can grow to monstrous size in the blackness of the night.

In the velvet darkness criminals, vampires and lunatics come crawling out of their hiding places which keep them safe from the lucid light, the day worker's righteousness and the definitude of visual examinations. After literature and theatre, only the cinema seems to be able to transfigure these nocturnal creatures into myths once again, since after all, it is a creature of the night itself. It is a sandman, throwing pictures into the eyes of the audience in dark cinema halls.

At night, »at the zero point of Cartesian doubt«, when the nine-to-five cities fall asleep and only thrill seekers, homeless and the doubtful ones venture forth, thoughts

Nachts, »am Nullpunkt des descartschen Zweifels« (Elisabeth Bronfen), wenn die Städte der Geschäftigen schlafen und nur die Amüsierwilligen, Heimlosen und Zweifelhaften durch die Gegend ziehen, fallen die Gedanken zur Welt anders aus als am Tage. Ein Grund für die Entdeckung der filmischen Nacht auch im Autorenfilm, der ihr Schwarz gerne zum Notizbuch macht. Auch der Science-Fiction-Film bezieht seine spezielle Erhabenheit aus der Konfrontation mit dem Dunkel. Das große Schwarz des Universums ist es, das die kleinen Menschen an ihren lächerlichen Nabelschnüren, die sie mit ihrem Raumschiff verbinden, wie Insekten unter dem Mikroskop eines überdimensionalen Forschers aussehen lässt. Das Schwarz, die unbegrenzte Nacht, ist immer auch ein Ort Gottes, einer Metaphysik, die alle rationalistischen Eroberungszüge des Menschen in der Konfrontation mit dem großen Ganzen, dem All, ins Klägliche relativiert.

In unserem Sonderprogramm ›Black and Light‹ zeigen wir Filme, die zwischen Helldunkel und blankem Schwarz changieren. In dieser exemplarischen Kopfkino-Auswahl des kurzen Films folgen wir Unbekannten ins Dickicht (›Sorcière japonaise‹), taumeln durch nächtliche Schemata bekannter und unbekannter Städte (›Paris – Taken from the Surface‹), reisen durch die aufgeladenen Erwartungen im Kinodunkel (›Darkroom‹) und ins Nachtschwarz, in dem Wunderglaube und Trauma nebeneinander nisten können. Konkretisierungen der Angst, aber auch Vorhersehung und Zukunftsentwürfe finden in dem Dunklen dieser Filme statt. Wir besuchen düstere Orte der Verwahrlosung, aber auch der Epiphanien. Unser Auge knibbelt sich durch lichtarmes Found Footage, taumelt durch Filmrissse (›Rod Gröth‹), tastet im Dunkelwerdenden nach Konturen und verliert sich auf unbelichtetem Schwarzfilm (›Black‹) in der puren Imagination.

Auch der experimentelle Kurzfilm befeuert klug die obskure Referenzmaschine des Mediums, wenn er Barbara Hershey im vom Schwarz und Weiß zerrissenen Horrorfilm vor dem eigenen Spiegelbild aufschreien lässt (›Outer Space‹), Pilgerreisende bei der Wundersuche begleitet (›Paradise Drift‹) oder das Kreatürliche von Schlafenden aufzeigt (›At Night‹). In Anouk de Clerqcs Ode an die Dunkelheit (›Black‹) heißt es in der Untertitelung:

»(...) for me, black does not have anything to do with unpleasant gloom. On the contrary, it is related to a concentrated form of living. With essence and substance. Immense like light. Intimate like the pupil of an eye. What is it exactly that we are looking at when we are looking at a black image?«

Im Dunkeln besinnt sich das Publikum, aber auch das Kino, auf sich selbst. Auf seine Schöpfungen, sein Licht-und-Schatten-Material und den Spuk oder Genuss abtauchender Gedanken.

on the world take on a different shape from their daytime counterparts. This is one reason why auteur films discovered the cinematic night and turned the blackness into their notebooks. Science fiction too gains its special grandeur from the confrontation with darkness. In comparison to the great empty darkness of space, tiny humans with their ridiculous umbilical cords connecting them to their mother ships look like mere insects under the microscope of a monumental researcher. The blackness and the endless night is always a place of god as well. It's the place of a metaphysical system which puts all human rationalist campaigns of conquest in the face of infinity and the universe into an unflattering perspective.

Our special programme ›Black and Light‹ compiles films which oscillate between chiaroscuro and pitch black. In this exemplary selection of short films for the head cinema, we follow unknown people into the undergrowth (›Sorcière japonaise‹), stagger through the schemata of known and unknown cities (›Paris – Taken from the Surface‹), travel through the charged expectations in the darkness of the cinema (›Darkroom‹) into the blackness of the night, where the belief in miracles can nestle next to traumata. The substantiation of fear as well as previsions and designs for the future can all be found in the darkness of these films. We visit places of neglect and epiphanies. Our eyes nibble their ways through poorly lit found footage material, stumble through film tears (›Rod Gröth‹), fumble for shapes in the growing darkness and loses itself to pure imagination in unexposed black film (›Black‹).

This obscure reference machine is also cleverly fuelled by experimental short films. A horror film is torn into black and white, making Barbara Hershey scream in front of her own mirror image (›Outer Space‹), pilgrims go on a quest for miracles (›Paradise Drift‹) and the creature-like nature of sleeper (›At Night‹) is shown. From the subtitles of Anouk de Clerqcs ode to darkness (›Black‹):

»(...) for me, black does not have anything to do with unpleasant gloom. On the contrary, it is related to a concentrated form of living. With essence and substance. Immense like light. Intimate like the pupil of an eye. What is exactly that we are looking at when we are looking at a black image?«

In the darkness, both audience and film itself fall back on themselves, and the cinema reflects on its creations, its material of light and shadows and the horror or the enjoyment of thoughts below the surface.



Black and Light

Freitag 12. Juni

20:00 Uhr

B-Movie

Samstag 13. Juni

20:00 Uhr

Lichtmeß

①

Sorcière Japonaise

Romeo Grünfelder

Germany 2013

4:17 min

②

Darkroom

Billy Roisz

Austria 2014

13:21 min

③

At Night

Richard Penna

Great Britain 2006

10:31 min

④

Outer Space

Peter Tscherkassky

Austria 1999

9:25 min

⑤

Paradise Drift

Martin Hansen

Netherlands/

Bosnia and Herzegovina 2006

13:33 min

⑥

Black

Anouk De Clercq

Belgium 2015

4:33 min

⑦

Rod Gröth

Jörg Moser-Metius

Germany 1980

11:55 min

⑧

basler platz, tag/nacht

Thomas Draschan

Austria 1998

3:00 min

⑨

Paris – Taken from the Surface

Stephana Schmidt, Matthew Claire

Germany/France 2008/15

12:30 min

⑩

New York Is Killing Me

(Chris Cunningham Remix)

Chris Cunningham

Great Britain 2010

10:00 min

① Sorcière Japonaise Japanese Mojo



Romeo Grünfelder

Germany 2013 • 4:17 min • b&w

No dialogue

Einem unerklärbaren Drang folgend, tappt die Kamera im Dunkeln. Eine obskure Bewegung, ausgelöst durch das Begehr zu sehen.

Following a strange urge, the spectators are eager to see what remains in the dark. An obscure movement triggered by desire.

DOP Michael Ole Nielsen **Music/Sound Design** Tobias Hang **Cast** Ralf Berthier, Vincent Trese, Vincent Jacobs, Daniel Matthias Engelken, Sven Femfert, Billy Truong, Christian Ariesanto, Antonio Meynberg, Christopher Klose, Andriy Kalyniak

Biography Romeo Grünfelder was born in Mutlangen in 1968. After training as a carpenter, he graduated from the Hamburg University of Music and Theatre with a degree in classical music. He received his diploma in visual communication in 2002 at the Hamburg University of Fine Arts (HfBK), with a focus on digital media and film. He lives and works in Hamburg and Zurich.

Filmography Prinzip Zufall (2011), Naissance d'un objet (2008), [desir'e:] – The Goldstein Reels (2006), Rallye (2004), ohne Titel; (2000), Shahzadeh Scampolo (1996), Jimmy Jenseits (1993)

Contact felderfilm, Romeo Grünfelder,
gruenfelder@felderfilm.de

② Darkroom

**Billy Roisz**

Austria 2014 • 13:21 min • Colour
No dialogue

›Darkroom‹ ist ein betörendes Labyrinth aus Bild und Ton, das die Grenzen zwischen Abstraktem und Konkretem sprengt.
›Darkroom‹ is a fulminant game in which it is impossible to distinguish optical illusions from manipulated, real settings.

DOP Lisbeth Kovacic **Editing** Billy Roisz
Music/Sound Design Peter Kutzin, Dieter Kovacic

Biography Since the late 90s, Billy Roisz has dealt intensively with video and sound. Her work focuses on the links and gaps between visual and auditory perception. She questions the interaction between sound and image, the interchangeability or unity of the electromagnetic signal in the generating machines which creates image or sound. The realisation of her experiments takes place in live performances, single screen works and audio-visual installations, solo or in collaboration with musicians of experimental music and noise as well as composed new and old music, dance and theatre. She is co-organizer/programmer of annual REHEAT festival.

Filmography zounk! (2012), Chiles en Nogada (2011), brRRMMMWHEee II (2010), Close Your Eyes (2009), Tilt; Not Still (2008), elesyn 15.625 (2007), AVVA:ragtag (2006), BYE BYE ONE (2006), sources (2004), my kingdom for a lullaby #2; -2.20 (2003), blinq (2002), smokfraqs (2001)

Distribution Sixpack Film, Brigitta Burger-Utzer, Gerald Weber, office@sixpackfilm.com

③ At Night

**Richard Penna**

Great Britain 2006 • 10:31 min • b&w
No dialogue

›At Night‹ wurde spontan auf einer Schifffahrt von Athen nach Kreta gedreht. Der Film kombiniert unheimliche Porträts schlafender Menschen mit einem brillanten, atmosphärischen Niederfrequenz-Soundtrack von Geir Jenssen (Biosphere).

At Night was shot spontaneously on a boat travelling between Athens and the island of Crete in Greece. It contains haunting portraits of people sleeping and a brilliantly atmospheric, low frequency soundtrack by Geir Jenssen (Biosphere).

DOP, Editing Richard Penna **Music/Sound Design** Geir Jenssen

Biography Richard Penna is a visual artist and designer who lives and works in London. He studied Art & Design at Central Saint Martins and Photography at Bournemouth & Poole College. ›At Night‹ was his first short film.

Contact Richard Penna, nioute, richard@nioute.co.uk

④ Outer Space

**Peter Tscherkassky**

Austria 1999 • 9:25 min • Colour
No dialogue

Die Ahnung eines Horrorfilms, lauernde Gefahr: Ein Haus – nachts, im Blick der Kamera leicht verkippt – taucht irrläufigernd aus tiefem Schwarz auf und darin wieder ab. Eine junge Frau setzt sich langsam in Bewegung, auf das Gebäude zu, betritt es ...

A premonition of a horror film, lurking danger: A house – at night, slightly tilted in the camera's view, eerily lit – surfaces from the pitch black, then sinks back into it again. A young woman begins to move slowly towards the building. She enters it ...

Script, DOP, Editing Peter Tscherkassky

Biography Peter Tscherkassky was born in 1958 in Vienna. He studied philosophy. Afterwards he wrote about avant-garde film. 1991 he was co-founder of Sixpack Film. From 1993 to 1994 he was artistic director of the Diagonale. He took part in various exhibitions around the world.

Filmography Coming Attractions (2010), Instructions for a Light and Sound Machine (2005), Dream Work (2001), Outer Space (1999), Happy-End (1996), Denkwürdigkeiten eines Nervenkranken (1993), Parallel Space: Inter-View (1992), Shot-Countershoot; tabula rasa (1987), kelimba (1986), Manufaktur (1985), Motion Picture (1984), Urlaubsfilm; Freeze Frame (1983), Liebesfilm; Erotik (1982), Aderlaß (1981)

Distribution Sixpack Film, Brigitta Burger-Utzer, Gerald Weber, office@sixpackfilm.com

⑤ Paradise Drift

**Martin Hansen**

Netherlands/Bosnia and Herzegovina 2006
13:33 min • b&w • No dialogue

Tausende von Leuten steigen bei Nacht einen steinigen Hang in den Bergen Bosnien-Herzegowinas hinauf. Mit seltsamen weißen Augen schauen sie in den Himmel. Wonach halten sie Ausschau? Ist das Flugzeug ein Omen? Dieser wortlose Film thematisiert die menschliche Suche nach Höherem und die Austauschbarkeit von Wundern.
In the mountains of Bosnia-Herzegovina, thousands of people climb a rocky slope at night. They look up to the sky, expectantly, with strange white eyes. What are they looking for? Is the aeroplane an omen? This wordless film is about man's quest for higher things and the interchangeability of miracles.

DOP Thomas Bartels, Paul Enkelaar, Martin Hansen, Marieken Verheyen **Editing** Martin Hansen

Biography Martin Hansen was born in Kiel, Germany, in 1951. He studied photography and film in Braunschweig and in 1985 he founded the production company KARO Film with Thomas Bartels. He is also a director of photography and editor.

Filmography The Frozen Fountainhead (2002), Timeline (2001), Mauerschau (2000), Hotel Morgana (1997), Zimmer 34 (1996), Zimmer 22 (1995), Im Schatten des Padyshah (1991), Parru (1988), Ragout (1990), Markt der Schatten (1985)

Contact Martin Hansen,
martin@martinhansen.nl

⑥ Black

**Anouk De Clercq**

Belgium 2015 • 4:33 min • b&w
No dialogue

›Black‹ funktioniert auf zwei Ebenen: Er stellt ›Schwarz‹ als visuelle Hauptkomponente in den Vordergrund. Gleichzeitig ist er eine Hommage an das Schwarze, an die Dunkelheit. Es geht weniger um die Farbe als um das Erlebnis: den Moment, in dem es dunkel wird im Kino, in dem Leinwand und Kinosaal miteinander verschmelzen.
›Black‹ is a two-fold operation: it foregrounds ›black‹ as a core component of the visual. At the same time, the film is a tribute to black, or rather to darkness. It is not so much about the colour but about its event: the instant of darkness as it occurs in cinema spaces. The instant in which the screen and the room fold into one indistinct space.

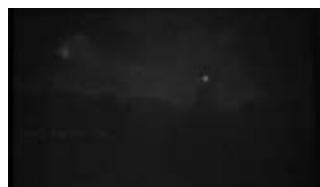
Script Anouk De Clercq

Biography Anouk De Clercq, born in 1971 in Ghent, studied piano in Ghent and film at the Hoger Sint-Lucas Instituut in Brussels. Her films explore the audiovisual potential of computer language to create possible worlds, many of which have a strongly architectonic character.

Filmography Thing (2013), Monument (2011), Oh (2010), Oops wrong planet (2009), 400Blows (2009), Motion for Newton; Echo (2008), Pixelspleen (2007), Pang (2005), Conductor; Kernwasser Wunderland; Me+ (2004), Building (2003), Portal; Petit Palais; Sonar (2002), Whoosh (2001), Motion for Stockhausen (2000)

Contact Anouk De Clercq,
anouk@portapak.be **Production, Distribution** Auguste Orts, Marie Logie

⑦ Rod Gröth

**Jörg Moser-Metius**

Germany 1980 • 11:55 min • Colour
No dialogue

Das auf multiple Weise unterbrochene Epos von einem Mann, der nicht dazu kommt zu tun, was ein Mann eben tun muss. Und von einem Film, der nicht dazu kommt, diesen Helden zur Kino-legende werden zu lassen.

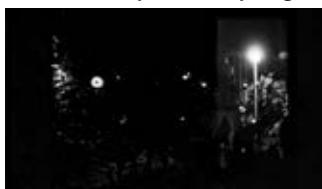
An epic film that gets interrupted in multiple ways about a man who is kept from doing what a man has got to do. Trying to position this man as the cinema legend he is supposed to be, becomes almost impossible.

Script, Editing Jörg Moser-Metius **DOP** Ullrich Maier **Music/Sound Design** Gustl Lütjens

Filmography Durch Haut und Haar (1986), Kamera: Richard Angst (1983), Umbra (1981-1983)

Contact Jörg Moser-Metius,
moser-metius@t-online.de

⑧ basler platz, tag/nacht
basler square, day/night



Thomas Draschan

Austria 1998 • 3:00 min • Colour
No dialogue

Eine komplexe Orchestrierung mit Bild- und Lichtschichten: Bäume, Gebäude, Platz und Straße. ›tag/nacht‹ funktioniert wie ›an‹ und ›aus‹: Abendhimmel, Nacht und unbelichtetes Filmschwarz. Der Kamerablick geht durch ein Fenster und verdoppelt die Inszenierung des Rahmens.

A complex orchestration of picture and light in layers: trees, buildings, squares and streets. Day and night function like ›on‹ and ›off‹. The evening sky, night and black film material. The camera gazes through a window and thereby doubles the framing element.

dor, Editing Thomas Draschan

Biography Thomas Draschan was born in 1967 in Linz, Austria. He studied at Städelschule Frankfurt and Cooper Union New York. His films have been screened at Viennale, London Film Festival, New York Film Festival, EMAF, Ann Arbor, International Film Festival Rotterdam, Images Festival Toronto and others.

Filmography Continental Divide (2010), Everything about Nothing; La Mémoire des Enfants (2007), The Influence of Ocular Light Perception on Metabolism in Man and in Animal (2005), Begegnung im All (2003), To the Happy Few (2003), Yes? Oui? Ja? (2002), Metropolen des Leichtsinns (2000), Italien (1999), 3 filme (1998), In Neapel – Anläßlich der 96. Aktion von Hermann Nitsch (1997), Franziska; In Wien (1996), Ich II-XI (1994), Ich I; Bettina (1993), Schwimmen (1992), Eva (in der Schweiz); Günter (beim Duschen) (1991)

Distribution Österreichisches Filmmuseum, Alexander Horwath, office@filmmuseum.at

⑨ Paris – Taken from the Surface



Stephana Schmidt, Matthew Claire

Germany/France 2008/15 • 12:30 min
b&w • No dialogue

Betrachtungen der französischen Hauptstadt mit Werkzeug-Soundtrack. Solide Architektur erscheint als verschwindender Nebel.
A slow motion pad saw and a screwdriver unfold the acoustic background for a meditative view at the capital of France. Solid architectures appear as evanescent mist.

Music/Sound Design FRANZKA

Biography Stephana Schmidt was born in 1976 in Halle (Saale), Germany. After studying Classical Piano and Dance Music at Music School Kreis and English Philology and Philosophy at University of Goettingen he attended Bauhaus University Weimar and graduated in Visual Arts. From 2004 to 2005 he did a D.N.S.E.P. in Fine Arts at Ecole Supérieure des Beaux-Arts in Toulouse. He lives and works in Berlin.

Filmography Handy Movie (2006)

Contact Stephana Schmidt,
get@videosurface.net

⑩ New York Is Killing Me
(Chris Cunningham Remix)



Chris Cunningham

Great Britain 2010 • 10:00 min • Colour

Chris Cunninghams meisterhaft düsterer Videoclip zu einem der letzten Songs von Gil Scott-Heron bringt den Zuschauer in die Unterwelt der New Yorker Subway. Schemenhaft blitzt die Umgebung aus dem Dunkeln hervor, scheinbar endlos rasen Bahnsteige vorbei und über allem fast schon prophetisch geisterhaft der Meister des Spoken-Word-Souls Gil Scott-Heron. Die offizielle Anweisung an den Projektionisten lautet: »Set the projector to as dark as possible.«

Chris Cunninghams masterfully gloomy videoclip to one of the last songs of Gil Scott-Heron takes the viewer into the underworld of the New York subway. The environment is only recognizable through dim flashes from the dark, seemingly endless subway platforms race by and above all hovers almost prophetically ghost-like the master of spoken word-soul Gil Scott-Heron. The official instruction to the projectionist is: »Set the projector to as dark as possible.«

Biography Chris Cunningham made his directorial debut in 1997 with the music video for ›Come to Daddy‹ by Aphex Twin, which was instantly praised, banned, and raved about by many people in the business. He followed up by making the music video for ›Windowlicker‹ by Aphex Twin, and the astounding ›All is Full of Love‹ video by Björk.

Robert Darroll – Layers and Sounds



Future Paleontology

D Das Labor widmet sich in diesem Jahr dem Werk des 2014 verstorbenen Experimental- und Animationsfilmers Robert Darroll. Darolls komplexe und vielschichtige Arbeiten, die oft in enger Zusammenarbeit mit Komponisten aus dem Bereich der Neuen und Konkreten Musik entstanden, fügen sich ideal in die Ideenwelt der Labor-Reihe, denn sie erweitern das Feld der Visuellen Musik.

Über ein DAAD-Stipendium kam der Kosmopolit Robert Darroll 1971 aus Kapstadt nach Hamburg, um bei Kurt Kranz, einem ehemaligen Bauhaus-Schüler von Wassiliy Kandinski und Paul Klee, zu studieren. In den 70er Jahren animierte er einige Storyboards, die Kranz in seiner Studienzeit am Bauhaus aufgrund eines Mangels an technischem Equipment nie realisieren konnte. In einem Interview mit dem Bayerischen Rundfunk sagte Darroll später: »Ich merkte nicht sofort, dass das Bauhaus ein ausgedörrter Körper war (...).« Im Hamburger Cinegrafik-Studio von Helmut Herbst entstand sein erster eigener Animationsfilm »CENIT«, inspiriert von einer längeren Südamerika-Reise. Mit einer Freundin gründete er in Hamburg die Firma Animation Design, doch trotz finanziellen Erfolgs befriedigte ihn die Arbeit als Werber und Auftragsfilmer nicht. 1983 verließ Darroll Hamburg, um als Mönch in einem koreanischen Kloster die Kultur des Landes und die östliche Philosophie zu studieren. Als Hommage an die gesammelten Erfahrungen entstanden nach der Rückkehr ab 1984 die Animationsfilme der »Koreanischen Trilogie«: Die Filme »LUNG«, »Feng Huang« und »Stone Lion« sind in ihrer Komplexität und Vielschichtigkeit wegweisend für den experimentellen Animationsfilm, der damals noch klassisch auf 16mm-Filmmaterial entstand.

Nachdem Darroll in seiner Erforschung analoger Tricktechniken an die Grenzen des Mediums gestoßen war, entwickelte er seine Film- und Ideenwelt ab Anfang der 90er Jahre am Computer weiter. Mehrfach war er in den folgenden Jahren Gastkünstler des Zentrums für Kunst- und Medientechnologie (ZKM) in Karlsruhe, kreierte in enger Kollaboration mit Komponisten aus dem Bereich der Neuen Musik Filmarbeiten sowie interaktive Installationen

E This year's lab focuses on the work of the experimental and animated film maker Robert Darroll, who died in 2014. Since they expand the field of visual music, his complex and multi-layered films, which were often created in cooperation with composers of new and concrete music, fit well into the mindscape of the Lab series.

The cosmopolitan Robert Darroll came from Cape Town to Hamburg on a DAAD grant in 1971, where he studied under Kurt Kranz, himself a former Bauhaus student of Wassiliy Kandinski and Paul Klee. In the 1970s Darroll animated several storyboards, which Kranz had never been able to realise during his student days at Bauhaus due to a lack of equipment. He later stated in a radio interview: »I didn't realize right away that Bauhaus was a dried out husk (...).« Inspired by a trip through South America, he created his first animated film »CENIT« at Helmut Herbst's Cinegrafik-Studio in Hamburg. He founded the company Animation Design with a friend, but in spite of commercial success, the work in advertisement and design left him feeling unsatisfied. In 1983 he left Hamburg for a Korean monastery in order to study the national culture and eastern philosophy as a monk. After his return, he created the animated films of the »Korean Trilogy« as a result of these experiences. In their complexity and multi-layered nature, the films »LUNG«, »Feng Huang« and »Stone Lion« are ground breaking for experimental animated films, which by then were still done on traditional 16mm material.

After Darroll had reached the limits of the medium in his exploration of analogous animation technology, he began to further develop his mind- and filmscape on the computer. In the following years he repeatedly worked as a guest artist at the Center for Art and Media Technology (ZKM) in Karlsruhe, where he created films, installations and multi-channel projections in close cooperation with composers of New Music. In this fashion, Darroll explored and expanded the impact and possibilities of expanded cinema. His works repeatedly deal with the area of conflict between man and technology and question

mit Mehrkanalprojektionen. So erforschte und erweiterte Darroll die Wirkweisen und Möglichkeiten des Expanded Cinema. Immer wieder umkreisen seine Arbeiten das Spannungsfeld zwischen Mensch und Technologie, hinterfragen unsere Konstruktion von Wirklichkeit und Sinngebung. In einem Interview zu seiner von 2005 bis 2007 in Kooperation mit dem Komponisten Sean Reed am ZKM entwickelten Installation »Orakel« sagte er: »Wir wissen, dass Medien manipuliert werden – aber wie genau wir desinformiert werden, das hinterfragen wir nicht.«

Immer wieder trieb Darroll auch ein tiefer Skeptizismus gegenüber den destruktiven Energien der Technologie um, speziell im militärischen Bereich. Der Einsatz von Drohnen zur Tötung von Menschen erboste ihn vehement. In seinem Kurzfilmessay »Noemata No. 1« thematisierte er die ambivalente Sinnlichkeit von Gewalt.

In seiner letzten Arbeit »The Imperium of Koom Posh«, einer Siebenkanal-Installation, die wieder in Kooperation mit Sean Reed am ZKM in den Jahren 2012–2014 entstand, beschäftigte Darroll sich mit den Verheerungen durch den Finanzkapitalismus. Auch hier ging es nicht um Belehrungen oder Erklärungen, sondern um eine Einladung zur assoziativen Erkundung von Bildern, Texten und Klängen, die festgelegte Wahrnehmungsmuster hinterfragen.

Wir danken dem iotaCenter für Visuelle Musik in Kalifornien, durch dessen DVD-Veröffentlichung wir 2005 auf die Arbeiten von Robert Darroll aufmerksam wurden, Helmut Herbst für die Digitalisierung von »CENIT«, der Hamburger Künstlerin Sung-Yon Lee für ihre freundliche Beratung und die Bereitstellung diverser Materialien, und allen im Folgenden zitierten Kollegen und Freunden für ihre freundlichen Gedanken zu Robert und seinem Werk.

our construction of reality and the creation of meaning. Questioned by Sean Reed about his installation »Oracle«, which he developed at the ZKM, he said: »We know that the media is manipulated. But we don't question just how exactly we are being manipulated.«

Repeatedly, Darroll has been driven by a deep scepticism towards technology's destructive energies, especially in the military field. He was deeply angered by the use of drones as killers of human beings. He thematised the ambivalent sensuality of violence in »Noemata No. 1«.

His final work, the seven channel installation »The Imperium of Koom Posh«, was once again created in cooperation with Sean Reed at the ZKM. In it, Darroll addresses the current devastations caused by financial capitalism. Once again the work isn't about instruction or explanation, but rather an invitation to an associative exploration of images, texts and sounds which question pre-existing patterns of perception.

We would like to thank the iotaCenter for Visual Music in California for acquainting us with the work of Robert Darroll by releasing their DVD, Helmut Herbst for the digitalisation of »CENIT«, the Hamburgian artist Sung-Yon Lee for her friendly advice and the provision of numerous materials, and all friends and colleagues who are quoted below for their friendly thoughts on Robert and his work.

Text & Filmauswahl Film selection Hanna Nordholz und Fritz Steingrobe

Hanna Nordholz und Fritz Steingrobe sind Filmemacher und Kuratoren.
Hanna Nordholz and Fritz Steingrobe are film makers and curators.

»Ich habe viele Jahre mit Robert Darroll und Katrin Magnitz im Cinegrafik-Studio in Hamburg zusammengearbeitet. Roberts Bedeutung liegt darin, dass er – fast als Einziger – ganz bewusst eine Brücke von den großen deutschen konstruktivistischen Filmmachern der 20er Jahre zur Medienkunst des 21. Jahrhunderts gebaut hat.«

»I worked with Robert Darroll and Katrin Magnitz at the Cinegrafik-Studio in Hamburg for many years. His importance lies in him being almost the sole artist who consciously built a bridge between the great German constructivist film makers of the 20s and 21st century media art.«

– **Helmut Herbst** (Animationsfilmmacher, Professor und Gründer Cinegrafik-Studio *Animated film maker, professor and founder of the Cinegrafik-Studio*)

»Robert Darrolls Filmografie spiegelt die Geschichte des gesamten Animationsfilms wider: vom ursprünglichen Stadium über Bauhaus bis zu den zeitgenössischen digitalen Medien. Aber nicht nur seine Techniken, sondern auch seine philosophischen und ästhetischen Gedanken entfalteten sich fortwährend bis zu seinem Tod.«

»Robert Darroll's filmography mirrors the history of all animated film, from his original studies to Bauhaus to contemporary digital media. Not only did his techniques continue to develop until his death, but so did his philosophical and aesthetic thoughts as well.«

– **Sung-Yon Lee** (freischaffende Künstlerin *freelance artist*)

»The amazingly polished and spectacular final works whose creation I was fortunate to experience were borne of Robert's insatiable desire to formulate questions concerning the ambiguities of human existence in visual form, but also, and more strikingly, of his vehement tendency to question and reject the ideologies we have constructed to counter the discomfort caused by these ambiguities. His never-tiring engagement with these questions, his attention to detail, his creative abstractions and bold juxtapositions, his structural approaches and complex yet coherent constellations of motivic relationships, and his interminable quest for refining his presentation of these things in sometimes subtle, sometimes beautiful, sometimes absurd, sometimes humorous or even caustically witty, sometimes apocryphal, sometimes frighteningly graphic ways, while always maintaining his emphasis on experience over theory – these are just some of the traits that made Robert and his work unique and irreplaceable.«

– **Sean Reed** (Musiker und Komponist musician and composer)

»Creative robotics,
From transfiguration to transformation
Something is revealed of human nature.«

– **Martine Batchelor** (Buddhistin und spirituelle Lehrerin Buddhist and spiritual teacher)

»Robert had the most beautiful drawing technique. In his early days his hand drawn films showed his flair and skills to an amazing extent. Then computers arrived and he was ready to enter another phase, and use them to express himself through films made with their help. This was animation at its very best. It conflicted, aggravated and challenged us all. I am deeply proud to have known him well both as a relative, also as a beloved friend, and most of all as the world class, exceptional artist that he became. His work was an overriding obsession and always came first. We are lucky he has left us with a legacy of remarkable films.«

– **Lis Audigier** (freischaffende Künstlerin und Cousine freelance artist and cousin)

»Nach seiner Argentinien-Reise stieg Robert beim Cinegrafik-Studio ein. Kurt Kranz, sein alter Professor vom Lerchenfeld, kam mit Bauhaus-Zeichnungen, die er gerne nach einer Musik von Ernst Sauter animiert haben wollte. Vielleicht war das Roberts Durchbruch zum abstrakten Film.«

»After his journey through Argentina, Robert joined the Cinegrafik-Studio. His former professor from Lerchenfeld, Kurt Kranz, came with Bauhaus drawings, which he wanted to see animated to the tunes of Ernst Sauter. Maybe that was Robert's breakthrough to experimental film.«

– **Katrin Magnitz** (Animationsfilmmacherin Animated film maker)

»Englischer Humor, französischer Witz, deutsche Genauigkeit. Europäische und asiatische Kultur verbindend, Herz und Verstand global. Grenzenlose Fantasie bei strengster Formensprache. Guter Freund über vier Jahrzehnte: Robert Darroll.«

»English humour, French wit, German precision. Linking European and Asian culture, with a global heart and mind. Boundless fantasy with the most rigorous formal language. Good friend for four decades: Robert Darroll.«

– **Sabine Rheinhold** (Journalistin und langjährige NDR-Redakteurin journalist and NDR editor) und **Christian Farenholtz** (Architekt, Stadtplaner und Hochschullehrer architect, city planner and university professor)

»Robert was a good friend since we first met way back in the 70s. It saddened me deeply to hear of his passing. The iotaCenter was fortunate to have worked with Robert in releasing some of his work on DVD and maintaining his online profile on our website.«

– **Larry Cuba** (Computeranimations-Pionier und Co-Direktor des iotaCenters für Visuelle Musik pioneer of computer animation and co-director of the iotaCenter for Visual Music)

»1986, 1988 und 1990 entstand die ›Koreanische Trilogie‹, deren Klangspur ich zusammen mit dem Komponisten Sukhi Kang realisieren durfte. An diese drei Filmproduktionen denke ich sehr gern zurück!«

»The ›Korean Trilogy‹ was created in 1986, 1988 and 1990. I had the privilege to create the soundtrack with the composer Sukhi Kang. I enjoy reminiscing about these three productions.«

– **Folkmar Hein** (Leiter des Elektronischen Studios der TU Berlin von 1974 bis 2009 director of the Electronic Music Studio at the TU Berlin from 1974 to 2009)

L1

Robert Darroll – Layers and Sounds 1

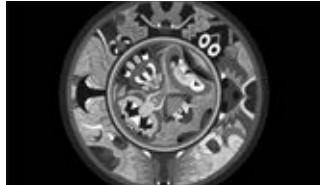
Freitag 12. Juni
21:15 Uhr
Metropolis

①

CENIT

Germany 1973
2:00 min

① CENIT



Germany 1973 • 2:00 min • Colour
No dialogue

Robert Darrolls erster Film ist nur noch als Fragment erhalten. Zwei Minuten Mandala-Animation, angeregt durch einen längeren Aufenthalt in Südamerika.

Robert Darroll's first film has only survived as a fragment. It's a two minute animation of a mandala, inspired by his time in South America.

③ Feng Huang



Germany 1988 • 10:29 min • Colour
No dialogue

Die der Komposition zugrunde liegende Idee war zum Teil von einem ontologischen Konzept des neokonfuzianistischen Denkers Chu Si inspiriert. Er hält den ›Geist‹ für die grundlegende formlose Substanz, welche durch die Eigenschaften der Schöpfung und Reproduktion gekennzeichnet wird.

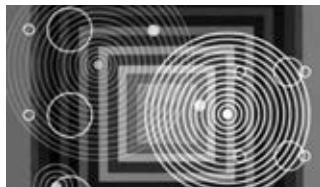
The underlying idea of this composition was motivated partly by an ontological concept formulated by the neo-confucian thinker Chu Si. He takes ›mind‹ to be the basic substance (non-form) characterized by the qualities of creation and reproduction.

②

LUNG

Germany 1986
11:24 min

② LUNG



Germany 1986 • 11:24 min • Colour
No dialogue

Aus dem einfachsten grafischen Element, dem Punkt, entwickelt sich eine Linie. Manche Formen lehnen sich an Gestaltungselemente der koreanischen Kultur an, sind aber keine direkten Kopien. Obwohl das Werk ›LUNG‹ heißt, war ich nicht an der Idee der mythischen Bestie interessiert, sondern am Symbolwert des Drachens als Abbild der kreativen Triebkraft der Evolution und der Auflösung alles Bestehenden. Dieses Werk ist dem großen koreanischen Lehrer Kusan Sunim gewidmet.

Starting with the simplest graphic element – the point, a line is developed. Some forms are related to design-elements found in Korean culture, but are not direct quotations. Although the title of the work is ›LUNG‹, I was not concerned with the idea of mythological beasts but rather with the symbolic value of the dragon as an image of creative driving power causing the evolution and dissolution of all that exists. This work is dedicated to a great Korean teacher – Kusan Sunim.

④ Stone Lion



Germany 1990 • 10:14 min • Colour
No dialogue

Die Arten, in denen Individuen dargestellt werden, sind sehr unterschiedlich und beschränken sich nicht auf eine schlichte Abbildung. So wie die Existenz des Gegenstandes einem dynamisch fließenden Prozess in der Zeit unterliegt, versucht diese Film-Musik-Komposition den Prozess dieser Entwicklung nachzuzeichnen, indem sie die aufeinanderfolgenden Phasen seiner Existenz in rhythmische Sequenzen von Formen und Schichten umwandelt.

Forms of portraying individuals are very diverse and are not limited to the mere naturalistic reproduction. In the same way that the life of the subject is a dynamic flowing process in time, so this Film/musik composition attempts to retrace the process of his evolution by translating the consecutive phases of his existence into rhythmic sequences of forms and layers.

③

Feng Huang

Germany 1988
10:29 min

④

Stone Lion

Germany 1990
10:14 min

⑤

Memb

Germany 1993
9:00 min

⑥

Noemata № 1

Germany 2000
6:00 min

⑦

How Technology Saved the World

Taiwan 2011
5:30 min

⑧

Future Paleontology

Germany 2011
9:27 min

⑨

Short Story for Peter Veldsman

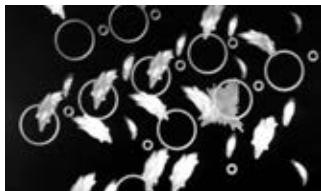
Germany 2011
2:50 min

⑩

What Ghosts Like Most

Taiwan 2011
5:30 min

⑤ Memb



Germany 1993 • 9:00 min • Colour
No dialogue

Die Form der Komposition von »Memb« bezieht sich auf einen subjektiven geistigen Prozess, bei dem Form-Einheiten als mentale Ereignisse fungieren, wobei die imaginäre Grenze zwischen Selbst und Nicht-Selbst durchdrungen wird. In diesem archetypischen Prozess sorgt das Zwischenspiel der geistigen Ereignisse innerhalb ihres Aktivitätsfeldes für den Impuls einer zyklischen Entwicklung. Die Auflösung dieser Ebene ist lediglich ein natürlicher Teil dieses Kreislaufs, welcher sich in zahllosen Variationen endlos wiederholt.

The compositional form of »Memb« refers to a subjective mental process in which form-entities act as mental events, penetrating the imaginary plane dividing self from non-self. This is an archetypal process in which the interplay of mental events within their field of activity provides the momentum for a cyclical development. The dissolution of this plane is merely a natural part of the cycle, which could be endlessly repeated, in countless variations.

⑥ Noemata №1



Germany 2000 • 6:00 min • Colour
No dialogue

Diese Komposition verflieht dokumentarisches Material in diversen Rhythmen. Die individuellen Einzelbilder des Ursprungsmaterials wurden überarbeitet. Dieses Werk kann als kurzer Essay über die Sinnlichkeit der Gewalt verstanden werden.

This composition uses documentary material interlaced in various rhythms.

The individual frames of the original material have been reworked. This work may be seen as a short essay on the sensuality of violence.

Music/Sound Design Sean Reed

⑦ How Technology Saved the World



Taiwan 2011 • 5:30 min • Colour
No dialogue

Digitale Technologie ist eine Erzählform, eine Beschreibung einer Welt, welche uns versichert, dass, wenn etwas kaputt geht, wir es wieder richten können. Einerseits beschreibt und imitiert die digitale Technologie die Welt, andererseits bietet sie uns jetzt ein alternatives virtuelles Paradies. *Digital technology is a narrative, a description of the world which reassures us that if it's broken, we can fix it. Digital technology describes and imitates the world on one hand and on the other it offers us an alternative virtual paradise now.*

Music/Sound Design Pierre Henri

⑧ Future Paleontology



Germany 2011 • 9:27 min • Colour
No dialogue

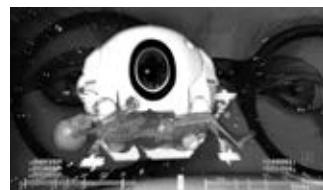
Letztlich ist alles eine Interpretation einer Rekonstruktion. Die Paläontologie der Zukunft ist notwendigerweise eine Rekonstruktion und Interpretation der Gegenwart und unsere Deutung der Vergangenheit, wie sie durch die Vorlage einer zukünftigen Ideologie betrachtet wird. Die Suche nach neuen Erzählformen, die Untersuchung der Art, wie wir einer Sache Bedeutung

zuweisen, gibt mit oder ohne Absicht diesem Werk seine Form.

Ultimately everything is an interpretation of a reconstruction. Paleontology of the future is necessarily a reconstruction and interpretation of the present and our interpretation of the past as seen through the templates of a future ideology. The quest for new narrative forms, the investigation into the way we derive meanings, whether intended or not, determined the form of this work.

Music/Sound Design Sean Reed

⑨ Short Story for Peter Veldsman



Germany 2011 • 2:50 min • Colour
No dialogue

Eine Bedeutung oder viele Bedeutungen? Aber keine erstbeste Bedeutung! Ein Feld der Bedeutung. Besser. Gewollte Bedeutung? Ja, aber nicht zwingend. Konventionelle Bedeutung? Auf keinen Fall. Ist das eine Erzählung? Ja, aber neue Erzählungen bieten dem Betrachter unzählige Möglichkeiten, um mit dem Autor zusammenzuarbeiten. Nach einmaligem Lesen sind sie noch nicht fertig.

One meaning or many meanings? But not any meaning! A field of meaning. Better. Intended meaning? Yes, but not compelling. Conventional meaning? Definitely not. Is this a narrative? Yes, but new narratives have infinite possibilities for the viewer to collaborate with the author. It isn't finished after one reading

⑩ What Ghosts Like Most



Taiwan 2011 • 5:30 min • Colour
No dialogue

Geister benötigen Geistergeld. Ich vermute, dass sie viele der Laster und Obsessionen ihrer lebenden Nachfahren teilen. Dieses Werk ist das Gegenstück zu ‚How Technology Saved the World‘. Wenn die Technologie scheitert, können wir alle auf die Ahnengeister zurückgreifen, damit sie uns retten. Doppelversicherung.

Ghosts require ghost money. I suspect they have the same vices and obsessions as their living descendants. This work is the counterpart to ‚How Technology Saved the World‘. When technology fails, we can fall back on the ghosts of ancestors to save us. Double indemnity.

Music/Sound Design Pierre Henri

L2

Robert Darroll –
Layers and Sounds 2

Samstag 13. Juni
19:30 Uhr
B-Movie

①

Moe's Field
Germany 1996

10:00 min

②

Stele
Germany 2011

11:00 min

③

Things Fall Apart
Taiwan 2011

5:30 min

④

Noemata № 2
Germany/Japan 2001

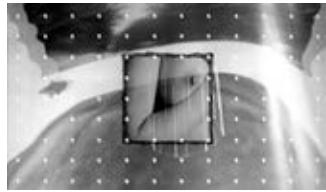
8:00 min

⑤

Bedlam
Germany 2005

36:00 min

① Moe's Field



Germany 1996 • 10:00 min • Colour
No dialogue

Mehrere Einträge in einem Tagebuch formen vier Abschnitte dieser Komposition. Die Abschnitte umschließen sehr vielseitige bildliche Elemente. Der Film will wiederholt betrachtet und intuitiv neu gedeutet werden, obwohl ich während seiner Herstellung von einem sehr spezifischen Inhalt geleitet wurde.

Several entries in a diary form four sections of this composition. The sections encompass very diverse pictorial elements. The film is intended for repeated viewing and intuitive reinterpretation despite the fact that during its production I was guided by a very specific content.

Music/Sound Design Kiyoshi Furukawa

② Stele

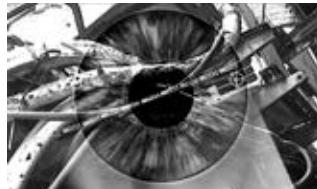


Germany 2011 • 11:00 min • Colour
No dialogue

Führt eine Zunahme der Komplexität zu einem qualitativen evolutionären Fortschritt, und können wir diesem Prozess die Ahnung einer Richtung oder sogar eines Ziels aufzwingen? Dienen derartige Zwänge nicht letztlich unserem inneren Bedürfnis nach zweckdienlichem Wert? Ist eine illusorische Ausrichtung nicht effektiver als disillusionierte Verwirrung?
Does an increase in complexity imply a qualitative evolutionary advance and are we able to impose a sense of direction, or indeed a goal, on that process? Are these impositions not in fact the servants of our innate need for purpose related value? Is an illusory orientation more effective than disillusioned disorientation?

Music/Sound Design Kiyoshi Furukawa

③ Things Fall Apart



Taiwan 2011 • 5:30 min • Colour
No dialogue

Alles, was ins Dasein hineinstürzt, ist zeitlich begrenzt.
Everything that comes into existence is temporary.

Music/Sound Design Pierre Henri

④ Noemata № 2



Germany/Japan 2001 • 8:00 min • Colour
No dialogue

Wir befinden uns auf einer Insel, auf der die Realität stets virtuell ist. Sie kommt in Nylon, Neon, neo-postmodern leuchtenden Fernsehformaten, als mobile Manga-Manie der Fressundfickkultur mit falschen Wimpern und Laufpantoffeln daher. Der Buddha hatte doch recht. Form IST Leere. Leere IST Form.
Here we are on an island where reality is always virtual. It comes in nylon, neon, Neo-Post-modern fluorescent TV format, as mobile manga-mania of Fressundfickkultur with false eyelashes and jogging clogs. The Buddha got it right after all. Form IS emptiness. Emptiness IS form.

Music/Sound Design Shigenobu Nakamura

⑤ Bedlam



Germany 2005 • 36:00 min • Colour
No dialogue

Im Verlauf der letzten 600 Jahre fand ein Wandel von einem ›Glaubenssystem‹, in unserem Fall dem Christentum in seinen zahlreichen Manifestationen, zu einem ›Wissenssystem‹ oder dem Glauben, dass wir alles wissen können, statt. Wir werden die Wirklichkeit nie verstehen. So belegt es zum Beispiel Heisenbergs Unschärfeprinzip, dass wir eine Situation bereits durch die bloße Betrachtung beeinflussen.

Over the last 600 hundred years, there has been a shift from a ›believe system‹, in this case Christianity in its various forms, towards a ›knowledge system‹, or the belief that we can have knowledge of everything. We are never going to be able to understand reality. For example, Heisenberg's principle of uncertainty tells us that by simply observing a situation, we already disturb it.

Music/Sound Design Sean Reed

Frühwerke aus Ost und West

Early Works from the East and the West



Te

D Experimente mit Inhalt, Form und Material: Die diesjährigen kurzen Frühwerke von später bekannten Langfilmerinnen und Langfilmern umkreisen die 60er Jahre diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs. Die teils überraschenden Ergebnisse spiegeln die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche einer Zeit, in der junge Filmleute versuchen, sich aus erstarrten filmischen Formen zu lösen und teils mit experimentierfreudiger Lust dem Filmmaterial buchstäblich zu Leibe zu rücken.

Da überrascht der spätere große Meister des sowjetischen Kinos, Andrej Tarkovskij, mit der Idee einer eigenen filmischen Version des Noir-Klassikers des US-amerikanischen Kinos, »The Killers«, die er bereits 1956 mit zwei Studienkollegen an der Moskauer VGIK umsetzt. István Szabó wirft 1962 mit »Te« einen kecken Blick hinüber zur Nouvelle Vague und zeigt uns ein lebendiges und modernes Budapest jenseits aller vermeintlichen Ostblock-Tristesse. Und Roland Klick, als weiterer Vertreter des Spielfilms, setzt sich nicht nur in zeitgenössischen Schriften für einen neuen Autorenfilm ein, sondern entdeckt 1963 beim Casting für seinen Film über einen bayrischen Dorfschrat namens »Ludwig« den jungen Otto Sander.

Mit »Intervals« präsentiert sich Peter Greenaway bereits 1969 als versierter Dekonstruktör narrativer Strukturen: das technische Medium Film, ebenso wie der Fixpunkt abendländischer Kunst, die Lagunenstadt Venedig, werden virtuos seziert und in ihre visuellen und auditiven Elemente zerlegt. Innerhalb des Programms markiert der Brite damit den Übergang vom Spielfilm zu experimentelleren Formen, die sich strukturellen filmischen Fragestellungen beziehungsweise der Verweigerung klassischer Narrationen widmen.

E Experiments in content, form and material: This year's short early works of famous feature film makers from both sides of the Iron Curtain »orbit« the 60s. The sometimes surprising results mirror the political and societal upheavals of an era when young film makers tried to break away from ossified cinematic forms and literally attacked the film material itself with a lustful eagerness to experiment.

The eventual great master of Soviet cinema, Andrej Tarkovskij, surprises with the idea of his own cinematic version of the classic American film noir »The Killers«, which he filmed with two fellow students from Moscow's VGIK as early as 1956. In 1962, István Szabó cops a cheeky look at the Nouvelle Vague with »Te«, presenting us with a bubbly and modern Budapest beyond all the supposed dreariness of the Eastern Block. And Roland Klick, as another representative of narrative film, not only promotes the new German auteur film, but also, in 1963, discovers a young actor named Otto Sander during the casting for his film about a Bavarian village idiot called »Ludwig«.

As early as 1969 Peter Greenaway presents himself as an accomplished deconstructor of narrative structures with his film »Intervals«. There he expertly dissects the technical medium film, as much as Venice, »La Serenissima«, the occidental capital of art and lagoons, and dismembers them into their visual and auditory elements. In the context of the programme, the British film maker marks the transition from narrative films to experimental forms, which are dedicated to structural cinematic questions and noncompliance with classical forms of narration.

By using colour filters and sounds, Klaus Wyborny gives rhythm to a sequence consisting of one single image only in his 1974 film »The Ideal (Ecstasy & Beauty)« and arranges everything according to a stringent number

So rhythmisiert Klaus Wyborny 1974 in ›The Ideal (Ecstasy & Beauty)‹ ein Einzelbild mittels Farbfiltern und Sounds und staffelt die entstehenden Sequenzen nach einem stringenten Zahlenmuster. Ursprünglich Physik studierend, wendet sich Wyborny bereits ab Mitte der 60er Jahre zunehmend dem Film zu und ist 1967 Mitbegründer der Hamburger Filmmacher Cooperative, der auch Dore O. angehört. Die bildende Künstlerin, Fotografin und Experimentalfilmerin montiert ihre Werke zu assoziativen Bild-Ton-Geflechten, die dem Betrachter keinerlei gesetzte narrative Struktur vorgeben. Damit rückt ihr Werk in die Nähe des ›personal film‹, zeigt aber auch die Übergänge zwischen bildender Kunst und Film.

Vlado Kristls ›Don Kihot‹ schließlich zeigt den Künstlerrebellen schon 1961 als unbezähmbaren Zerstörer des klassischen (Animations-)Kaders. Zwar wünscht er dem Zuschauer (noch) nicht den sprichwörtlichen Tod, aber sein Held von der traurigen Gestalt taumelt – sehr zum Unmut damaliger staatlicher Instanzen – gehetzt durch das Chaos der filmischen Weltordnung.

Film im Aufbruch.

Text und Filmauswahl *Film selection* Anja Ellenberger

Anja Ellenberger arbeitet derzeit in der Hamburger Kunsthalle und als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hamburg. Als Kuratorin ist sie in Hamburger Off-Galerien und für verschiedene internationale Filmfestivals tätig.

Anja Ellenberger is currently working for the Hamburger Kunsthalle and as researcher at the University of Hamburg. She is a curator for artist run spaces in Hamburg and several international short film festivals.

pattern. After initially studying physics, Wyborny turns to film in the mid-60s, and in 1967 becomes one of the co-founders of the Hamburg Film makers Cooperative, which also counts Dore O. as one of its members. The visual artist, photographer and experimental film maker assembles her works into associative webs of images and sounds without imposing any given narrative on the viewer. This puts her work not only close to the ›personal film‹, but also shows the transitions between visual arts and film.

Finally, Vlado Kristl's ›Don Kihot‹ from 1961 presents the artistic rebel as an indomitable destroyer of the classical (animated) frame. Even though he doesn't wish for the audience to proverbially die (yet), his Knight of the Sorrowful Countenance staggers through the chaos of the cinematic world order to the displeasure of government agencies of his day.

Film ready for takeoff.

F**Frühwerke aus Ost und West**

Donnerstag 11. Juni

19:30 Uhr

B-Movie

Samstag 13. Juni

17:00 Uhr

Metropolis

①**Ubijcy**Andrej A. Tarkovskij, Alexandr Gordon, Marika Beiku
USSR 1956
19:00 min**① Ubijcy
The Killers**Andrej A. Tarkovskij, Alexandr Gordon, Marika Beiku
USSR 1956 • 19:00 min • b&w
Russian • English subtitles

Ein Boxer, gejagt von Killern: Noch als Schüler des großen Michail Romm widmen sich Andrej Tarkovskij und seine beiden Studienkollegen einer der bedeutendsten Short Stories von Ernest Hemingway.

A boxer is hunted by killers: while still being mentored by Michail Romm, Andrej Tarkovskij and his two fellow students worked on one of the most important short stories by Ernest Hemingway.

Contact VGK, www.vgk.info

②**Ludwig**Roland Klick
West Germany 1963/64
16:00 min**② Ludwig****Roland Klick**West Germany 1963/64 • 16:00 min
b&w • German • English subtitles

Ein junger Regisseur, der schon mal Gitarre spielt, um seine Schauspieler beim zu spielenden Liebesakt zu entspannen – ein junger Schauspielstudent, der als Außenseiter einen Schatz entdeckt!

A young director, who occasionally plays the guitar in order to relax his actors during simulated sexual intercourse – a young drama student playing a misfit, who discovers a treasure.

Contact Filmgalerie 451, www.filmgalerie451.de

③**Te**

István Szabó

Hungary 1962

10:00 min

**③ Te
You****István Szabó**Hungary 1962 • 10:00 min • b&w
Hungarian

Eine Liebeserklärung an eine Stadt, eine junge Frau und ein Lebensgefühl. Eine Hommage an die Nouvelle Vague und Godard.

A declaration of love to a city, a young woman and an attitude towards life. An homage to the Nouvelle Vague and Godard.

Contact Balázs Béla Archiv, www.bbsarchiv.hu

④ Intervals**Peter Greenaway**Great Britain 1969 • 7:00 min • b&w
No dialogue

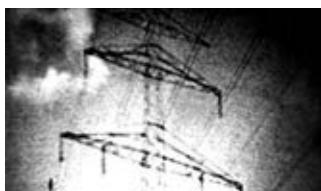
Basierend auf der Zahl 13 als harmonischem Grundprinzip zergliedert Greenaway – inspiriert von Vivaldis Strukturmodell der „Vier Jahreszeiten“ – jegliche Narration in Tönen und Bildern der Stadt Venedig.

Based on the number 13 as a harmonic basic principle and inspired by Vivaldi's structural model of the „Four Seasons“, Greenaway dismembers any narration in sounds and images of the city of Venice.

Contact British Film Institute, www.bfi.org.uk

④**Intervals**Peter Greenaway
Great Britain 1969
7:00 min**⑤****The Ideal (Ecstasy & Beauty)**Klaus Wyborny
West Germany 1974
12:00 min**⑥****Alaska**Dore O.
West Germany 1968
15:00 min**⑦****Don Kihot**Vlado Kristl
Yugoslavia 1961
10:00 min**S**

⑤ The Ideal (Ecstasy & Beauty)



Klaus Wyborny

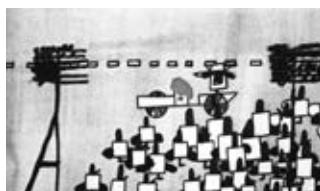
West Germany 1974 • 12:00 min • Colour
No dialogue

»Ich begann, ein großes Misstrauen gegenüber den sogenannten ›logischen‹ Strukturen zu entwickeln, weswegen ich der Mathematik den Rücken kehrte und mich dem Film zuwandte.« (Klaus Wyborny)

»I developed a great mistrust against so called ›logical‹ structures, that's why I left mathematics and switched to film.« (Klaus Wyborny)

Contact Klaus Wyborny, www.typee.de

⑦ Don Kihot Don Quixote



Vlado Kristl

Yugoslavia 1961 • 10:00 min • Colour
No dialogue

Aus dem Bild stürzende Objekte, Figuren und Elemente: Unser Held taumelt durch eine wortwörtlich in unkontrollierbare Turbulenzen geratene Welt voller Willkür und Wahnsinn.

Objects, characters and elements plunge out of the frame: Our hero tumbles through a world that is literally uncontrollable bedlam filled with arbitrariness and insanity.

Contact Zagreb Film, www.zagrebfilm.hr

⑥ Alaska



Dore O.

West Germany 1968 • 15:00 min • Colour
No dialogue

Ein Film, der sich »im Vorfeld der Sprache, ja im Vorfeld des Bewusstseins befindet« und dessen Bilder »die Ahnung [von] etwas noch zu Begreifendem, etwas Künftigem vermittelt.« (Dietrich Kuhlbrodt)

A film that »is located in the run-up of language, even in the run-up of consciousness. Its images »convey the notion of something that still has to be understood and that is still in the future.« (Dietrich Kuhlbrodt)

Contact Dore O., www.doreo.de

Screenings / Events

Festivalzentrum Kolbenhof <i>Festival Center</i>	157
Open Airs	158
Die Handwerker-Rolle <i>Craftsmen's Guilt</i>	159
Das Grauen kommt um Mitternacht <i>Something Wicked Comes at Midnight</i>	160
Open Screen – A Saturday Night at the NoBudget Hotel / The Big Booze Bang	161
Brandnew German Shorts 2015	162
Festivalklub-Programm <i>Club Programme</i>	164
Wyld Stories – Young Scottish Cinema	166
Vorfilmtest <i>The Supporting Film Test</i>	169
Premiere: Veto Film Edition #03 / Best of KinoKabaret 2015	170
Best of Wettbewerbe / Lieblinge / Preisträgerrolle <i>Best of Competitions / Darlings / Award Winners</i>	171
IKFF at Filmraum Eimsbüttel	172
A Wall is a Screen: Heimat.Hafen.Hamburg <i>A Wall is a Screen: Hamburg.Harbor.Home</i>	174
Aus Verleih und Vertrieb der KurzFilmAgentur Hamburg <i>KurzFilmAgentur Hamburg's Theatrical and Sales Distribution present</i>	175

Bringing
the best
new shorts
from Germany
to the world ...



german
films

CLERMONT-FERRAND VENICE
ROTTERDAM LOCARNO
SAPPORO ONNODA
UPPSALA SEOUL
WINTERTHUR CANNES
SYDNEY KIEV
TAMPERE BRISTOL
VILA DO CONDE GUANAJUATO
RIO DE JANEIRO TOKYO
PALM SPRINGS SÃO PAULO
ASPEN VENICE

Festivalzentrum Kolbenhof

Festival Center



Kompressoren, Kunst, Kino und Klub

D Angeknabbert von Schaufelbaggern, von Verdichtungswalzen geplättet – der Kolbenhof bleibt trotzdem unser Festivalzentrum. Hier kommt zusammen, was sich sonst nicht so einfach begegnet. Hamburg und die weite Welt, internationales und lokales Filmschaffen, störendes Gewerbe und herausfordernde Kunst.

Ein kurzer ›Abriss‹: Im ersten Stock der Halle 5 zeigt das NoBudget-Hotel filmische Ausschweifungen. Panels und Workshops in verschiedenen Ecken des Geländes erweitern den Horizont. Hinter Halle 5 schmeißen wir ansprechendes Bewegtbild an die Open-Air-Leinwand, Suspense gibt es in der Horrorhalle, Bastelfreunde kommen in der Tischlerei auf ihre Kosten. Außerdem haben wir ein neues Kino aufgemacht: das Kompressorenhaus. Im Festivalklub erwarten uns Hamburger DJ-Größen, am Tresen trifft unser Publikum auf Trashfilmfreunde oder internationale Avantgarde.

Stolz überlassen wir dem Berliner Videokunstduo Wermke/Leinkauf in diesem Jahr unser Festivalgelände als Denk-, Spiel- und Ausstellungsort für seine Interventionen. In Halle 8 und mitten auf dem Gelände sowie einigen dort verteilten ›Peepholes‹ werden die beiden ihr Schaffen noch einmal neu präsentieren. Dazu zeigen sie im Kompressorenhaus Filmarbeiten ästhetischer Gesinnungsgefährten aus Street und Land Art, aus Aktions- und Performancekunst.

Wermke/Leinkauf – Freud und Helfer

Installationen, Peepholes, Screening ›Außer Betrieb‹, Keynote ■ S. 115

NoBudget-Hotel

NoBudget-Wettbewerb ■ S. 34, Open Screen ■ S. 161, Panels & Workshops ■ S. 177

Open Air

Flotter Dreier, The Strangest Party ■ S. 185

Compressors, Crafts, Cinema and Club

E Shovel excavators nibbled on it and steamrollers flattened it – and still the Kolbenhof remains our festival centre. It's a place of unusual encounters: Hamburg and the world, international and local cinematic art, disturbing industry and challenging art.

Let's ›break it down‹: The NoBudget Hotel will present cinematic debaucheries at the first floor of Halle 5, while panels and workshops at different corners of the area will broaden your horizon. We are going to project appealing moving pictures onto our open air screen behind Halle 5, there is going to be suspense in our hall of horrors, and craft lovers will get their money's worth in the carpentry. We even opened up another cinema: Das Kompressorenhaus (the compressor house). You can experience renowned Hamburgian DJs at the festival club and have a drink with trash film fans and vanguard artists at the bar.

We are proud to hand over the festival area to the Berlin video artists Wermke/Leinkauf as a place for thinking, playing and exhibiting their interventions. The artists are going to present their work at Halle 8 and in the middle of the area as well as at several peepholes which can be found in several of its nooks and crannies. Furthermore, they are going to present films by aesthetically like-minded street, land, action and performance artists.

Kompressorenhaus

Screenings: Hamburger Wettbewerb ■ S. 65, Brandnew German Shorts ■ S. 162, Grauen ■ S. 160, Big Booze Bang ■ S. 161, KinoKabaret ■ S. 170, Preisträgerrolle Award Winners ■ S. 171

Tischlerei

Screening: Handwerker-Rolle Craftsmen's Guilt(d) ■ S. 159

Festivalklub

Tanzen, Trinken, Preisverleihung Award ceremony ■ S. 164

Open Air: Flotter-Dreier-Wettbewerb

Thema: Nach einer wahren Begebenheit

Subject: Based on a True Story

Freitag 12. Juni • 22:15 Uhr • Hinter Halle 5, Festivalzentrum

Programm → S. 71

Open Air: The Strangest Party

Samstag 13. Juni • 22:15 Uhr • Hinter Halle 5, Festivalzentrum



MeTube.

D Viele kennen das Gefühl: Irgendwie ist man auf der falschen Party gelandet und denkt unweigerlich an Randy Newmans ›Mama Told Me Not to Come‹. Absolut nicht im falschen Film fühlen muss sich das Publikum am Festivalsamstag beim Open Air auf dem Kolbenhof. Auch wenn sich unser Programm um seltsamste Partys und Veranstaltungen und ihre noch schrägeren Besucher dreht. Darunter eine Jazzband, deren Können von den Partygästen aus der schwedischen Upperclass nicht wertgeschätzt wird, die Gäste einer ausufernden britischen Einweihungsfeier, ein Rentnerpaar, das die richtigen falschen Pillen geschickt bekommt, und Helmut, der seinen 60. Geburtstag begeht, obwohl er erst 57 ist. Wie bei jeder anständigen Party wird natürlich auch auf der Leinwand auf das Merkwürdigste geschwört und geträllert. Zum Abschluss singen wir gemeinsam – und bitten danach für ›The Strangest Party‹ in den Festivalklub.

E The feeling is familiar to a lot of people: Somehow you ended up at the wrong party and you feel reminded of Randy Newman's ›Mama Told Me Not to Come‹. You won't feel like you are in the wrong film when you come to the open air screening at the Kolbenhof on Saturday night, even though our programme will be all about peculiar parties and events and their even weirder visitors. Among others, there are the party guests from the Swedish upper class who don't appreciate the skills of a jazz band, a rowdy British house warming and its participants, a retired couple that gets the wrong pills in the mail, and Helmut, who celebrates his 60th birthday even though he is only 57. Just like at any other proper party, there will be lots of highly questionable dancing and singing on the screen as well. Finally, we are going to sing together, and afterwards we'll expect you for ›The Strangest Party‹ at the festival club.

- ① **The Wednesdays** Conor Ferguson • Ireland 2007 • 13:00 min • Colour • English
- ② **M. A. Numminen Goes Tech-No** Claes Olsson • Finland 1995 • 4:00 min • Colour • German
- ③ **Standards** Maxime Pistorio • Belgium 2010 • 16:50 min • Colour • French • English subtitles
- ④ **Pass this On** Johan Renck • Sweden 2003 • 3:45 min • Colour • English
- ⑤ **Ich bin's Helmut It's Me Helmut** Nicolas Steiner • Switzerland 2009 • 12:00 min • Col. • Swiss-German/Germ. • Engl. subt.
- ⑥ **MeTube: August Sings Carmen ›Habanera‹** Daniel Moshel • Austria 2013 • 4:00 min • Colour • No dialogue
- ⑦ **Telling Lies** Simon Ellis • Great Britain 2000 • 4:10 min • Colour • English
- ⑧ **Stew & Punch** Simon Ellis • Great Britain 2013 • 16:40 min • Colour • English
- ⑨ **Heideröslein** Patrick Gericke • Germany 1993 • 5:00 min • Colour • German
- ⑩ **Der Hahn ist tot The Cock Is Dead** Zoltan Spirandelli • Germany 1988 • 11:00 min • Colour • German

Filmauswahl Filmselection Sabine Horn und Sven Schwarz

Die Handwerker-Rolle *Craftsmen's Guilt*

Freitag 12. Juni • 20:00 Uhr • Tischlerei snoeck & co, Festivalzentrum



Was nicht passt, wird passend gemacht.

D Letztes Jahr knatterten bei der Motorradselfsthilfe Altona die heißen Öfen. Und auch diesmal haben wir einen Filmabend passend zu den Handwerksbetrieben auf dem Kolbenhof zusammengeschraubt: Am Festival-freitag wird gehämmert, geschliffen und gefeilt – und was nicht passt, wird passend gemacht. Natürlich im korrekten Ambiente! Wir bauen unser Kurzfilmkino zwischen den Werkbänken und Maschinen der Tischlerei snoeck & co auf. Ein Flurförderfahrzeug fahren wir auch noch auf, denn ein Handwerkerprogramm ohne Staplerfahrer Klaus ist nicht denkbar. Neben Filmen aus deutschen Handwerkskammern zeigen wir beeindruckende bis unfassbare Einblicke in fremde Arbeitswelten, von der filigranen Handarbeit der Glasaugenherstellung über schwindelfreie Fensterputzer in New York bis zum Zerlegen von Ozeanriesen in Handarbeit und ohne jeglichen Arbeitsschutz an den Stränden Südindiens.

E Last year heard the roaring of mean machines at the Motorradselfsthilfe Altona, and once again we assembled a film compilation that fits the craft businesses at the Kolbenhof. On Friday, there will be lots of hammering, grinding and polishing – and if it doesn't fit, use a bigger hammer. And all of that will take place in fitting surroundings! We will install our short film cinema between the workbenches and machines of the carpentry snoeck & co. We will even provide a forklift truck, because a craftsman programme without Klaus the forklift driver would be unthinkable. Alongside films from German chambers of trade we are going to screen impressive and unbelievable insights into foreign work environments, from the delicate handicraft of creating glass eyes to the dismantlement of ocean liners by hand and without any worker protection at the beaches of south India.

- ① **Peters Prinzip Peter's Principle** Jim Lacy, Kathrin Albers • Germany 2007 • 5:18 min • Colour • German • English subtitles
- ② **Ich und das Universum Me, Myself and the Universe** Hojo Schomerus • Germany 2003 • 13:20 min • Colour • German • English subtitles
- ③ **Skademeldingen Accident Report** Guttorm Pettersen • Norway 1993 • 5:00 min • Colour • Norwegian • English subt.
- ④ **Fensterputzer in New York Window Cleaner in New York** Germany 1947 • 7:00 min • b/w • German
- ⑤ **Hammer and Flame** Vaughan Pilkin • Great Britain/India 2005 • 10:00 min • Colour • No dialogue
- ⑥ **Anophthalmus** Katharina Petheke • Germany 2005 • 7:00 min • Colour • No dialogue
- ⑦ **Petzolds Pfeifen Petzold's Whistle** Olaf Held • Germany 2008 • 5:32 min • Colour • No dialogue
- ⑧ **Was nicht passt, wird passend gemacht If It Don't Fit, Use a Bigger Hammer** Peter Thorwarth • Germany 1996 • 15:00 min • Colour • German • English subtitles
- ⑨ **Staplerfahrer Klaus – Der erste Arbeitstag Forklift Driver Klaus – The First Day on the Job** Jörg Wagner, Stefan Prehn • Germany 2001 • 9:30 min • Colour • German • English subtitles

Filmauswahl Filmselection Sabine Horn und Sven Schwarz

Das Grauen kommt um Mitternacht

Something Wicked Comes at Midnight

Nacht von Freitag auf Samstag 12./13. Juni • 0:45 Uhr
Kompressorenhaus, Festivalzentrum

S/E



D Und zwar in einem Kurzfilmprogramm mit Psychothrillern, Horror- und Gruselfilmen. Filme über das Böse und Unbekannte, über Seelenkeller und Kopfgeburten spielen mit der Angst vor dem Unbewussten. Acht internationale Produktionen im Kompressorenhaus auf dem Kolbenhof.

Eine Kurzfilmrolle des KurzFilmVerleihs Hamburg

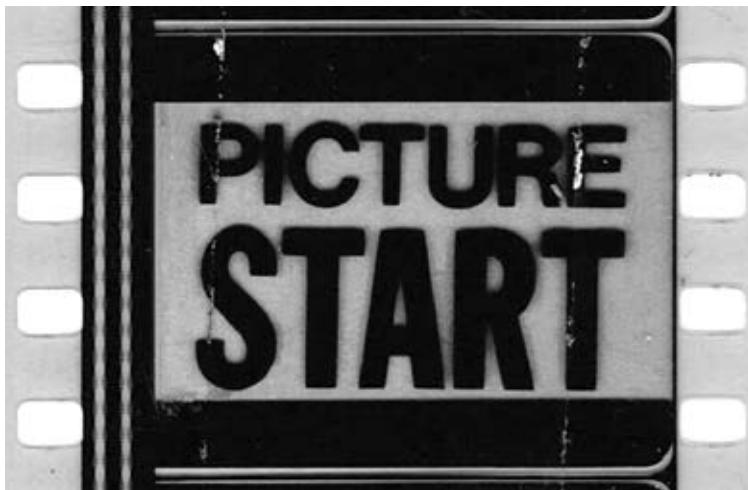
E It's going to come in a short film programme with psycho thrillers, shockers and horror films. Wicked films about evil and the unknown, about soul basements and brainchildren will play with your fears of the unconscious. Eight international productions at the compressor house at the Kolbenhof.

A „KurzFilmVerleih Hamburg“ short film program

- ① **I** Luke Losey • Great Britain 2007 • 2:00 min • Colour • No dialogue
- ② **I Love Sarah Jane** Spencer Susser • Australia 2008 • 13:47 min • Colour • English • German subtitles
- ③ **The Ten Steps** Brendan Muldowney • Ireland 2004 • 10:00 min • Colour • English • German subtitles
- ④ **The Light of Darkness** Michael Cargile • USA 1998 • 8:50 min • Colour • English
- ⑤ **La Boya / The Buoy** Mariano Salvador • Spain 2009 • 13:00 min • Colour • No dialogue
- ⑥ **Do You Have the Shine?** Johan Thurfjell • Sweden 2002 • 5:10 min • Colour • English • German subtitles
- ⑦ **Kitchen Sink** Alison MacLean • New Zealand 1989 • 14:00 min • b&w • No dialogue
- ⑧ **Off Season** Jonathan van Tulleken • Great Britain 2009 • 13:00 min • Colour • English

Open Screen – A Saturday Night at the NoBudget Hotel

Samstag 13. Juni • 22:00-1:00 Uhr • NoBudget-Hotel, Festivalzentrum



D Alle Filmschaffenden, Gäste, Jurorinnen und Juroren und Kurzfilmfans sind herzlich eingeladen, neue und auch ältere Arbeiten zu präsentieren und zu diskutieren.

Kommt vorbei und bringt Eure Filme auf Festplatte oder USB-Stick mit!

E All filmmakers, guests, jury members and short film enthusiasts are invited to join the open screen. See, present and discuss old and new works, work in progress, rough cuts or new ideas with colleagues and friends in a relaxed atmosphere.

Just come along and bring your film as digital file on hard drive or USB stick!

The Big Booze Bang

Nacht von Samstag auf Sonntag 12./13. Juni • 0:30 Uhr

Kompressorenhaus, Festivalzentrum • Free admission

D Spät nachts, wenn die Kinos schon geschlossen haben, gerät das Festival außer Rand und Band. Samstagnacht können Besucherinnen und Besucher, die die Schwelle der Vernunft überschreiten möchten, alle bisherigen Erwartungen hinsichtlich Kunst, Hochkultur und Kurzfilm fahren lassen. Bei dieser Veranstaltung ist das Publikum nicht nur zum Glotzen da, sondern wird selbst Teil der Performance. Ist das Kunst oder nur alkoholgetränkter Quatsch? Gibt es da überhaupt einen Unterschied? Das, und nicht nur das, entscheidet das Publikum selbst.

Special Guest: ein musikschafter und filmbegeisterter Überraschungsgast von der Smaragdinsel.

E Late at night, when the cinemas are closed, the festival goes topsy-turvy. On Saturday night every visitor, who wants to cross the threshold of reason, will be invited to abandon all previous expectations regarding art, high culture and short film. In the course of this event, the audience won't be simply attending in order to fill seats and silently stare with their mouths ajar, but will actually become part of the performance. But is that really art, or just alcohol infused nonsense? And is there even a difference? That, and not just that, is for the audience to decide.

Special Guest: A music creating and film loving surprise guest from the Emerald Island.

Text & Moderation Lars Frehse, Felix Piatkowski

Brandnew German Shorts 2015

Samstag 13. Juni • 15:30 Uhr • Kompressorenhaus, Festivalzentrum

S/E



»YOU ARE BORING«

D Das diesjährige Internationale KurzFilmFestival Hamburg präsentiert seinem Publikum eine besondere Übersicht über die deutsche Kurzfilmszene. Das Special Screening „Brandnew German Shorts“ fasst die fünf deutschen Produktionen zusammen, die in Hamburg ihre Weltpremiere feiern. Nach der Vorstellung haben Fachbesucher und Fachbesucherinnen Gelegenheit, sich mit den anwesenden Filmschaffenden bei einem After Screening Drink über deren Filme auszutauschen. Bereits im Vorfeld organisiert das Festival One-on-One-Meetings zwischen Filmszene und Filmbranche, damit gezielt Kontakte geknüpft werden können.

E This year's Hamburg International Short Film Festival presents a special compilation with films from the German short film scene. The Special Screening „Brandnew German Shorts“ consists of the five German productions which are going to celebrate their world premiere in Hamburg. After the screening, professional guests will get the opportunity to enjoy an after screening drink while talking about the films with the attending film makers. The festival will organise intimate meetings between film makers and professional visitors beforehand in order to allow everyone involved to make useful new contacts.

- ① **YOU ARE BORING!** Vika Kirchenbauer • Germany 2015 • 13:41 min • Colour • English
- ② **Hinter dem Wald / Beyond the Forest**
Francesca Berlin, Leonhard Kaufmann • Germany 2015 • 9:33 min • Colour • German • English subtitles
- ③ **Das satanische Dickicht – ZWEI / The satanic Thicket – TWO**
Willy Hans • Germany 2015 • 30:00 min • Colour • German • English subtitles
- ④ **On Air** Robert Nacken • Germany 2015 • 21:41 min • b&w • German
- ⑤ **90 Grad Nord / 90 Degrees North** Detsky Graffam • Germany 2015 • 20:50 min • Colour • German • English subtitles

Unterstützt von
Supported by



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

GESCHNITTEN, GEMISCHT & AB INS KINO



24FRAME KINOPROJEKTION

Mobile digitale Kino-Projektion in 2K und 4K

Projektion von 35mm und 16mm Film mit mobiler Technik

Technische Ausstattung und Dienstleistungen für
Filmfestivals

Anfertigung und Verleih von Projektionstechnik für
Kunstausstellungen

Ausstattung, Installation und Service von Kinotechnik



www.kinoprojektion.de

info@kinoprojektion.de

+49 40 85192675

Festivalklub-Programm Club Programme

All My Friends

Dienstag 9. Juni • 21:00 Uhr • Free admission

That's How It Starts

DJ Patrick Ziegelmüller (ByteFM / Sunday Service)

Pop & Electronic

Patrick Ziegelmüller ist seit fast 20 Jahren mit dem Sunday Service im Radio zu hören. Als feiererprobter DJ hat er die Nächte in diversen Hamburger Klubs zum Kochen gebracht. Ohne musikalische Scheuklappen navigiert er sicher zwischen elektronisch und melancholisch, lauten Gitarren und gutem Pop, Reggae und Folk.

Patrick Ziegelmüller has been on the radio with his „Sunday Service“ for nearly 20 years. As a celebration-hardened DJ he turned up the heat at several clubs in Hamburg and never put on any musical blinders. Everything is possible between electronic, melancholic, loud guitars, decent pop, reggae and folk.

Mittwoch 10. Juni • 22:00 Uhr • Free admission

You Switch the Engine On

DJ Ronan Leonard (Indie Cork)

Under Cover – Cover versions only



Donnerstag 11. Juni • 22:00 Uhr • Free admission

We Set Controls for the Heart of the Sun

DJ Ronan Leonard (Indie Cork) Dead Cool

Musik von toten Menschen. Music by dead people.



Freitag 12. Juni • 23:00 Uhr • Free admission

Where Are Your Friends Tonight?

DJ Ina Fortepiano (barbarabar) Motown

Ina Fortepiano legt regelmäßig im Rosis und in der barbarabar auf. Mit ihrer Motown-Auswahl behandelt sie seit Jahren erfolgreich Bewegungsarmut und lässt die Herzen im gesunden Soulbeat schlagen.

Ina Fortepiano frequently stands behind the turntables at Rosis and the barbarabar. With her Motown selection she has been treating sedentariness successfully for years now, making hearts beat to the salutary rhythm of the soul.



Jasper & Uhlig (live) Indietronic

Jasper & Uhlig – das neue Hamburger Aushängeschild für Indietronic! Während Uhlig mit synthetischen Sounds den Körper zum Vibrieren bringt, besticht Jasper mit Stimme und

Indie-Gitarre, die jede Gehörmuschel durchschmeicheln und die suchenden Herzen der Generation Tinder dazu bringen, zwei Matches später unter dem Hashtag #jasperuhlig das Erlebte auf sämtliche Social-Media-Plattformen zu posten.

Jasper & Uhlig – Hamburg's new flagship for indietronic! While Uhlig makes the bodies vibrate with synthetic sounds, Jasper impresses with a voice and an indie-guitar, flattering all ears and inciting all members of the generation tinder to post about them under the hashtag #jasperuhlig on all social media platforms.

Samstag 13. Juni • 23:00 Uhr • Free admission
And if It's Crowded, All the Better

DJ-Set Hund (bekannt vom Brüllwürfel) Flauschig bis borstig



›Hund? Was soll das?: Das ist die falsche Frage. Hund ist eh gar nicht in der Lage, es dir zu erklären. Hund versteht nicht, was Mainstream oder Underground, Old School oder Contemporary bedeutet. Hund versteht Leckerlis. Hund möchte keine Bretter spielen. Hund möchte Stöckchen spielen.

Hund sind s̄uoq, OhNo It's MoMo , DJ Geld , Kratzmeister Wachs und DJ Kussi. Unter anderem bekannt vom Brüllwürfel.

›Hund? What's that supposed to mean? Wrong question. Hund won't be able to explain it to you, anyway. Hund doesn't understand what mainstream, underground, old school or contemporary mean. Hund understands treats. Hund doesn't want to play hits. Hund wants to fetch sticks. Hund are s̄uoq, OhNo It's MoMo, DJ Geld, Kratzmeister Wachs and DJ Kussi. Known among other things from Brüllwürfel.

Sonntag 14. Juni • 22:00 Uhr • Free admission

To Tell the Truth, this Could Be the Last Time

Teamdresche – Das Festival legt auf



Die Abrissparty mit Herz. Am (letzten?) letzten Abend wird das Festivalteam versuchen, die Versuchsgruppe (im Folgenden: Dancing Crowd) unter Zuhilfenahme mit Lieblingstanzmusik gefüllter Schall- und Festplatten und einer Lautsprecheranlage derart in Schwingung zu versetzen, dass die Rudimente der Nachbarhalle zum Einsturz gebracht werden, beziehungsweise das Gelände um einige Zentimeter abgesenkt wird.

The demolition party with heart and mind. On the (last?) last evening the festival team, only equipped with records, hard drives and speakers, will attempt to make the crowd dance so hard that the resulting resonant vibrations will make the remaining structures of the hall next door collapse or lower the whole area by several inches.

RONAN'S
RINGO MUSIC
BINGO
Samstag 13. Juni • 15:00 Uhr
Free admission
The world's great
comedy-music-intro-
game-not-quiz

KurzFilmVerleih Hamburg presents

Wyld Stories – Young Scottish Cinema

Donnerstag 11. Juni • 20:00 Uhr • Metropolis



„Little Red Hoodie“

D Das Vereinigte Königreich liefert schon seit gerauer Zeit stetig Kurzfilme von bemerkenswerter Qualität. Wir freuen uns daher sehr, dass es uns gelungen ist, eine Rolle mit sechs herausragenden aktuellen Kurzfilmen aus Schottland zusammenzustellen. Sie haben eine Menge zu erzählen über das Lebensgefühl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im unangepassten Norden Großbritanniens. Kraftvolles, junges und innovatives Kino aus Schottland.

E For a considerable time now, Great Britain has been constantly creating short films of remarkable quality. This is why we are very happy to present a compilation with six outstanding contemporary short films from Scotland. They have a lot to tell about the lifestyle and attitude of adolescents and young adults in the UK's nonconformist north. Powerful, young and innovative cinema from Scotland.

FSK: ab 12, empfohlen ab 14 Jahren

For audiences aged 12 or older, recommended age is 14 or older

Production

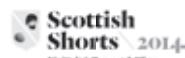
DigiCult, info@digidult.co.uk
Hopscotch Films, csk@hopscotchfilms.co.uk

Distribution

KurzFilmVerleih Hamburg, verleih@shortfilm.com

World Sales

KurzFilmAgentur Hamburg, sales@shortfilm.com



① Seagulls

**Martin Smith**

Great Britain 2014 • 13:59 min • Colour
English • German subtitles

Ryan und seine Mutter ziehen mit einem kleinen Karussell über die schottischen Dörfer. Der ständige Ortswechsel führt dazu, dass Ryan ungeübt darin ist, Freunde zu finden. An diesem Ort aber scheint es anders zu sein. Eine bestandene Mutprobe verschafft ihm Respekt. Doch dann wird er übermütig. *When a young showman visits a new town he struggles to fit in.* *'Seagulls'* follows Ryan as he attempts to bond with a group of local boys. The film explores the subtle differences in the lives of these teenage boys and how cultural bonds that are deeply ingrained are never far from the surface.

Script, Editing Martin Smith **dop** David Liddell **Sound** Colin Gregory **Music/ Sound Design** John Cobban **Cast** Mickey Hoc, Kathleen Mcdermott, Ali McBride, Mark Woolner, Connor Hamilton

Filmography *Liar* (2013), *Jimmy* (2011), *Accidents* (2006)

Producer Sarah Drummond **Production Company** DigiCult/Hopscotch Films

② Wyld

**Rory Alexander Stewart**

Great Britain 2014 • 14:00 min • Colour
English • German subtitles

Die junge Barfrau Julie hat Mühe, Kontrolle über sich und die Leute um sie herum zu gewinnen. *A young barmaid, Julie, struggles to gain control of both herself and those around her.*

Script Rory Alexander Stewart **dop** David Liddel **Editing** Tom Chick **Sound Design** Jack Coghill **Music** Tom Oke, Neil Thomas Smith **Cast** Julie Speers, Jenna O'Neill, Gary McCormack

Filmography *The Port* (2013)

Producer Paul Ryan **Production Company** DigiCult/Hopscotch Films

③ Little Red Hoodie

**Joern Utkilen**

Great Britain 2008 • 14:36 min • Colour
English • German subtitles

Ein mürrisches Mädchen bringt einen Fernseher zu seiner kranken Großmutter und merkt, dass die Erwachsenenwelt ein gefährlicher Ort sein kann. *On a journey to deliver a television to her sick grandmother, a sullen young girl discovers that the adult world can be a dangerous place.*

Script Joern Utkilen **dop** Ole Bratt Birkeland **Editing** Colin Monie **Sound** Savalas **Music** John Nairn **Cast** Kazmin Borrer, Kezia Doran, Nicola Jo Cully, Giselle Hammond, Noel Boyd

Filmography *Earth over Wind* (2014), Asylum (2011), *The Paperclip Maker*; *My Job III* (2001), *My Job II* (2000), *My Job* (1999)

Producer Carolynne Sinclair Kidd
Production Company Imagine Pictures/Hopscotch Films

④ Rite

**Michael Pearce**

Great Britain 2011 • 16:50 min • Colour
English • German subtitles

Mike, ein gescheiterter Alkoholiker und Streithahn, reist nach London, um mit seinem entfremdeten Sohn seinen Geburtstag zu feiern. Verzweifelt versucht er zu beweisen, dass er sich geändert hat, und merkt nicht, dass auch Gary sich geändert hat. Alkohol und die brodelnde Gewalt eines Spieltags in London bringen im Verlauf eines langen anstrengenden Nachmittags das Schlimmste in Mike zum Vorschein.
Mike, a washed-up alcoholic and brawler, travels to London to take his estranged son out on his birthday. Desperate to show he's a reformed man, Mike doesn't realise Gary has also changed. Drink and the simmering violence of match day in London bring out the worst in Mike over a long, difficult afternoon for father and son.

Script Michael Pearce **DOP** Benjamin Kracun **Editing** Maya Maffioli **Music/ Sound Design** Dario Swade **Cast** Martin Herdman, Bradley Hall

Filmography Look What You Have Done to My Heart; Madrugada (2008), Isaac & Ellen (2003)

Producer Ross McKenzie, Paul Welsh
Production Company DigiCult

⑤ Monkey Love Experiments

**Ainslie Henderson, Will Anderson**

Great Britain 2014 • 8:40 min • b&w
English • German subtitles

Von der Liebe erweckt, glaubt ein törichter Affe, er wäre für den Mond bestimmt.

Inspired by love, a misguided monkey believes he is destined for the moon.

Script Ainslie Henderson, Will Anderson
DOP Ruan Seuss **Editing** Neil Jack **Sound**
Design John Cobban, William Henderson
Music Atzi **Cast** Tobias Feltus, Oliver Henderson **Voice** Bill Andrew Quinn

Filmography Ainslie Henderson: I Am Tom Moody (2012), It's About Spending Time Together (2011).
Will Anderson: Sweetie & Sunshine (2012), The Making of Longbird (2011).

Producer Cameron Fraser **Production Company** DigiCult/Hopscotch Films

⑥ Exchange & Mart

**Cara Connolly, Martin Clark**

Great Britain 2014 • 15:00 min • Colour
English • German subtitles

Ein strenger Selbstverteidigungskurs ist Regs einzige Gelegenheit zu Körperkontakt. Als sie im Wald angegriffen wird, weiß sie, was zu tun ist!

A school girl's self-defence lesson is the only human touch she gets. When attacked in the woods, she knows what she has to do.

Script Cara Connolly **DOP** Jamie Cairney **Editing** Carmela Iandoli **Music/Sound**
Design Jonnie Wilkes & James Savage
Cast Ewen Bremner, Grace Chilton, Tania Van Amse, Lorne McFadyen

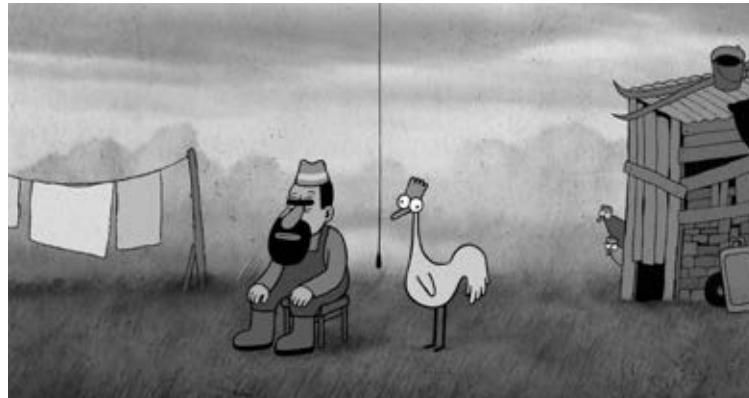
Producer Maeve McMahon, Phoebe Grigor
Production Company DigiCult/Hopscotch Films

KurzFilmVerleih Hamburg presents

Vorfilmtest

The Supporting Film Test

Sonntag 14. Juni • 19:45 Uhr • zeise 2



•Olen' Odinokiy Petuk

D Der Verleih der KurzFilmAgentur Hamburg hat aus den Tausenden Festivaleinreichungen ein brandneues amüsantes Programm mit möglichen Vorfilmen für die große Leinwand zusammengestellt. Das Publikum stimmt über jeden Film ab, die Gewinner haben gute Chancen, in den Verleih aufgenommen zu werden und somit bundesweit in die Kinos zu gelangen.

E Once again, the KurzFilmAgentur's distribution has assembled a brand new entertaining programme of possible supporting films from the thousands of submissions to the festival. The audience will have a vote for each film. The winners have a good chance to enter distribution and subsequently make it into cinemas all over Germany.

- ① **Voor Film** Douwe Dijkstra • Netherlands 2015 • 11:00 min • Colour • Dutch • English subtitles
- ② **Bighorror** Maurice Huvelin • France 2014 • 2:10 min • Colour • No dialogue
- ③ **Walls** Miguel López Beraza • Spain 2014 • 10:15 min • Colour • English • English subtitles
- ④ **Brass Heaven** Simon Ellis • Great Britain 2015 • 3:22 min • Colour • English/German • English subtitles
- ⑤ **AD 1363, The End of Chivalry** Jake Mahaffy • New Zealand/USA 2015 • 3:00 min • b&w • No dialogue
- ⑥ **Milky Way Is Our Galaxy** Olli Ilpo Salonen • Finland 2014 • 4:58 min • Colour • English
- ⑦ **Playground** Gerco de Ruijter • Netherlands 2014 • 3:23 min • Colour • No dialogue
- ⑧ **Ohen' Odinokiy Petuk Very Lonely Rooster** Leonid Shmelkov, Alexandra Sholudko • Russia 2015 • 6:00 min • Colour • Russian • English subtitles
- ⑨ **Wer trägt die Kosten Who Bears the Costs** Daniel Nocke • Germany 2015 • 3:50 min • Colour • Germ. • Engl. subt.
- ⑩ **Mysself Universe** Andreas Hykade • Germany 2014 • 1:34 min • Colour • English
- ⑪ **Herman the German** Michael Binz • Germany 2015 • 15:00 min • Colour • German • English subtitles

Premiere: VETO Film Edition #03

Samstag 13. Juni • 19:00 Uhr • Metropolis

D Gegründet im Frühjahr 2014 hat sich VETO Film e.V. zum Ziel gemacht, aktuelle Positionen zeitgenössischer Film- und Videokunst aus Hamburg zu fördern.

Von poetischen Filmen bis hin zu experimentellen Formen vertritt VETO vor allem solche Arbeiten, die entgegen allen Konventionen formale Eigenständigkeit beweisen und sich gängigen Kategorisierungen entziehen.

Gezeigt werden sieben Kurzfilme aus der neuesten Edition:

- ① **Un truc formidable A Magnificent Trick** Isabelle McEwen • Germany 2013 • 11:11 min • Col. • French • Engl. subtit.
- ② **Preview** Josefina Gill • Germany 2015 • 29:49 min • Colour • Spanish/German • English subtitles
- ③ **Wallenhorst** Steffen Goldkamp • Germany 2014 • 23:32 min • Colour • German • English subtitles
- ④ **The Bowerbird** Nick Koppenhagen • Germany 2014 • 3:45 min • Colour • English • German subtitles
- ⑤ **Komet Comet** Stella Rossié, Nicola Gördes • Germany 2014 • 12:38 min • Colour • German • English subtitles
- ⑥ **Autumn** Nicolaas Schmidt • Germany 2014 • 10:00 min • Colour • No dialogue • English subtitles
- ⑦ **Hochbrücke Brunsbüttel Brunsbüttel High Bridge**
Karsten Wiesel • Germany 2015 • 12:00 min • Colour • No dialogue

www.vetofilm.com



VETO FILM EDITION

Best of KinoKabaret 2015

Mittwoch 10. Juni • 20:00 Uhr • Kompressorenhaus, Festivalzentrum

D Die Kurzfilmergruppe HamburgerKino zeigt ein Best-of der Arbeiten, die beim vergangenen KinoKabaret entstanden sind. Dort wurden acht Tage lang alle 48 Stunden Kurzfilme gedreht und anschließend im Kino gezeigt. Unter Beteiligung von rund 150 Filmemachern aus der ganzen Welt sind so mehr als 100 Kurzfilme entstanden. Das KinoKabaret ist kein Wettbewerb, sondern legt auf eine gute Zusammenarbeit von Anfängern und Profis Wert. Mit diesem außergewöhnlichen Konzept entstehen Filme, die sich durch ihre besondere Spontaneität, Kreativität und Energie auszeichnen.

HamburgerKino ist ein Netzwerk von Filmemachern. Die Gruppe veranstaltet regelmäßig offene Screenings mit Kurzfilmen von Hamburger Filmemachern und fördert die Produktion von unabhängigen Kurzfilmen. Zu diesem Zweck wurde im März dieses Jahres die FilmFabrique im Oberhafen eröffnet, der erste Coworking Space für den Filmbereich. Dort können Filmemacher temporär Büroplätze mieten, sich vernetzen und weiterbilden.

www.hamburgerkino.de

E Founded in the spring of 2014, VETO Film aims at supporting current positions of contemporary film and video art from Hamburg.

Ranging from poetic films to experimental forms, VETO is predominately focused on works which show an independence of form in spite of all conventions and which elude established categories.

Seven short films from the newest edition will be screened:

E The group of short film makers HamburgerKino presents a selection of the best works created during previous KinoKabarets. There the filmmakers made short films every 48 hours over the course of eight days and screened them at the cinema afterwards. This way, more than a hundred short films were created by ca. 150 film makers from all over the globe. The KinoKabaret is not a competition, but rather focuses on good cooperation between professionals and newcomers. This unusual concept leads to the creation of films which are characterised by their special spontaneity, creativity and energy.

Hamburger Kino is a network of film makers. The group regularly holds public screenings with films by film makers from Hamburg and it supports the production of independent short films. For this purpose, the FilmFabrique was opened at the Oberhafen in March this year. It's the first coworking space for the film segment. There, film makers can temporarily rent office places, network and deepen their studies.



Best of Wettbewerbe

Best of Competitions

Sonntag 14. Juni

Best of German Competition • 20:00 Uhr • Filmraum

Montag 15. Juni

Best of NoBudget-Competition • 19:30 Uhr • zeise 2

Best of German Competition • 21:45 Uhr • zeise 2

Best of International Competition • 22:00 Uhr • zeise 1

D Hemmungslos subjektiv, ignorant gegenüber jeglichen Ausgewogenheitskriterien und hingerissen von der eigenen Begeisterung – das sind die chaotisch-leidenschaftlichen Prämissen für unsere Best-of-Programme. Hier zeigen wir euch Filme, die bei uns, den Sichterinnen und Sichtern, noch eine Weile auf der Netzhaut nachflackerten. Die zu klug, verstörend oder fordernd sind, als dass wir sie einfach so ins Postausgangskörbchen legen könnten. Filme also, die die Welt sehen muss.

E Our Best-Of programmes are uninhibitedly subjective and they ignore all calls for a fair balance. In short they are a gallimaufry created by a mixture of chaos and passion. This is where we, the members of the selection panels, are going to show films that kept on flickering on our retinas for some time: the films that were too smart, disturbing or challenging to simply end up in a metaphorical outbox. In other words: These are the films the world simply has to see.

Lieblinge

Darlings

Sonntag 14. Juni • 17:30 Uhr • zeise 2

D »I like« – ein inflationärer Begriff, um zu beschreiben, dass einem etwas gefällt. Aber die Filme in diesem Programm gefallen nicht nur – es geht um mehr: um Filme, die geliebt werden und um die Menschen, die sie lieben. Mitglieder der Wettbewerbskommissionen, die ihre Begeisterung für einen Film nicht nur per Mausklick kundtun, sondern mit Herzblut darum kämpfen, eben diesen Lieblingsfilm auf die große Leinwand zu bringen. Neben diesen Herzensfilmen gibt es die passenden Liebesgeschichten und einen kleinen Blick hinter die Kulissen des Festivalprogramms.

E »I like« – a somewhat overused term to indicate a general affection. But the films in this programme don't just please, they are loved. Loved by members of the festival's selection committee, who express their love not by clicking a button, but by sharing their love and screening their favourite films on the big screen. Tonight we invite the festival team to present their darlings and tell their love stories – and to offer a small look behind the scenes of the film selection process.

Preisträgerrolle

Award Winners

Sonntag 14. Juni • 22:00 Uhr • Kompressorenhaus, Festivalzentrum

Montag 15. Juni • 19:00 Uhr • zeise 1

D Alle frisch gekürten Juryfavoriten, eine lange Nacht mit den Preisträgerfilmen.

E A long night with all the awarded films.

IKFF im Filmraum Eimsbüttel

ISFF at Filmraum Eimsbüttel

S/E



Sieben Mal am Tag belägen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen.

D Im Filmraum in Eimsbüttel präsentieren wir in diesem Jahr fünf speziell zusammengestellte Programme, die zeigen, was der Kurzfilm kann – vom preisgekrönten Festivalabräumer bis zum gewagten Experiment. Der Schwerpunkt liegt auf Arbeiten aus Deutschland – inklusive der besten aus Hamburg!

E At the Filmraum in Eimsbüttel, five specially arranged programmes show what short films and the 31st Hamburg International ShortFilmFestival have to offer. The focus is on works from Germany, naturally including the best short films from Hamburg.

Mittwoch 10. Juni • 20:00 Uhr Festivalvorschau *Festival Preview*

Acht ausgewählte Filmhighlights aus unseren diesjährigen Wettbewerben.
Eight film highlights from our competitions.

Donnerstag 11. Juni • 20:00 Uhr Hamburg Calling

Ein völlig subjektives Kurzfilm-Best-of aus Hamburg.
A completely subjective collection of the all-time best short films from Hamburg.

- ① **Der fremde Fotograf und die Einsamkeit** *A Strange Photographer and the Solitude*
Willy Hans, Jan Eichberg • Germany 2011 • 5:26 min • Colour • German
- ② **Beige** *Sylvie Hohlaum* • Germany 2012 • 14:22 min • Colour • German
- ③ **DIE KONFERENZ oder Die Rückseite des Mondes** *The Conference or Shooting for the Moon*
Franz Winzenzen • Germany 2012 • 6:00 min • Colour • German
- ④ **Motodrom** *Jörg Wagner* • Germany 2006 • 9:00 min • b&w • No dialogue
- ⑤ **Die schiefe Bahn** *The Rat Train Robbery* *Kathrin Albers* • Germany 2008 • 10:51 min • Colour • German
- ⑥ **Balance** *Wolfgang Lauenstein, Christoph Lauenstein* • Germany 1989 • 7:20 min • Colour • No dialogue
- ⑦ **Romy, ich bin krank** *Romy, I am Shy* *Andreas Grützner* • Germany 2013 • 14:57 min • Col./b&w • German • Engl. subt.
- ⑧ **Whodunnit??** *Jim Lacy, Kathrin Albers* • Germany 2014 • 6:43 min • Colour • English
- ⑨ **The Centrifuge Brain Project** *Till Nowak* • Germany 2011 • 6:35 min • Colour • English

Freitag 12. Juni • 20:00 Uhr

Emerging Artists: Contemporary Experimental Films from Germany

Ein Überblick über die deutsche Experimentalfilmszene. Herausfordernd und faszinierend.

An overview of the German experimental film scene. Challenging and fascinating.

- ① **Stick It** Stefan Ramirez Pérez • Germany 2014 • 4:45 min • Colour • No dialogue
- ② **Flotsam** Cylique • USA/Germany 2014 • 14:54 min • Colour • English/German
- ③ **Mustang Jeans** Marko Schiefelbein • Germany 2012 • 7:13 min • Colour • German
- ④ **Sieben Mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen Seven Times a Day We Complain about Our Fate and at Night We Get Up to Avoid Our Dreams** Susann Maria Hempel • Germany 2014 • 17:30 min • Colour • German
- ⑤ **Reign of Silence** Lukas Marxt • Austria 2013 • 7:00 min • Colour • English
- ⑥ **My Throat, My Air** Loretta Fahrenholz • Germany 2014 • 16:00 min • Colour • German
- ⑦ **Hypozentrum** Xenia Lesniewski • Germany 2013 • 15:00 min • Colour • German • English subtitles

Samstag 13. Juni • 20:00 Uhr

Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs German Short Film Award on Tour

Ende 2014 wurde in Hamburg der Deutsche Kurzfilmpreis verliehen. Eine Auswahl der Nominierten und Preisträger.

At the end of 2014, the German Short Film Award was awarded in Hamburg. A selection of the nominees and award winners.

- ① **Sechster Sinn, Drittes Auge, Zweites Gesicht Sixth Sense, Third Eye, Second Face**
Jan Riesenbeck • Germany 2012 • 15:00 min • Colour/b&w • German
- ② **Die Nacht des Elefanten The Night of the Elephant**
Sandra Schießl, Martin Balt Scheit • Germany 2012 • 7:47 min • Colour • German
- ③ **Patch** Gerd Gockell • Germany/Switzerland 2014 • 3:20 min • Colour • No dialogue
- ④ **Nach Auschwitz After Auschwitz** Jan Sobotka • Germany/Poland 2014 • 19:55 min • Colour • Polish
- ⑤ **So schön wie du As Pretty as You** Franziska Pflaum • Germany 2014 • 30:00 min • Colour • German

Sonntag 14. Juni • 20:00 Uhr

Best of Deutscher Wettbewerb Best of German Competition

Subjektive Spitzenreiter aus den 27 Filmen des Deutschen Wettbewerbs – und der Wettbewerbsgewinner.

A subjective collection of frontrunners from the 27 films of the German Competition, including the current award winner.

‡ Filmraum, Müggenkampstraße 45

A Wall is a Screen

S/E



Heimat.Hafen.Hamburg Hamburg.Harbor.Home

Freitag 12. Juni • 22:30 Uhr

Start: Gegenüber vom Hafenklang, Große Elbstraße 84

Start: Across the street from music club „Hafenklang“, Große Elbstraße 84

D Sehnsuchtsort für viele, Arbeitsplatz für einige und Lebensraum für wenige – der Hamburger Hafen hat viele Seiten. Mit mobiler Kinoausrüstung und gemeinsam mit dem Publikum erkundet A Wall is a Screen die Gegend rund um den Fischmarkt und die Große Elbstraße. Hier wechseln sich Lagerhäuser, Gourmetrestaurants, Kneipen und Luxusimmobilien in unregelmäßigem Rhythmus ab. Kurzfilme unterschiedlichster Genres werden projiziert und von der Architektur reflektiert. Die Kombination aus Kurzfilmabend und Stadtführung verändert den Blick auf Film und Umgebung und erzeugt so neue, ungewöhnliche Perspektiven. Ein einmaliger Rundgang entlang der architektonischen ›Perlenketten‹.

Eintritt frei! Die Veranstaltung dauert ca. 90 Minuten und findet auch bei Regen statt. Leider nicht barrierefrei.

E Dream destination for many, workspace for some and habitat for only a few – the port of Hamburg is associated with all kinds of images. It is depicted as a romantic maritime dream world, as a logistic turnstile, a gastronomic hot spot and as a refuge for the ill-fated. The artist group A Wall is a Screen examines these different images by exploring the area around the fish market and waterfront at Große Elbstraße. With mobile screening equipment and together with the audience, we will light up the dark sides of the harbour. Just come along and follow the projection team around warehouses, gourmet restaurants, bars and luxury real estate, and witness an extraordinary symbiosis between film and architecture.

Free entry. The tour will last about 90 minutes and will take place in any weather. Not accessible for people with limited mobility.

www.awallisascrreen.com



Aus Verleih und Vertrieb der KurzFilmAgentur Hamburg

KurzFilmAgentur Hamburg's Theatrical and Sales Distribution present

D Verleih und Vertrieb der KurzFilmAgentur bieten eine Zusammenstellung von internationalen Kassenknüllern, Oscar-Nominierungen, Kult und Geheimtipps der letzten 20 Jahre. In diesem Spezialprogramm kann die Bandbreite des umfangreichen Verleih- und Vertriebskatalogs der KurzFilmAgentur in Augenschein genommen werden.

Nur für Akkreditierte

Verleih *Theatrical distribution:* verleih@shortfilm.com
Vertrieb *Sales distribution:* sales@shortfilm.com

Programm 1

Mittwoch 10. Juni • 10:00 Uhr • Vorführung Filmhaus, Friedensallee 7

The Bloody Olive

Vincent Bal • Belgium 1996 • 10:00 min • b&w • Belgian

My Tired Father

Maya Vitkova • Bulgaria 2011 • 14:00 min • Colour • Bulgarian

Las Palmas

Johannes Nyholm • Sweden 2011 • 13:05 min • Colour • No dialogue

601-S

Márton Nyitrai • Hungary 2001 • 1:40 min • Colour • No dialogue

The Case of the Unemployed

Heikki Aloha • Finland 1996 • 4:00 min • b&w • Finnish

Pony Place

Joost Reijmers • Netherlands 2013 • 9:48 min • Colour • Dutch

Fliegen Fly

Piotr J. Lewandowski • Germany 2009 • 25:30 min • Colour • German

Good Stuff

Niina Suominen • Finland 2009 • 8:13 min • Colour • No dialogue

Programm 2

Mittwoch 10. Juni • 12:00 Uhr • Vorführung Filmhaus, Friedensallee 7

Leben, Tod und Fussball *Life, Death and Football*

Sam Gabarski • Belgium 2000 • 6:00 min • Colour • Belgian

When Life Departs

Karsten Killerich | Denmark 1996 • 11:00 min • Colour • Danish

Pour toi je ferai bataille *For You I Will Fight*

Rachel Lang • Belgium 2010 • 20:48 min • Colour • French

Drop Dead!

Arne Toonen • Netherlands 2009 • 09:11 min • Colour • Dutch

Huillilla *On Your Lips*

Joonas Rutanen • Finland 2013 • 08:30 min • Colour • Finnish

Bruce Lee kommt um sechs *The Tube with a Hat*

Radu Jude • Romania 2006 • 23:20 min • Colour • Romanian

A Simpler Life

Gunhild Enger • Sweden 2013 • 14:30 min • Colour • Swedish

E The KurzFilmAgentur's theatrical and sales distribution departments offer a selection of international block busters, shorts with nominations for the academy awards as well as cult-films and insider's tips from the last twenty years. In this special programme you can take a look at the whole width and scope of the KurzFilmAgentur distribution's catalogue.

For accredited guests only



Programm 3

Mittwoch 10. Juni • 14:00 Uhr • Vorführung Filmhaus, Friedensallee 7

Nonstop

Kari Paljaka • Finland 1987 • 19:00 min • b&w • Finnish

Marc Jacobs

Sam de Jong • Netherlands 2014 • 16:51 min • Colour • Dutch

Zwischenfall vor einer Bank *Incident by a Bank*

Ruben Östlund • Sweden 2010 • 12:00 min • Colour • Swedish

Fait d'hiver *Gridlock*

Dirk Belien • Belgium 2001 • 7:15 min • Colour • Belgian

Pandy Pandas

Matiúš Vizář • Slovakia 2013 • 11:30 min • Colour • Slovakian

Wo geht's nach Painful City?

Lasse Spang Olsen • Denmark 1992 • 6:40 min • Colour • German

Ein zauberhafter Abend *One Magic Night*

Per Carleson • Sweden 2001 • 2:20 min • Colour • No dialogue

Programm 4

Donnerstag 11. Juni • 10:00 Uhr • Vorführung Filmhaus, Friedensallee 7

Do You Have the Shine?

Johan Thurfjell • Sweden 2002 • 5:10 min • Colour • No dialogue

Ud, Spring over, Ind

Thomas Daneskov • Denmark 2013 • 26:00 min • Colour • Danish

Stanka se pribira v kashti *Stanka Goes Home*

Maya Vitkova • Bulgaria 2010 • 15:38 min • Colour • Bulgarian

Olifantenvoeten *Elephant Feet*

Dan Geesin • Netherlands 2011 • 13:30 min • Colour • Dutch

Wenn das Licht ausgeht *When the Lights Go Out*

Igor Cobbleynski • Romania 2006 • 8:15 min • Colour • Romanian

Treffit – The Date

Jenni Toivoniemi • Finland 2012 • 7:20 min • Colour • Finnish

Riff

Eric Steegstra • Netherlands 2008 • 12:00 min • Colour • No dialogue

Ester

Perilla Johansson • Sweden 2005 • 3:16 min • Colour • No dialogue

Programm 5

Donnerstag 11. Juni • 12:00 Uhr • Vorführung Filmhaus, Friedensallee 7

Peptalk

Andrea Friberg • Sweden 2003 • 2:50 min • Colour • Swedish

Kwiz

Renaud Callebaut • Belgium 2006 • 5:51 min • Colour • Belgian

Snapshot

Arthur van Merwijk • Netherlands 2012 • 2:13 min • Colour • No dialogue

Pyse Sissy

Siri Gutlin • Norway 2013 • 12:45 min • Colour • Norwegian

Picknick

Henrik Andersson • Sweden 2010 • 14:30 min • Colour • Swedish

Le Petit Dragon

Bruno Collet • France 2009 • 8:00 min • Colour • No dialogue

A Single Life

Job, Joris & Marieke • Netherlands 2014 • 2:15 min • Colour • No dialogue

Whaled Women

Ewa Einhorn, Jueno JE Kim • Sweden 2013 • 8:45 min • Colour • Engl.

Dura Lex

Anke Blondé • Belgium 2011 • 19:10 min • Colour • Dutch

Programm 6

Donnerstag 11. Juni • 14:00 Uhr • Vorführung Filmhaus, Friedensallee 7

Yect Pride

Pavel G. Vesnakov • Bul./Ger. 2013 • 29:54 min • Colour • Bulgarian

Girl Power

Per Carleson • Sweden 2004 • 03:45 min • Colour • No dialogue

Moulton Og Meg Me And My Moulton

Torill Kove • Norway 2014 • 13:00 min • Colour • English

Subtotal

Gunhild Enger • Norway 2014 • 18:30 min • Colour • Norwegian/Swedish

Szalontüdö Kutteln mit Zwiebeln

Márton Szirmai • Hungary 2006 • 6:50 min • Colour • No dialogue

Chopper

Lars Damoiseaux, Frederic Palmaers • NL 2012 • 2:10 min • Colour • No dial.

Tomatenköpfe Tomatoheads

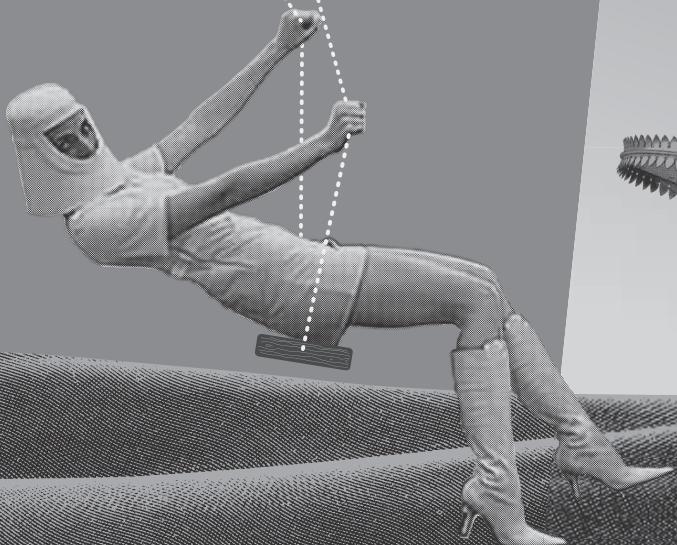
Harald Hund, Paul Horn • Austria 2001 • 6:00 min • Colour • German

Panels Workshops

Master Class Vom Foto zum Film <i>Master Class From Photo to Film</i>	
Podiumsgespräch: Animierte Kinderbücher <i>Panel Discussion: Animated Children's Books</i>	179
Authorship	180
Grosses Kino für kleine Leute! <i>Big Cinema for Small People!</i>	181
Hamburg Short Film Sessions	182
STRING – Kurzfilmwettbewerb und Workshops <i>STRING – Short Film Competition and Workshops</i>	184
Talent trifft Produzent <i>Talent Meets Producer</i>	
Mo&Friese KurzFilmSchule <i>Mo&Friese ShortFilmClasses</i>	185



GERMAN
SHORT
FILMS



AG »Kurzfilm

GERMAN SHORT FILM ASSOCIATION

- » Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm
representational and lobbying body for German short films
- » Servicestelle für Kurzfilmmacher, Kurzfilmproduzenten und -institutionen
service centre for filmmakers, producers and institutions involved in short film
- » Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Filmtheater und Festivals
contact source for political bodies, the film industry, cinemas and festivals

SHORT FILM CATALOGUE 2015
available at
service@ag-kurzfilm.de

Master Class

Vom Foto zum Film

From Photo to Film

Donnerstag 11. Juni • 12:00 Uhr • NoBudget-Hotel, Festivalzentrum

D In einer Masterclass mit dem US-amerikanischen Videokünstler und Fotografen Joel Wanek widmen wir uns dem Zusammenspiel von Fotografie und Film. Für Filmstudenten besteht Gelegenheit, sich im Hinblick auf eigene Arbeiten beraten zu lassen.

Joel Wanek arbeitet als Filmemacher und Fotograf in Oakland. Seine Arbeiten wurden international auf Filmfestivals gezeigt, in Gallerien ausgestellt und publiziert. 2014 gewann sein Film „Sun Song“ den Hamburger Kurzfilmpreis des Internationalen KurzFilmFestivals Hamburg. Er gibt regelmäßig Schul-Workshops zu den Themen Film und Fotografie.

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Anmeldung unter: festival@shortfilm.com

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

E In a Masterclass with the US-American video artist and photographer Joel Wanek, we take a closer look at the interplay of photography and film. Film students will be able to receive guidance for their own projects.

Joel Wanek is a film maker and photographer based in Oakland. His work has been shown internationally at film festivals, galleries and in publications. His film „Sun Song“ was awarded the Hamburg Short Film Award at the Hamburg International ShortFilmFestival 2014. He has worked with school children on different photography and film projects on a regular basis.

P/W

Maximum number of participants: 10

Registration at: festival@shortfilm.com

This event will be held in English language.

Podiumsgespräch: Animierte Kinderbücher

Panel Discussion: Animated Children's Books



Donnerstag 11. Juni • 14:00-15:30 Uhr • Kompressorenhaus, Festivalzentrum

Bilderbücher zum Laufen gebracht

D Comics, Bilderbücher oder Märchen – immer häufiger werden aus gemalten und geschriebenen Kinderbüchern Filme. Obwohl sich die Figuren in Buch und Film sehr ähneln, entstehen sie doch auf jeweils unterschiedliche Weise. Wie genau funktioniert die Übertragung von der Vorlage in die Animation? In einer Gesprächsrunde widmen wir uns diesem aktuellen Thema und sprechen mit Experten aus der Buch- und Filmbranche über ihre Erfahrungen und Arbeitsmethoden. Mit dabei sind die Regisseure **Till Penzek** und **Sören Wendt**, die Illustratorinnen **Julia Neuhaus** und **Jutta Bauer** sowie der Produzent **Richard Lutterbeck** und **Katharina Markward**, Programmmanagerin bei der Oetinger Media GmbH. Moderiert wird die Veranstaltung von **Dr. Dagmar Gausmann-Läpple**, der Programmleiterin und Geschäftsführerin des Hamburger Kinderbuchhauses.

Direkt im Anschluss bietet sich die Möglichkeit, sich das Programm „**Animierte Kinderbücher**“ in einem Sonder-screening anzuschauen. ► S. 83

When Picture Books Start Moving

E Whether it's comics, picture books or fairy tales – more and more written or drawn children's books are turned into films. While characters in books and films may have a lot of similarities, they strongly differ in their origins. How does the transfer from the original to an animated form work? We are going to address this subject at a panel discussion where we will talk to experts from the film and publishing industry about their experiences and working methods. The panel will include the directors **Till Penzek** and **Sören Wendt**, the illustrators **Julia Neuhaus** and **Jutta Bauer** as well the producer **Richard Lutterbeck** and **Katharina Markward**, programme manager at the Oetinger Media GmbH. The event will be chaired by **Dr Dagmar Gausmann-Läpple**, programme manager and executive director at the Hamburger Kinderbuchhaus.

The event will be followed by a special screening of the programme „**Animated Children's Books**“ ► S.83

Authorship

Donnerstag 11. Juni • 15.30-17.30 Uhr • NoBudget-Hotel, Festivalzentrum

D Was ist ein Autor? Kaum ein anderer Begriff ist derart omnipräsent und zugleich mit so unterschiedlichen, zuweilen widersprüchlichen Bedeutungen und Vorstellungen aufgeladen. Die Auseinandersetzung mit der Idee des Filmemachers als ›auteur‹ ist daher auch nur ein Aspekt der Diskussion, die wir zum Komplex ›Autorschaft‹ mit besonderem Blick auf den Kurzfilm führen wollen. So wird sich das Panel unter anderem mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

Über welche verschiedenen Arten der Autorschaft sprechen wir im Kurzfilm? Hier wollen wir die wechselseitigen Beziehungen zwischen Autor, Werk und Publikum erörtern, etwa den Konflikt zwischen (vermeintlicher) künstlerischer Autonomie und der Produktion für ein Publikum. Des Weiteren möchten wir den Begriff des Autors aufbrechen und von der Fokussierung auf eine Person lösen sowie die Benutzung fremder Werke in der eigenen Arbeit thematisieren.

Wie entsteht Autorschaft, und wer formt die Autoren? Hier soll insbesondere auf die Rolle der Filmhochschulen eingegangen werden sowie auf die Problematik, wie sich die ›Handschrift‹ eines Autors angesichts der Anforderungen von Markt und Zielgruppen herausbilden lässt.

Welche Einflüsse wirken auf den Autor und seine Produktion? Mit dem Begriff der Autorenschaft wird oft die kreative Leistung einer einzelnen Person assoziiert – doch was passiert, wenn Produzenten wie zum Beispiel TV-Sender oder Hochschulen ebenfalls beanspruchen, auf das Werk Einfluss zu nehmen? Und ist das Bild vom singulären Schöpfer eines Werks im zumeist kollaborativen Arbeitsprozess einer Filmproduktion überhaupt realistisch?

›Authorship‹ als Marke? Wir wollen diskutieren, inwieweit Autorschaft auch im Kurzfilmsegment ein Marketinginstrument ist. Welche Bedeutung hat etwa der Name eines Autors für den Einkauf durch einen TV-Sender im Vergleich zu Genre/Gattung oder Thema?

Teilnehmer Participants:

Jan Distelmeyer Professor für Geschichte und Theorie der technischen Medien an der FH Potsdam im Kooperationsstudiengang Europäische Medienwissenschaft der FH und Universität Potsdam. *Professor for history and theory of technical media at the University of Applied Science Potsdam in the programme ›European Media Studies‹ in cooperation with the University of Potsdam*

Jochen Kuhn Filmemacher, Maler, Autor und Professor an der Filmakademie Baden-Württemberg. *Film maker, artist author and professor at the Film Academy Baden-Württemberg*

E What is an author? The term seems to be omnipresent and yet it is charged with many different and often contradictory meanings and ideas. That is why the concept of the film maker as an ›auteur‹ is only one aspect of our discussion about the subject ›authorship‹ with a special focus on the short film. Thus the panel is going to address the following questions and more:

What kinds of authorship are we talking about in short films? We want to address the reciprocal relations between author, work and audience, as in the conflict between (supposed) artistic autonomy and audience oriented productions. We also want to break into the term ›author‹ and move it away from the focus on an individual, as well as to address the use of external works in one's own art.

How does authorship come about and what is it that shapes the authors? Here we want to address the role of film academies and the question how an author can develop a distinctive style in the face of the market and target groups.

What are the influences that impact on the author and his production? We usually associate the creative achievements of an individual with the term ›authorship‹. But what happens when producers such as TV stations or film academies claim to influence a film as well? Is the idea of an independent creator within a mostly collaborative working process of a film production even realistically sustainable?

›Authorship‹ as a brand? We want to discuss in which degree authorship can be a marketing instrument in the field of short films. Compared to genre or subject matter, how important is the name of an author for a buyer of a TV station?

Moderation: **David Kleingers** Deutsches Filminstitut

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.
This event will be held in English language

Jennifer Reeder Filmemacherin aus den USA. *Film maker (USA)*

Sari Volanen Leitende Redakteurin der Sendung ›New Cinema‹ beim finnischen Fernsehsender Yle. *Commissioning editor of the Finnish public television Yle's ›New Cinema‹ strand*



In Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut
In cooperation with the German Film Institute

Großes Kino für kleine Leute! *Big Cinema for Small People!*

Freitag 12. Juni • 11:30-13:00 Uhr • NoBudget-Hotel, Festivalzentrum

Was ist ein guter Kinderfilm, und wie findet er sein Publikum?

D Was macht einen guten Kinderfilm zwischen Bildung und Unterhaltung aus? Wie unterscheiden sich die Ansprüche an Kinderfilme bei Sendern, Festival- und Kinobetreibern? Wie erreicht man mit ihnen das junge Publikum? Diese Fragen diskutiert Lili Hartwig, Medienwissenschaftlerin und Vorstandsmitglied der KurzFilmAgentur Hamburg, mit:

Lina Paulsen Mo&Fries KinderKurzFilmFestival Hamburg *Mo&Fries Children's ShortFilmFestival Hamburg*

Emely Christians Produzentin Ulysses Filmproduktion producer *Ulysses Filmproduktion*

Ole Kampovski NDR Fernsehen, Redaktion Kinder und Familie *NDR television, editorial department children and family*

Petra Rockenfeller Lichtburg Oberhausen

What is a good children's film and how does it reach its audience?

E What makes a good children's film between education and entertainment? In which ways do children's films' requirements differ for TV stations, festivals and cinemas? How can you reach a young audience with them? **Lili Hartwig**, media scholar and member of the board of the KurzFilmAgentur Hamburg is going to talk about these questions with:



Anmeldung unter *Registration at:*
veranstaltung@ffhsh.de

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.
This event will be held in German language.

spannender Dialog
Kamerafahrt auf den
Hauptdarsteller...
die Augen weiten sich.....

und man sieht das Mikrofon über dem
Kopf und ein Stativ mit Lampe...
...Tolle Wurst!
vorbei die Illusion vorbei die Authentizität.

Was im Film mit Recht nicht sein darf
sollte bei Ihrer Veranstaltung ebenfalls
nicht stören.

Candela
macht Veranstaltungen ohne störendes Equipment.
Unauffällige Montage von technischen Einrichtungen.

Nicht umsonst nennen unsere Kunden diese Tätigkeit

Technisches Ikebana und Bonsai Technik



Candela Hamburg oHG
Grindelallee 43
20146 Hamburg
+49(0)40 4101302
FAX 4101303
www.candela-hamburg.de

Hamburg Short Film Sessions

Freitag 12. Juni • ab 14:00 Uhr • NoBudget-Hotel + Klub, Festivalzentrum

D Am Freitag, den 12. Juni präsentiert das Internationale KurzFilmFestival Hamburg unter dem Titel ›Short Film Sessions‹ zum ersten Mal einen Workshop-Nachmittag, bei dem in kurzen Gesprächsrunden und Panels aktuelle Fragen aus dem Kurzfilmbereich erörtert, besprochen und beantwortet werden sollen. Beim Auftakt geht es um Grundlagen der Förderung, der Distribution und um die grundsätzliche Sichtbarmachung des Kurzfilms. Außer der ›Kurzfilmsprechstunde‹, die sich gezielt an deutsche Filmschaffende richtet, finden alle Sessions in englischer Sprache statt und werden von Will Massa (British Council) moderiert.

E On Friday 12 June, the Hamburg International Short Film Festival will for the first time present an afternoon full of workshops under the title ›Short Film Sessions‹, where current questions from the field of short films will be discussed and answered in short rounds of talks and panels. For the kick-off, we are going to focus on the essentials of funding and distribution as well as the problem of getting short films into the public eye. With the exception of the ›Short Film Consultation Hour‹, which is specifically aimed at German short film creators, all sessions will be held in English and are hosted by Will Massa (British Council).

14:00-15:00 Uhr • NoBudget-Hotel

Die Kurzfilmsprechstunde: Wie finanziere ich meinen Kurzfilm?

Short Film Consultation Hour: How to Finance My Short Film



D Auch wenn die Kosten und die möglichen Fördersummen für einen Kurzfilm überschaubarer sind als bei einem Langfilm, bekommt der Produzent im Falle einer Förderung mehr Freiheit beim Produzieren.

E Even though the costs and possible grants for short films are much more modest than those of a feature film, the producer has more freedom in his productions in the case he does receive support money.

Aber wo kommt die Förderung her, und habe ich überhaupt Chancen? Kann ich selbst beantragen, oder benötige ich immer eine Produktionsfirma? Kann ich meinen Abschlussfilm fördern lassen? Gibt es neben den Länderförderern noch weitere Institutionen, die Kurzfilme fördern? In dieser Veranstaltung sollen die verschiedenen Möglichkeiten der Kurzfilmförderung vorgestellt und Tipps gegeben werden.

But where do these grants come from and what are my chances to receive them? Can I apply for them myself or do I always need a production company? Can I get a grant for my graduation film? Are there other organisations aside from federal sponsors who support short films? This event will give helpful tips and present the different possibilities for short film support.

Referent Speaker **Jens Kiefer**

Förderreferent FFHSH funding consultant FFHSH

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

This event will be held in German language.

14:00-15:00 Uhr • Klub

Who Is Actually Writing About that Stuff?

D Kaffeegespräch zum Thema Kurzfilmkritik. Wir stellen dem Filmjournalisten **Laurence Boyce (Cineurope Shorts/Sleepwalkers Festival)** obige Frage, um herauszufinden, wie es um die Kurzfilmkritik und mediale Präsenz von Kurzfilmen und Kurzfilmfestivals steht. Welche Medien widmen sich eigentlich dem Kurzfilm, in welchem Umfang geschieht dies, und wie kann ich es schaffen, dass mein Film oder Festival dort überhaupt berücksichtigt wird?

E A coffee talk on the subject of short film criticism. We are going to ask **Laurence Boyce (Cineurope Shorts/Sleepwalkers Festival)** the above question in order to find out about the state of short films and short film festivals regarding their presence in the media and short film criticism. Which media deal with short films and in what scope? And how can I get my short film or festival noticed by them?

15:00-16:00 Uhr • NoBudget-Hotel

Kauf mich!

Buy Me!

D Selbstverständlich will jeder Filmschaffende, dass der eigene Film ein möglichst großes Publikum erreicht. Doch neben einer gelungenen Festivalkarriere ist auch die kommerzielle Seite der Kurzfilmpräsentation immer wichtiger – und zugleich für viele ein unüberschaubares Feld. Über die Möglichkeiten der kommerziellen Auswertung von Kurzfilmen spricht **Will Massa** mit **Stine Wangler** (**KurzFilmAgentur Hamburg**), **Geri Weber** (**sixpackfilm, Wien**) und anderen Gästen.

E Naturally every film maker wants to present his work to the greatest possible audience. But apart from a career at the festivals, the commercial side of short film presentation is getting ever more important and complicated. **Will Massa** is going to discuss the commercial exploitation of short films with **Stine Wangler** (**KurzFilmAgentur Hamburg**), **Geri Weber** (**sixpackfilm, Wien**) and other guests.

16:00-17:00 Uhr • NoBudget-Hotel

Filmfestivals – die unbekannten Wesen

Film Festivals – The Unknown Entities

D Es gibt weltweit schätzungsweise 3000 Filmfestivals. Selbst in Deutschland ist es schwierig, den Überblick zu behalten. Für alle Filmschaffenden ist es ein Ziel, dass ihr Film auf so vielen Festivals wie möglich ein großes Publikum findet und eine Festivalkarriere bis hin zu etablierten Filmpreisen macht. Welche Festivals sind aber die richtigen für meinen Film? Wo und wie reiche ich meinen Film am besten ein? Wovon lasse ich lieber die Finger, und was versteckt sich hinter dem Begriff ›Festivalstrategie‹? **Maik Mia Höhne** (**Berlinale Shorts**) und **Peter van Hoof** (**International Film Festival Rotterdam**) stellen ihre Sicht auf die Festivalwelt dar, und der britische Filmmacher **Simon Ellis**, der weltweit unzählige Festivals besucht hat, berichtet von seinen Erfahrungen.

E There are approximately 3,000 film festivals in the world. It's even difficult to keep track of just the German ones. Every creator of films is interested in having his film reach large audiences at as many festivals as possible, in order to make a career at festivals and possibly gain established film awards. Which festivals are the right ones for my film? And where and how should I submit my films? What should I keep my hands off and what is the meaning of ›festival strategy‹? **Maik Mia Höhne** (**Berlinale Shorts**) and **Peter van Hoof** (**International Film Festival Rotterdam**) will talk about their view on the world of festivals and the British film maker and veteran of countless international festivals **Simon Ellis** will talk about his own experiences.

17:00-18:00 Uhr • Klub

Hi, My Name Is ...! – Meeting People Is Easy



D Die letzte Session bietet die Möglichkeit zum schnellen Kennenlernen möglichst vieler Akteure aus der Kurzfilmfestivalwelt. Die Branchengäste des Internationalen KurzFilmFestivals Hamburg stehen zu kurzen Einzelgesprächen im entspannten Rahmen bei einem Feierabendgetränk bereit, zu dem das Creative Europe Desk Hamburg einlädt. Anwesend sind unter anderem:

Caroline Doering Leeds International Film Festival, GB

Christian Denier Clermont-Ferrand Short Film Festival, F

Jing Haase Filmkontakt Nord, DK

Juhani Alanen Tampere Film Festival, FIN

Julia Fabrick Vienna Independent Shorts, AUT

Kathryn MacKay Images Festival, Toronto, CAN

Laurence Boys Sleepwalkers Festival Tallinn, EST/CineEuropa Shorts, LIT

Maik Mia Höhne Berlinale Shorts, GER

Malin Steengard Uppsala Short Film Festival, SWE

E The final session will give you the opportunity to quickly meet many of the movers and shakers from the international world of short film festivals. The professional guests of the Hamburg International ShortFilmFestival will be available for short individual talks in relaxed surroundings and with after-work refreshments, provided by the Creative Europe Desk Hamburg. Among the guests are:

Massimiliana Nardulli Brest Short Film Festival, F/Kurzfilmfestival Winterthur, CH

Matt Lloyd Glasgow Short Film Festival, GB

Mick Hannigan Indie Cork, IRL

Miguel Dias Curtas de Vila do Conde, POR

Paolo Ligutti Concorso Film Festival, I

Peter van Hoof International Film Festival Rotterdam, NL

Philip Ilson London Short Film Festival, GB

Rich Warren Encounters, Bristol, GB

Samir Karahoda Dokufest, Prizren, Kosovo

STRING – Kurzfilmwettbewerb und Workshops

STRING – Short Film Competition and Workshops

D Das Internationale KurzFilmFestival Hamburg ist in diesem Jahr Gastgeber eines neuen Wettbewerbs und Talentförderprogramms: Vom 10. bis zum 13. Juni sind junge Filmmacher im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die aus der Region von Hamburg und Schleswig-Holstein über Dänemark bis Südschweden stammen, zu einem dreitägigen Workshop eingeladen. Sie haben im Vorfeld Ideen für Kurzfilme zum Thema ›Geschichten aus deiner Region‹ eingereicht. Gemeinsam mit Filmschaffenden aus den Bereichen Drehbuch, Bild und Produktion werden die Teilnehmer an ihren Konzepten arbeiten. Im Anschluss werden drei Konzepte mit einem Budget honoriert und erhalten Unterstützung bei der Realisation.

Der Wettbewerb wird vom STRING-Netzwerk in Partnerschaft mit dem Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein finanziert und durchgeführt von der Fachhochschule Kiel sowie den Filmwerkstätten in Kiel, Copenhagen und Odense und der Filmförderinitiative Film i Skane.

Es handelt sich um einen geschlossenen Workshop, der in englischer Sprache stattfindet.

www.string-shortfilm.eu

E This year's Hamburg International ShortFilmFestival is host to a new competition and talent development programme: From 10 to 13 June, young film makers aged between 18 and 25 who live within the corridor from Northern Germany over Denmark to Skåne in Sweden are invited to a three-day workshop. They have submitted ideas for short films under the broad term of ›Tales from your region: in advance. Professionals in script, picture and production will work with them on these concepts. Afterwards, three of the concepts will receive a budget and technical support to turn them into films.

The competition is funded by the STRING Network in a partnership with the Ministry of Justice, Cultural and European Affairs Schleswig-Holstein and delivered by the University of Applied Sciences Kiel in cooperation with the Film Workshops Kiel, Copenhagen and Odense as well as Film i Skane.

This is a closed workshop.

The event will be held in English language.



Nie mehr im falschen Film!

Erfahren Sie in epd Film alles über die guten Filme und wie Sie sie finden: epd Film bietet Filmkritiken, Themenspecials, Porträts, DVD- und TV-Tipps, Interviews und Festivalberichte.



**Jetzt 3 Ausgaben
für nur 9,90 € testen
(40 % Rabatt) und
In-Ear-Headset sichern!**



Gleich bestellen! Telefon: 069-580 98 191
E-Mail: kundenservice@gep.de

www.epd-film.de

Talent trifft Produzent Talent Meets Producer

D Junge Filmemacher und Produzenten zusammenzubringen und damit Talente zu fördern ist für das Hamburger KurzFilmFestival eine Herzensangelegenheit. Vor zehn Jahren entstand daraus das Format ›Talent trifft Produzent‹ – ein einzigartiges Projekt, welches sich in jedem Jahr auf beiden Seiten großer Beliebtheit erfreut.

Dazu werden etablierte deutsche Produzenten im Vorfeld von uns eingeladen, Filme aus dem aktuellen Festivalprogramm zu sichten, um daraufhin gezielt Filmemacher für Einzelgespräche auszuwählen.

Diese beiden Akteure des Kurzfilms finden dann im Rahmen des Festivals zu persönlichen Gesprächen zusammen, um sich in gemütlicher, ungezwungener Atmosphäre auszutauschen und ihre Erfahrungen miteinander zu teilen. Eine wertvolle Gelegenheit besonders für junge Filmer!

Dieses Jahr dürfen wir zu ›Talent trifft Produzent‹ Vertreter von **Beleza Film**, **Dirk Manthey Film**, **Filmtank**, **One Two Film**, **Relevant Film**, **Tamtam Film** und **Wüste Film** begrüßen.

E Bringing young film makers and producers together to promote promising talents is an affair of the heart at the Hamburg International ShortFilmFestival. Consequently ›Talent meets Producer‹ was developed ten years ago – a project of its own with enormous popularity on both sides.

In the run-up to the festival, established german producers are invited to preview films of the current program. Then they select the film makers they want to meet for a one-on-one interview.

These two most influential forces of the Short Film are brought together at the festival for a personal exchange in a relaxed and familiar atmosphere – a unique opportunity for young film makers!

For this year's ›Talent meets Producer‹ we are looking forward to welcome representatives of the following production companies: **Beleza Film**, **Dirk Manthey Film**, **Filmtank**, **One Two Film**, **Relevant Film**, **Tamtam Film** and **Wüste Film**.

P/W

Die KurzFilmSchule bei Mo&Friese The ShortFilmClasses at Mo&Friese

Lieber kurze Filme statt lange nachsitzen If You Prefer Short Films over Long Detentions

Mittwoch 10. Juni • 16:00 Uhr • zeise 2

D Von der eigenen Idee zum fertigen Film in nur einer Woche? Wenn die Kurzfilmschule kommt, wird das Klassenzimmer zum Filmstudio, zum Animiertisch und zum Schnitttraum. Ob Dokumentar-, Trick-, Experimental- oder Spielfilm, wir begleiten jede filmische Form und jeden Schritt des Filmemachens. Die kreative Arbeit darf Ihr dann aber schon selbst machen. Wie das im Ergebnis aussehen kann, zeigen wir Euch am Mittwoch, den 10. Juni um 16 Uhr in den Zeise Kinos. Dort präsentiert die KurzFilmSchule eine Auswahl der Workshop-Ergebnisse aus dem letzten Jahr. Der Eintritt ist frei.

Die KurzFilmSchule ist ein Projekt der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. und der Kulturbehörde Hamburg. Sie ist aus der Idee entstanden, die schulische Filmbildung in Hamburg zu fördern, indem sie zusammen mit engagierten Hamburger Filmkünstlerinnen und -künstlern eine praktisch-künstlerische Arbeit mit Film in die Schulen bringt.

E Can you turn your own idea into a finished film in just one week? When the Short Film Classes come to school, class rooms turn into film studios, animation sets and editing tables. Whether it's documentary, animation, experimental or narrative film, we accompany every step along the way. Naturally, the creative part of the work is left to you. We will show you what the results look like on 10 June at 4 pm at the Zeise cinemas. This is where the Short Film Classes are going to present a selection of last year's films from their workshops. Admission is free.

The Short Film Classes are a project of the KurzFilmAgentur Hamburg e.V. and the Ministry of Culture Hamburg. The idea is to promote film education in schools by bringing film makers from Hamburg into the schools themselves, thus giving students the opportunity to gain hands-on experience in the art of filmmaking.

KurzFilmAgentur Hamburg

KurzFilmAgentur Hamburg

Die KurzFilmAgentur Hamburg e. V. (KFA) fördert die Verbreitung und öffentliche Wahrnehmung des Kurzfilms. Hervorgegangen aus dem NoBudget Kurzfilmfestival (seit 1994 Internationales KurzFilmFestival Hamburg) wurde sie 1992 gegründet. Die KFA versteht sich als Schnittstelle zwischen Filmschaffenden und Nutzern. Die zentralen Schwerpunkte ihrer Arbeit sind der KurzFilmVerleih, der KurzFilmVertrieb, das Internationale KurzFilmFestival Hamburg und das Mo&Friese KinderKurzFilmFestival. Daneben führt die KFA zahlreiche Projekte durch. Auch die kuratorische Arbeit für Filmfestivals sowie Institutionen und Privatfirmen im In- und Ausland ist Aufgabe der KFA. Sie betreibt Filmrecherche, beschafft Vorführkopien und steht als Kooperationspartner für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Dazu werden die langjährigen Erfahrungen der Mitarbeiter, ihre hervorragenden Kontakte in der Branche ebenso wie das KFA-eigene umfangreiche KurzFilmArchiv und die KurzFilmDatenbank genutzt. Die KFA nimmt Einfluss auf filmpolitische Prozesse, beispielsweise als Gründungs- und Vorstandsmitglied der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm, und des Short Circuit, des europäischen Verbands der Kurzfilmverleiher- und vertriebe. Die Arbeit der KFA wird finanziell und ideell von verschiedenen film- und kulturpolitischen Stellen unterstützt, insbesondere von der Kulturbörde Hamburg und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Der KurzFilmVerleih

Seit 1994 betreibt die KFA einen Verleih, der rund 450 internationale Kurzfilmtitel umfasst – darunter mehrere Oscar-prämierte Produktionen – und dessen Filmbestand ständig erweitert wird. Neben Vorfilmen unterschiedlicher Genres und Längen bietet der Verleih viele abendfüllende Kurzfilmkompilationen an. Mit dem Kurzfilm-Abo können Kinos für einen Pauschalbetrag ein Jahr lang einen Kurzfilm pro Woche ausleihen, Beratung inklusive. Der Filmstock liegt im Filmformat 35 mm vor, doch können fast alle Filme in digitalen Formaten entliehen werden. Über die digitale Verleihplattform XK.SHORTS sind Filme in 2k-Qualität auf Festplatte oder per Download erhältlich. Das Verleihprogramm kann unter www.kurzfilmverleih.com in der zweisprachigen Online-Verleihdatenbank eingesehen und bestellt werden. Zusätzlich können Kunden sämtliche Filme auf DVD sichten.

Der KurzFilmVertrieb

Der Vertrieb nimmt herausragende Kurzfilme aus aller Welt exklusiv unter Vertrag und organisiert den weltweiten Verkauf ihrer Nutzungsrechte. Zum internationalen Kundenkreis gehören Fernsehsender, DVD-Labels, Spielfilmverleiher, Internetunternehmen, Mobilfunkanbieter, nicht-gewerbliche Institutionen und Closed-Circuit-Nutzer. Der wachsende Lizenzstock umfasst zurzeit rund 240 Produktionen aller Genres und Längen. Die zweisprachige Online-Vertriebsdatenbank www.shortfilmsales.com ermöglicht Filmeinkäufern die detaillierte Recherche und Sichtung der Kurzfilme.

The KurzFilmAgentur Hamburg

(KFA, the Hamburg ShortFilmAgency) promotes the distribution and the public perception of the short film. In 1992, the agency emerged as a spin-off from the NoBudget Short Film Festival (since 1994 the Hamburg International ShortFilmFestival). The KFA serves as a link between film makers, exhibitors and audiences. At the heart of the agency's work are its theatrical distribution and sales departments (ShortFilmDistribution and ShortFilmSales) as well as the Hamburg International ShortFilmFestival and the Mo&Friese Hamburg Children's ShortFilmFestival. In addition, the KFA is involved in a large number of other short-film-related projects. The agency also does a lot of programming commissions for film festivals, institutions and private companies in Germany and abroad. It finds and compiles films, procures screening copies and contributes to diverse cultural events with its film expertise. For this work, the agency can rely on its staff members' vast experience in the field as well as its own comprehensive archive and database. The KFA plays a major role in both German and EU film policy, for example as one of the founding members and board member of the German Short Film Association (AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm) and of Short Circuit (European Network of Short Film and Video Art Distributors). The KFA receives financial and other support from several bodies involved in film and cultural policy, particularly the Hamburg Ministry for Culture and the German Federal Government Commissioner for Culture and Media (BKM).

Short Film Distribution

Since 1994, the KFA has been operating a theatrical distribution department that constantly expands its catalogue and currently represents more than 400 international short films, including several academy award-winning shorts. It offers pre-feature shorts from all genres and of different lengths as well as numerous feature-length short film compilations. The short film subscription offers cinemas a one-year-long supply with one short film per week at a fixed rate, including consulting services. Screening copies are usually provided as 35-mm prints, but almost all films are available in digital formats as well. The digital distribution platform XK.SHORTS provides films in 2k quality on hard drives and for download. The films from our theatrical distribution catalogue can be previewed and ordered at our bilingual online distribution databank www.kurzfilmverleih.com. In addition, customers can preview all films on DVD.

Short Film Sales

The sales department selects international quality films, puts them under exclusive contracts and manages the worldwide sales of screening and exhibition licenses. The list of clients includes TV stations, DVD labels, feature-film distributors, internet and mobile services providers, non-profit organisations and closed-circuit users. The licensed stock is continuously expanded and now includes about 220 international shorts from all genres and of different lengths. The online sales database at www.shortfilmsales.com allows film buyers to conduct detailed searches and preview the shorts.

KurzFilmAgentur Hamburg

Das KurzFilmArchiv

Die Agentur führt eine umfangreiche Kurzfilmdatenbank mit einer Vielzahl nationaler und internationaler Kurzfilmproduktionen, die themen- und datenbezogen recherchiert und in einem angegliederten Video-/ DVD-Archiv eingesehen werden können. Die KFA unterstützt Kuratoren und Organisatoren bei der Zusammenstellung von Kurzfilmprogrammen und vermittelt zwischen Interessenten und Rechteinhabern.

Internationales KurzFilmFestival Hamburg

Seit seiner Gründung 1985 feiert das Internationale KurzFilmFestival (IKFF) Hamburg die kurze Form, bringt Filmschaffende aus allen Teilen der Welt zusammen und vor ein debattierfreudiges Publikum. Das IKFF präsentiert in seinen Wettbewerben (Internationaler Wettbewerb, NoBudget-Wettbewerb, Flotter Dreier, Deutscher Wettbewerb, Hamburger Wettbewerb) und Sonderprogrammen internationale und deutsche Produktionen. Es liefert einen Überblick über aktuelle Themen, ästhetische Tendenzen und neue Erzählweisen.

Mo&Friese KinderKurzFilmFestival Hamburg

Zeitgleich mit dem IKFF findet mit Mo&Friese eines der ganz wenigen Kurzfilmfestivals für Kinder weltweit statt. Zwei Kinderjurys und eine Jugendjury vergeben für altersgerecht gestaffelte und moderierte Programme die Trophäen. Filmworkshops und der GIB MIR FÜNF!-Wettbewerb, für den nur Kinder Filme einreichen können, fordern die Kreativität der Kleinstfilmer heraus.

Weitere Projekte

Die Verbindungsstelle der KFA konzentriert sich auf die öffentlichkeitswirksame Verbreitung deutscher Kurzfilmproduktionen, auf die Beratung des filmischen Nachwuchses hinsichtlich Marketing und Filmverwertung sowie die Entwicklung neuer Vermarktungsstrategien für Kurzfilme. Mit dem Projekt KurzFilmSchule arbeitet die KurzFilmAgentur Hamburg daran, die Filmkompetenz von Hamburger Schülern aller Altersklassen mittels eigener praktischer Filmarbeit zu fördern. Die KFA organisiert und koordiniert mehrtägige Workshops, in denen Kinder und Jugendliche unter professioneller Anleitung von Filmkünstlern lernen, einen eigenen Kurzfilm zu drehen und zu schneiden. Auf shop.shortfilm.com bietet die KFA neben selbst produzierten DVDs etwa 200 DVDs mit Kurzfilmen anderer Anbieter zum Erwerb für den privaten Gebrauch an. Außerdem können ausgewählte Kurzfilme aus dem KFA-Vertriebsprogramm zu einem günstigen Preis heruntergeladen werden.

KurzFilmAgentur Hamburg e.V.

Friedensallee 7
22765 Hamburg | Germany

Tel. +49-40-39 10 63-0
Fax +49-40-39 10 63-20

kfa@shortfilm.com
www.shortfilm.com



Short Film Archive

The agency maintains an extensive short film database which lists a large number of German and international shorts. The database allows users to search the KFA's extensive archive by subject, genre, length, keyword etc., and all films can then be previewed either on VHS or DVD. The KFA also helps programmers to compile short film programmes and arranges contacts between license holders and interested parties.

Hamburg International Short Film Festival

The Hamburg International Short Film Festival has been celebrating independent short film since its foundation in 1985 and brings together filmmakers from all over the world with an enthusiastic audience. In its competitions (International Competition, NoBudget Competition, Three Minute Quickie and German Competition) and its different focus programmes, the Hamburg ISFF presents the latest shorts from Germany and from all over the world. It provides an overview of current issues, aesthetic trends and new narrative forms.

Mo&Friese Hamburg Children's Short Film Festival

One of the world's very few short film festivals explicitly aimed at children, takes place at the same time as the ISFF. Two children's juries and a youth jury award prizes for age-appropriate programmes that are presented in a child-oriented manner. Film workshops and the HIGH FIVE! competition, a competition for children's short films made by children, invite young creative talents.

Other Projects

The KFA Service and Marketing Department focuses on promoting recent German shorts and develops strategies for marketing short films worldwide. It also provides information for young filmmakers regarding marketing options and promoting short films. The aim of the KFA's Short Film Classes project is to foster film knowledge and skills among Hamburg's schoolchildren of all ages by helping them to make their own short films. The KFA organises and coordinates workshops where children and teenagers learn to shoot and edit their own films under the expert guidance of experienced filmmakers. In its shop at shop.shortfilm.com, the KFA offers both its own DVDs as well as more than 200 shorts and compilations to private customers. A selection of shorts from the KFA's sales catalogue is also available for download at a reasonable price.

Internationales KurzFilmFestival Hamburg

Hamburg International Short Film Festival

Tel. +49-40-39 10 63-23
festival@shortfilm.com

Mo&Friese KinderKurzFilmFestival Hamburg

Mo&Friese Hamburg Children's Short Film Festival

Tel. +49-40-39 10 63-29

kinder@shortfilm.com
www.moundfriese.de

Filmtitel

Filmtitles

#		C		G	
243 - Ein stiller Mann	43	Cambodia 2099	18	Gedreht	77
36000 Frames RGB - 29th Special -		Capacities	77	Gephyrophobia	132
Die Manifestation des Kapitalismus in unserem Leben ist die Traurigkeit	69	Cenit	147	Ghost of OT 301	33
90 Grad Nord	64	Chakravyuh	73	Giovanni and the Water Ballet	97
		Chamber Drama	131	Godhead	129
		Chaplin SP	73	Grouillons Nous	95
		Chez moi	97	Guldklockan	74
A					
A mudança	29	Chi-Ken	38		
A Short History of Decay	46	City Spirit – Vier Türme, eine Seele?	66	H	
A Tomb with a View	135	Coda	129	Heimaturlaub	76
A-Z Rap	88	Coffee Economics	73	Herman The German	63
A2042	73			Hidden Driveway	131
AD 1363, The End of Chivalry	75	D		Hidden Track	108
After After the End	31	Däwit	61	Hilbes biigá	109
Alaska	154	Darkroom	141	Hinter dem Wald	61
Alienation	53, 105	Das satanische Dickicht - zwei	58	Hochbrücke Brunsbüttel	56
Anar Miveye Behesht Ast	92	Day 40	135	Hole	130
Años luz	96	De Olifant en de Slak	85	How Technology Saved the World	148
Architektura	59	De Pequeña quiero ser...	95		
Ask Mr. Know It All: How The Country of Turkey Got Its Name	74	Delay	68	I	
At Night	141	Delicatesen	77	Immer müder	63
Atem fertig los!	88	Der größte Rekord aller Zeiten	82	In the Kitchen With a Big Window	100
Außer Atem	88	Der kleine Vogel und das Eichhörnchen	89	Indigo	127
Außer Atem durch die Stadt	87	Die Königin der Farben	83	Intervals - Intervalle	153
Außer Atem im Labyrinth	87	Die Zeit	88	Invectum	136
authentic.milk	92	Die zerstörte Zukunft	87		
Autumn	54	Dissonance	62	J	
Avec Lou	108	Dokument: Hoyerswerda Frontex	48	Jane's Wedding	26
		Don Kihot	154		
		Down to Earth	30	K	
B				Kacey Mottet Klein, Naissance d'un	
Bär	56	E		acteur	102
Balú	94	E'k'mek	75	Keep Me Safe	107
Bamboule	98	Eden's Edge (Three Shorts on the		Kolelo	103
Based On A True Story	75	Californian Desert)	21	Krieg im Frieden	70
basler platz, tag/nacht	143	Elävältä piirtyneet	50		
Bauangriff	62	Embargo	20	L	
Bedlam	150	En busca del dorado, un retrato antes		La bambina (Bache)	26
Berfe ir / Dondurma	96	no visto sobre Bacatá	69	La Baracca	42
Bétail	49	En Eftermiddag	104	La Chienne	136
Bikini	45	Ente, Tod und Tulpe	83	La Loi du plus fort	93
Bine a i venit in casa mea	47	Esca Viva	82	La Moufle	89
Black	142	Ester	81	La Noche de las Ponchongas	107
Black Sheep	21	Estranged	99	La petite casserole d'Anatole	92
Blinde Gams	77	Exchange & Mart	168	La Vague	40
Blink of an Eye	70	Excursie	25	Last Night	132
Blood Below the Skin	27	Ezor Alef	102	Lazy Boyz	137
Blue Signal	50			Le Pays Dévasté	30
Brass Heaven	76	F		Le petit blond avec un mouton blanc	84
Brouillard - Passage #14	32	F for Fibonacci	47	Leidi	24
Buffalo Juggalos	33	Fabric	59	Les Raquetteurs	127
Bunker	23	Feng Huang	147	Libre maintenant	41
Bus Stop	74	Feuer Wasser Erde Luft und Zeit	66	Lift	94
		Fok Nabo Distorio	44	Linnut, sylilaitteet	45
		Freedom and Independence	20	Little Red Hoodie	167
		Future Paleontology	148	Loch	74

Looks	90	P	T	
Lord & Lidl	77	Panchrome I,II,III	33	T's World: The Over-Identification of
Los Intrusos	103	Paradise Drift	142	Terry Thompson
Lucretia	68	Paris – Taken from the Surface	143	täglich alles
Ludwig	153	Pauli	104	Te - Du
Luk'Luk'I : Mother	130	Pawo	90	Teenland
LunaChicks	111	Peter	39	Tempête sur Anorak
Lung	147	Phobophobia	136	The Bigger Picture
		Piknik	110	The Black Case
M		Pizza für den Türmer	88	The Girl and the Dogs
Mahi Va Man	98	Planet Σ	110	The Ideal (Ecstasy & Beauty)
Mainsqueeze	42	Planet Willi	84, 94	The Jogger
Malekia	76	Porosenok. Nyanya	90	The Old Man and the Bird
Maly Cousteau	81	Postcard to Godzilla	70	The Race through Hannover
Man on the Street	73	Punkt 9: val av andre vice talman	38	The Tallest
Manjaca	24			They Call Us the Enemy
Maquiagem	75	R		Things Fall Apart
Marina não vai à praia	105	Räknar dagar räknar år	100	Tilco Striker
Masks	40	Rated R for Nudity	128	Toi Quen Roi!
Memb	148	Red Luck	32	Transit
Mesh Analysis	44	RekonGrodek	49	Transitus Angeli
Messages dans l'air	93	Revelion 2014	74	True Story
Mictlan	69	Rif (Riff)	82	Twelfth Man
Migration	133	Rite	168	
Milky Way is our Galaxy	36	Roberta	131	U
Mini	110	Rod Gröth	142	Ubijzi - Die Mörder
Moé's Field	149	Rodløs	107	Un Cuento de Amor, Locura y Muerte
Monkey Love Experiments	168			41
moon blink	19	S		Une souris verte
Morgh-e-Eshgh	75	S.A.R.G.	74	
Moshka	39	Sadakat	67	V
Moulton og meg	99	San Siro	18	Vermin
My Brother in red and blue	49	Scheinkraft	22	Very Nice, Very Nice
Mynarski Chute Mortelle	128	Schneewittchen in deutscher		76
Myself: Universe	53, 108	Gebärdensprache	91	W
		Scrapbook	31	Wallenhorst
N		Se Essa Lua Fosse Minha	19	We will Stay in Touch About It
National Parks Project: Looking Around		Seagulls	167	Wer trägt die Kosten
Without Blinking	133	Sepsis	67	What Doesn't Kill You
Needle Town	76	Seriously Deadly Silence	97	What Ghosts Like Most
Neighbours	126	SexPol	50	Who Can Be Happy and Free?
New York Is Killing Me (Chris		Shadowland	31	Wyld
Cunningham Remix)	143	Short Story for Peter Veldsman	148	
Nieuw	99	Sillämäe	91	Y
Night Mayor	128	Slaves of the Rave	104	You are Boring!
Noemata No. 1	148	Sleeping Giant	133	YúYú
Noemata No. 2	150	Snapshot Mon Amour	54	
NOT AND OR	21	Snill	84	Z
Nü	37	Somewhere Between Something and		Zement
		Nothing	45	Zinoviev's Tube: Tape 2 of the Inner
O		Sonne Sonne Sonne	61	Trotsky Child Series
O babado da Toinha	75	Sorcière Japonaise	140	
O Canada	126	Sous Couleur de l'oubli	40	
Occurrences of Light	43	Spuk Transit	63	
Ochen' dolgaja plastinka	36	Sry Bsy	67	
Ohen' Odinokiy Petux	102	St. Hubertus	58	
Old Growth	134	Stele	150	
On Air	60	Stone Lion	147	
Onni	27	Sur le Ciment	134	
Operation Castle	46	Swim	130	
Outer Space	141	Swimming in Your Skin Again	22	
		Symbolic Threats	57	

Filmemacher

Filmmakers

A		D		H	
Aakra, Astrid	84	Dahn, Cory	43	Habibifar, Babak	98
Aguilar, Sandro	23	Darroll, Robert	147 - 150	Hannigan, Mick	75
Ahn, Min-hee	100	De Clercq, Anouk	142	Hans, Willy	58
Alami, Milad	110	De Leo, Alessandro	42	Hansen, Kira Richards	107
Albers, Niko	87	Desai, Dhvani	73	Hansen, Martin	142
Ancarani, Yuri	18	Di Corato, Federico	42	Hassmann, Benjamin	68
Anderson, Will	168	Dietsche, Leonel	61	Hayes, Matthew	74
Anker, Kalle	74	Djantalié, Asan	94	Hecquet, Pascale	93
Annecke, Pamela	67	Draschan, Thomas	143	Henderson, Ainslie	168
Arnon, Amitai	40	Dunse, Britt	91	Henke, Lutz	57
Asgari, Ali	26			Henriod, Eloï	84
Astala, Lauri	28	E		Heyn, Antje	90
Aubert, Robin	134	Edralin, Martin	130	Hoffmann, Susann	90
		Eilers, Willehad	74	Hoolboom, Mike	31
B		Ellis, Simon	76	Hopf, Paula	96
Bae, Kiwon	76	Engelhardt, Laura	62	Hopkins, Duane	29
Bau, Christian	54	Époque, Martine	129	Horan, Devin	49
Baz Morais, Laurence	136			Hudson, Oscar	77
Beiku, Marika	153	F		Hykade, Andreas	53, 108
Belley-Côté, Adam-Gabriel	136	Fabian, Paula	88	Hylland Uhlving, Henrik	76
Berezovaya, Natalia	90	Fahl-Kohlenberg, Michèle	73		
Bertin, Francesca	61	Fariñas, Mauro	48	J	
Binz, Michael	63	Favez, Isabelle	93	Jacobs, Daisy	109
Bires, Ester	40	Finn, Jim	37	Jalonen, Jesse	104
Blankevoort, Eefje	99	Fiske, Ellen	107	Jalovaara, Jukka-Pekka	50
Blietzsch, Luis	88	Flakonkishochki, Andrey	39	Jansen, David	61
Bloomberg, Ramon	28	Flörks, Pascal	56	Johansson, Pernilla	81
Boruzs, Artur	74	Flourescent Hill,	133	Johnson, Marc	23
Boschmann, Andreas	66	Fortin, Francis	136	Juarez, Jorge	103
Bost, Sofia	99	Fraun, Kuestti	77	Juster, Ray	69
Brault, Michel	127	Fried, Louis	70		
Braun, Ulu	59	Friedman, Sol	135	K	
Brim, Viktor	55			Kangasniemi, Jenni	111
Bruhn, Matthias	83	G		Karaaslan, Serhat	96
Bueso, Roberto	107	Gabdakhimov, Marat	74	Karabacak, Batikan	75
Bussnik, Astrid	97	Garratt, William	104	Karlberg, Joanna	107
Bustos Gutiérrez, Mijael	41	Gaston, Connor	129	Kaske, Thomas	48
		Gerhards, Jonas	88	Kaufmann, Leonhard	61
C		Ghaderi, Teymour	92	Kessler, Katharina	88
Cabon, Paul	29	Gibson, Beatrice	47	Kiesewetter, Dorit	76
Calice, Leo	21	Gimel, Augustin	69	Kikos, Kyros	77
Castro González, David	73	Girard, Tess	134	Kirchenbauer, Vika	59
Çatak, İlker	67	Girardet, Christoph	59	Kleebauer, Manuel	87
Cerami, Christian	21	Goldfuss, Andreas	74	Klick, Roland	153
Chandoutis, Ismael Joffroy	40	Goldkamp, Steffen	60	Knoop, Carsten	76
Cho, Ricky Jun Hyung	73	Gomes, Paula	94	Körner, Arne	70
Chou, Davy	18	Goodman, Sarah	131	Kohlberger, Rainer	19
Civdino, Andrew	133	Gordon, Alexander	153	Konopaki, Arlen	132
Claire, Matthew	143	Gossler, Pedro	19	Koppel, Sara	97
Clark, Martin	168	Graffam, Detsky	64	Kouril, Jakub	81
Collinson, Stewart	44	Grant, Rob	137	Kove, Torill	99
Connolly, Cara	168	Green, Søren	104	Kristl, Vlado	154
Coopersmith, Ryan	137	Greenaway, Peter	153	Kuhn, Prof. Jochen	63
Cummings, Scott	33	Groulx, Gilles	127		
Cunningham, Chris	143	Grünfelder, Romeo	140	L	
		Gutiérrez, Alberto	47	Lambart, Evelyn	126

Landry, Sébastien	136	Ozerova, Alina	49	Stein-Schomburg, Dennis	101
Larose, Alexandre	32			Stewart, Rory Alexander	167
Leach, Tomas	68	P		Strong, Amanda	127
Lefrant, Emmanuel	30	Pavlović, Jure	110	Suri, Aino-Maria	111
Lehmus, Laura	53, 105	Payne, Simon	21	Synnevaag, Kaspar	76
Leinkauf, Mischa	57	Pearce, Michael	168	Szabó, István	153
Lewandoski, Larissa	19	Penna, Richard	141	Szigetvári, Andrea	44
Liebaert, Pierre	41	Pereira dos Santos, Cássio	105		
Liljander, Sanna	27	Peuker, Dirk	57	T	
Lin, Shih-Chieh	46	Poulin, Denis	129	Tafel, Matilda	88
Lindström, Monne	100	Prouvost, Laure	31	Takashi, Makino	33
Lipsett, Arthur	127	Pudlo, Filip Gabriel	46	Tannahill, Jordan	130
Lurf, Johann	20			Tarkovskij, Andrej A.	153
		Q		Teo, Kelek	73
M		Quiles, Jaume	47	Tess, Rebecca Ann	54
Maddin, Guy	128			Thielebörger, Marie	87
Magnitz, Katrin	83	R		Topping, Jane	39
Mahaffy, Jake	75	Rafman, Jon	42	Treml, Gerhard	21
Mainguet, Guillaume	101	Ramspeck, Philipp	43	Tscherkassky, Peter	141
Malerba, Margherita	49	Randall, Jay	137	Tsotsorkova, Svetla	103
Manchini, Evandro	75	Randla, Lauri	91		
Marie, T.	33	Rankin, Matthew	128	U	
Marques, Raquel	95	Rautenberg, Martin	77	Ulacia, Daniel	37
Matyunina, Lyubov	42	Reeder, Jennifer	27	Utkilen, Joern	167
Mauerer, Nikita	88	Reiber Otálora, David	69		
McIntyre, Daniel	45	Reinhardt, Maria	66	V	
McLaren, Norman	126	Reittu, Jussi	45	Van Aertryck, Maximilien	38
Meier, Ursula	102	Reumont, Margot	95	Vasof, Anna	30
Melhus, Bjørn	20	Ricco, Erick	29	Vellutini, Matias	73
Menchon, Fran	77	Rivest, Raphaël	136	Vihunen, Selma	101
Mesa Soto, Simón	24	Robach, Clémentine	89	Villeneuve, Denis	128
Moesker, Christa	85	Roisz, Billy	141	von Döhren, Lena	89
Mohammad Bagher, Shahin	76	Romero Garcia, Maria	95		
Monnet, Caroline	131, 132	Ronen, Dan	102	W	
Monnet, Catherine	134	Rosso, Francesco	44	Wagensommerer, Thomas	44
Montchaud, Eric	92			Wapeemukwa, Wayne	130
Moran, Bárbara	103	S		Watchorn, Daniel	134
Morgan, Devos	37	Saldanha Aguiar, Julia	75	Weidner, Jörg	50
Morozov, Vladimir	36	Salonen, Olli Ilpo	36	Wendt, Sören	84, 94
Moser-Metius, Jörg	142	Samanian, Kouros	75	Wermke, Matthias	57
Moviebande	87, 88	Schambortski, Lisa	66	Westerberg, Andreas	74
Munoz Marin, Irene	40	Schapira, Isabelle	108	Westphal, Verena	67
Muzard, Charles	137	Scharf, Jan-Martin	82	Widmann, Philip	22
		Schlagintweit, Camillo	88	Wiesel, Karsten	56
N		Schlagintweit, Cosimo	88	Williams, Eduardo	25
Nacken, Robert	60	Schlagintweit, Yolanda	88	Wittenberg, Niklas	87
Nance, Terence	22	Schmelzer, Hubert	58	Wyborny, Klaus	154
Nango, Marja Bål	109	Schmidt, Nicolaas	54, 69		
Nguyen, Phuong Mai	97	Schmidt, Stephana	143	Y	
Nicchiarelli, Susanna	82	Seto, Momoko	110	Yaroshevsky, Michael	50
Nocke, Daniel	64	Shmelkov, Leonid	102	Yazgeç, Furkan	75
Noth, Ryan J.	135	Sholudko, Alexandra	102		
Nowak, Till	62	Sitaru, Adrian	25	Z	
Nürnberg, Bettina	57	Skoog, John	31	Zabeil, Jan	56
		Smith, Martin	167	Zablotny, Jeffrey	131
O		Smith, Scott	133	Zanic, Tin	24
O., Dore	154	Sopon, Andrei	38	Ziegler, Johannes	92
O.N.L.S.D	21	Sousa, Joana	49	Zwier, Pim	47
O'Donoghue, Paul	45	Sørensen, Marie Grahtø	55	Zwimpfer, Elisabeth	108
Olenick, Mike	32	Stæger, Jörn	63		
Omar, Luise	70	Stamm, Cole	26		
Ostermann, Simon	98	Steegstra, Eric	82		

METROPOLIS KINO

Länderprogramme,
Hamburger Erstaufführungen,
aktuelle Themenschwerpunkte,
Retrospektiven und
Schauspielerporträts



Hamburgs schönstes Festivalkino
Regelmäßig im Metropolis zu Gast:
Filmfest hamburg, Internationales
Kurzfilmfestival, Hamburg
Lesbian Schwule Filmtage, Hamburg
Maple Movies – Festival des jungen
Kanadischen Kinos
Cinefest
Dokumentarfilmwoche Hamburg

Kleine Theaterstraße 10 | 20354 Hamburg
Tel.: 040 34 23 53 | Fax 040 35 40 90
metropoliskino.de
info@kinemathek-hamburg.de



Schickt uns eure Kurzfilme!

Kampf der Künste präsentiert den Shortfilm Slam in den zeise kinos, jeden dritten Freitag im Monat um 22:30 im großen zeise 1.

"Eine Kino-Revolution" (Hamburger Abendblatt)

Einreichungen auf DVD/Bluray für die nächste Saison bitte bis zum 30.6. mit dem Betreff „Shortfilm Slam“ an die zeise kinos.

zeise Kinos - Friedensallee 7-9 - 22086 Hamburg - Kartenreservierung: (040) 990 87 79 - www.zeise.de



...
ohne Werbung, im Hinterhof, in 2D und Stereo!

B-MOVIE

www.b-movie.de

B-Movie - Kulturinitiative auf St. Pauli e.V.
Brillenstraße 5 / D-20359 Hamburg

NoBudget-Hotel im Festivalzentrum



filmraum



Müggenkampstr.45
HH-Eimsbüttel
Tel.: (040) 69 66 97 63
www.filmraum.net



LICHTMESS-TEAM BEI
AUFRÄUMARBEITEN NACH
DEM FLOTTEN DREIER

Danke!

Thank You!

Achim Pettera (Reset Grafische Medien GmbH), Andrea Martignoni, Andrea Schütte (Tamtam Film), Andreas Glüer, Anne Backhaus, Anne Katzera, Antonio De Oliveira (Stilbruch), Behzad Safari (Filmraum), Carl Schröder (3001 Kino), Carmen Ripper (Cripper), Carsten Knoop (Lichtmeß Kino), Cathérine Colas (ARTE), Constantin Kratzert, Christiane Siemen (Creative Europe Desk Hamburg), Christopher Mondt (Filmprojektion Christopher Mondt), Daniel Hartmann (Wüste Film), Dirk Decker (Tamtam Film), Dirk Manthey (Dirk Manthey Film), Dorit Kiesewetter (Lichtmess Kino), Elke Ritt (British Council), Eva Hubert (Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Falk Nagel (Beleza Film), Frau Gehder (Procom Investitions- und Beteiligungs-gesellschaft), Fritz Steingrobe, Gabriele Gillner, Gesa Engelschall (Hamburgische Kulturstiftung), Gerhard Fiedler, Gerald Weber (Sixpack Film), Hanna Nordholt, Harald Buchheister (Byte FM), Hartwig Meyer (Szibalski Bauunternehmung GmbH), Helen Peetzen (Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Heli Ammann (Diagonale – Festival des Österreichischen Films), Ina Wasilew, Ines Benesch (zeise kinos), Jamila Wenske (One Two Films), Jana Freund (Digital Production), Jens Kiefer (Filmförderung), Jessica Landt (Beleza Film), Johanna Hülbusch (Hamburgische Kulturstiftung), Jonathan Uhlig, Jonas Franke, Juana Bienenfeld (Kulturbörde Hamburg), Julia Cöllen (filmtank), Julia Grosch (Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Jurek Urbanski, Kartar Althoff (à la Kartar Catering), Karsten Hinckeldeyn, Karsten Willutzki (Relevant Film), Katja Birnmeier (ARTE), Leo Emil Schwarz, Maike Mia Höhne (Berlinale Shorts), Marcel Wicker, Maren Pahnke (Kinder altonale), Marlene Denningmann, Markus Schaefer (take shape media design), Martin Aust (Metropolis Kino), Martin Heckmann (Heckmann & Thiele), Martin Scheuring (German Films), Martin Verg (GEOlino), Merten Houfek, Michael Allerding (Cartel X Culture Promotion), Milan Jasper, Nunu Mohamad, Ole Riemenschneider, Patrick Ziegelmüller (Byte FM), Peter Dunckern (Alte Schmiede/Karze), Roman Hottgenroth (Stilbruch), Ronan Leonard (Indie Cork), Rita Baukrowitz (Metropolis), Robert Merges (Candela), Roberto Paganelli, Ronald Behm (Lesbisch Schwule Filmtage), Ronan Leonard, Sabine Brantus (ARTE), Stefan Pallasch (25hours Hotel Hamburg), Tobias Trapp (Kolbenhof e.V.), Tobias Trockel, Ulrich Seiter, Ulrike Thiele (Heckmann & Thiele), Ursula Junger, Wermke/Leinkauf, Will Massa (British Council).

25hours Hotel, 3001, Aalhaus, à la Kartar Catering, A Wall is a Screen, Altonaer Museum, AV-ARKKI, B-Movie, Bar 439, Behörde für Schule, Berufs- und Weiterbildung Hamburg – Poststelle, Bezirksamt Altona, Blickpunkt Film, Bonscheladen, BRAKULA (Bramfelder Kulturladen), British Council, chessbase, Cohen + Dobernigg, Cult Promotion, Creative Europe Desk Hamburg, Diagonale – Festival des österreichischen Films, Danish Film Institute, Ebeloe Getränke, Euler Hermes Deutschland AG, EYE Film, Festival du Court-Métrage de Clermont-Ferrand, Filmraum, Finnish Film Foundation, Freudenhammer Tonstudios, Gymnasium Ohmoor, GEOlino, Hafenschlamm Records, Hanseplatte, Harvard Film Archive, Haus der jungen Produzenten, Heymann, IndieCork, Instituto Italiano di Cultura Amburgo, International Short Film Conference, Internationale Kurzfilmage Oberhausen, Internationale Kurzfilmwoche Regensburg, kidsgo, Wirtshausmeister Gagliano, Jugendinformationszentrum (JIZ), Junger Arbeitskreis Film e.V. (jaf), Kolbenhofe.V., Lichtmess, LIMA, LUX, Kinder altonale, Kinderbuchhaus Altona, Kulturbörde Hamburg, Kunst Kiosk, LOLA Kulturzentrum, London Short Film Festival, Medien Group, Metropolis Kino, Michelle Records, Norwegian Film Institut, Oak, Stilbruch, Souperia, SWR, Szene Hamburg, Szibalski Bauunternehmung GmbH, take shape media design, Tampere Film Festival, Totec, TRIKK17, Unifrance, Video Data Bank, Zeise Hallen Verwaltungsgesellschaft, zeise kinos und unseren Nachbarn auf dem Kolbenhof.

Team

Adelheid Grünwald, Agnes Nuber, Alexander Wall, Alexandra Gramatke, Alexandra Heneka, Andrea Martignoni, Anika Schmidt, Anja Ellenberger, Anna Leimbrinck, Anne Jung, Annika Börm, Antje Feger, Antonia Reiff, Astrid Kühl, Axel Behrens, Barbara Herschel, Benjamin Stumpf, Berenice Bischoff, Birgit Glombitzka, Birgit Stöckel, Björn Last, Carmen Ripper, Christian Cvachovec, Christina Kaminski, Cristina Tudose, Cynthia Wagner, Dagmar Gausmann-Läpple, David Kleingers, David Wallraf, Dobrin Tomov, Dodo Voelkel, Dux, Elke Scholz, Enrique Aedo, Felix Gierke, Felix Piatkowski, Felix Beck, Frank Scheuffele, Frank Bellmann, Frederice Klinge, Fritz Steingrobe, Georg Felix Harsch, Gesa Carstensen, Giuseppe (Sepp) Gagliano, Hanna Nordholt, Hanna Schneider, Heike Rögler, Jakob Dohrmann, Jan Feddersen, Jan Sperling, Jana Bories, Janine Knobloch, Jason Brockmeyer, Jeniffer Pieper, Jennifer Feddersen, Jim Lacy, Joachim (Acki) Heyng, Juana Favreaux, Julia Küllmer, Julia Kneuse, Jutta Lange, Kai Heldt, Kailyn Nguyen, Karsten Krause, Katharina Lacy, Katharina Weber, Katrin Unger, Kian Mondial, Lars Wilde, Lars Frehse, Laura Schubert, Lili Hartwig, Lili Martens, Lina Paulsen, Linda Marschall, Lisa Grabe, Lorin Strohm, Lydia Jung, Maike Oelerich, Manja Malz, Mara Marxsen, Marcel Riesenweber, Marco Schäfer, Marein Budiner, Marie Jung, Marie-Therese Mitteregger, Marion Gretchen Schmitz, Max Richter, Melanie Kühl, Melanie Schwarz, Michael Schwarz, Miriam Gerdes, Mirjam Wildner, Mitja Rudkowski, Nadine Mayer, Nathalie Sattler, Nicole Neumann, Niels Kirst, Olaf Glaser, Paul Spengemann, Peter Stein, Peter Fischer, Peter Haueis, Roman Vehlken, Ronald Henseler, Ronja Niendorff, Ruth Rockenschaub, Sabine Horn, Sandra Lösel, Sarah Adam, Sarah Wiedenhöft, Saskia Brzyszczyk, Sebastian Bartosch, Sebastian Hofer, Sebastian Stephan, Silja Ebeling, Simone Terbrack, Sophia Cramer, Steffen Goldkamp, Steffi Jehle, Stephanie Hauck, Stephen McKee, Stine Wangler, Susanne Scherer, Sven Schwarz, Sylvia Grom, Thomas Baumgarten, Thorkil Asmussen, Tim Gallwitz, Tim Rudnick, Ute Spangenberg, Valerie Prause, Vanessa Holtappels, Xenia Catrinel Zarafu & das gesamte Trailerteam!

Impressum

Imprint

Herausgeber *Published by*
KurzFilmAgentur Hamburg e.V., V.i.S.d.P. Sven Schwarz

Redaktion *Editors*
Sebastian Hofer, Sebastian Bartosch

Contributors
Sarah Adam, Lars Frehse, Giuseppe Gagliano, Birgit Glombitzka, Anja Ellenberger,
Alexandra Gramatke, David Kleingers, Ronja Niendorff, Hanna Nordholt, Marco Schäfer,
Laura Schubert, Sven Schwarz, Fritz Steingrobe

Übersetzungen *Translations*
Lars Frehse

Schlussredaktion *Copy editors*
Ursula Junger, Tim Gallwitz, Lars Frehse

Anzeigen *Advertising sales*
Hanna Schneider

Layout *Final artwork*
Lorin Strohm, Dodo Voelkel

Produktion *Production*
Lorin Strohm, Dodo Voelkel

Belichtung und Druck *Printed by*
RESET Grafische Medien GmbH

© Alle Rechte an Programmen, Programmnamen und -titeln vorbehalten.
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Für die Richtigkeit der Angaben zu einzelnen Filmen übernehmen wir keine Gewähr,
da sie laut Regularien in der Verantwortlichkeit der Einreicher und Einreicherinnen liegen.

*We can not guarantee the correctness of the film data.
Due to the formalities, the responsibility lies with the submitters.*



COLLABORATIVE FILM WORKSPACE

Geöffnet Werktags von 9-19 Uhr im Hamburger Oberhafen
Mehr Infos und Preise auf filmfabrique.de



WIR DA ODEN

DIER SCHLÜSSEL ZU INTERNATIONALEN FESTIVALS:
GUTIE UNTERTITEL

WIR HERUNTER

SUBS - ORIGINAL MIT UNTERTITELN
FRUCHTALLIEE 17
20259 HAMBURG
040 39 90 70 60
KONTAKT@SUBS-HAMBURG.DIE

29. STUTTGARTER FILMWINTER — FESTIVAL FOR EXPANDED MEDIA



14.—17.01.
2016

DEADLINE
FOR ENTRIES
01.09.2015

www.filmwinter.de

32. KASSELER DOK FEST

UNIVERSITÄR
FILM & VIDEO

10.-15. NOVEMBER 2015

Preise Awards

Goldener Schlüssel 5.000 €

Goldener Herkules 3.000 €

Golden Cube 3.500 €

junges dokfest: A38-Produktions-Stipendium Kassel-Halle Bis zu Up to 8.000 €

DEADLINE: 10. JULI 2015

GO > SHORT

INTERNATIONAL
SHORT FILM
FESTIVAL
NIJMEGEN
THE NETHERLANDS

8TH EDITION APRIL 2016

CALL FOR ENTRIES STARTS 1 JULY 2015 / WWW.GOSHORT.NL

EUROPEAN COMPETITION - DUTCH COMPETITION - STUDENT COMPETITION - GO SHORT CAMPUS -
DUTCH PLATFORM - INDUSTRY PROGRAM - SHORT FILM DISTRIBUTION



VIENNA
INDEPENDENT
SHORTS

INTERNATIONAL
FESTIVAL FOR
SHORT FILM,
ANIMATION &
MUSIC VIDEO

Feature films
are
show-offs!

viennashorts.com

39th Open Air
Filmfest Weiterstadt
August 13-17, 2015



**Deadline for entries:
June 16, 2015**



www.filmfest-weiterstadt.de

36
FESTIVAL EUROPÉEN
DU FILM COURT DE BREST
DU 10 AU 15 NOVEMBRE 2015
WWW.FILMCOURT.FR

© Todd Antony

**SUBMIT YOUR FILM ON
WWW.FILMCOURT.FR**

EUROPEAN COMPETITION
FRENCH COMPETITION
OVNI (UFO) COMPETITION

SUBMISSION BEGINS: FEBRUARY 15TH, 2015

SUBMISSION DEADLINE: JUNE 15TH, 2015

REGISTRATION CONDITIONS:

GENRE: FICTION

SCREENING FORMAT: HD VIDEO FORMAT / DCP

MAXIMUM RUNNING TIME: 30 MINUTES

COPYRIGHT: 2014 & 2015

PRODUCTION: MEDIA PROGRAMME COUNTRIES

ASSOCIATION CÔTE OUEST
16 rue de l'Harteloire / BP 31 247
29 212 Brest Cedex 1 France
+33 (0)2 98 44 03 94 / brestfestival@filmcourt.fr
www.filmcourt.fr



GLASGOW SHORT FILM FESTIVAL

16 – 20 MARCH 2016

CALL FOR ENTRIES NOW OPEN
Final Deadline: 16 November 2015
www.glasgowfilm.org/gsff

GLASGOW
FILM

Glasgow Short Film Festival is an operating name of Glasgow Film Theatre, a registered charity in Scotland No. SC005932.

24. dokumentART

european film festival for documentaries

dokumentART

www.dokumentart.org

OCTOBER 8 – 15, 2015

GERMANY NEUBRANDENBURG

34th Uppsala International
Short Film Festival
19-25 October 2015

International Competition
Children's Film Competition
National Competition
Special Programmes & Seminars

Oscar® qualifying competition

www.shortfilmfestival.com

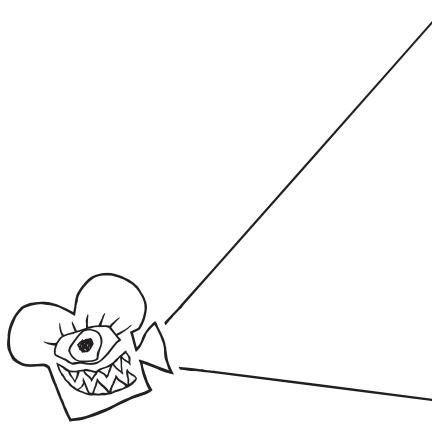
G.K.,n.v.k.

k.

Grosses Kino, nur viel kürzer.

19. Internationale Kurzfilmtage Winterthur,
3.-8. November 2015

Entry Deadline: 12.7.2015, www.kurzfilmtage.ch



LONDON SHORT FILM FESTIVAL

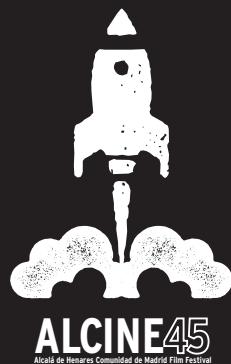
13th Edition
8–17th January 2016

International submissions
deadline:
1st September 2015

shortfilms.org.uk | @LSFF



2015. september 1-6.
W W W . B U S H O . H U



November 6th to 13th 2015
Off Festival until December 6th, 2015 · Deadline for submissions 1st of July 2015

www.alcine.org



TAMPERE FILM FESTIVAL 9.-13.3.2016



Thanks to all our visitors in 2015!

See you again at the
46TH TAMPERE FILM FESTIVAL

Calling for entries in June
- stay tuned!

www.tamperefilmfestival.fi

8-16
august
2015

:DOKU FEST

International Documentary
and Short Film Festival

www.dokufest.com
info@dokufest.com



Call for entries

International Youth Media Festival



YOUKI

17. – 21. nov. 2015

International Film
Competition

age limit:
10-26 years

deadline:
august 10th 2015

www.youki.at



14th CONCORTO FILM FESTIVAL 2015

August 22nd - 29th

Parco Raggio - Pontenure

Piacenza_Italy

www.concordo.com

INTERFILM
31ST INTERNATIONAL
SHORT FILM
FESTIVAL
BERLIN
10.-15.11.2015

ENTRY DEADLINE: 19 JUNE 2015
INTERFILM.DE

Kuki.
TEEN SCREEN

8TH INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL
FOR CHILDREN & YOUTH BERLIN

8.-15. NOVEMBER 2015

KUKI-BERLIN.COM | TEENSECREEN.DE

ENTRY DEADLINE
22 MAY 2015

PRESENTED BY
interfilm



exground filmfest 28//13-22 nov 2015//wiesbaden
Call for entries//Deadline 1.7.2015



CALL FOR ENTRIES

Deadline: Aug 3, 2015



Belgium

27 NOV - 5 DEC 2015

WWW.SHORTFILMFESTIVAL.BE

01010_Edition_22_0010110_16-23_03_2016_voraußichtlich 1000110100101101001001001001101001
0010010011100101010010011100100100101010001001001000010100100100110000111001
01010111010111010111010221100001110010110100101010010010011010010010010011100101
0100100100111001001001010100010010010000101001001001001100001110010101011101011101
0111010221100001110010110100101010010011010010011100101010010011100101010010011100101
001001010101000100100100001010010010011000011100101010111010112210111010101100001
1100101101001011010010010011010010011100101010010011100101010010011100100100101010001
001001000010100100100100110000111001010101110101110101011010110
010010010011010010010010011100101010010010011100100100101010101
00100100110000111001010101110101110101011000011100101010100
100100100100111001010100100122110010010010101010001001001000010
10010101011101011101010110000111001011010010110100100100100100100
010101001001110010010101010001010010010010000101001001001001100
1101011101010110000111001011012010110100100100110100100100100100
10010010010101010000100100100001010010010010011000011100101010111
0001110010110100101101001001101001001001001110010101001001
0001001002200010100100100100110000111001010101110101110101110101
1011010010010010011010010011000101010010011100100100100100101
1001001001000001110010101110101110101110000111001011
011010010010011100101010010010011100100100101010010000101001001001100
002210010101011101011101010110000111001011220010110100100100100110100100100100
111001010100100100111001001010100010100100001010010010010011000011100101010100111
01011101011101010101000011100101101001001001001001001001001110010101110101110101
0011100100100101010000101001000010100100100100100001110010101110101110101
011000011100101101001011010010010011010010010010010011100101010010011100100100100101
010100010010010000101001001001001001100001110011001100001110011001001100001110011001100
1110011001100001110011001100001110010100110000111001100110000111001100110011001100 *****

**INTER SHORT
NATIONALE
KURZFILM
WOCHE FILM
REGENS
BURG WEEK**



Encounters

**21ST SHORT FILM AND
ANIMATION FESTIVAL
15–20 SEPTEMBER 2015**

Encounters Festival is the UK's Leading Short Film Festival and is a qualifying festival for The Academy Awards® and official gateway to the BAFTAs, European Film Awards and Cartoon d'Or

Bristol, UK encounters-festival.org.uk

@EncountersSFF



Co-funded by the
European Union



Creative
Europe
MEDIA



Images: A Million Miles Away, Jennifer Reeder; Carpark, Ant Blades; Crocodile, Gaelle Denis; The Planets, Andy Martin; Padre / Father, Santiago 'Bou' Grasso; The Dewberry Empire, Christian Schlaeffer; Marilyn Myller, Mikey Please; The Chicken, Una Gunjak

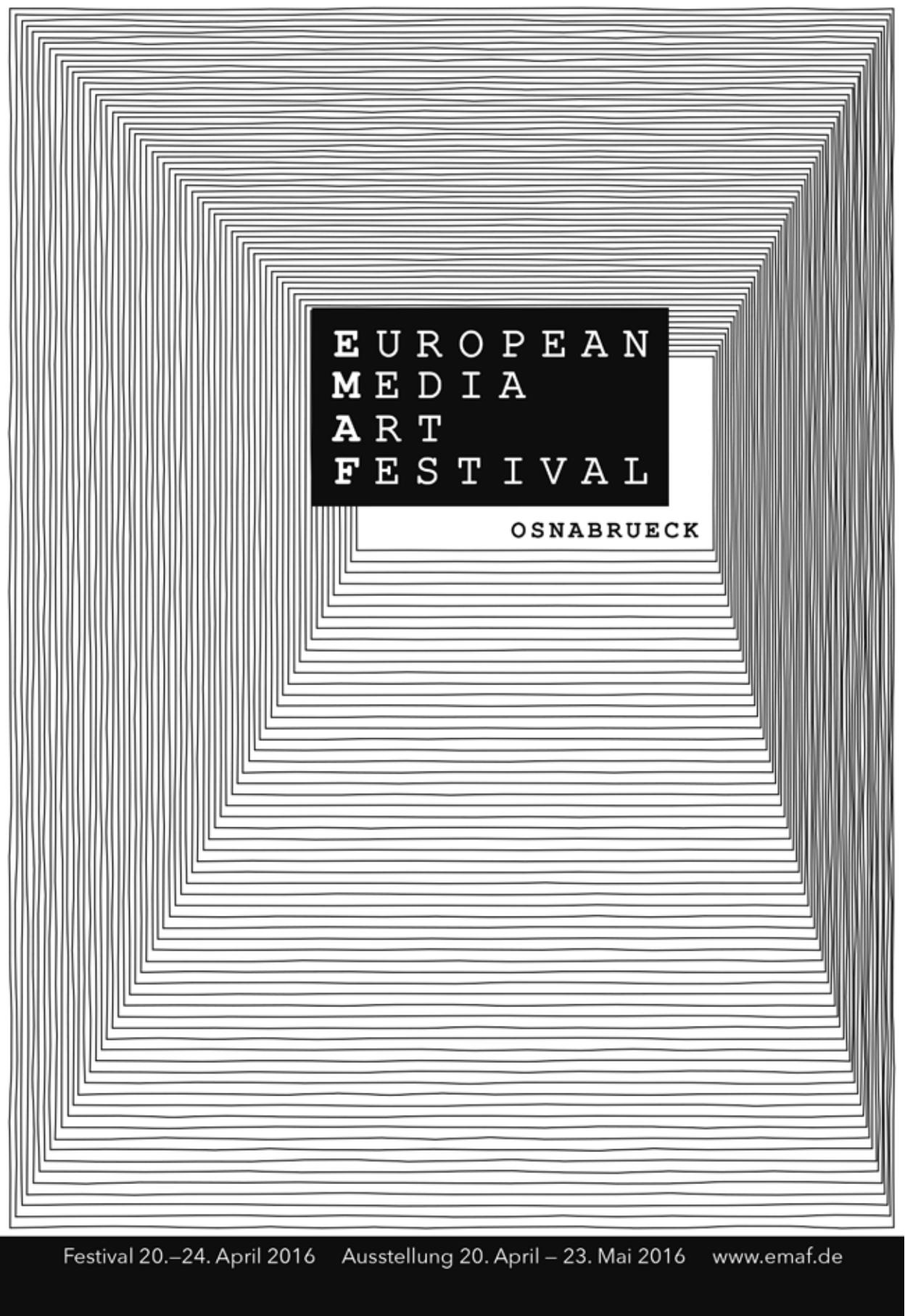


17. KURZFILMFESTIVAL
WEIMAR 27.–31.05.2015

www.backup-festival.de

See you in 2016
31st Hamburg International Short Film Festival
18th Mo&Friese Children's Short Film Festival

May 31 – June 6 2016
Submissions open from late October 2015



**E U R O P E A N
M E D I A
A R T
F E S T I V A L**

O S N A B R U E C K